

Jahresabschluss der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2015

Der Jahresabschluss 2015 wurde von mir gemäß
§ 95 Abs. 3 GO NRW aufgestellt.

Oberhausen, den 25. MAI 2016



Stadtkämmerer

Der Jahresabschluss 2015 wurde von mir gemäß
§ 95 Abs. 3 GO NRW bestätigt.

Oberhausen, den 31. MAI 2016



Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2015

1. Allgemeine Ausführungen	9
2. Bilanz zum 31.12.2015 – aggregiert –	10
2.1 Bilanz zum 31.12.2015 – Aktiva –	11
2.2 Bilanz zum 31.12.2015 – Passiva –	14
3. Anhang.....	15
3.1 Allgemeine Angaben	15
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
3.3 Aktiva.....	17
3.3.1 Anlagevermögen	17
3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen.....	17
3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen	20
3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau.....	22
3.3.1.4 Finanzanlagen.....	23
3.3.2 Umlaufvermögen.....	23
3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24
3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	25
3.4 Passiva	26
3.4.1 Eigenkapital	26
3.4.2 Sonderposten	26
3.4.3 Rückstellungen	27
3.4.4 Verbindlichkeiten	29

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	30
3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung	31
3.6 Forderungsspiegel	35
3.7 Verbindlichkeitspiegel	36
3.8 Rückstellungsspiegel	38
3.9 Anlagenspiegel	39
3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2015)	41
3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte	44
3.11.1 Bürgschaften	44
3.11.2 Leasingverträge	44
3.12 Gesonderte Anhangsangaben	45
3.12.1 Finanzanlagen.....	45
3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt	45
4. Lagebericht	47
4.1 Allgemeines	47
4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres	48
4.2.1. Ausgangslage „Stärkungspakt (HSP)“	48
4.2.2. Entwicklung der Flüchtlingszahlen	50
4.2.3. Auswirkungen des Stärkungspaktes auf den Haushalt	52
4.3 Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft.....	65
4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage.....	65

4.3.1.1 Aktivseite der Bilanz	66
4.3.1.2 Passivseite der Bilanz	68
4.3.2 Ertrags- und Aufwandssituation.....	70
4.3.2.1 Erträge	71
4.3.2.2 Aufwendungen	91
4.3.2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt	109
4.3.3 Finanzlage.....	110
4.3.3.1 Übersicht über die Finanzlage.....	110
4.3.3.2 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil)	111
4.3.3.3 Investitionen und Finanzierung.....	118
4.4 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset.....	120
4.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation.....	120
4.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage	125
4.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage	129
4.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage	133
4.5 Ausblick	140
4.5.1 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung.....	141
4.5.2 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung	144
4.6 Ziele und Kennzahlen	147
4.7 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2015.....	150
4.8 Organe und Mitgliedschaften.....	155
5. Ergebnisrechnung 2015	192

5.1 Erträge.....	194
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	194
5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	196
5.1.3 Sonstige Transfererträge	201
5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203
5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	206
5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207
5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge	213
5.1.8 Aktivierte Eigenleistung.....	216
5.1.9 Bestandsveränderungen	216
5.1.10 Ordentliche Erträge	216
5.2 Aufwendungen	217
5.2.1 Personalaufwendungen	217
5.2.2 Versorgungsaufwendungen	219
5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	220
5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen	229
5.2.5 Transferaufwendungen	229
5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	238
5.2.7 Ordentliche Aufwendungen	247
5.3 ordentliches Ergebnis	247
5.4.1 Finanzerträge.....	247
5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	248

5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen.....	249
5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015.....	249
5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015	333
5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015 unter 100.000 EUR.....	334
5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015 über 100.000 EUR	353
5.6 Übersicht Deckungsringe.....	356
5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte.....	362
5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)	363
5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501).....	363
5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)	364
5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202).....	364
5.7.5 Märkte (Produkt 020204).....	365
5.7.6 Kirmes (Produkt 020203).....	365
5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601)	366
5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“	367
6. Finanzrechnung 2015.....	370
6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	372
6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	372
6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	372
6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	373
6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	373
6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	378

6.4.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	380
6.4.4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	380
6.4.5	Sonstige Investitionseinzahlungen	383
6.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	384
6.5.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	384
6.5.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	385
6.5.3	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	396
6.5.4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	397
6.5.5	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	397
6.5.6	Sonstige Investitionsauszahlungen	397
6.6	Saldo aus Investitionstätigkeit	398
6.7	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen	399
6.7.1	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015	399
6.7.2	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015	421
6.7.2.1	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015 unter 100.000 EUR	422
6.7.2.2	Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015 über 100.000 EUR	423
6.8	Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen	424
6.9	Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen	424
6.10	Finanzierungstätigkeit	425
6.10.1	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	425
6.10.2	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	426
6.10.3	Tilgung und Gewährung von Darlehen	427

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	428
6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	429
6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation	430
6.11.1 Investitionskredite.....	430
6.11.2 Liquiditätskredite.....	431
6.12 Übersicht Deckungsringe.....	432
7. Teilrechnungen 2015 (nach Produktbereichen)	438

1. Allgemeine Ausführungen

(§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz

und

- dem Anhang.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Am Schluss des Lageberichts sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und die Ratsmitglieder mit vollständigem Namen, ausgeübten Beruf und Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Organen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form anzugeben (s. § 95 (2) GO NRW).

2. Bilanz zum 31.12.2015 – aggregiert –

Aktiva	Stand 31.12.2015 Mio EUR	Passiva	Stand 31.12.2015 Mio EUR
1. Anlagevermögen	1.695	1. Eigenkapital	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.478	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	217		
2. Umlaufvermögen	50	2. Sonderposten	431
2.1 Vorräte	9	2.1 für Zuwendungen	365
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32	2.2 für Beiträge	62
2.4 Liquide Mittel	9	2.3 für Gebührenaussgleich	4
		2.4 für sonstige	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	20	3. Rückstellungen	462
		3.1 Pensionsrückstellungen	403
		3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
		3.4 Sonstige Rückstellungen	54
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.075	4. Verbindlichkeiten	1.926
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	298
Jahresfehlbetrag 2008	122	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.582
Jahresfehlbetrag 2009	128	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17
Jahresfehlbetrag 2010	156	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5
Jahresfehlbetrag 2011	68	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	18
Jahresfehlbetrag 2012	52	4.8 Erhaltene Anzahlungen	6
Jahresfehlbetrag 2013	73		
Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84	5. Passive Rechnungsabgrenzung	21
Jahresfehlbetrag 2014	62		
Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16		
Jahresfehlbetrag 2015	34		
Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	-1		
	<u>2.840</u>		<u>2.840</u>

2.1 Bilanz zum 31.12.2015 – Aktiva –

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2015</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2014</u> <u>EUR</u>
1. Anlagevermögen			1.694.781.018,45	1.704.080.179,51
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0,00
1.2 Sachanlagen			1.478.344.718,19	1.486.328.548,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		164.851.176,47		165.476.261,80
1.2.1.1 Grünflächen	115.015.746,70			114.669.270,21
1.2.1.2 Ackerland	2.492.342,23			2.492.342,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.847.212,85			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	42.495.874,69			43.480.385,73
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		381.948.728,22		391.963.963,56
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.396.604,52			14.743.170,52
1.2.2.2 Schulen	231.306.865,43			237.881.081,43
1.2.2.3 Wohnbauten	25.683.297,27			26.179.767,61
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	110.561.961,00			113.159.944,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		852.927.273,29		879.362.786,03
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.720.266,05			161.676.047,78
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	49.725.253,00			50.578.527,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	298.668.821,87			309.210.196,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	329.672.204,37			344.491.486,38
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.140.728,00			13.406.528,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		2.053.361,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7.504.253,88		7.536.713,52
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.748.875,00		5.282.470,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.727.311,55		6.134.798,07
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		58.583.738,78		30.571.555,13
1.3 Finanzanlagen			216.436.300,26	217.751.631,40
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		182.132.877,95		182.359.464,52
1.3.2 Beteiligungen		1.802.378,08		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		8.719.242,62		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		2.817.996,88		2.817.629,44
1.3.5 Ausleihungen		20.963.804,73		22.052.916,74

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2015</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2014</u> <u>EUR</u>
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	19.996.744,51			21.002.458,18
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	967.060,22			1.050.458,56
2.Umlaufvermögen			49.561.376,46	49.939.904,34
2.1 Vorräte			8.314.906,42	9.272.392,84
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.762.508,95			5.719.995,37
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47			3.552.397,47
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			31.873.139,95	35.867.894,32
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		30.561.717,04		32.121.987,01
2.2.1.1 Gebühren	3.748.490,08			3.648.025,17
2.2.1.2 Beiträge	556.287,85			504.191,20
2.2.1.3 Steuern	16.163.917,44			19.392.565,99
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.615.052,55			1.366.190,16
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.477.969,12			7.211.014,49
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		432.505,65		606.042,58
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	296.284,69			312.300,83
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.012,65			2.594,27
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	129.355,31			290.542,08
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00			0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	5.853,00			605,40
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		878.917,26		3.139.864,73
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel			9.373.330,09	4.799.617,18
3.Aktive Rechnungsabgrenzung			19.888.693,94	18.029.514,46
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			1.075.367.468,73	1.042.248.150,19
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.3 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.4 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.5 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.6 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			52.700.652,56

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2015</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2014</u> <u>EUR</u>
4.7 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15			72.567.023,15
4.8 Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84.053.728,19			84.053.728,19
4.9 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83			62.373.076,83
4.10 Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16.081.012,41			16.081.012,41
4.11 Jahresfehlbetrag 2015	33.988.557,78			
4.12 Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	-869.239,24			
			<u>2.839.598.557,58</u>	<u>2.814.297.748,50</u>

2.2 Bilanz zum 31.12.2015 – Passiva –

	EUR	EUR	<u>31.12.2015</u> EUR	<u>31.12.2014</u> EUR
1. Eigenkapital			0,00	0,00
1.1 Allgemeinen Rücklage		0,00		0,00
1.2 Sonderrücklageen		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0,00
2. Sonderposten			431.416.745,03	439.489.276,72
2.1 für Zuwendungen		365.250.080,09		372.296.010,46
2.2 für Beiträge		62.289.867,77		64.637.659,39
2.3 für den Gebührenaussgleich		3.876.797,17		2.555.606,87
2.4 Sonstige Sonderposten		0,00		0,00
3. Rückstellungen			461.788.525,82	452.866.086,14
3.1 Pensionsrückstellungen		403.596.746,11		394.992.724,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		3.860.875,00		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		53.730.904,71		53.412.487,03
4. Verbindlichkeiten			1.925.698.650,27	1.899.461.750,79
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		297.537.120,90		297.369.038,33
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.836.370,58			7.240.242,45
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	290.700.750,32			290.128.795,88
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		1.582.500.000,00		1.566.300.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.321.625,26		12.098.767,73
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		4.716.146,99		4.113.354,90
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		18.059.287,27		15.942.470,35
4.8 Erhaltene Anzahlungen		5.564.469,85		3.638.119,48
5. Passive Rechnungsabgrenzung			20.694.636,46	22.480.634,85
			2.839.598.557,58	2.814.297.748,50

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) findet bei der Stadt Oberhausen derzeit keine Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 waren die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sowie die Jahresabschlüsse 2008 bis 2013 festgestellt.

Der Jahresabschluss 2014 war vom Stadtkämmerer aufgestellt, vom Oberbürgermeister bestätigt, vom Rat der Stadt Oberhausen jedoch noch nicht festgestellt. Ein Prüfbericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk dazu lag dem Rechnungsprüfungsausschuss zu dessen Sitzung am 24. Mai 2016 vor. In derselben Sitzung beschloss der Ausschuss, dem Rat der Stadt Oberhausen zu empfehlen, den Jahresabschluss 2014 festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen. Genannte Bezüge oder Vorjahreswerte beziehen sich auf diesen Entwurf.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Konkret zuzuordnende Ausfallrisiken für Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Auf den restlichen Forderungsbestand wurden statistisch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten für Forderungsausfälle vorgenommen.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

3.3 Aktiva

3.3.1 Anlagevermögen

3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.9) dargestellt.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurden ebenfalls Festwerte herangezogen.

Die Veränderung der Bilanzposition auf 164.851 TEUR (2014: 165.476 TEUR) setzt sich aus den Abschreibungen auf Aufbauten auf Grünflächen in Höhe von 1.370 TEUR, aus Abgängen aufgrund der Veräußerung von sonstigen unbebauten Grundstücken in Höhe von 985 TEUR, aus Grundstücksgeschäften im Bereich der Grünflächen in Höhe von 118 TEUR und dem Rückbau von Spielgeräten in Höhe von 2 TEUR zusammen. Weiterhin stehen den Abgängen Zugänge in Höhe von 1.061 TEUR gegenüber, die sich im Wesentlichen aus Zugängen für Aufbauten auf Sportanlagen in Höhe von 787 TEUR, Urnenstelen und sonstigen Aufbauten auf Friedhöfen in Höhe von 122 TEUR, dem Zugang von Einzelspielgeräten auf verschiedenen Spielplätzen in Höhe von 94 TEUR, dem Zugang von Aufbauten in Grün und Parkanlagen in Höhe von 42 TEUR, Zugängen in Höhe von 13 TEUR, die ein Waldstück an der Kolberger Str. betreffen und Zugängen von Grund und Boden bei Grünflächen in Höhe von 2 TEUR, zusammensetzen. Umbuchungen in die Anlagenklassen der Grünflächen von Anlagen im Bau erfolgten in Höhe von 682 TEUR und betreffen die Freizeitsportanlage an der Lindnerstr. und die Sportanlage Wolfgang Hoffmann Platz.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten, sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes auf 381.949 TEUR (2014: 391.964 TEUR) resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen mit 13.824 TEUR, wie im Vorjahr, deutlich über dem Wert der getätigten Investitionen in Höhe von 3.361 TEUR liegen. Abgänge waren in Höhe von 638 TEUR zu verzeichnen.

Im Einzelnen ergeben sich die Zugänge bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäuden in Höhe von 1.551 TEUR aus Zugängen für Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von 1.395 TEUR, für Erweiterungen an verschiedenen sonstige Gebäuden in Höhe von 79 TEUR und für die Beseitigung von Baumängeln aus der Eröffnungsbilanz an Sportgebäuden in Höhe von 77 TEUR. Zugänge bei den Schulen in Höhe von 1.260 TEUR betreffen Gebäudeerweiterungen an verschiedenen Schulen in Höhe von 1.035 TEUR sowie die Beseitigung von Baumängeln aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 225 TEUR. Zugänge in Höhe von 535 TEUR ergeben sich aus dem Erwerb eines Grundstücks für eine Flüchtlingsunterkunft an der Duisburger Str. in Höhe von 501 TEUR und dem Erwerb eines Sanitärcontainers für den Flüchtlingsstandort an der Weierstraße in Höhe von 34 TEUR. Weitere Zugänge in Höhe von 15 TEUR bei den Kinder und Jugendeinrichtungen betreffen Spielgeräte bei Kindertagesstätten.

Abgänge in Höhe von 638 TEUR ergeben sich durch die Veräußerung eines Wohngebäudes an der Edmundstraße Höhe von 586 TEUR sowie der Veräußerung einer Grundstücksfläche an der Dieckerstr. in Höhe von 36 TEUR und der Veräußerung einer ehemaligen Sportfläche an der Duisburger Str. in Höhe von 16 TEUR.

Die Umbuchungen in Höhe von 885 TEUR erfolgten von Anlagen im Bau aufgrund der Fertigstellung verschiedener Maßnahmen und betreffen das Bert Brecht Haus in Höhe von 536 TEUR, die Bezirkssportanlage Königshardt in Höhe von 185 TEUR, div. sonstige Gebäude in Höhe von 119 TEUR sowie Spielgeräte an Schulen in Höhe von 45 TEUR.

Infrastrukturvermögen

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens von insgesamt 852.927 TEUR lässt im Vergleich zum Vorjahr (879.363 TEUR) erkennen, dass auch im Geschäftsjahr 2015 den Abschreibungen in Höhe von 30.229 TEUR keine ausreichenden Investitionen gegenüberstehen. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zählen im Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, sowie das Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden.

Die Veränderungen des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens ergeben sich aus Zukäufen von Verkehrsflächen und sonstigen Flächen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 44 TEUR, Umbuchungen aus Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 4 TEUR, sowie dem Verkauf diversen Flächen in Höhe von 4 TEUR.

Brücken und Tunnel

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2015 auf 49.725 TEUR verändert (2014: 50.579 TEUR). Die Wertveränderungen ergeben sich aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 853 TEUR.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat sich im Jahr 2015 der Bestand um 10.541 TEUR auf 298.669 TEUR (2014: 309.210 TEUR) reduziert. Diese Veränderung resultiert lediglich aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe 10.541 im Geschäftsjahr 2015. Zu- und Abgänge wurden noch nicht erfasst. Bis zur fachlichen Aufbereitung der Bewegungsdaten und Verarbeitung im Folgejahr werden die Beträge unter Anlagen im Bau geführt.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Strassen, Wege und Plätze, als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung inkl. Kabelnetz und Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Der Wert der Bilanzposition zum 31.12.2015 beträgt 329.672 TEUR (2014: 344.491 TEUR).

Die Reduzierungen der Bestandswerte ergeben sich neben den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 18.568 TEUR aus Abgängen aufgrund des Abrisses von Altanlagen in Höhe von 1.678 TEUR.

Den Bestandsminderungen stehen Zugänge in Höhe von 1.618 TEUR gegenüber. Darin enthalten sind Zugänge aus dem Bereich der Lichtsignalanlagen in Höhe von 748 TEUR, für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 87 TEUR und für Radaranlagen in Höhe von 63 TEUR.

Umbuchungen aus den Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition wurden in Höhe von 2.921 TEUR durchgeführt. Hieraus stammen 2.230 TEUR aus der Aufbereitung von Straßenbaumaßnahmen, die im Rahmen des Kanalbauprogramms ausgeführt wurden. Im Geschäftsjahr 2015 wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik in Höhe von 3.466 TEUR fertiggestellt. Eine Umbuchung aus den Anlagen im Bau auf aktive Anlagen der Straßenbeleuchtung erfolgte noch nicht. Der Betrag wird bis zur fachlichen Aufbereitung durch den Fachbereich und der anschließenden Verarbeitung in der Anlagenbuchhaltung als Anlage im Bau ausgewiesen.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände, der Hafenanlagen (Marina Oberhausen am Centro) sowie der Festplatzschränke hat sich im Jahr 2015 lediglich durch die Abschreibung in Höhe von 266 TEUR verändert. Zu- oder Abgänge sind nicht zu verzeichnen. Der Bilanzwert dieser Vermögensposition beträgt 13.141 TEUR (2014: 13.407 TEUR).

Bauten auf fremdem Grund

Im Geschäftsjahr 2015 wurden mit der Flüchtlingsunterkunft an der Gabelstraße erstmals Bauten auf fremdem Grund im Gesamtwert von 2.053 TEUR (2014: 0 TEUR) bilanziert. Der Gesamtwert setzt sich aus Umbuchungen aus den Anlagen im Bau in die Anlagenklasse Bauten auf fremdem Grund in Höhe von 1.103 TEUR, Zugängen im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 998 TEUR, sowie der Wertminderung durch die AfA des Jahres in Höhe von 48 TEUR zusammen.

3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler mit 7.504 TEUR (2014: 7.537 TEUR) betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler, Skulpturen und Plastiken etc. Die Wertveränderung dieser Bilanzposition ergibt sich durch Zugänge aufgrund von Zukäufen und Schenkungen von Kunstgegenständen und Kurzfilmen in Höhe von 14 TEUR. Diesen Zugängen stehen die Abschreibungen der Brunnenanlagen in Höhe von 46 TEUR entgegen.

Maschinen und technische Anlagen

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark, sowie die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr. Der Bestand 2015 beträgt 4.749 TEUR (2014: 5.282 TEUR). Die Veränderung der Bilanzposition ist wesentlich durch die Abschreibung in Höhe von 799 TEUR und durch Abgänge bei den Feuerwehrfahrzeugen in Höhe von 72 TEUR und Maschinen in Höhe 8 TEUR geprägt. Diesen Minderungen der Bilanzposition stehen lediglich Zugänge in Höhe von 268 TEUR gegenüber, die sich aus dem Kauf eines Wechselladerfahrzeugs in Höhe von 266 TEUR und dem Zugang eines Löschfahrzeugs aus einer Schenkung vom Bund in Höhe von 2 TEUR zusammensetzen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert. Abweichend hierzu werden seit dem Geschäftsjahr 2011 die im Rahmen des Projektes JEKI (Jedem Kind ein Instrument) angeschafften Musikinstrumente in der Anlagenbuchhaltung der Stadt einzeln aktiviert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen, das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist, sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus dem Vorjahr vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

Insgesamt führt die Bilanzposition einen Bestand von 5.727 TEUR (2014: 6.135 TEUR).

Die Zugänge in Höhe von insgesamt 138 TEUR bei dieser Vermögensposition betreffen die Ausstattung der Feuerwehr in Höhe von 130 TEUR sowie im Wesentlichen die als GWG geführten Musikinstrumente aus dem JEKI Projekt in Höhe von 8 TEUR. Die Abgänge in Höhe von 130 TEUR sind wesentlich durch die Anpassung des Festwertes für Lehr- und Lernmittel in Höhe von 111 TEUR geprägt. Weitere Abgänge betreffen Verschrottungen bei den GWG in Höhe von 15 TEUR und die Verschrottung von Ausstattungsgegenständen der Feuerwehr in Höhe von 4 TEUR. Eine weitere Verminderung dieser Vermögensposition ergibt sich aus der Abschreibung in Höhe von 434 TEUR.

3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau

Die Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau auf 58.584 TEUR (2014: 30.572 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus Zugängen in Höhe von 33.607 TEUR und aus Umbuchungen in andere Anlagenklassen aufgrund von Aktivierungen fertig gestellter Anlagen in Höhe von 5.595 TEUR.

Die bereits erwähnten Zugänge in Höhe von 33.607 TEUR setzen sich aus den verschiedenen Bereichen wie folgt zusammen:

Hochbau	13.774 TEUR
Kanalbau	11.118 TEUR
Bereich Sport	3.306 TEUR
Straßenbau	2.160 TEUR
Straßenbeleuchtung	1.529 TEUR
Fahrzeuge Feuerwehr	956 TEUR
Erschließung von Neubaugebieten	375 TEUR
Brückenbau	332 TEUR
Sonstige Projekte	57 TEUR

3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 216.436 TEUR (2014: 217.752 TEUR) erfolgte die Reduzierung durch eine Abwertung der von der STOAG gehaltenen Beteiligung an der RW Holding AG in Höhe von 227 TEUR sowie durch Tilgungen ausgegebener Darlehen in Höhe von 1.089 TEUR. Zugänge waren, bis auf eine geringfügige Anpassung im Wertpapierbereich, für 2015 nicht zu verzeichnen.

Die Abwertung der RW Holding-Beteiligung bei der STOAG aufgrund der Umstrukturierung des Aktionärskreises erfolgte bereits im Vorjahr. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 bekannt wurde, hat die Stadt Oberhausen die Abwertung im Jahresabschluss 2015 vorgenommen.

3.3.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 255 TEUR (2014: 218 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes, der aufgrund von Preis- und Mengenschwankungen separat bewertet wird.

Ebenfalls unter den Vorräten sind Grundstücke und Gebäude in Höhe von 4.508 TEUR (2014: 5.502 TEUR) ausgewiesen, die zur Vermarktung anstehen. Die Veränderung dieser Bilanzposition ergibt sich aus den Abgängen aufgrund von Grundstücksverkäufen in Höhe 1.130 TEUR, den Zugängen in Höhe von 203 TEUR im Zusammenhang mit dem Umbau der zum Verkauf stehenden Tackenbergsschule zur vorübergehenden Nutzung als Asylstandort und der AfA auf Gebäude des Umlaufvermögens in Höhe von 67 TEUR. Eine Umgliederung vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen aufgrund beabsichtigter Vermarktungen wurde 2015 nicht vorgenommen (2014: 5.445 TEUR).

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 3.552 TEUR (2014: 3.552 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Diese Beträge sind noch nach Prüfung und Verbuchung nicht aktivierbarer Bestandteile aus den Schlussrechnungen Kanalbauprogramm zu verrechnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2015 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 30.994 TEUR (2014: 32.728 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 9.116 TEUR gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 1.221 TEUR auf den Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 879 TEUR (2014: 3.140 TEUR) betrifft im Wesentlichen debitorische Kreditoren (413 TEUR), Forderungen aus Sonderhaushalten (138 TEUR) und den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich, 134 TEUR).

Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 9.373 TEUR (2014: 4.800 TEUR) betrifft mit 9.351 TEUR Bankguthaben sowie mit 22 TEUR Kassenbestände.

3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 19.889 TEUR (2014: 18.030 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 3.508 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2016, mit 11.218 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2016, sowie mit 143 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

Für geleistete Investitionskostenzuschüsse an Dritte, für die eine Gegenleistungs- verpflichtung von Dritten besteht, sind Aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 5.021 TEUR vorhanden, die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung. Sofern es sich um die Weiterleitung von erhaltenen Zuwendungen handelt, wurde ein korrespondierender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Nach Ablauf des vierjährigen, nach GemHVO NRW zulässigen Berichtigungszeitraumes, ergab sich für die Eröffnungsbilanz ein Fehlbetrag in Höhe von 280.785 TEUR.

Aufgrund der kumulierten Jahresfehlbeträge und ergebnisneutralen Verrechnungen bis zum Jahr 2014 in Höhe von 761.463 TEUR, des in 2015 entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 33.989 TEUR, der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen (Saldo -415 TEUR), der Wertveränderung von Finanzanlagen (227 TEUR) gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW sowie der Korrektur aus Vorjahren (-681 TEUR) wird sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung, die kumulierten Jahresfehlbeträge als Bilanzverlust anzusetzen, auf 1.075.368 TEUR erhöhen.

Bei der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von bebauten Grundstücken (Saldo -415 TEUR). Die Wertveränderung von Finanzanlagen betrifft die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG (Beteiligung an der RW Holding AG) in Höhe von 227 TEUR. Die Korrektur aus Vorjahren resultiert aus der Nachaktivierung eines Gebäudes in Höhe von -681 TEUR.

3.4 Passiva

3.4.1 Eigenkapital

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 3.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

3.4.2 Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 365.250 TEUR (2014: 372.296 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 62.290 TEUR (2014: 64.638 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Ein Betrag von 1.797 TEUR wurde in die erhaltenen Anzahlungen umgebucht, da das dazugehörige Straßen-/Kanalvermögen noch nicht aktiviert wurde.

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 3.877 TEUR (2014: 2.556 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der vier Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Der Sonderposten für den Bereich der Abfallbeseitigung ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 669 TEUR gestiegen. Im Bereich der Straßenreinigung ist ein Anstieg des Sonderpostens von rd. 109 TEUR und im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Anstieg des Sonderpostens von rd. 543 TEUR zu verzeichnen.

Im Jahr 2015 wurden weitere Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 1.371 TEUR bilanziert. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, bzw. die Mittel erst in 2016 Verwendung finden, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

3.4.3 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 403.597 TEUR (2014: 394.993 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck. Die Steigerungen ergaben sich durch weiter angewachsene Anwartschaften und Besoldungsanpassungen.

Aufgrund der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vertretenen Auffassung, sind seit dem Geschäftsjahr 2010 in dieser Bilanzposition Verpflichtungen nach dem § 107 Beamtenversorgungsgesetz bzw. Versorgungslastenverteilungsgesetz enthalten, die vormals unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wurden. Im Jahre 2015 waren dieses 1.724 TEUR (2014: 1.567 TEUR) für 26 (Vorjahr 26) Personen.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (2014: 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3.861 TEUR (2014: 3.861 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 3.10). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Auf Grund der unklaren Gesetzeslage im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen, wurden im Jahr 2015 keine Maßnahmen durchgeführt. Eine weitergehende Planung wurde aus demselben Grunde nicht vorgenommen, die bestehende Rückstellung hat vorerst Bestand. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten könnten für den Gesamtbestand an städtischen Hausanschlüssen, über die gebildete Rückstellung hinaus, weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EUR entstehen.

Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 53.731 TEUR (2014: 53.412 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch hohe Drohverlustrückstellungen geprägt.

Im Einzelnen sind dies Erstattungsverpflichtungen aus der Preisreduzierung von Entsorgungskosten der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) in Höhe von 23.485 TEUR sowie ein Klageverfahren gegen die Stadt Oberhausen zur Rückzahlung von Zuschüssen für die Baureifmachung des Stahlwerksgeländes OVision in Höhe von 9.523 TEUR sowie in Höhe von 181 TEUR für ein Klageverfahren zur Sanierung des Hans-Sachs-Berufskollegs.

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2015 betreffen, wurden in Höhe von 2.485 TEUR (2014: 2.405 TEUR) gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 10.019 TEUR (2014: 10.866 TEUR) gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungs- mathematisches Gutachten. Der geringere Betrag resultiert aus dem Rückgang der Altersteilzeitfälle.

In Höhe von 4.795 TEUR (2014: 4.547 TEUR) wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Ausstehende Beihilfeabrechnungen wurden mit 564 TEUR (2014: 503 TEUR) bilanziert.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 964 TEUR (2014: 475 TEUR). Der Anstieg ergibt sich aus der Zuführung zur Rückstellung für Investitionskostenzuschüsse für Schulen in Höhe von rd. 489 TEUR.

Für Jahresabschlusskosten besteht eine Rückstellung in Höhe von 474 TEUR (2014: 474 TEUR).

Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen..

3.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 297.537 TEUR (2014: 297.369 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2015 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.582.500 TEUR (2014: 1.566.300 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17.322 TEUR (2014: 12.099 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2015 die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2015 betragen 4.716 TEUR (2014: 4.113 TEUR). Sie betreffen Kreditorenrechnungen und Gutschriften für den Leistungszeitraum 2015 die erst im Folgejahr bezahlt bzw. verrechnet werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 18.059 TEUR (2014: 15.942 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 10.844 TEUR Zinsaufwendungen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2015 betreffen und zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren, mit 1.302 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben, mit 1.999 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen, mit 1.577 TEUR Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer für den Dezember 2015 sowie mit 227 TEUR weiterzuleitende Gelder aus Sonderhaushalten.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 5.564 TEUR (2014: 3.638 TEUR) betreffen im Wesentlichen Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (1.655 TEUR), Zuwendungen für Investitionen (1.371 TEUR), die erst in Folgejahren Verwendung finden und Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen (377 TEUR).

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2015 in Höhe von 20.695 TEUR (2014: 22.481 TEUR) betreffen mit 11.241 TEUR (2014: 11.357 TEUR) Nutzungsentgelte von Grabstätten und mit 2.403 TEUR (2014: 2.327 TEUR) bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

Für 5.021 TEUR sind erhaltene Investitionskostenzuschüsse passiviert, die an Dritte weitergeleitet wurden. Für die Gegenleistungsverpflichtung der Dritten wurde ein korrespondierender Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

556 TEUR der passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen kreditorische Debitoren, mit 1.473 TEUR sind Zuwendungen bilanziert, deren Verwendung erst ab dem Haushaltsjahr 2016 erfolgt.

3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc.. Ferner werden hier steuerähnliche Erträge, wie z.B. Fremdenverkehrsabgaben und Abgaben von Spielbanken erfasst.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalarückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagevermögens ergebniswirksam.

Transferaufwendungen

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis gebildet.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2015 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Da im Haushaltsjahr 2015 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

3.6 Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2014 EUR
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	30.561.717,04	30.411.461,30	145.672,18	4.583,56	32.121.987,01
1.1 Gebühren	3.748.490,08	3.746.513,31	1.976,77	0,00	3.648.025,17
1.2 Beiträge	556.287,85	484.211,95	72.075,90	0,00	504.191,20
1.3 Steuern	16.163.917,44	16.163.917,44	0,00	0,00	19.392.565,99
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.615.052,55	1.600.104,83	10.364,16	4.583,56	1.366.190,16
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.477.969,12	8.416.713,77	61.255,35	0,00	7.211.014,49
2. Privatrechtliche Forderungen	432.505,65	427.294,30	2.194,01	3.017,34	606.042,58
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	296.284,69	291.073,34	2.194,01	3.017,34	312.300,83
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.012,65	1.012,65	0,00	0,00	2.594,27
2.3 gegen verbundene Unternehmen	129.355,31	129.355,31	0,00	0,00	290.542,08
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	5.853,00	5.853,00	0,00	0,00	605,40
Summe	30.994.222,69	30.838.755,60	147.866,19	7.600,90	32.728.029,59

3.7 Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2015	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	297.537.120,90	287.534,97	19.050.862,38	278.198.723,55	297.369.038,33
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.836.370,58	53.604,13	100.992,13	6.681.774,32	7.240.242,45
2.4.1 Bund	77.929,05	0,00	0,00	77.929,05	87.088,43
2.4.2 Land	6.758.441,53	53.604,13	100.992,13	6.603.845,27	7.151.318,28
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	1.835,74
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2014 EUR
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	
2.5 vom privatem Kreditmarkt	290.700.750,32	233.930,84	18.949.870,25	271.516.949,23	290.128.795,88
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	290.700.750,32	233.930,84	18.949.870,25	271.516.949,23	290.128.795,88
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.582.500.000,00	517.500.000,00	450.000.000,00	615.000.000,00	1.566.300.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.582.500.000,00	517.500.000,00	450.000.000,00	615.000.000,00	1.566.300.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.321.625,26	17.321.625,26	0,00	0,00	12.098.767,73
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.716.146,99	4.716.146,99	0,00	0,00	4.113.354,90
7. Sonstige Verbindlichkeiten	18.059.287,27	18.059.287,27	0,00	0,00	15.942.470,35
8. Erhaltene Anzahlungen	5.564.469,85	3.909.050,47	0,00	1.655.419,38	3.638.119,48
Summe	1.925.698.650,27	561.793.644,96	469.050.862,38	894.854.142,93	1.899.461.750,79

Nachrichtliche Angaben

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften	61.006 TEUR	Sicherheitsverpflichtung zu Forderungsabtretung GMVA	42.501 TEUR
--	-------------	--	-------------

3.8 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Stand 01.01.2015	Inanspruchnahme 2015	Auflösung 2015	Zuführung 2015	Stand 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.1 Pensionsrückstellungen					
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	126.190.795,00	10.674.915,00		12.328.731,00	127.844.611,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	1.566.949,00			156.951,00	1.723.900,00
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	202.098.658,00	5.317.620,00		10.674.915,00	207.455.953,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	65.136.322,11	1.089.112,00		2.525.072,00	66.572.282,11
Summe Pensionsrückstellungen	394.992.724,11	17.081.647,00		25.685.669,00	403.596.746,11
3.2 Deponien und Altlasten					
Deponie Bromberger Straße	300.000,00				300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00				300.000,00
Summe Deponien und Altlasten	600.000,00				600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen					
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	3.860.875,00				3.860.875,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875,00				3.860.875,00
3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO					
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	4.546.836,11	4.546.836,11		4.795.480,00	4.795.480,00
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	10.865.862,42	2.338.355,00		1.491.774,00	10.019.281,42
Nicht abgerechnete Beihilfekosten Vorjahr	502.932,00	502.932,00		564.426,00	564.426,00
Nicht abgerechnete Reisekosten Vorjahr	84.507,00	84.507,00		80.346,00	80.346,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.386.742,76	1.643.324,05	439.538,75	2.181.448,72	2.485.328,68
Ausstehende Eingangsrechnungen OGM	18.283,51		18.283,51		
Jahresabschlusskosten	474.272,00	1.391,12	108,88	1.500,00	474.272,00
Drohende Verluste	32.820.824,28			369.118,11	33.189.942,39
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	475.123,85			489.046,00	964.169,85
Finanzierung Stadtwerke Oberhausen AG vorauss. Ergebnis	425.000,00		425.000,00	500.000,00	500.000,00
Andere sonstige Rückstellungen	812.103,10	41.599,38	535.801,44	422.956,09	657.658,37
Summe sonstige Rückstellungen	53.412.487,03	9.158.944,66	1.418.732,58	10.896.094,92	53.730.904,71
Gesamtsumme	452.866.086,14	26.240.591,66	1.418.732,58	36.581.763,92	461.788.525,82

3.9 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.819.328.397,45	41.109.812,28	0,00	3.634.571,40	1.856.803.638,33	332.999.849,34	46.750.007,85	0,00	1.290.937,05	378.458.920,14	1.478.344.718,19	1.486.328.548,11
1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte	173.893.823,86	1.060.687,76	681.617,31	1.104.437,08	174.531.691,85	8.417.562,06	1.369.789,82	0,00	106.836,50	9.680.515,38	164.851.176,47	165.476.261,80
1.1. Grünflächen	123.086.832,27	1.047.738,54	681.617,31	119.926,04	124.696.262,08	8.417.562,06	1.369.789,82	0,00	106.836,50	9.680.515,38	115.015.746,70	114.669.270,21
1.2. Ackerland	2.492.342,23	0,00	0,00	0,00	2.492.342,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.492.342,23	2.492.342,23
1.3. Wald, Forsten	4.834.263,63	12.949,22	0,00	0,00	4.847.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.847.212,85	4.834.263,63
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	43.480.385,73	0,00	0,00	984.511,04	42.495.874,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.495.874,69	43.480.385,73
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	491.405.940,58	3.361.143,62	885.212,44	637.879,89	495.014.416,75	99.441.977,02	13.824.134,51	0,00	200.423,00	113.065.688,53	381.948.728,22	391.963.963,56
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.330.078,00	15.476,63	0,00	0,00	17.345.554,63	2.586.907,48	362.042,63	0,00	0,00	2.948.950,11	14.396.604,52	14.743.170,52
2.2. Schulen	294.016.395,96	1.260.122,60	45.193,61	0,00	295.321.712,17	56.135.314,53	7.879.532,21	0,00	0,00	64.014.846,74	231.306.865,43	237.881.081,43
2.3. Wohnbauten	30.814.706,33	534.926,54	0,00	585.869,89	30.763.762,98	4.634.938,72	637.283,99	0,00	191.757,00	5.080.465,71	25.683.297,27	26.179.767,61
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäude	149.244.760,29	1.550.617,85	840.018,83	52.010,00	151.583.386,97	36.084.816,29	4.945.275,68	0,00	8.666,00	41.021.425,97	110.561.961,00	113.159.944,00
3. Infrastrukturvermögen	1.095.993.480,20	1.662.478,95	2.925.242,68	1.682.289,11	1.098.898.912,72	216.630.694,17	30.228.636,01	0,00	887.690,75	245.971.639,43	852.927.273,29	879.362.786,03
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.676.047,78	44.092,14	4.167,48	4.041,35	161.720.266,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.720.266,05	161.676.047,78
3.2. Brücken und Tunnel	56.309.758,17	0,00	0,00	0,00	56.309.758,17	5.731.231,17	853.274,00	0,00	0,00	6.584.505,17	49.725.253,00	50.578.527,00
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	385.118.411,25	0,00	0,00	0,00	385.118.411,25	75.908.214,38	10.541.375,00	0,00	0,00	86.449.589,38	298.668.821,87	309.210.196,87
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	477.803.212,28	1.618.386,81	2.921.075,20	1.678.247,76	480.664.426,53	133.311.725,90	18.568.187,01	0,00	887.690,75	150.992.222,16	329.672.204,37	344.491.486,38
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	15.086.050,72	0,00	0,00	0,00	15.086.050,72	1.679.522,72	265.800,00	0,00	0,00	1.945.322,72	13.140.728,00	13.406.528,00
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	998.719,04	1.103.130,00	0,00	2.101.849,04	0,00	48.488,04	0,00	0,00	48.488,04	2.053.361,00	0,00
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.768.404,30	13.507,36	0,00	0,00	7.781.911,66	231.690,78	45.967,00	0,00	0,00	277.657,78	7.504.253,88	7.536.713,52
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11.786.068,23	268.140,05	0,00	79.966,00	11.974.242,28	6.503.598,23	799.390,05	0,00	77.621,00	7.225.367,28	4.748.875,00	5.282.470,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.909.125,15	137.749,42	0,00	129.999,32	7.916.875,25	1.774.327,08	433.602,42	0,00	18.365,80	2.189.563,70	5.727.311,55	6.134.798,07
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.571.555,13	33.607.386,08	5.595.202,43	0,00	58.583.738,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.583.738,78	30.571.555,13

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
III. Finanzanlagen	314.913.038,40	367,44	0,00	1.089.112,01	313.824.293,83	97.161.407,00	226.586,57	0,00	0,00	97.387.993,57	216.436.300,26	217.751.631,40
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	279.520.871,52	0,00	0,00	0,00	279.520.871,52	97.161.407,00	226.586,57*	0,00	0,00	97.387.993,57	182.132.877,95	182.359.464,52
2. Beteiligungen	1.802.378,08	0,00	0,00	0,00	1.802.378,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.802.378,08	1.802.378,08
3. Sondervermögen	8.719.242,62	0,00	0,00	0,00	8.719.242,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.719.242,62	8.719.242,62
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.817.629,44	367,44	0,00	0,00	2.817.996,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.817.996,88	2.817.629,44
5. Ausleihungen	22.052.916,74	0,00	0,00	1.089.112,01	20.963.804,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.963.804,73	22.052.916,74
5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. an Sondervermögen	21.002.458,18	0,00	0,00	1.005.713,67	19.996.744,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.996.744,51	21.002.458,18
5.4. Sonstige Ausleihungen	1.050.458,56	0,00	0,00	83.398,34	967.060,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	967.060,22	1.050.458,56
Anlagevermögen insgesamt	2.134.241.435,85	41.110.179,72	0,00	4.723.683,41	2.170.627.932,16	430.161.256,34	46.976.594,42	0,00	1.290.937,05	475.846.913,71	1.694.781.018,45	1.704.080.179,51

*Ergebnisneutrale Abwertung der STOAG, weitere Erläuterungen siehe 3.3.1.4

)

3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2015)

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
1	Havensteinschule+Wohnung	138.000,00 €	164.220,00 €
2	Postwegschule+Wohnung		49.500,00 €
3	Tackenberg	11.000,00 €	13.090,00 €
4	Jugendtreff Holten	32.000,00 €	38.080,00 €
5	Schulberatungsstelle	54.000,00 €	64.260,00 €
6	Feuerwache 2		15.150,00 €
7	Feuerwehr Königshardt	32.000,00 €	38.080,00 €
8	Am Dicken Stein	27.000,00 €	32.130,00 €
9	Sporthalle West	16.000,00 €	19.040,00 €
10	Hans-Jansen-Halle	27.000,00 €	32.130,00 €
11	Drogenberatung	22.000,00 €	26.180,00 €
12	Wohnhaus Lickumstraße	22.000,00 €	26.180,00 €
13	Renate-Weckwerth-Stelle	35.000,00 €	41.650,00 €
14	Tackenbergsschule+Wohnung	59.000,00 €	70.210,00 €
15	Adolf-Feld-Schule+Wohnung	44.500,00 €	52.955,00 €
16	Schwarze-Heide-Schule+Wohnung	62.000,00 €	73.780,00 €
17	Albert-Schweitzer-Schule+Wohnung	75.500,00 €	89.845,00 €
18	Sportplatzgebäude Alsfeld	27.000,00 €	32.130,00 €
19	Musikschule+Wohnung	21.500,00 €	25.585,00 €
20	Schmachtendorf	30.000,00 €	35.700,00 €
21	Frauenhaus	20.000,00 €	23.800,00 €
22	Concordiaschule	46.000,00 €	54.740,00 €
23	Josefschule+Wohnung+Wohnhaus	46.000,00 €	54.740,00 €
24	Hartmannschule+Wohnung	65.000,00 €	77.350,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
25	Wohnhaus Hartmannschule	21.500,00 €	25.585,00 €
26	Königsschule+Wohnung		109.650,00 €
27	Lindnerschule+Wohnung		36.150,00 €
28	Schmachtendorfschule	62.000,00 €	73.780,00 €
29	Wohnhaus Schmachtendorfschule	27.000,00 €	32.130,00 €
30	Emscherschule/Katharinenschule+Wg	62.000,00 €	73.780,00 €
31	Erich-Kästner-Schule+Wohnung	124.000,00 €	147.560,00 €
32	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49.000,00 €	58.310,00 €
33	Jacobi-Schule+Wohnung	86.000,00 €	102.340,00 €
34	Hauptschule Lirich	92.000,00 €	109.480,00 €
35	HS St. Michael+Wohnung	92.000,00 €	109.480,00 €
36	Wohnhaus Hg Lirich	21.500,00 €	25.585,00 €
37	Gesamtschule Weierheide+Wohnung		146.550,00 €
38	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	130.000,00 €	154.700,00 €
39	Wohnung Bertha-von-Suttner-Gymnasium	21.500,00 €	25.585,00 €
40	Sportplatz Dellwig	46.000,00 €	54.740,00 €
41	Sporthalle Biefang	27.000,00 €	32.130,00 €
42	Sportplatz Duisburger Straße	21.500,00 €	25.585,00 €
43	Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	24.000,00 €	28.560,00 €
44	Sportplatz Klosterhardter Straße	24.000,00 €	28.560,00 €
45	Sportplatz Knappenmarkt+Wohnung	24.000,00 €	28.560,00 €
46	KTE Bahnstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
47	KTE Alstaden	30.000,00 €	35.700,00 €
48	Kindergarten Löwenzahn Ottilienstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
49	Kindergarten Löwenzahn Wewelstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
50	Kindergarten Waldorf	51.000,00 €	60.690,00 €
51	Obdachlosenheim Bahnstraße	62.000,00 €	73.780,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
52	Asylantenheim B	78.000,00 €	92.820,00 €
53	Obdachlose Wewelstr. 30	27.000,00 €	32.130,00 €
54	Obdachlose Wewelstr. 32	27.000,00 €	32.130,00 €
55	Bibliothek Lirich	20.000,00 €	23.800,00 €
56	Stadion Niederrhein	70.000,00 €	83.300,00 €
57	Trivium GmbH	20.000,00 €	23.800,00 €
58	Bahnhof Osterfeld	49.000,00 €	58.310,00 €
59	Kiosk Concordiaplatz	16.000,00 €	19.040,00 €
60	Sporthalle Holten, Kastellschule		700,00 €
61	Herderschule		79.600,00 €
62	Hegelschule		67.000,00 €
63	Heideschule		73.100,00 €
64	Steinbrinkschule		44.000,00 €
65	Anne-Frank-Realschule		47.150,00 €
66	Käthe-Kollwitz-Schule		79.600,00 €
67	KTE Ackerstraße		46.250,00 €
68	Robert-Koch-Grundschule		78.050,00 €
69	Hans-Sachs-Schule		72.400,00 €
70	Sporthalle Friesenhügel		28.800,00 €
71	Gesundheitsamt Sterkrade		22.300,00 €
		Summe	3.860.875,00 €

3.11 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte

3.11.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2015 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 61.006 TEUR (2014: 66.724 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen GmbH	22.896 TEUR
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	20.389 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	9.454 TEUR
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	2.979 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	5.053 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	235 TEUR
	<u>61.006 TEUR</u>

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 31.12.2015 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 42.501 TEUR (= ausstehende Zahlungen in den Jahren 2016 bis 2020).

3.11.2 Leasingverträge

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2015 keine Verpflichtungen.

3.12 Gesonderte Anhangsangaben

3.12.1 Finanzanlagen

Die Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG) ist zu 0,89 % an der RW Holding AG beteiligt.

Aufgrund einer Umstrukturierung des Aktionärskreises bei der RW Holding AG hat die STOAG bereits im Vorjahr eine Abwertung ihrer Beteiligung an der RW Holding AG in Höhe von rd. 227 TEUR vorgenommen. Da dieser Sachverhalt der Stadt Oberhausen erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 bekannt wurde, konnte eine entsprechende Korrektur des städtischen Finanzanlagevermögens gemäß § 35 Abs. 5 S. 1 GemHVO NRW nicht mehr vorgenommen werden. Die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der STOAG in Höhe von rd. 227 TEUR ist im Jahresabschluss 2015 nachgeholt worden. Als Folge hat sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ um diesen v.g. Betrag erhöht. Das Jahresergebnis wurde jedoch nicht beeinflusst, da eine ergebnisneutrale Verrechnung der Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW erfolgte.

3.12.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für sechs Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2015 ergeben einen negativen Wert in Höhe von – 3.720 TEURO.

Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 7 Gemeindehaushaltsverordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 lagen keine noch nicht erhobenen abrechnungsfähigen Erschließungsmaßnahmen vor. Auf städtische Grundstücke entfallen Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG NRW in Höhe von rd. 114 TEUR und gemäß der §§ 127 ff. BauGB rd. 34 TEUR.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 5 TEUR (2014: 6 TEUR) Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft

Ruhrverband

Regionalverband Ruhr

Landschaftsverband Rheinland

Lippeverband

4. Lagebericht

4.1 Allgemeines

„Perspektive

Der Erfolg des Stärkungspaktes aber wird nicht allein davon abhängig sein, ob es gelingt, eine Genehmigung für den Haushalt der Stadt zu erreichen. Viel wichtiger wird es sein, nachhaltige Strukturen zu entwickeln, die auch über den Zeitraum des Stärkungspaktes hinaus die Zukunftsfähigkeit sichern. Dazu gehören im Wesentlichen drei zentrale Herausforderungen:

- Können wieder finanzielle Freiräume geschaffen werden, um die kommunale Infrastruktur in den strukturschwachen Regionen angemessen und konkurrenzfähig zu halten?
- Kann der Strukturwandel und eine wirtschaftliche Entwicklung erreicht werden die dann auch zur Überwindung der hohen Arbeitslosigkeit beiträgt?
- Findet sich eine Lösung für die Altschulden der Kommunen, die eine dauerhafte Belastung und ein enormes Zinsrisiko darstellen?

Sollten zu diesen Fragestellungen keine gemeinsamen Antworten von Bund, Ländern und Kommunen gefunden werden, sind die gemeinsamen Bemühungen, die wir hier in Oberhausen und in anderen Kommunen anstellen, vergebens gewesen.

So ist es gut, dass sich die Kommunen der Memorandumsguppe aus Städten des Ruhrgebiets und des Bergischen Landes mittlerweile mit den Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet zusammengetan haben. Insbesondere die anstehende Neuregelung des Länderfinanzausgleichs und die Unterstützung strukturschwacher Regionen auch im Westen muss dringend in den Vordergrund gerückt werden. Dazu bedarf es der Unterstützung aller Kommunalpolitiker, unabhängig ob Mehrheit oder Opposition. Dazu möchte ich sie einladen.“

(Auszug „Einbringung des Haushaltsentwurfs 2015“; Stadtkämmerer Apostolos Tsalastras)

4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres

4.2.1. Ausgangslage „Stärkungspakt (HSP)“

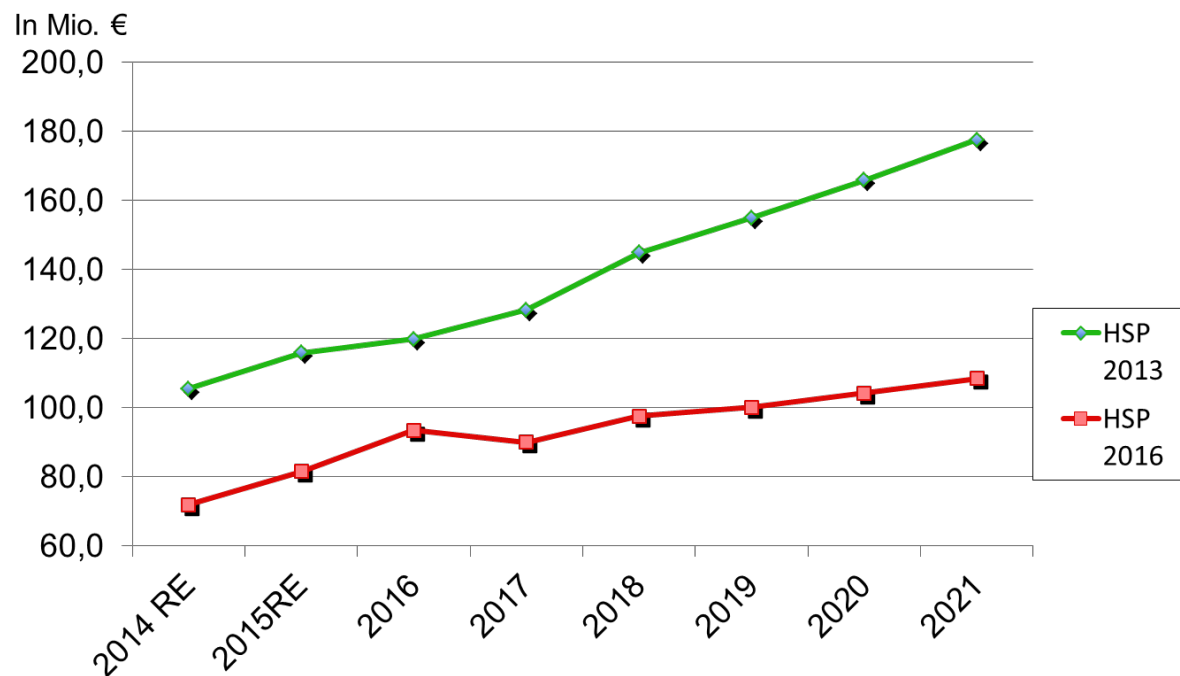
Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausgeglichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Nach der Genehmigung des HSP 2015 mit dem darin festgelegten Zeitpunkt des ersten Haushaltsausgleichs im Jahr 2017 befindet sich der Haushaltssanierungsplan in der intensiven Abarbeitung. Die meisten Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und haben auch entsprechende Einsparpotentiale generiert. So gesehen befindet sich die Umsetzung des Haushaltsanierungsplans auf einem guten Weg. Aus dem Maßnahmen- und Finanzcontrolling, das mit der Bezirksregierung vereinbart ist, kann dies auch abgelesen werden. Einige Maßnahmen konnten nur verspätet gestartet werden, weil sie abhängig von den Ergebnissen externer Gutachten sind, die im Verhältnis zu den HSP Planungen wesentlichen Zeitverzögerungen ausgesetzt waren. Hier besteht eine enorme Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Beratungskontingenten und Vergabeabläufen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Dennoch zeigt die Entwicklung seit 2012, dass die Aufwandsseite des Haushalts in der Summe grundsätzlich den Planungen entspricht.

Problematisch erweist sich die Ertragsseite. Insbesondere in den Städten des Ruhrgebiets – so auch in Oberhausen – und des Bergischen Städtedreiecks ist die Entwicklung der Gewerbesteuer problematisch. So konnten im Haushaltsjahr 2015 8,5 Mio. EUR weniger vereinnahmt werden, als ursprünglich geplant worden war. Bis zur Beratung des Haushaltsplans 2016 konnte noch von geringeren Einnahmeverlusten ausgegangen werden, was aber gegen Ende des Jahres nicht bestätigt werden konnte. Bereits zum HSP 2015 hat es aufgrund der schwachen Gewerbesteuerentwicklung eine Korrektur des HSP gegeben, die aber im Ergebnis 2015 auch nicht vollständig erreicht werden konnte.

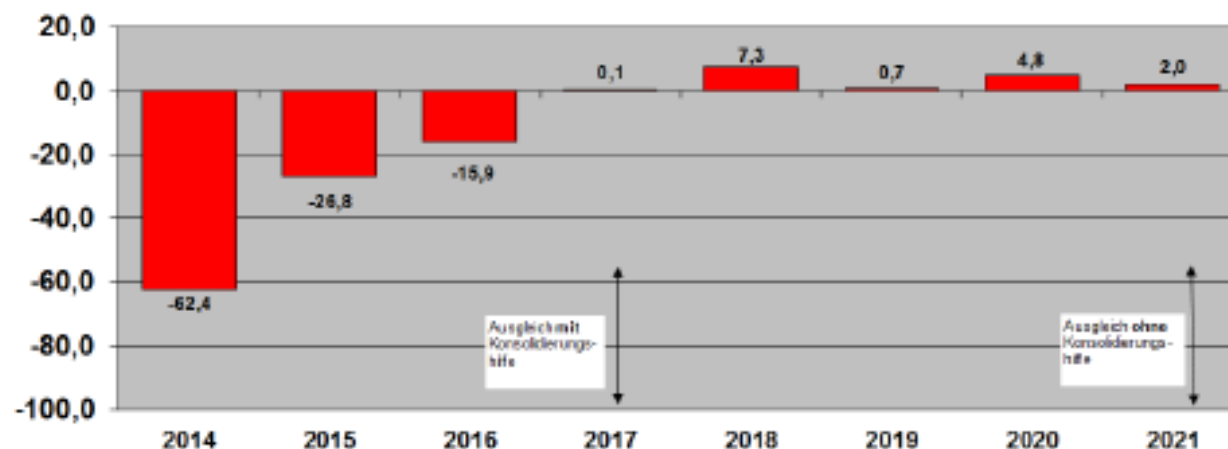
Die Gewerbesteueranpassung wirkt sich folglich auf die gesamte Entwicklung der Steuereinnahmen im HSP Zeitverlauf bis 2021 mit erheblichen Einnahmeverlusten aus.



Entwicklung der Steuereinnahmen in den unterschiedlichen HSP bis zum Jahr 2021, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Dass der Haushaltsausgleich in den vorgesehenen Jahren 2017 ff. trotzdem erreicht werden kann, ist verschiedenen positiven externen Entwicklungen geschuldet. Zum einen sind die Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2015 auf 171 Mio. EUR gestiegen und fangen damit einen erheblichen Umfang des Gewerbesteuerausfalls auf. Das weiterhin niedrige Zinsniveau entlastet den Haushalt zumindest mittelfristig. Hinzu kommen die Entlastungsmaßnahmen des Bundes. In den Jahren 2015-2016 werden die Kommunen mit 1 Mrd. EUR entlastet. Die Entlastung findet zur Hälfte über die Beteiligung der Kommunen an der Umsatzsteuer und zur anderen Hälfte über eine Entlastung bei den Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGBII statt. Für Oberhausen bedeutet dies eine Entlastung in Höhe von 3,2 Mio. EUR jährlich. Für 2017 ist sogar eine Entlastung der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. EUR vorgesehen, die

sich aus 1,5 Mrd. bei der Umsatzsteuer und 1 Mrd. bei den KdU zusammensetzt. Wie die weitere Entlastung ab 2018 ausgestaltet wird, ist zur Zeit nicht bekannt. Die Bundesregierung hat sich zwar verpflichtet die Kommunen um weitere 2,5 Mrd. jährlich zu entlasten, hat aber bis jetzt keine Regelung getroffen, wie dies ab 2018 aussehen soll. Aus diesem Grunde konnte aufgrund eines Innenministererlasses nur ein Teil der Entlastung in Ergebnisplanung aufgenommen werden. Weiterhin sind auch Eventualmaßnahmen für das Ausbleiben der Hilfe im HSP 2016 vorgesehen.



Ergebnisplanentwicklung im HSP 2016 auf Basis des Haushaltsplanentwurfes, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/ Finanzen / Entwicklung auf Basis des Haushaltsplans 2016

Aufgrund der Ergebnisplanentwicklung wird der Haushaltsausgleich ab 2017 ff. erreicht.

4.2.2. Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Herausragendes Ereignis mit extremen Auswirkungen auf den Haushalt 2015 war die Entwicklung der Flüchtlingszahlen.

Fallzahlentwicklung Flüchtlinge

Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation soll an dieser Stelle ebenfalls ein kurzer Überblick über die Oberhausener Verhältnisse gegeben werden, da diese Entwicklung auch Einfluss auf das Sachkostenkonsolidierungskonzept der Stadtverwaltung haben wird. Die Gesamtanzahl der Flüchtlinge in Oberhausen ist im Jahr 2015 von 890 im Januar auf 1.844, Stand 31.12.2015, angestiegen. 1092 Flüchtlinge befinden sich aktuell in Gemeinschaftseinrichtungen. 1.721 Flüchtlinge sind in privatem Wohnraum untergebracht. Darüber hinaus werden bis

einschließlich 30.04.2016 im Rahmen der Amtshilfe in städt. "Landeseinrichtungen" weitere 852 Unterbringungsplätze vorgehalten. Ab dem 01.05.2016 wird nur noch die Stötznerschule mit 251 Unterbringungsplätzen als Landesstandort weitergeführt.

<u>Gemeinschaftsunterkünfte:</u>	<u>Notunterkünfte:</u>	<u>Landeseinrichtungen:</u>
Weierstraße	Tackenbergsschule	Fröbelschule (bis 30.04.2016)
Bahnstraße	OGM-Halle	Stötznerschule
Gabelstraße	Vennepothschule	Eisenheimschule (bis 30.04.2016)
Helmholtzstraße		
Düppelstr. (Appartements)		
Kapellenstr.		
Ruhrorter Str.		

Eine weitere Gemeinschaftsunterkunft entsteht am Standort Duisburger Straße. Darüber hinaus laufen Planungen für einen Standort an der Klosterhardter Straße. Insbesondere durch das hohe Engagement der Sozialarbeit des Flüchtlingswesens und die logistische Unterstützung der OGM bei der Akquise von Wohnungen, konnte die Wohnraumvermittlungsquote deutlich gesteigert werden. Waren im Januar 2015 noch 286 Flüchtlinge in privatem Wohnraum untergebracht (rd. 32% der Gesamtasylbewerberzahl), sind es zum Stichtag 31.12.2015 bereits 854 Flüchtlinge (rd. 46% der Gesamtasylbewerberzahl).

Mit den steigenden Fallzahlen gehen naturgemäß auch erhöhte Anforderungen an die Personalausstattung der Arbeitsfelder „Sozialarbeit“ und „Sachbearbeitung“ einher. Durch Verabschiedung des „Handlungskonzeptes Flüchtlinge“ in der Ratssitzung am 14.09.2015 wurde ein Sozialarbeiter-Betreuungsschlüssel von 1 (Sozialarbeiter) : 150 (Flüchtlingen) festgelegt. Im Aufgabenfeld der „Wirtschaftlichen Hilfen“ wird aktuell ein Schlüssel von 1 (Sachbearbeiter) : 160 (Fällen) zugrunde gelegt.

Waren zum 01.01.2015 nur 890 Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu betreuen und unterzubringen, so erhöhte sich diese Zahl zum 31.12.2015 auf 1844. Insbesondere die damit verbundenen Transferleistungen im Rahmen des AsylBLG und die Unterbringungskosten haben den Haushalt 2015 schwer belastet. Insbesondere der Aufwand pro Person für die Unterbringung ist stetig mit dem Anwachsen der Zahlen gestiegen. Zum 31.12.2015 musste pro Flüchtling ein auf das Jahr hochgerechneter Betrag von etwa 13.800 EUR aufgebracht werden. Dabei sind weder die Kosten für die Gebäudeinstandhaltung noch die Investitionskosten eingerechnet. Bei Berücksichtigung auch dieser Kosten liegt der Betrag bei fast 15.000 EUR.

Der Anstieg der Flüchtlingszahlen und der Anstieg des notwendigen Aufwandes hatte zur Folge, dass 7,2 Mio. EUR mehr für Transferzahlungen im Rahmen des AsylBLG aufgebracht werden mussten als geplant. Für die Unterbringung musste das städtische

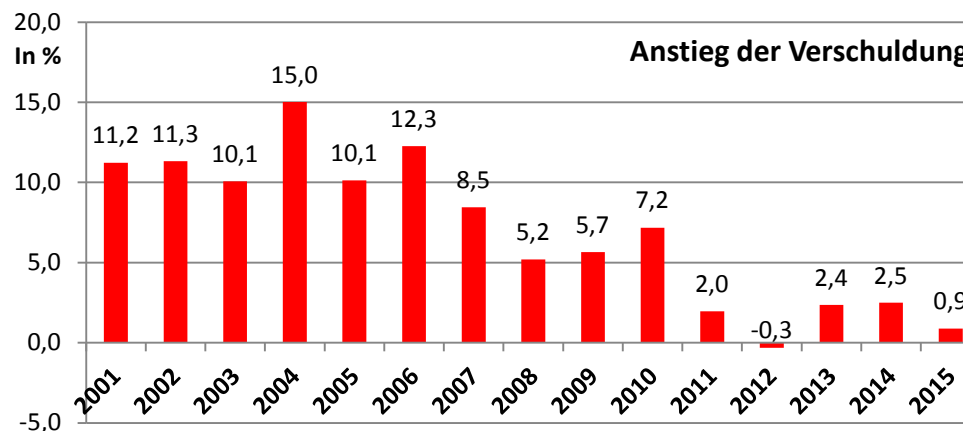
Gebäudemanagement bei der OGM über 6 Mio. EUR mehr aufbringen als im Haushalt vorgesehen war. Diese Entwicklung konnte weder in diesem Umfang vorhergesehen werden noch kann sie in einer Stärkungspaktkommune finanziell aufgefangen werden. Glücklicherweise konnte ein Teil in Höhe von 7,2 Mio. EUR über die veränderte Landeszuweisung im Rahmen des FlüaG kompensiert werden. Mit Sicherheit wird dies die städtischen Haushalte auch für die Zukunft nachhaltig belasten, da bisher immer noch nicht geklärt ist wie Transferzahlungen und Integrationsleistungen finanziert werden sollen.

4.2.3. Auswirkungen des Stärkungspaktes auf den Haushalt

Der Haushalt 2015 weist ein ordentliches Ergebnis von +0,6 Mio. EUR aus, das die Zinsbelastungen der Vergangenheit in Höhe von 34,6 Mio. EUR noch nicht ausgleichen kann. Es zeigt aber auch, dass der Haushaltsausgleich ohne Zinsbelastung bereits jetzt gelingen kann. Dies ist eindeutig ein Ergebnis des Stärkungspaktes.

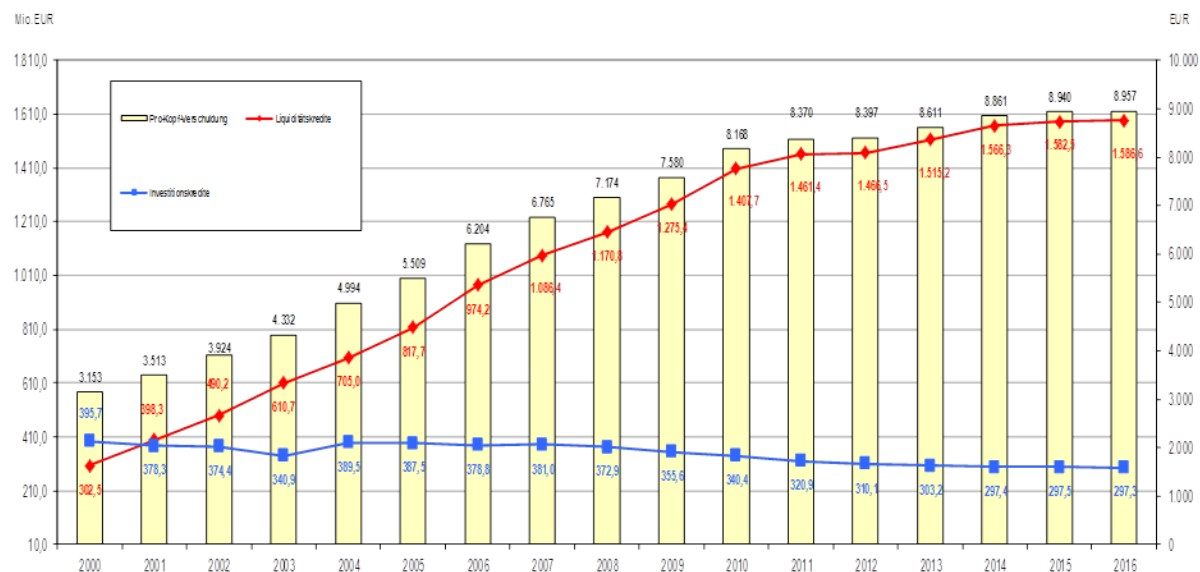
Hilfreich erweisen sich an der Stelle auch die gestiegenen Mittel des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2015, die zu einer Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um ca. 20 Mio. EUR geführt haben.

Der Haushalt zeigt aber auch, dass auch in 2015 wieder eine Neuverschuldung notwendig war, die aber mit 16,4 Mio. EUR (ausgehend von den Investitionskrediten und Liquiditätskrediten) nur noch einen Bruchteil von dem ausmacht, was die Stadt in den Jahren vor dem Stärkungspakt Stadtfinanzen aufnehmen musste.



Anstieg der Verschuldung in Prozent zur Verschuldung im Vorjahr von 2001-2015, Berücksichtigung der Investitionskredite und Liquiditätskredite (vgl. nachfolgende Darstellung), Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Allein die drastische Reduzierung der Neuverschuldung rechtfertigt die Aussage, dass die Unterstützung des Landes, aber auch die großen Anstrengungen der Stadt helfen den Haushalt erfolgreich zu konsolidieren. Die berechtigte Hoffnung, dass Oberhausen die von der Bundesregierung so gefeierte „schwarze Null“ bereits im Jahr 2016 erreichen kann und damit ab 2016 keine neuen Schulden mehr aufgenommen werden müssen, ist aufgrund der aktuellen Entwicklung des Zuzugs von Flüchtlingen kaum noch realisierbar. Zu groß ist der notwendige Aufwand für Unterbringung und Versorgung.



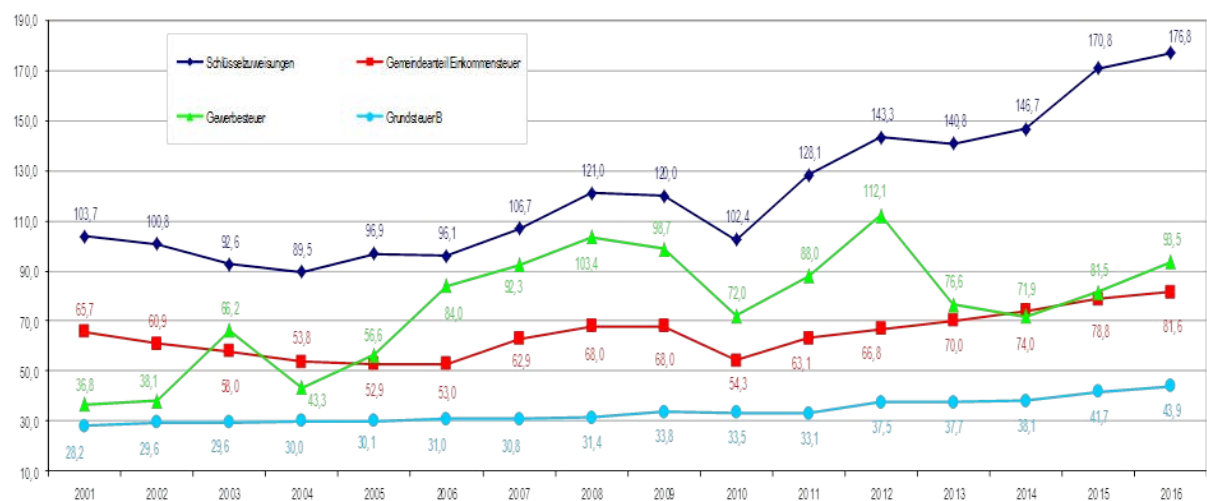
Verschuldung 2000 – 2016, Die Zahlen in 2016 spiegeln die Planung wider. Vorherige Zahlen sind Ergebnisse. Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Bei den Einnahmen der Stadt erweisen sich wie in den Vorjahren die im Rahmen des GFG gewährten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 171 Mio. EUR als wichtigste Einnahmeposition. Auch wenn alle Steuereinnahmen, bis auf die Gewerbesteuer, kontinuierlich steigen, wäre die Stadt ohne den kommunalen Ausgleich des GFG nicht handlungsfähig.

Weiterhin schwierig bleibt die Prognose und Einschätzung der Gewerbesteuerentwicklung. Langfristig kann auch bei dieser Steuer ein kontinuierlicher Anstieg - allerdings mit extremen Schwankungen - beobachtet werden. Nachdem im Jahr 2012 die Gewerbesteuereinnahmen

112 Mio. EUR betragen, konnten im Folgejahr nur noch 76,6 Mio. EUR vereinnahmt werden. Im Jahr 2014 waren es 72 Mio. EUR und in 2015 81,5 Mio. EUR, so dass die Planung im HSP deutlich reduziert worden war.

Zurzeit findet eine intensive Betrachtung der Gewerbesteuer statt. Hier sollen insbesondere die Auswirkungen der im HSP 2012 ff. beschlossenen Hebesatzanhebungen analysiert werden. Dies wird, wie in der Koalitionsvereinbarung der Mehrheitsfraktionen angestrebt, mit wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt. Den politischen Gremien werden die daraus resultierenden Ergebnisse im Anschluss vorgelegt.



Entwicklung ausgewählter Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen nach dem GFG im Zeitvergleich 2000 – 2016, Stadt Oberhausen (2016 Plandaten), Bereich 1-1/Finanzen

Auf der Aufwandsseite weist der klassische Sozialbereich (also die Produktbereiche 05 Soziale Leistungen, 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen) die größten Belastungen aus. Mit den Sozialleistungen die über die Landschaftsumlage finanziert werden, ist der Haushalt der Stadt etwa mit 300 Mio. EUR belastet - 44% der ordentlichen Aufwendungen. Dies zeigt, wie dringend die vom Bund versprochenen Entlastungen bei den Soziallasten sind, ob bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung oder bei den Kosten der Unterkunft.

Die Investitionen bewegen sich auch im Jahr 2015 auf dem von der Bezirksregierung in ihrer Haushaltsverfügung festgesetzten Niveau. Da nur in einem Umfang Investitionskredite aufgenommen werden können, in dem Tilgungsleistungen vorgenommen werden, sind Investitionskredite in Höhe von 15,5 Mio. EUR vorgesehen. Unter Zugrundelegung von Einzahlungen für Investitionstätigkeiten lassen sich

Gesamtinvestitionen in Höhe von 35 Mio. EUR finanzieren - bei einer im Haushaltsplan vorgesehenen Investitionsquote von 42%. Dies verdeutlicht den enormen Investitionsbedarf für Oberhausen.

Wie in den Vorjahren unterliegt der HSP einem umfassenden Controlling durch die Kommunalaufsicht. Vierteljährliche Berichte und die Darstellung der Maßnahmenumsetzung sind fester Bestandteil des Controllings. Dies wird nunmehr durch die Einführung eines Risikomanagements ergänzt. Unter besonderer Beobachtung stehen HSP-Maßnahmen mit großem Konsolidierungsvolumen. Ebenso ist mit der Bezirksregierung ein eigenes Controllingverfahren für die Einsparungen der OGM in Höhe von 8,7 Mio. EUR vereinbart worden, welches den Gremien des Rates in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt wird.

Im November 2014 wurde der Kommunalaufsicht der im Rat der Stadt am 17.11.2014 beschlossene Haushaltssanierungsplan 2015 ff. übersandt. Auf Grundlage der vorgelegten Daten fand am 18.03.2015 ein Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern der Stadt Oberhausen sowie der Kommunalaufsicht statt. Die Kommunalaufsicht hat darauf hingewiesen, dass insbesondere die beschlossene Verschiebung der Konsolidierungspotenziale der Maßnahmen 44A „Erstellung eines neuen Bildungsplanes“ (Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2014 bis 2016 um jeweils 1,0 Mio. EUR) und 83A „Theater; Zusammenarbeit mit einem anderen Theater“ (Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2015 bis 2017 um 2,0 Mio. EUR) einer Kompensation in den Jahren ab 2015 bedürfen. Im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes 2015 ff. ergab sich somit Handlungsbedarf, so dass in diesem Zusammenhang kurzfristig Kompensationsmaßnahmen vorgeschlagen wurden. Um eine Entscheidung über die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes 2015 treffen zu können, hatte die Kommunalaufsicht eine politisch abgesicherte Verbindlichkeitserklärung über die Aufnahme der Kompensationsmaßnahmen in den HSP 2016 ff. gefordert. Aus diesem Grunde hat der Rat der Stadt Oberhausen am 23.03.2015 die Aufnahme der Kompensationsmaßnahmen in den HSP 2016 ff. beschlossen. Dies wurde entsprechend berücksichtigt und kann der Maßnahmenübersicht entnommen werden.

Weiterhin konnten die im HSP 2015 aufgenommenen Konsolidierungsbeiträge der konditionellen Eventualmaßnahmen wieder aus den Sanierungsplanungen der Folgejahre herausgerechnet werden, da aufgrund des Erlasses vom Ministerium für Inneres und kommunales NRW (MIK) vom 10.12.2014, die in Aussicht gestellten Entlastungen des Bundes bei der Eingliederungshilfe, entsprechend der Vorgaben im Erlass, bei den Sanierungsplanungen berücksichtigt werden dürfen.

Für die weitere Fortschreibung der Haushaltssanierungspläne ist neben der Unterstützung durch das Land und weiteren eigenen Konsolidierungsanstrengungen die verstärkte Hilfe des Bundes dringend notwendig. Ab 2018 ist eine Entlastung in Höhe von 5 Mrd. EUR bei den Soziallasten aller Kommunen durch die Bundesregierung vorgesehen. Noch unklar ist, wie die Entlastung erfolgen soll. Findet sie im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung statt, so wird für Oberhausen mit einer Entlastung von rund 12,5 Mio. EUR jährlich bei der Umlage des Landschaftsverbandes gerechnet. Findet sie im Bereich der Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose statt, ist

die Entlastung fast doppelt so hoch. Diese sicherlich erhebliche Entlastung der Kommunen durch den Bund reicht bei Weitem nicht aus, die massiven Soziallasten in strukturschwachen Regionen auszugleichen. Dies betrifft mittlerweile nicht nur das Ruhrgebiet sondern viele - insbesondere westdeutsche - kreisfreie Städte. Die vom Bundesgesetzgeber beschlossenen Sozialleistungen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die der Bund in viel höherem Maße als in der Vergangenheit mitfinanzieren muss. Der gegenseitige Verweis von Bund und Ländern auf die föderalen Zuständigkeiten hilft den notleidenden Kommunen nicht weiter. Es muss ein nationaler Pakt zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit geschlossen werden, damit diese Kommunen ihre kommunale Selbstverwaltung wiedererlangen können und die Schere zwischen reichen und armen Kommunen nicht weiter auseinander geht.

Das auf Bundesebene verabschiedete Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen bietet neue Chancen. Es verfolgt das Ziel, die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zum „Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet“ zu unterstützen und Investitionen mit den Schwerpunkten Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur in finanzschwachen Kommunen zu ermöglichen. Das Land organisiert die Verteilung der Mittel, welche sich für NRW auf 1,13 Mrd. EUR belaufen. Kritisch sind die Verteilungskriterien des Landes. Der Städtetag weist zu Recht darauf hin, dass durch das Verteilungsinstrument GFG die Investitionsmittel sehr weit gestreut werden und nicht adäquat auf die Kommunen mit dem größten Bedarf konzentriert werden. Die Kriterien des Bundes werden nicht übernommen, obwohl sie ursächlich waren für die hohe Summe die NRW zugewiesen wurden. Die Kriterien des Bundes waren: Einwohnerzahl, Arbeitslosigkeit und Liquiditätskredite. Die Verteilung nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung führt zu einer Investitionsförderung in Höhe von 24,3 Mio. EUR. Mit dem 10% Eigenanteil stehen ca. 27 Mio. EUR für zusätzliche Investitionen zur Verfügung. Bei der Anwendung der Bundeskriterien würde sich dieser Betrag fast verdoppeln. Die Mittel müssen bis Ende 2018 ausgegeben werden. Die genauen Kriterien und die Verwendungsmöglichkeiten der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden nach Verabschiedung im Landtag vorgestellt und die Auswirkungen auf den Haushalt zu einem späteren Zeitpunkt eingearbeitet.

Erhebliche Risiken bergen zz. die nicht abschätzbaren Aufwendungen für Flüchtlinge. Sah der Haushaltsplan 2015 noch einen Ansatz von 4.740.230 EUR an Aufwendungen für Asylbewerber vor so werden in 2016 steigende Aufwendungen erwartet, so dass aktuell von einem rd. 7 Mio. EUR höheren Aufwand ausgegangen werden kann, als noch im eingebrachten Entwurf des Haushalts 2016 vorgesehen. Diese zusätzlichen Belastungen können für das Jahr 2016 durch die veränderte Auszahlungspraxis der Landesmittel ausgeglichen werden, allerdings ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 und in den Folgejahren gefährdet, was eine besondere Herausforderung darstellt. Um diese

Herausforderung zu meistern, muss die Bundesregierung die Kosten für die Unterbringung und die Versorgung der Flüchtlinge übernehmen. Diese Aufgabe kann nicht allein den Kommunen und den Ländern überlassen werden. Es handelt sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in der Verantwortung der Gesetzgebung und der Außenpolitik der Bundesregierung liegt.“

„Informationstechnologie“

Die von der Firma Ernst & Young beschriebenen Konsolidierungspotentiale im IT- und TK-Bereich wurden in Bezug auf die Reduzierung der Personalaufwendungen in vollem Umfang realisiert (vgl. hierzu auch Teil C des Vertrages zu IT- und TK-Dienstleistungen). D.h. die der OGM GmbH zu leistende Pauschalvergütung wurde bereits im Jahr 2014 von brutto 3.331.685 EUR um brutto 787.780 EUR auf brutto 2.543.905 EUR reduziert.

In Bezug zu den Sachkosteneinsparungen hat die Stabsstelle Strategisches IT-Management in Abstimmung mit der OGM GmbH weitere Konsolidierungspotentiale erschlossen, die nun sukzessive umgesetzt werden. So werden z.B. die Mietfaxgeräte abgeschafft und durch ein PC-Fax-System ersetzt sowie auslaufende Leasingverträge nicht weiter geführt, weil der Kauf der Hardware kostengünstiger ist. Die neuen Mobilfunkverträge, die nun schrittweise abgeschlossen werden (das Auslaufen der Altverträge endet erst Anfang 2017), führen künftig zu deutlich geringeren Mobilfunkkosten. Im Jahr 2016 wird darüber hinaus für die Bestellung von IT-Komponenten ein Warenkorb eingerichtet, der standardisierte IT-Produkte enthalten wird, auch dies wird voraussichtlich zu einer Reduzierung der Kosten führen. Eine weitere Einsparung könnte durch ein geplantes Druckerkonzept möglich sein. Die konkrete Höhe dieser genannten Sachkostenreduzierungen kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht ermittelt werden.

Personalkonsolidierungskonzept

Stellenabbau

Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt. So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 3. Quartals 2015 konnten von den oben beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 69,8 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden.

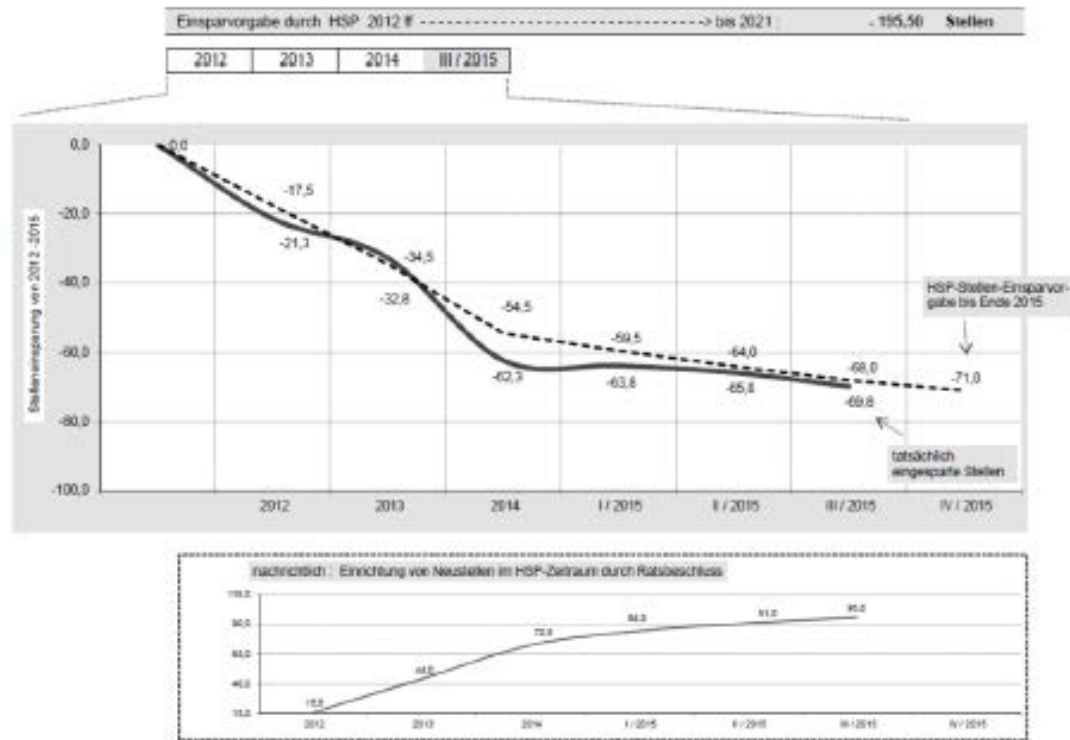


Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2015 (Stand: 24.09.2015;
Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)

Personalabbau

Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff. erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass der im HSP 2012 ff bis zum 3. Quartal 2015 insgesamt vorgesehene Einsparung von 68 Stellen eine tatsächliche Personalerhöhung von 9,5 gegenübersteht. Bereinigt um die zusätzlichen Neueinstellungen liegt der Personalabbau bei 60 Mitarbeiter/innen (alle Werte vollzeitverrechnet).

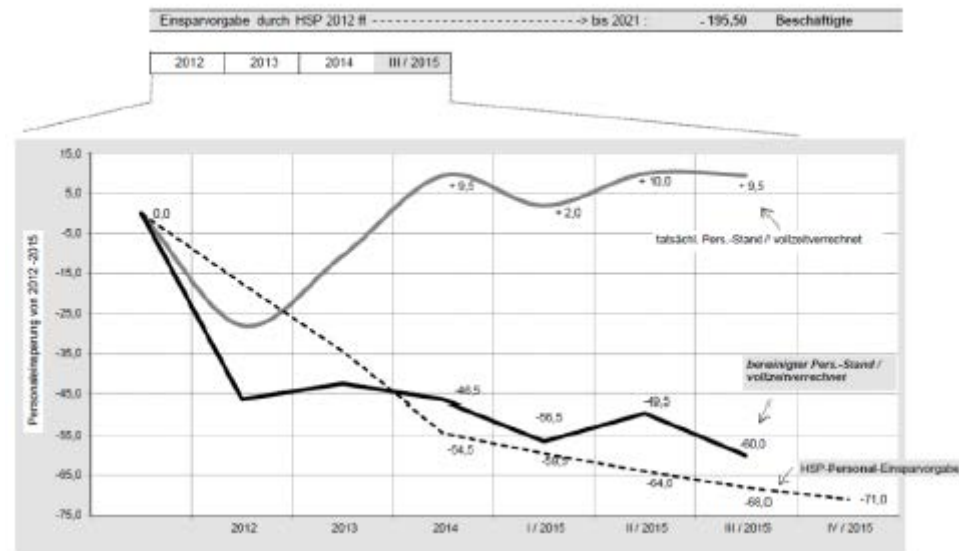


Abb.: Personalabbau 2012 bis 2015 (Stand: 24.09.2015 Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu erreichen.

Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (z.B. aktuelle Ausweitung des Personalbestandes bei den Themen „Flüchtlinge“ und „Asylangelegenheiten“ [siehe auch Ausführungen zu Pkt. IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept]).

Insofern werden

- > Stellen,
- > Personalbestand,
- > Personalkosten

einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt betrachtet.

Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungscontrolling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet. Darüber hinaus erfolgt derzeit im Rahmen der Stärkungspaktberatung bei der Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) der Aufbau eines Projektes zur Personalkonsolidierung. Hierbei werden insbesondere die Themenfelder „Personal“, „Stellen“, „Personalkosten“ sowie „Aufgaben-, Zweck- und Vollzugskritik“ vertieft betrachtet.

Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales

Auf Basis der Ratsbeschlüsse zur Umsetzung der Empfehlungen des Con_sens-Gutachtens sowie der Beschlussempfehlung der Einigungsstelle wurde der Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung im Februar 2015 offiziell gegründet. Der Bereich 3-2/Soziales wurde bereits mit Wirkung vom 02.01.2014 eingerichtet. Die Umsetzung hiermit verbundener organisatorischer bzw. personalwirtschaftlicher Maßnahmen konnte noch nicht abgeschlossen werden.. Vor diesem Hintergrund wurde auch die lfd. Nr. 87A „Umsetzung Con_sens-Gutachten“ angepasst (Aufteilung in Maßnahmen Nr. 87A1 und Nr. 87A2). Gleichzeitig hat eine erhebliche Fallzahlsteigerung zu einem Anstieg der Jugendhilfekosten geführt. Mit der Umsetzung der Vorschläge aus dem Gutachten sollen diese wieder aufgefangen und reduziert werden.

Erstellung eines neuen Bildungsplans (HSP-Maßnahme lfd. Nr. 44A)

Mit den vorbereitenden Maßnahmen zur Erstellung eines Bildungsplans (Förderschulen) konnte erst Anfang 2014 begonnen werden. Der Ratsbeschluss zur Zukunft der Förderschulen wird im Dezember 2014 gefasst. Die vorbereitenden Aufgaben für die Erstellung eines Bildungsplans (Abstimmung mit der Bezirksregierung, Ausschreibung etc.) laufen derzeit.

Hierdurch ergibt sich eine Verzögerung im ursprünglichen Zeitplan zum "Rückbau von Schulstandorten aufgrund der demografischen und schulpolitischen Entwicklungen". Bereits in 2014 hätten drei Standorte aufgegeben werden müssen, um die errechnete Einsparung von 1 Mio. EUR erzielen zu können. Durch die zeitliche Verschiebung besteht die Gefahr, dass das Einsparungsziel im Haushaltsjahr 2015 und 2016 ebenfalls nicht oder nicht vollständig erreicht werden kann.

Im Rahmen des Schulentwicklungsplanes -Förderschulen- ist eine Zentrierung der verbleibenden Schülerschaft an weniger Standorten gelungen und dadurch konnten Einsparungen erzielt werden.

Reduzierung von Miet- und Betriebskosten

Durch raumplanerische Maßnahmen konnten seit Mitte 2011 bisher Mietausgaben in Höhe von insgesamt ca. 440 TEUR. p. a. eingespart werden. Die Gesamtfläche wurde in diesem Zeitraum um knapp 2.000 m² reduziert, da Verwaltungseinheiten durch Optimierung der Belegstruktur in Eigenobjekten untergebracht werden konnten. Darüber hinaus wurden verschiedene energetische Sanierungsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden durchgeführt (z.B. Fenstersanierung Rathaus Oberhausen) die nachhaltig zu einer Einsparung von Betriebskosten führen. Die auf Basis des con_sens Gutachtens empfohlenen organisatorischen Veränderungen müssen nach deren Abstimmung in naher Zukunft ebenfalls raumplanerisch umgesetzt werden und beinhalten das Potenzial für die Aufgabe weiterer Verwaltungsstandorte. Die organisatorischen Änderungen beim strategischen Immobilienmanagement werden den Prozess der Kostenreduzierung weiter unterstützen.

Aufgabenkritik / Überörtliche Prüfung GPA NRW

Im Rahmen der überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW werden derzeit die unterschiedlichsten Verwaltungsbereiche einer Betrachtung unterzogen. Aktuell werden die Felder Finanzen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend, Schule und Sport, Grün und Verkehr, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Vermessung und Katasterwesen sowie der Aufgabenbereich der

Informationstechnik untersucht. Neben z.B. der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung (Vermögens-, Schulden-, Finanz-, und Ertragslage) im Prüfbereich Finanzen werden in einzelnen Prüfbereichen auch Kennzahlen gebildet, die u.a. auch Rückschlüsse auf z.B. die Arbeitsauslastung, Personalausstattung, Erfüllungsgrad etc. einzelner Aufgabenbereiche im interkommunalen Vergleich zulassen. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden bei der laufenden Organisationsarbeit entsprechend berücksichtigt.

Daneben ist ebenfalls angedacht eine Geschäftsprozessoptimierung durchzuführen. Hierzu ist zunächst die Erfassung von Kernprozessen vorgesehen. Mit dem Prozessmanagement sind neben der Optimierung von Prozessen zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung durch einen optimalen Ressourceneinsatz auch Ziele verbunden, die z.B. die Sicherung der Arbeitsabläufe und die Konservierung von individuellem Erfahrungswissen von und für Stelleninhaber/innen beinhalten. Hierdurch soll auch der demografischen Entwicklung innerhalb der Verwaltung Rechnung getragen und ein notwendiger Wissenstransfer sichergestellt werden.

Im Gesamtkontext bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren und z.B. auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit regelmäßig im „Tagesgeschäft“ stattfindet. Insgesamt konnten mit Stand vom 31.12.2015 72,3 Planstellen eingespart werden, hierin enthalten sind 24 Stellen die bisher nicht konkret mit Konsolidierungsmaßnahmen hinterlegt waren.

Beteiligungskonsolidierungskonzept

Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei relevante Kategorien einteilen:

- Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen. Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotentiale ab dem 01.01.2014 zu realisieren.

Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsolidierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmearten verfolgt:

- Ertragsteigerungen:

Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konsolidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungsbeitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit verbundene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen. Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die Stadtparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO Verwaltungszentrum Oberhausen GmbH.

- Zuschussreduzierungen:

Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche, jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden. Beispiel hierfür ist die STOAG.

- Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffentlicher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird. Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark Vonderort GmbH.

Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) auf der Grundlage der vorstehend genannten Untersuchung der Ernst & Young Real Estate GmbH betreffen.

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt Oberhausen ist im Einvernehmen mit der GPA NRW extern überprüft worden. Gegenstand der Untersuchung sind die Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten, die Optimierung von Prozessen und Strukturen, die Bildung einer operativen bzw. strategischen Konzernstruktur. Es sind für ausgewählte Gesellschaften besondere Prüfaufträge erteilt worden.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein Westfalen (GPA NRW) hat ferner - in Abstimmung mit der Stadt Oberhausen - das Beratungsunternehmen Rödl & Partner damit beauftragt, die Beteiligungsstruktur der Stadt Oberhausen zu untersuchen.

Gegenstand der Untersuchung war die Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten, die Optimierung von Prozessen und Strukturen sowie die Bildung einer operativen bzw. strategischen Konzernstruktur.

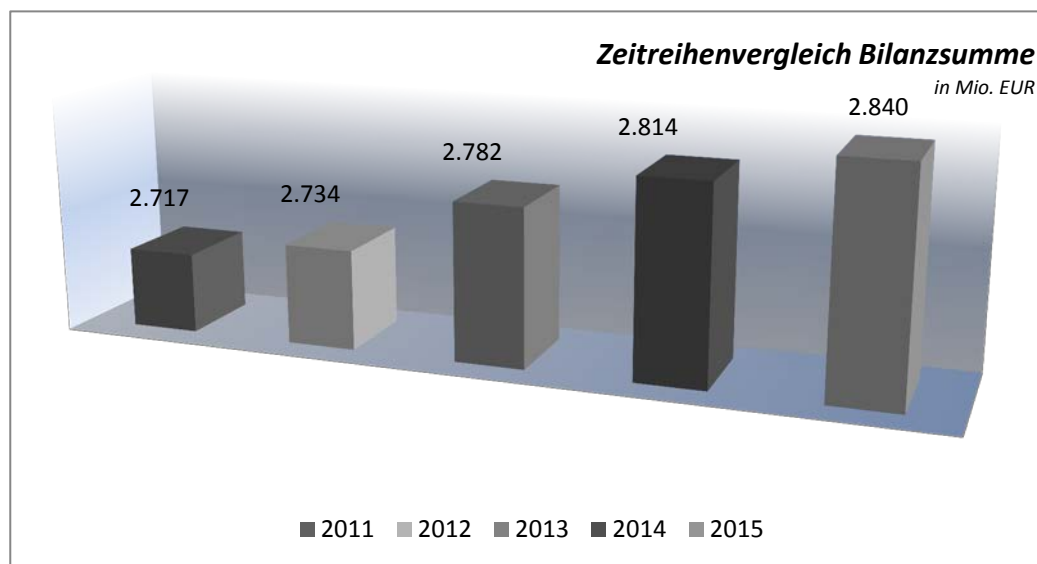
Der vorläufige Abschlussbericht wurde zwischenzeitlich vorgelegt. Die darin aufgezeigten Potenziale sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Nach Begutachtung und Bewertung der Prüfungsergebnisse befinden sich die GPA NRW und die Stadt Oberhausen nunmehr in einem Abstimmungsprozess über das weitere Verfahren. Dabei geht es u. a. um die Frage, ob eine vertiefende Analyse - insbesondere im Bereich „Shared Services“ - erfolgen soll.

Im Beteiligungskonsolidierungskonzept wird differenziert zwischen solchen Beteiligungen, hinsichtlich derer konkrete Sanierungsmaßnahmen ermittelt werden konnten und in den Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden (relevante Beteiligungen) und solchen, hinsichtlich derer dies nicht der Fall ist (nicht relevante Beteiligungen). Nachfolgend sind sämtliche Beteiligungen in zwei Gruppen – getrennt nach ihrer Relevanz im Rahmen des Haushaltssanierungsplans – aufgeführt.

4.3 Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres zu geben, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen.



4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beläuft sich auf 2.839.599 TEUR und erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2014 um 25.301 TEUR, bzw. 0,9 %. Die Bilanzsumme alleine lässt keine detaillierten Aussagen über die finanzielle Lage der Stadt Oberhausen zu, sondern ermöglicht bestenfalls eine Zuordnung der Kommune zu einer Größenklasse. Um ein umfassendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu bekommen sind weitere Analysen der Bilanz notwendig. An dieser Stelle wird ein Überblick über die wesentlichen Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz gegeben.

Eine genauere Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Bilanzsumme ist unter Punkt 3.3 Aktiva und 3.4 Passiva zu finden.

4.3.1.1 Aktivseite der Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Vermögensverwendung dar, welche sich grob in Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung sowie „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ strukturieren lässt. Wesentliche Bilanzgrößen stellen dabei das Anlage- und Umlaufvermögen dar.

Beim **Anlagevermögen** werden neben den Sachanlagen von 1.478.345 TEUR die Finanzanlagen mit 216.436 TEUR ausgewiesen; das Umlaufvermögen summiert sich auf 49.561 TEUR.

Unter dem Sachanlagevermögen sind die Werte der unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen/technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau zu subsumieren. Im Vergleich des Jahresabschlusses zum Vorjahr vermindert sich die Gesamtsumme um 7.984 TEUR.

Der Werteverzehr bezeichnet den bewerteten Sachgüter- und/oder Leistungsverzehr im Leistungserstellungsprozess bzw. eine Wertminderung z.B. durch Ge- und Verbrauch, wirtschaftliche oder technische Entwicklungen und Zerstörung. Buchungstechnisch findet der Werteverzehr seinen Ausdruck in Abschreibungen. Dem Werteverzehr gegenüberzustellen sind Anlagenzugänge sowie die im Bau befindlichen Anlagen.

In der Struktur der Bilanz werden als weitere Kategorie die Finanzanlagen auf der Aktivseite dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden, gem. Handelsgesetzbuch, Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen, an diese, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit welchen man selbst in einem Beteiligungsverhältnis steht, verstanden. Auch Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den Finanzanlagen gezählt.

Die Finanzanlagen weisen einen Gesamtbetrag von 216.436 TEUR aus und haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 um 1.315 TEUR verringert. Zurückzuführen ist dies auf eine Reduzierung der Ausleihungen an Sondervermögen (ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen - Eigenbetrieb) von rd. 1.005 TEUR, der Abschreibung RW-Holding-Anteilen in Höhe von 227 TEUR sowie der Reduzierung der Anteile an sonstigen Ausleihungen in Höhe von 83 TEUR.

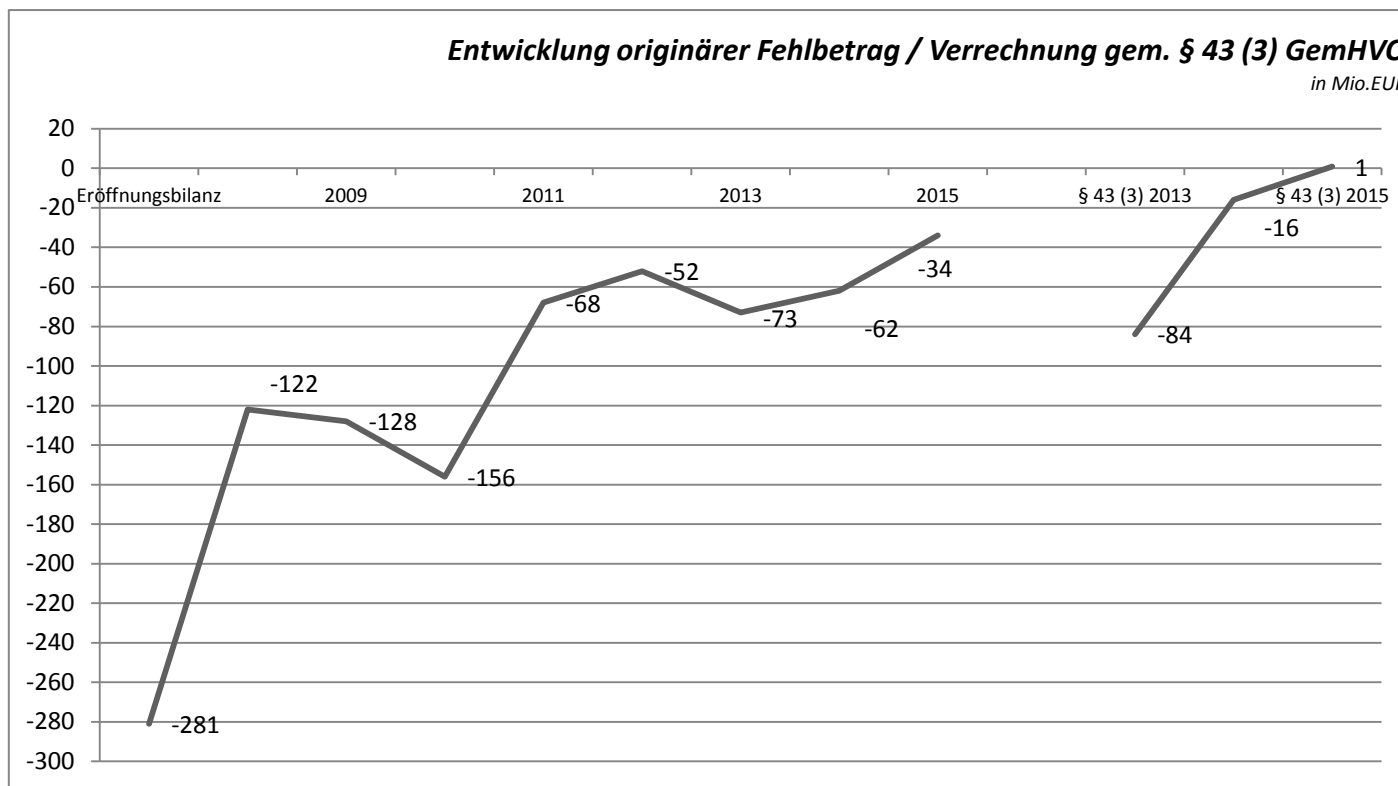
Das **Umlaufvermögen** (49.561 TEUR) gliedert sich in Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie den liquiden Mitteln. Die Vorräte stellen im Gegensatz zu dem Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die der Stadt Oberhausen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören.

- Vorräte (8.315 TEUR/ Vorjahr: 9.272 TEUR, - 957 TEUR)

- Forderungen (31.873 TEUR / Vorjahr: 35.868 TEUR, - 3.995 TEUR)
(vgl. u.a. Forderungsspiegel)
- Liquide Mittel (9.373 TEUR / Vorjahr: 4.800 TEUR, + 4.574 TEUR)

Den weitaus größten Anteil am Umlaufvermögen haben die öffentlich-rechtlichen Forderungen (30.562 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Forderungen um 1.560 TEUR verringert.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben um 1.859 TEUR zugenommen und weisen ein Gesamtvolumen in Höhe von 19.889 TEUR (2014: 18.030 TEUR) aus. Wesentlicher Bestandteil sind Aufwendungen des Haushaltsjahres 2016 (11.218 TEUR).



Bereits zur Eröffnungsbilanz, unter Berücksichtigung von nachträglichen Berichtigungen, wurde auf der Aktivseite ein **nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** von 280.785 TEUR ausgewiesen. Die Verwaltungstätigkeit in den Jahren 2008 bis 2014 führte zu Jahresfehlbeträgen von insgesamt 661.329 TEUR. Die Haushaltswirtschaft 2015 führte zu einem Jahresfehlbetrag von 33.989 TEUR; mithin beträgt der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag unter Berücksichtigung erfolgter Korrekturen 976.102 TEUR.

Darüber hinaus hat der

Verordnungsgeber mit § 43 Abs. 3 GemHVO Sachverhalte geregelt, welche unmittelbar mit der allgemeinen Rücklagen zu verrechnen sind und keinen Niederschlag in der Ergebnisrechnung finden. So sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar gegen die allg. Rücklage zu buchen

(1. NKFVG - § 43 (3) GemHVO). Dies bedeutet für die Stadt Oberhausen in den Haushaltsjahren 2013/2014 einen weiteren Ausweis von rd. 100.135 TEUR, so dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2014 1.042.248 TEUR betrug. Auch im Geschäftsjahr 2015 sind verschiedene Vorgänge entsprechend beurteilt worden. Bei diesen Geschäftsvorfällen im Sinne des § 43 (3) GemHVO handelt es sich u.a. um die Abwertung des Unternehmenswertes der STOAG (Abschreibung der RW-Holding – Anteile) mit einem Volumen von 227 TEUR, vgl. auch Pkt. 3.3.1.4, 3.3.4), der Verkauf eines Grundstückes/Gebäude (- 415 TEUR). Aus den Einzelfällen resultiert für 2015 ein Saldo i.H.v. - 188 TEUR. Ferner war eine Korrektur aus Vorjahren über - 681 TEUR (Nachaktivierung eines Gebäudes) erforderlich.

Die Gesamtsumme des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages beträgt zum 31.12.2015 1.075.368 TEUR.

4.3.1.2 Passivseite der Bilanz

Die Passivseite der Bilanz (Vermögensherkunft) weist die Finanzierung des städtischen Vermögens aus. Die Ermittlung des **Eigenkapitals** erfolgte für die Eröffnungsbilanz als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Bilanz die Aktivposten übersteigen, wird der Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Auf Grund dieser Tatsache sind weitere Erläuterungen im Hinblick auf die gesetzlich normierten und zu bildenden Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und der Deckungsrücklage entbehrlich.

Die **Sonderposten** stellen mit 431.417 TEUR eine wesentliche Bilanzgröße dar; sie liegen mit 8.073 TEUR unter dem Bilanzwert 2014. Die Sonderposten werden grundsätzlich über die gleiche Nutzungsdauer wie das dazugehörige Anlagegut ertragswirksam aufgelöst und verringern dadurch die Belastung durch die Wertminderung (Abschreibung) des Wirtschaftsgutes.

Die **Rückstellungen** in Höhe von 461.789 TEUR resultieren im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen (403.597 TEUR, + 8.604 TEUR) und Sonstigen Rückstellungen (53.731 TEUR, + 318 TEUR).

Die Rückstellungen für Deponien und Altlasten (600 TEUR) sowie Instandhaltungsrückstellungen (3.861 TEUR) haben keinerlei Veränderung erfahren.

Die **Verbindlichkeiten** (1.925.699 TEUR) haben sich insgesamt um 26.237 TEUR erhöht. Größten Anteil an den Verbindlichkeiten haben dabei die Kredite zur Liquiditätssicherung (1.582.500 TEUR), welche sich im Vergleichszeitraum um 16.200 TEUR erhöht haben. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von insgesamt 297.537 TEUR (vom öffentlichen Bereich 6.836 TEUR und vom privaten Kreditmarkt 290.701 TEUR). Diese Verbindlichkeiten sind um 168 TEUR gestiegen.

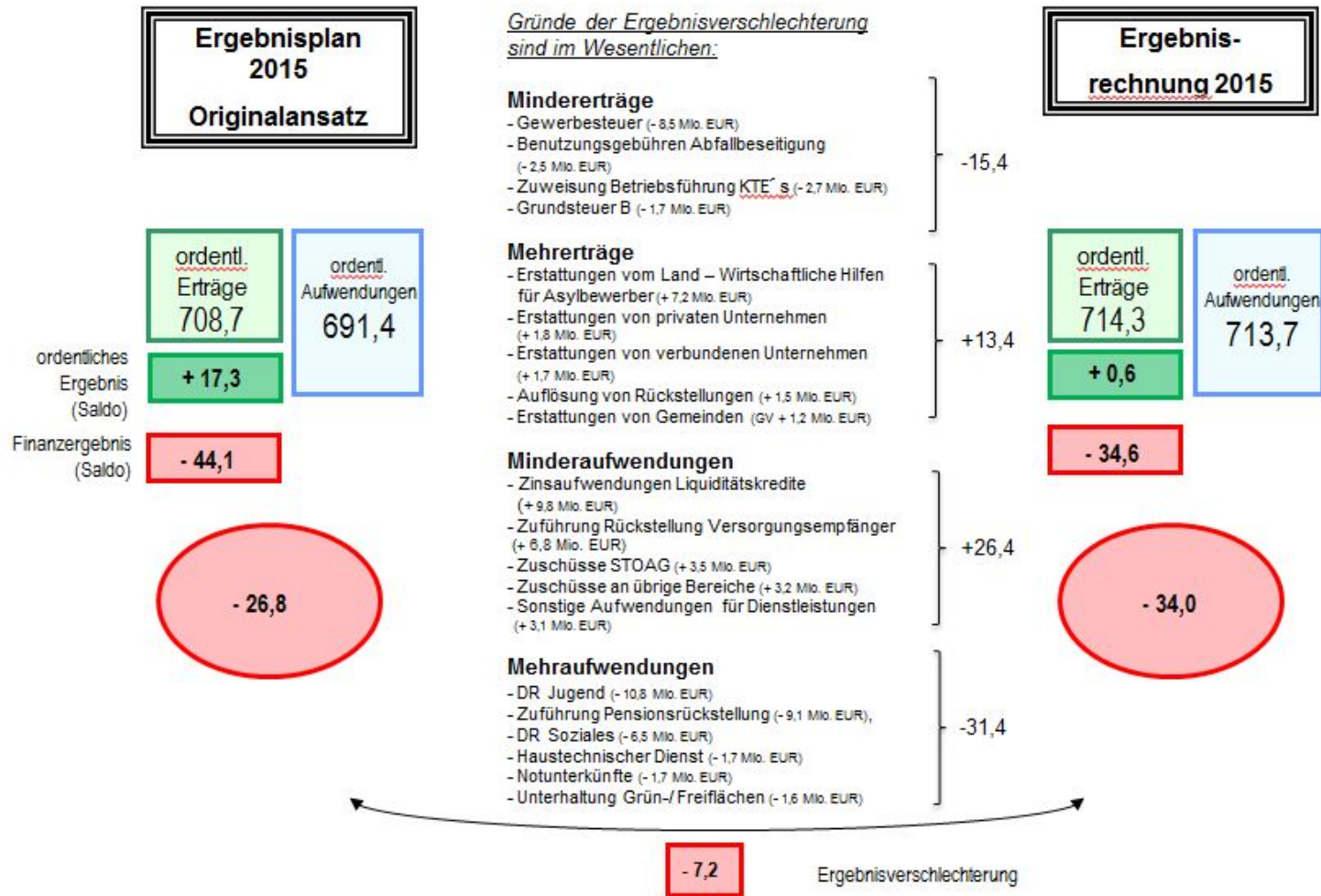
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben um 5.223 TEUR auf 17.322 TEUR zugenommen.

Im Zuge des 1. NKFVG wurde die Bilanzposition Erhaltene Anzahlungen eingefügt. Der Gesetzgeber erhofft durch die Aufgliederung des Bilanzpostens "Sonstige Verbindlichkeiten" durch die Einbeziehung der „Erhaltenen Anzahlungen“ die Transparenz der Bilanz wegen des gesonderten Ausweises noch nicht zweckentsprechend verwendeter Zuwendungen zu erhöhen. Erhaltene Zuwendungen dürfen erst dann unter den Sonderposten in der Bilanz angesetzt werden, wenn der damit finanzierte Vermögensgegenstand in der Bilanz aktiviert wird. Daher bedarf es für die Zwischenzeit der Festlegung eines besonderen Bilanzpostens für die erhaltenen Zuwendungen. Die Summe beträgt zum 31.12.2015 rd. 5.564 TEUR (+ 1.926 TEUR) und wird unter Pkt 4.8 der Bilanz - „Erhaltene Anzahlungen“ - ausgewiesen.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** haben sich um 1.786 TEUR reduziert und weisen ein Gesamtvolumen in Höhe von 20.695 TEUR (2014: 22.481 TEUR) aus. Wesentlicher Bestandteil sind Nutzungsentgelte von Grabstätten (11.241 TEUR).

4.3.2 Ertrags- und Aufwandssituation

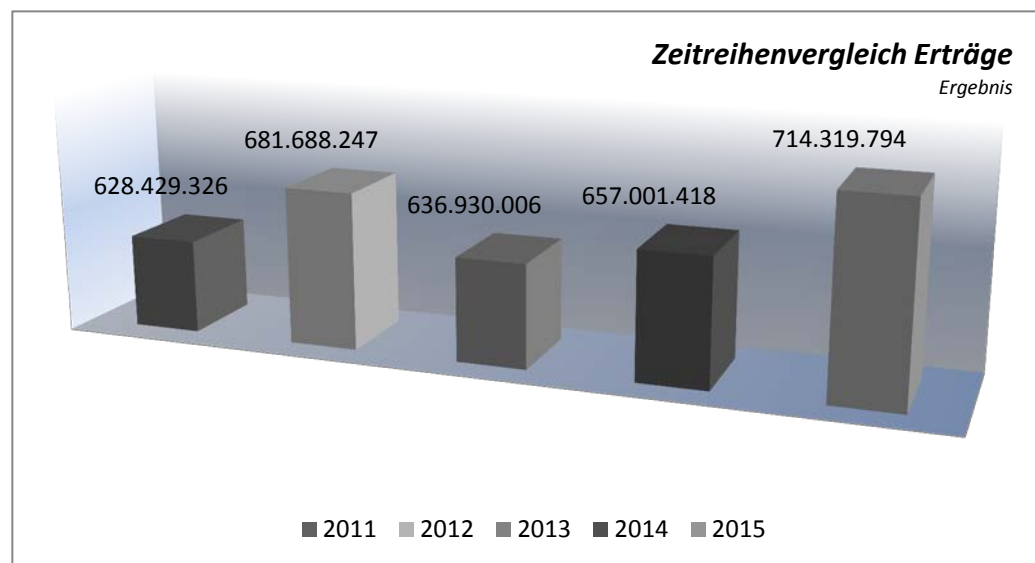
Der Ergebnishaushalt des Jahresabschlusses 2015 ist gekennzeichnet von einer Verschlechterung des Jahresergebnisses gegenüber den geplanten Erträgen und Aufwendungen (- 26.802 TEUR) um 7.186 TEUR auf - 33.988 TEUR.



4.3.2.1 Erträge

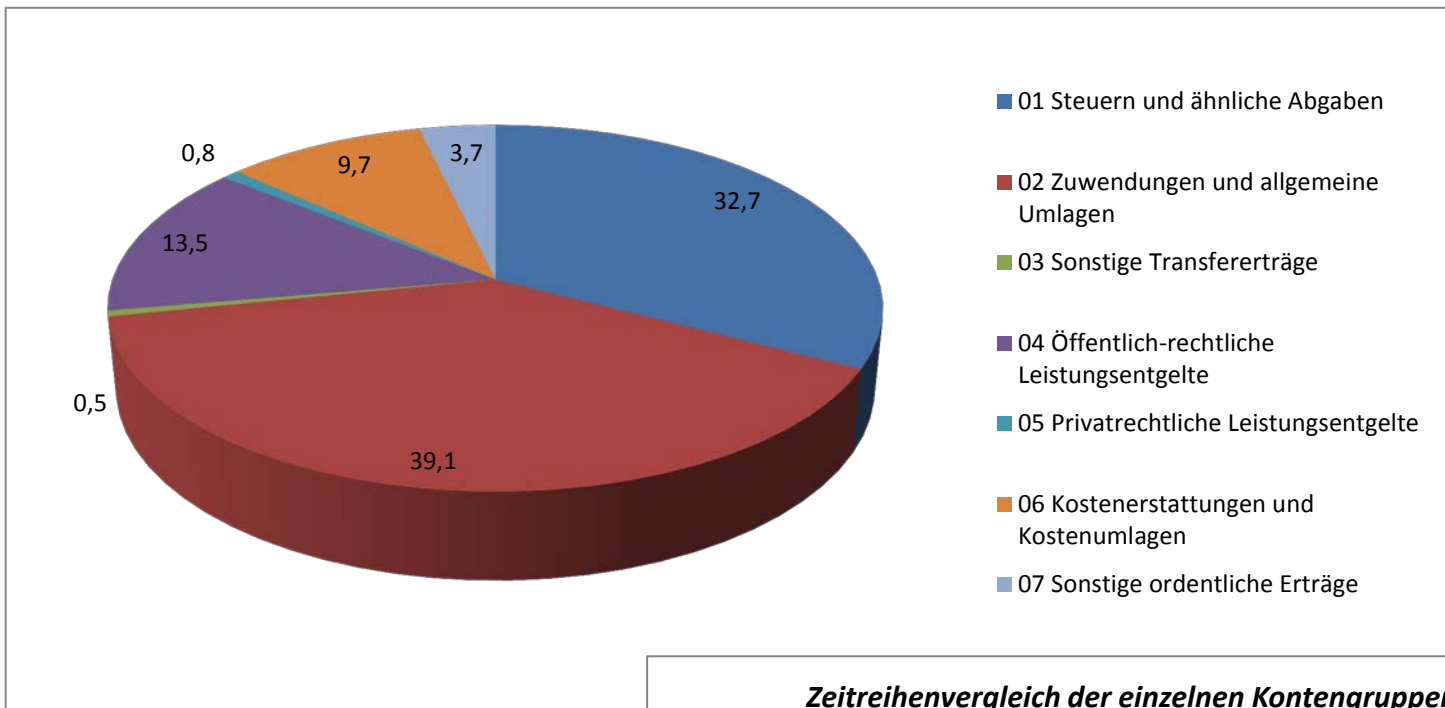
Mit einem Betrag von 714.320 TEUR liegen die ordentlichen Erträge um 5.594 TEUR über den angesetzten Planansätzen. Gegenüber dem Ergebnis 2014 fielen die ordentlichen Erträge um rd. 57.318 TEUR höher aus.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:



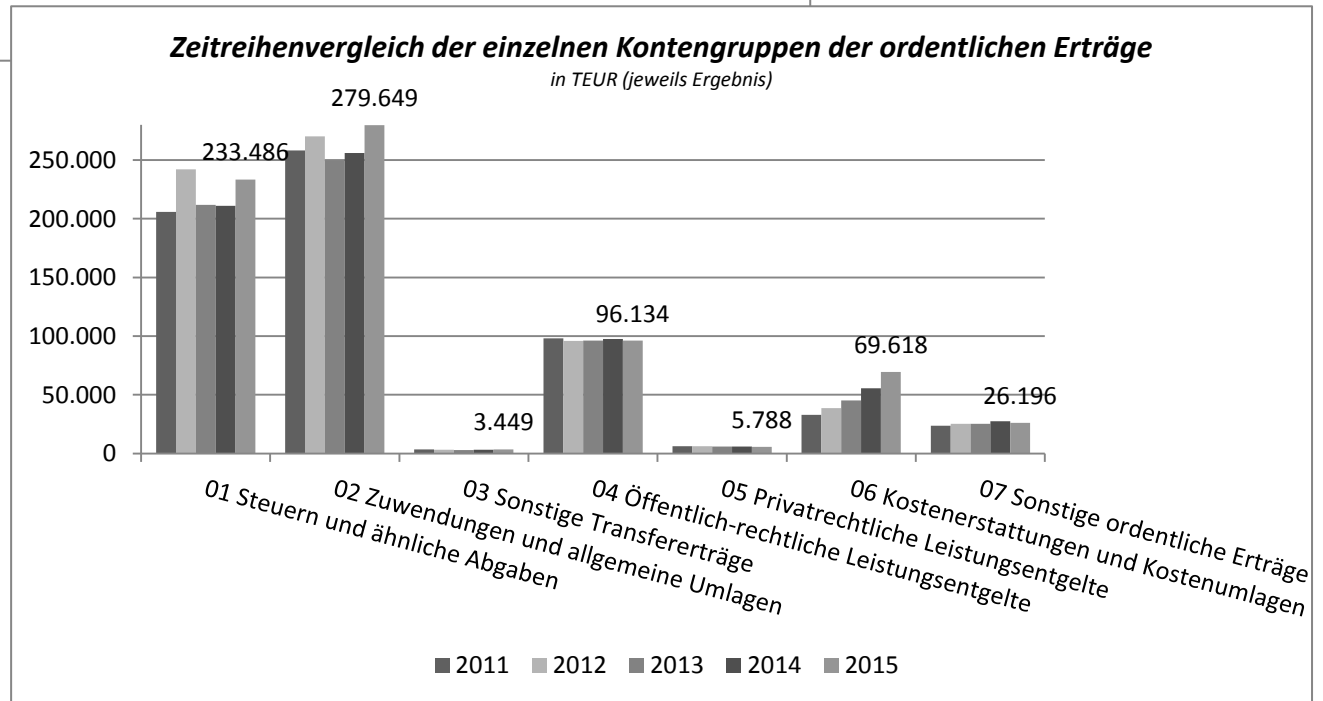
Ergebnisanteil der einzelnen Ertragsarten 2015

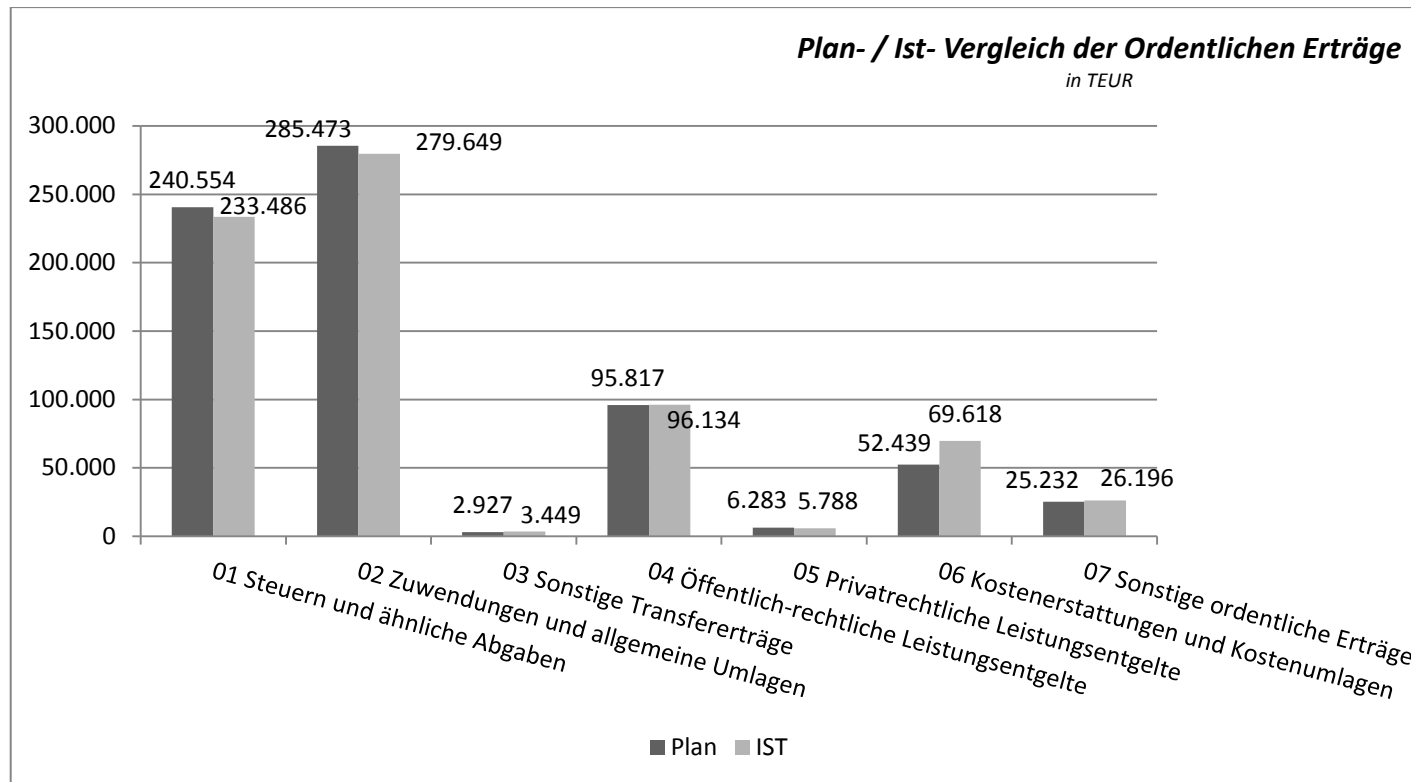
		v.H.	absolut
01	Steuern und ähnliche Abgaben	32,7	233.485.973,63
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39,1	279.649.122,67
03	Sonstige Transfererträge	0,5	3.448.946,48
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13,5	96.133.699,25
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,8	5.788.080,21
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9,7	69.618.321,62
07	Sonstige ordentliche Erträge	3,6	26.195.649,96
			714.319.793,82



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Ergebnisanteil der einzelnen Ertragsarten im Verhältnis zu den Gesamterträgen.

Nebensiehende Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Vergleich der letzten fünf Haushaltsjahre.





Die grafische Darstellung zeigt, dass die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“, sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ wesentlich hinter den erwarteten Erträgen zurückgeblieben sind.

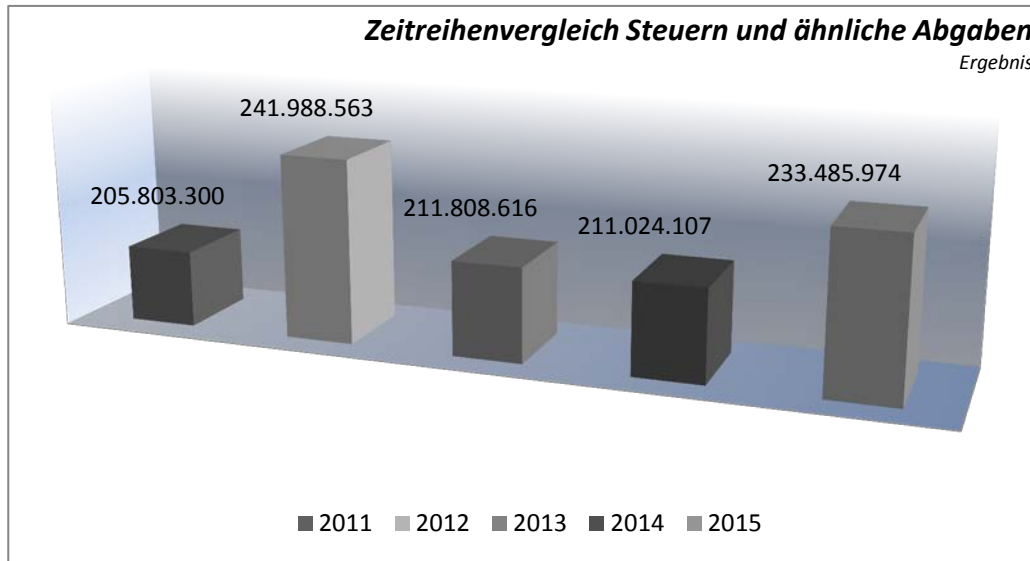
Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen dagegen konnten deutlich gesteigert werden. Dies ist darin begründet, dass zum Zeitpunkt des Planaufstellungsverfahrens insbesondere die Entwicklung im Bereich des Flüchtlingswesens nicht absehbar war und hier erhöhte Erträge erzielt werden konnten. Diese erhöhten Erträge gehen einher mit erhöhten Aufwendungen.

Die übrigen Ertragsarten liegen in etwa in geplanter Höhe.

Steuern und ähnliche Abgaben

(Ergebnisanteil 32,7 %)

Die Steuern und ähnlichen Abgaben fielen gegenüber den Planwerten (240.554 TEUR) um 2,9 % (233.486 TEUR; - 7.068 TEUR) geringer aus.

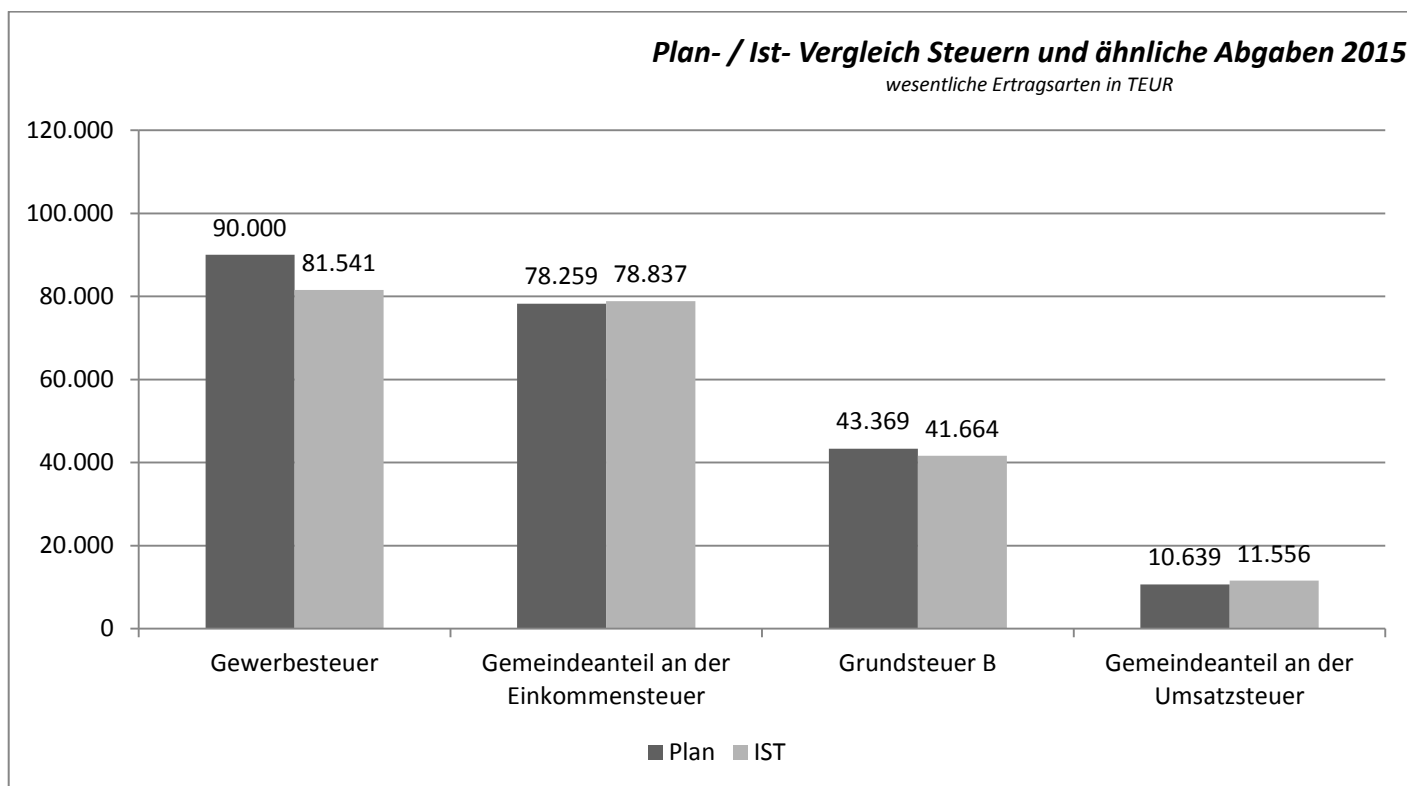


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	197.176	205.803	+ 8.627
2012	218.584	241.989	+ 23.405
2013	234.070	211.809	- 22.261
2014	243.858	211.024	- 32.834
2015	240.554	233.486	- 7.068

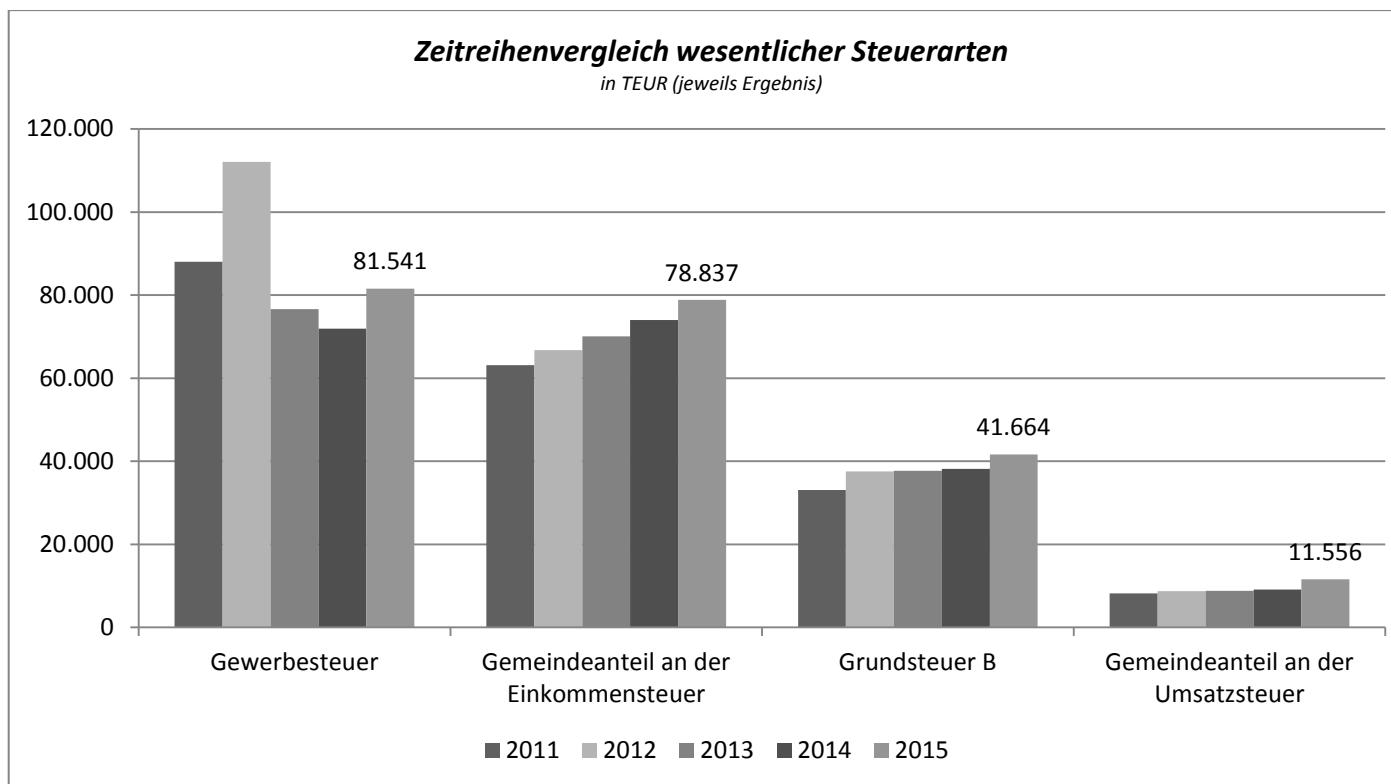
Die Erträge nähern sich dem Ergebnis des Jahres 2012 an und zeigen deutlich welchen Schwankungen diese unterliegen. Als feste Planungsgröße lässt sich dem Grunde nach ausschließlich die Grundsteuer B bezeichnen. Alle weiteren wesentlichen Ertragsarten stehen in Abhängigkeit zur gesamtwirtschaftlichen Situation und unterliegen somit Faktoren, welche die Stadt Oberhausen nicht beeinflussen kann.

Die bedeutenden Ertragsarten werden nachstehend näher erläutert.



Wie aus der Darstellung ersichtlich, resultierte das negative Abschlussergebnis insbesondere aus den Abweichungen aus Gewerbesteuererträgen (81.514 TEUR / - 8.459 TEUR, - 9,4 %) sowie den Erträgen aus den Grundbesitzabgaben (Grundsteuer B, 43.369 TEUR / - 1.704 TEUR, - 3,9 %). Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entspricht in etwa den geplanten Erträgen. Der in Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung stehende Ertrag aus der Umsatzsteuer konnte gesteigert werden (+ 917 TEUR, + 8,6 %).

Die weiteren Ertragsarten wie z.B. Kompensationszahlungen [Familienleist.ausgl.] (7.914 TEUR/ - 52 TEUR, - 0,7 %), die Vergnügungssteuer (5.711 TEUR/ + 130 TEUR, + 2,3 %), Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchender (4.354 TEUR/ + 1.354 TEUR, + 45,1 %) oder auch die Hundesteuer (1.654 TEUR / + 154 TEUR, + 10,2 %), spielen im Quervergleich eine untergeordnete Rolle.



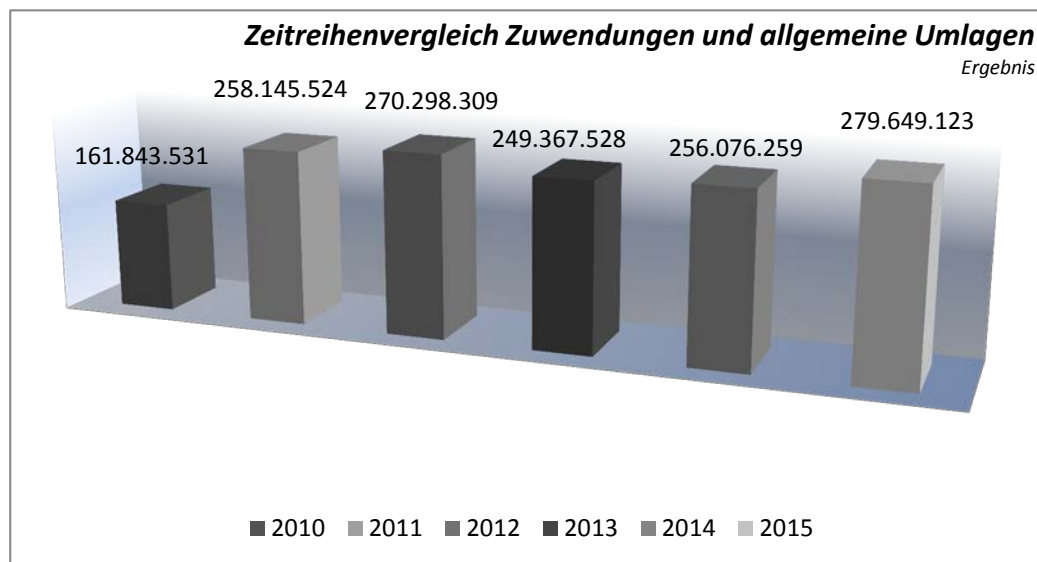
Einmal mehr wird deutlich, wie abhängig die Stadt Oberhausen von den Erträgen aus der Gewerbesteuer ist, wobei eine Kalkulation dieser anhand der Orientierungsdaten nur schwer umsetzbar ist und – wie im Haushaltsjahr 2015 ablesbar – zu großen Abweichungen führen kann.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer haben auch direkte Konsequenzen auf die Schlüsselzuweisungen des Landes, welche unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen veranschlagt sind.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(Ergebnisanteil 39,1 %)

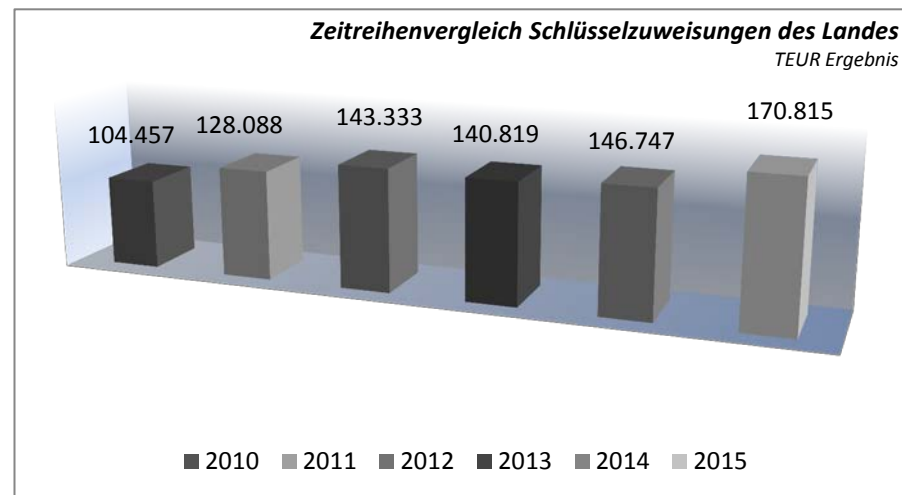
Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen reduzierten sich gegenüber den Planwerten um 2 % (279.649 TEUR / - 5.824 TEUR). In der Darstellung der Erträge werden, abweichend zu den weiteren Ertrags- und Aufwandsarten, die letzten sechs Jahre dargestellt. Ursächlich dafür ist, dass zum Haushaltsjahr 2011 der Stärkungspakt Stadtfinanzen erstmalige Anwendung gefunden hat. Die Daten des Haushaltsjahres 2010 sind als Vergleichsreferenz von Bedeutung.



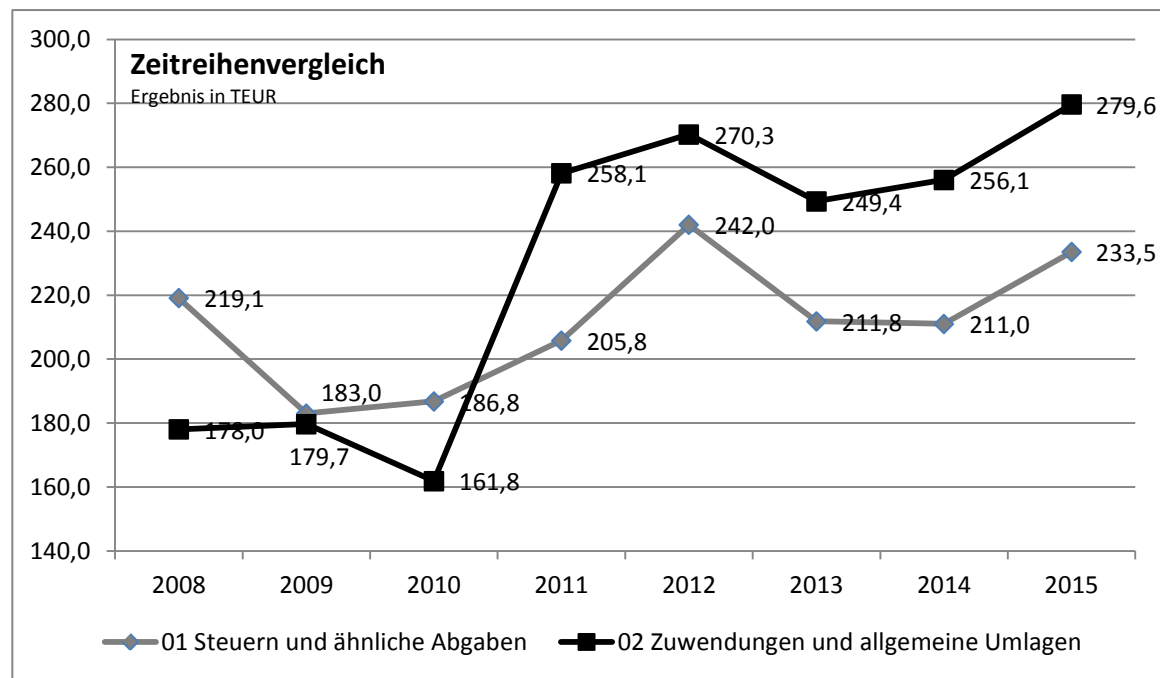
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2010 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2010	175.969	161.844	-14.125
2011	197.847	258.146	+ 60.299
2012	268.354	270.298	+ 1.944
2013	261.081	249.368	- 11.713
2014	252.844	256.076	+ 3.232
2015	285.473	279.649	- 5.824

Deutlich abzulesen ist, dass ab dem Geschäftsjahr 2011 das Stärkungspaktgesetz des Landes NRW spürbar geworden ist. Auf Grund der Neuberechnung des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wurden die tatsächlichen Erträge von 66.562 TEUR (2011) auf 52.716 TEUR (2013 ff.) reduziert. Auch diese Entwicklung ist deutlich ersichtlich. Kompensiert wird diese Entwicklung durch wesentliche Mehrerträge ab dem Geschäftsjahr 2011 im Bereich der Schlüsselzuweisungen des Landes.



Festzuhalten bleibt, dass im Bereich der wesentlichen Ertragsarten „Steuern und ähnliche Abgaben“ (Planungsanteil 2015: 33,9 %) und „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ (Planungsanteil 2015: 40,3 %) seit Einführung des NKF bei der Stadt Oberhausen eine Verschiebung stattgefunden hat. Betrug die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben im Jahr 2008 noch 219.094 TEUR und die der Zuwendungen und allgemeine Umlagen 178.038 TEUR so beliefen sich diese in 2015 auf 233.486 TEUR bzw. 279.649 TEUR. Die Entwicklung wird in der nachfolgenden Darstellung aufgezeigt.



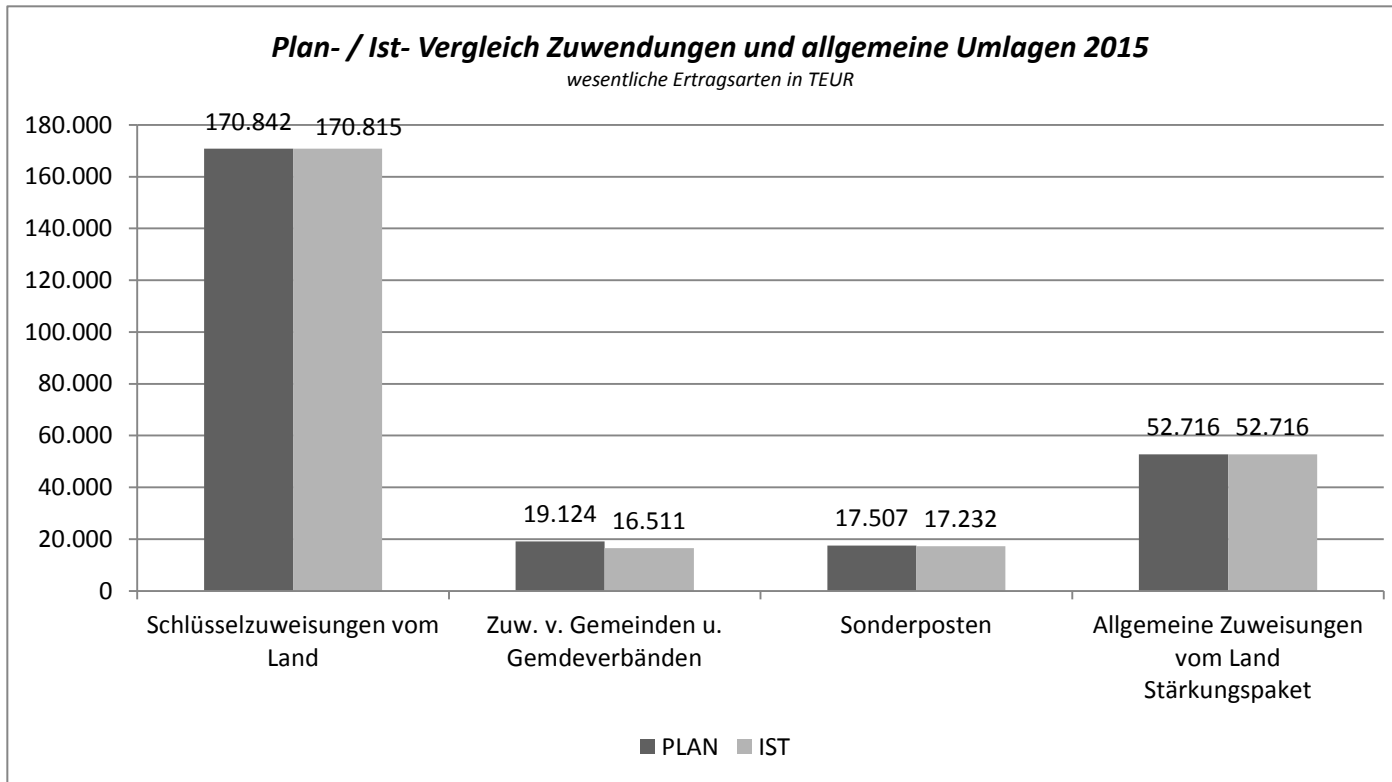
Es wird deutlich, dass die Stadt Oberhausen im Wesentlichen von Zuwendungen und allgemeinen Umlagen abhängig ist. Diese werden aber im Zuge des Stärkungspaktgesetzes bis zum Jahr 2020 abgeschmolzen. Der Haushaltsausgleich ist ab dem Jahr 2021 aus eigenen Mitteln sicherzustellen.

Die Abhängigkeit wird auch anhand der Zuwendungsquote deutlich, die das Verhältnis der Zuwendungen zu den ordentlichen Erträgen widerspiegelt.

Die Quote erhöht sich von 32,4 % (in 2008) auf 39,1 % in 2015.

Die vielen Faktoren die auf die Steuererträge, insbesondere die Gewerbesteuer, einwirken, lassen eine aus eigenen Mitteln gesicherte Finanzierung der Aufwendungen nur bedingt zu.

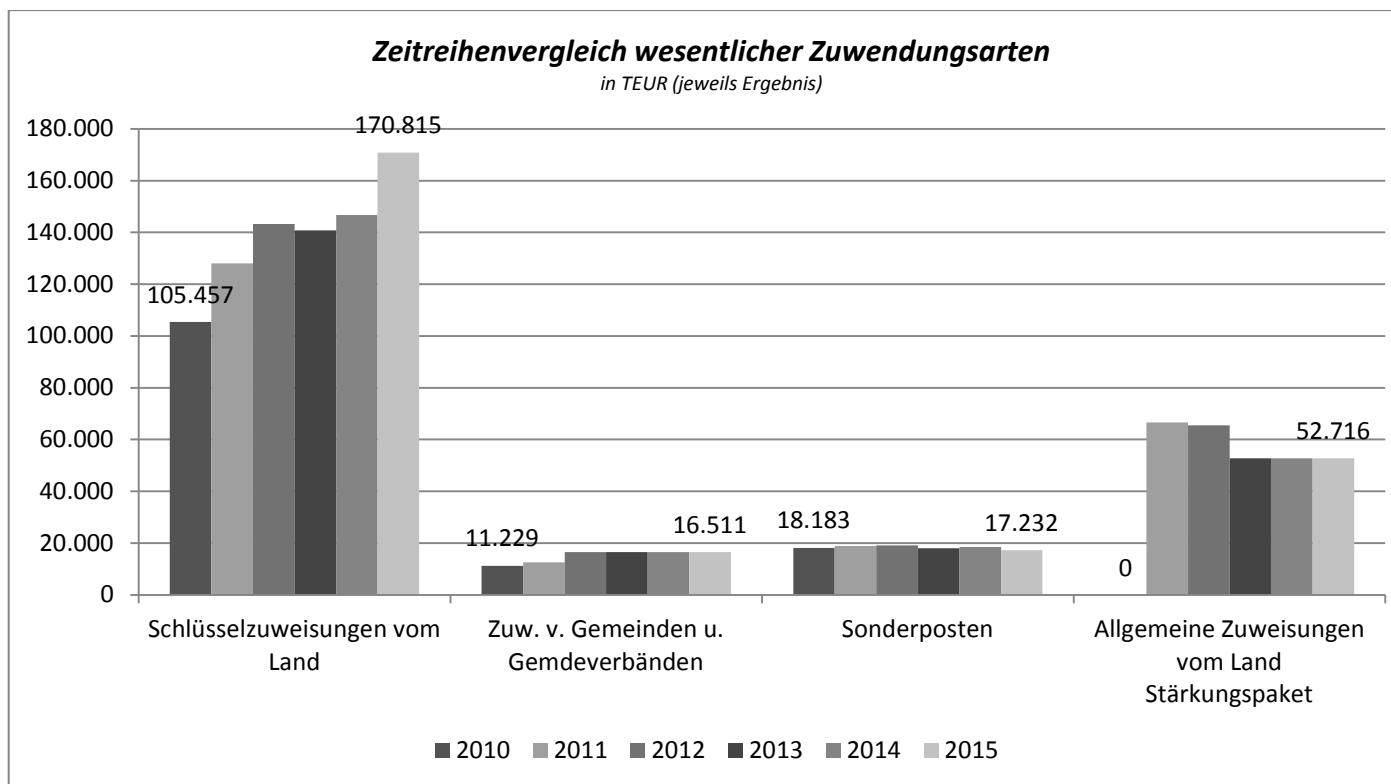
Die wesentlichen Ertragspositionen im Rahmen der Haushaltsplanung stellten die Schlüsselzuweisungen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Bund, Land, u.a.), Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, sowie – als allgemeine Zuweisung des Landes – Leistungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes dar.



Die Schlüsselzuweisungen (170.842 TEUR / - 27 TEUR) werden jährlich vom Land bereitgestellt. Die Zuweisungen ergänzen die eigenen Einnahmen und leisten damit einen Beitrag zur Finanzierung der eigenen und der durch Gesetz übertragenen Aufgaben der Kommune. Die Stadt Oberhausen erhält Schlüsselzuweisungen (sog. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach der jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode (jeweils 01.07. bis 30.06.) bemisst. Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der

Einwohnerzahl, der Schülerzahl, der Bedarfsgemeinschaften und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Die Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden betragen insgesamt 16.511 TEUR und fallen rd. 2.614 TEUR geringer als die Plandaten aus (- 13,7 %). Darin enthalten sind die Zuweisungen für die Betriebsführung von Kindertagesstätten mit einem Volumen von 16.031 TEUR. Hier ist eine Verringerung des Ergebnisses um 2.712 TEUR zu verzeichnen. Die weiteren Mindererträge verteilen sich auf einzelne, kleinere Zuwendungsmaßnahmen.



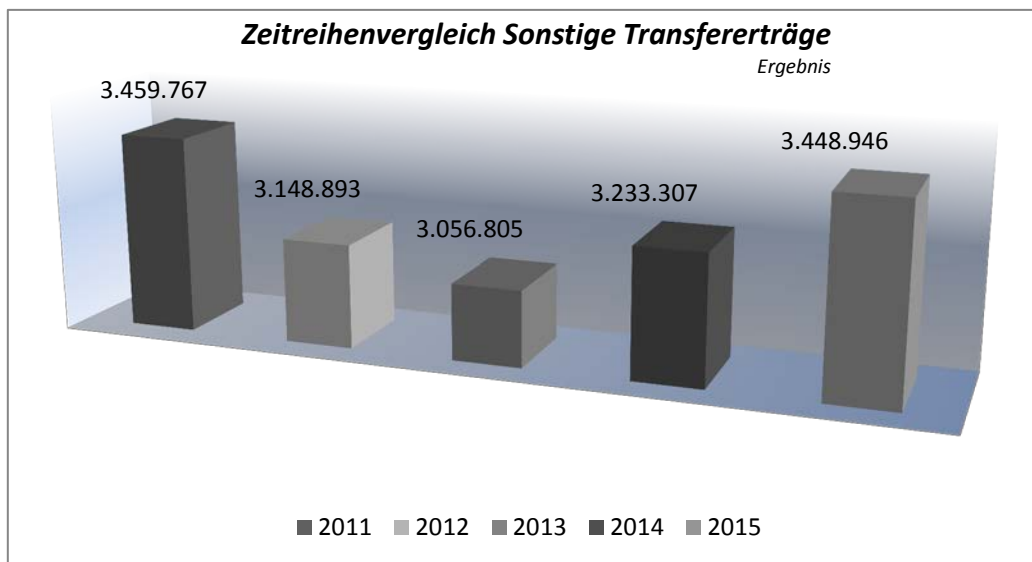
Die Zunahme der Schlüsselzuweisungen sind auf Änderungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes zurückzuführen. Dabei wurde, neben der Aufstockung der zu verteilenden Gesamtsumme, eine Weiterentwicklung auf Basis des 2013 erstellten Gutachtens vom FiFo-Institut berücksichtigt.

U.a. erfolgt die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs für das GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des Gutachtens (Auszahlungen aaD und pooled OLS). Für die pooled OLS konnten die Datenjahrgänge 2009 bis 2011 zugrunde gelegt werden, die dann in den folgenden Jahren bis zum Datenjahrgang 2013 erweitert werden, um eine fünfjährige Datenbasis zu erreichen. Danach würde mit jedem neu hinzukommenden Datenjahrgang der jeweils älteste aus der pooled OLS entfallen.

Die mit der geänderten Methodik verbundene Aktualisierung der Grunddaten führt zu veränderten Gewichtungswerten bei den Bedarfsansätzen und sie dient dazu, eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.

Sonstige Transfererträge (Ergebnisanteil 0,5 %)

Die sonstigen Transfererträge spielten im Haushalt der Stadt Oberhausen eine weitestgehend untergeordnete Rolle. So haben sie in der Planung einen Anteil von lediglich 0,4 % (Ergebnisanteil 0,5 %, 3.449 TEUR), so dass lediglich der Verlauf der Haushaltsjahre dargestellt wird.



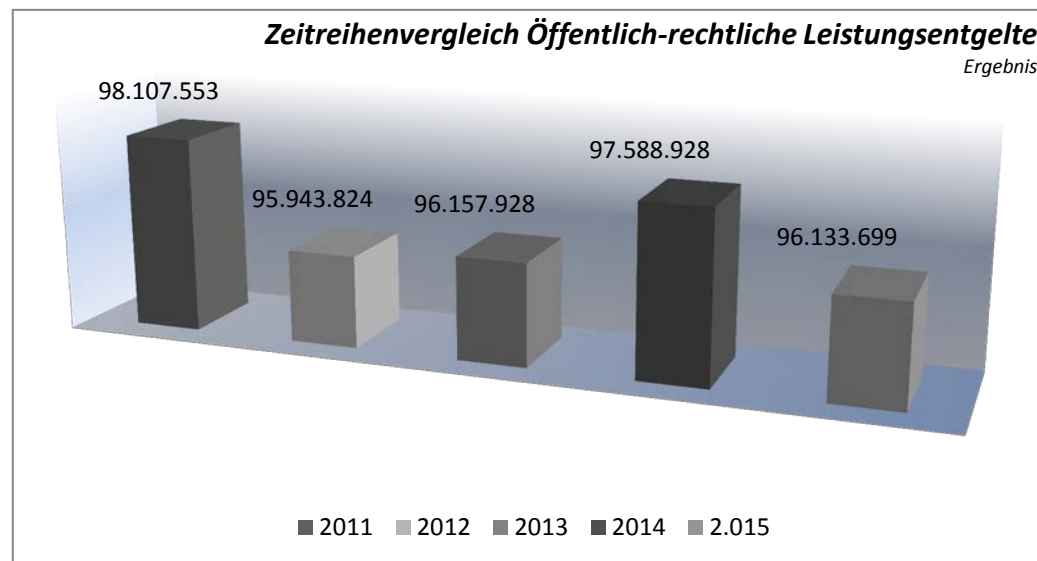
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	2.980	3.460	+ 480
2012	2.816	3.149	+ 333
2013	3.037	3.057	+ 20
2014	2.979	3.233	+ 254
2015	2.927	3.449	+ 522

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

(Ergebnisanteil 13,5 %)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entsprechen im Ergebnis in etwa den Plandaten (Plan 95.817 TEUR / Ergebnis: 96.134 TEUR, + 317 TEUR, + 0,3 %) des Haushaltsjahres 2015.



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

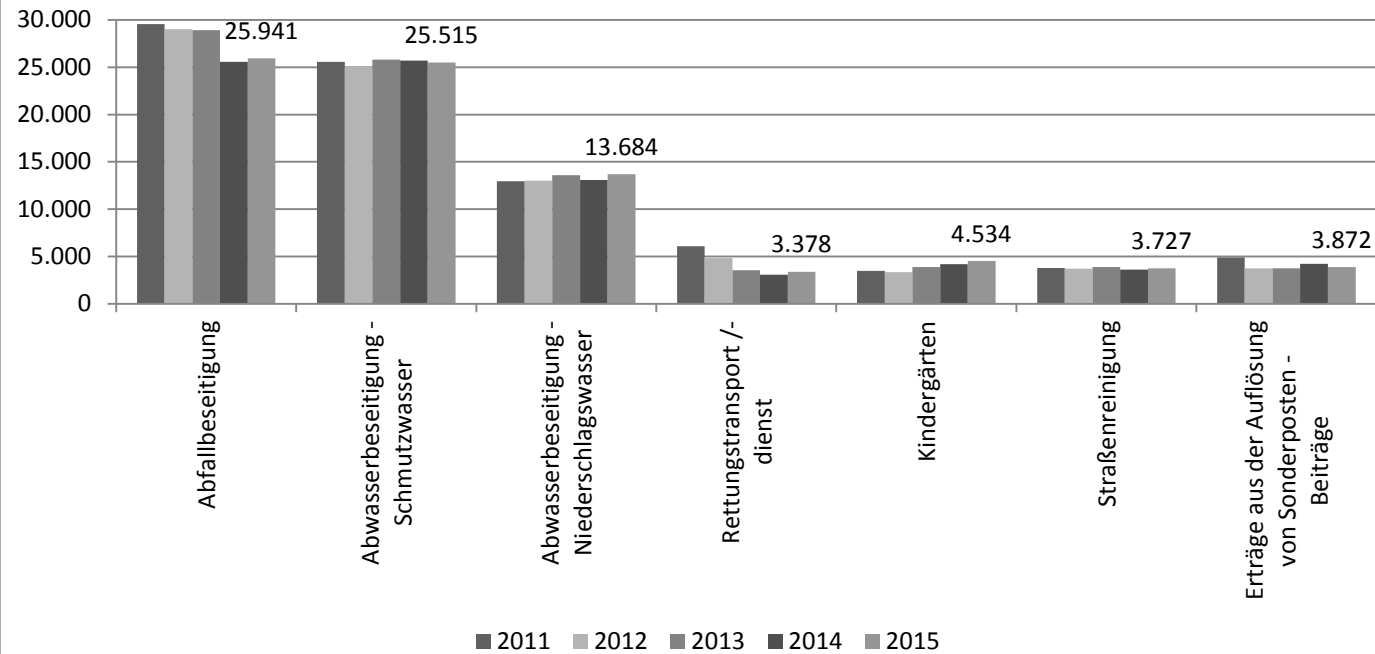
	Plan	Ist	Abweichung
2011	98.270	98.108	- 162
2012	96.021	95.944	- 77
2013	98.122	96.158	- 1.964
2014	95.489	97.589	+ 2.100
2015	95.817	96.134	+ 317

Die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind über die Jahre konstant.

In dieser Position finden sich u.a. Gebühren für Abfallbeseitigung (25.941 TEUR/ - 2.467 TEUR, - 8,7 %) für Abwasserbeseitigung – Schmutzwasser (25.515 TEUR / + 131 TEUR, + 0,5 %), für Abwasserbeseitigung – Niederschlagswasser (13.684 TEUR / + 1.006 TEUR, + 7,9 %), für Kindergärten (4.534 TEUR / + 634 TEUR, + 16,3 %), für Straßenreinigung (3.727 TEUR / + 258 TEUR, + 7,4 %), für den Rettungstransport / -dienst (3.378 TEUR / + 575 TEUR, + 20,5 %) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (3.872 TEUR / + 1.943 TEUR, + 100,7 %).

Zeitreihenvergleich wesentlicher Öffentlich-rechtlicher Leistungsentgelte

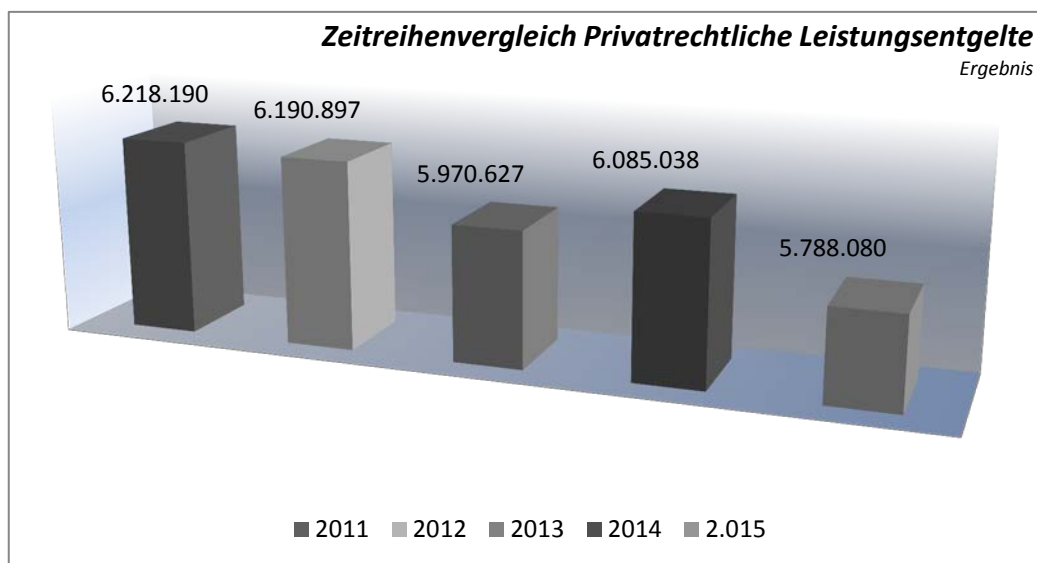
in TEUR (jeweils Ergebnis)



Privatrechtliche Leistungsentgelte

(Ergebnisanteil 0,8 %)

Ebenso wie die „sonstigen Transfererträge“ spielten die privatrechtlichen Leistungsentgelte eine untergeordnete Rolle. So hatten sie in der Planung einen Anteil von lediglich 0,9 %, so dass lediglich der Verlauf der Haushaltsjahre dargestellt wird (5.788 TEUR, -7,9 %).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

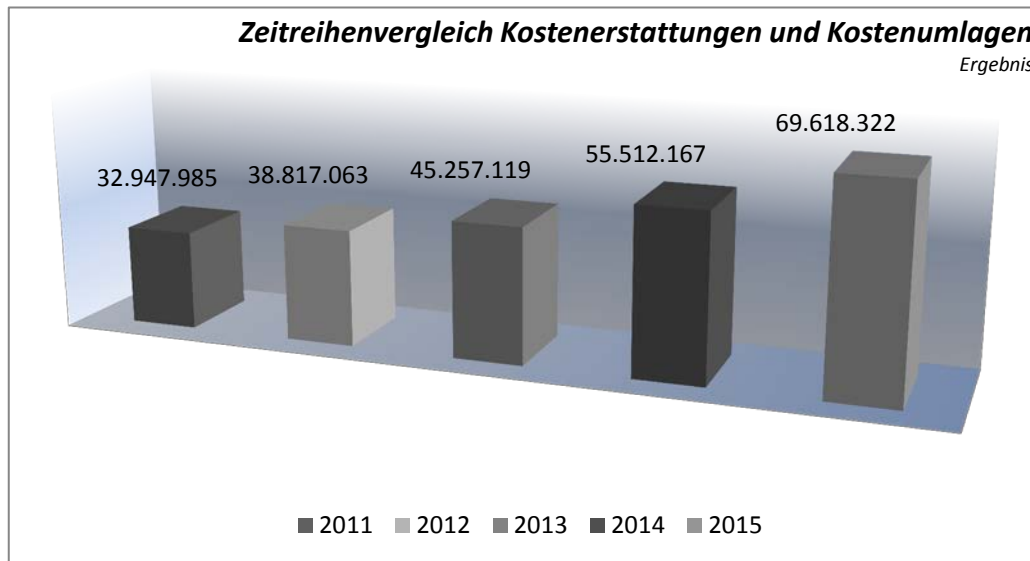
	Plan	Ist	Abweichung
2011	6.304	6.218	- 86
2012	6.373	6.191	- 182
2013	6.443	5.971	- 472
2014	6.324	6.085	- 239
2015	6.283	5.788	- 495

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden wesentlich geprägt von Mieterträgen (3.391 TEUR / - 171 TEUR, - 4,8 %).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(Ergebnisanteil 9,7 %)

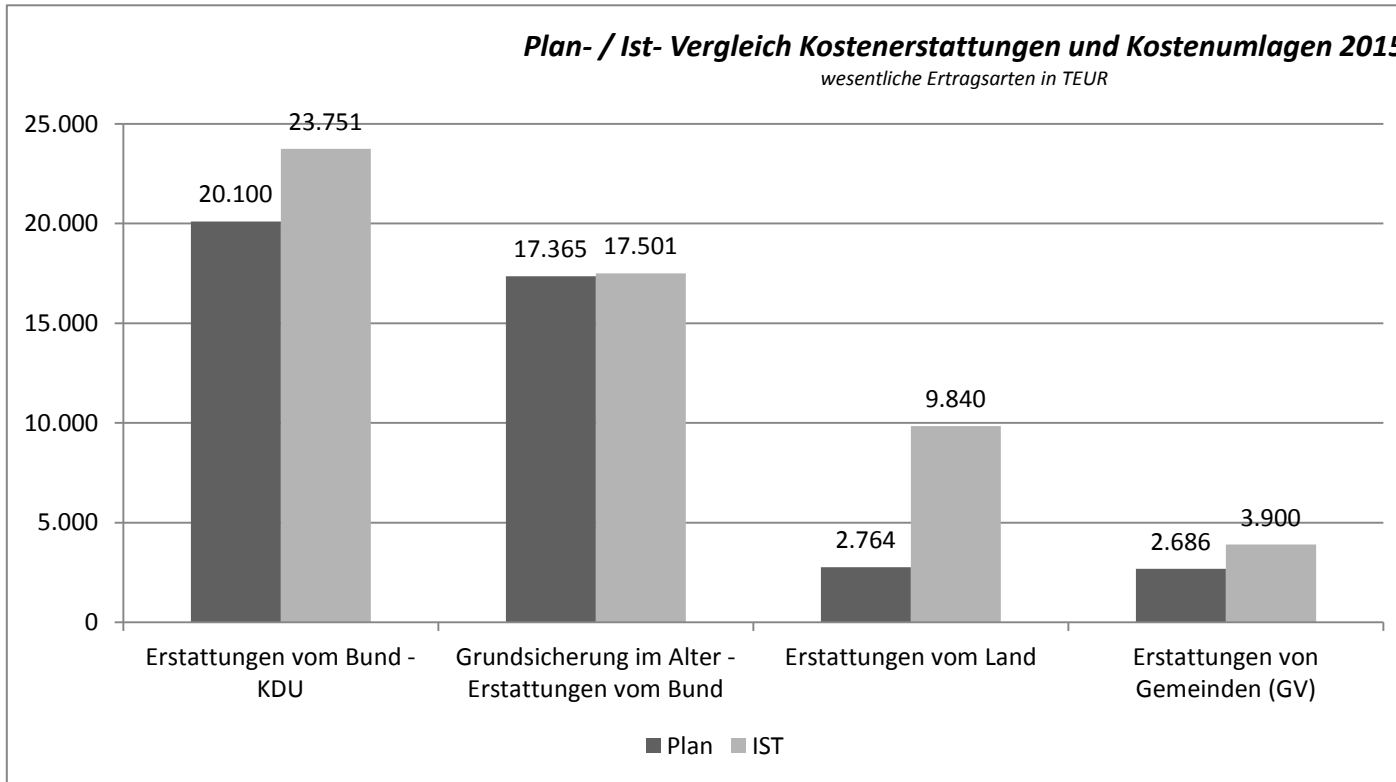
Bei den Kostenerstattungen konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 17.179 TEUR (69.618 TEUR / + 32,8 %) erwirtschaftet werden. Die wesentlichen Ergebnisverbesserungen resultieren aus Erstattungen vom Bund – Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber (+ 7.222 TEUR), Erstattungen vom Bund – Kosten der Unterkunft (+ 3.651 TEUR) sowie Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen (+ 1.668 TEUR; STOAG).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	32.279	32.948	+ 669
2012	36.511	38.817	+ 2.306
2013	43.920	45.257	+ 1.337
2014	47.390	55.512	+ 8.122
2015	52.439	69.618	+ 17.179

Die bedeutendsten Ertragsarten werden nachstehend näher erläutert.



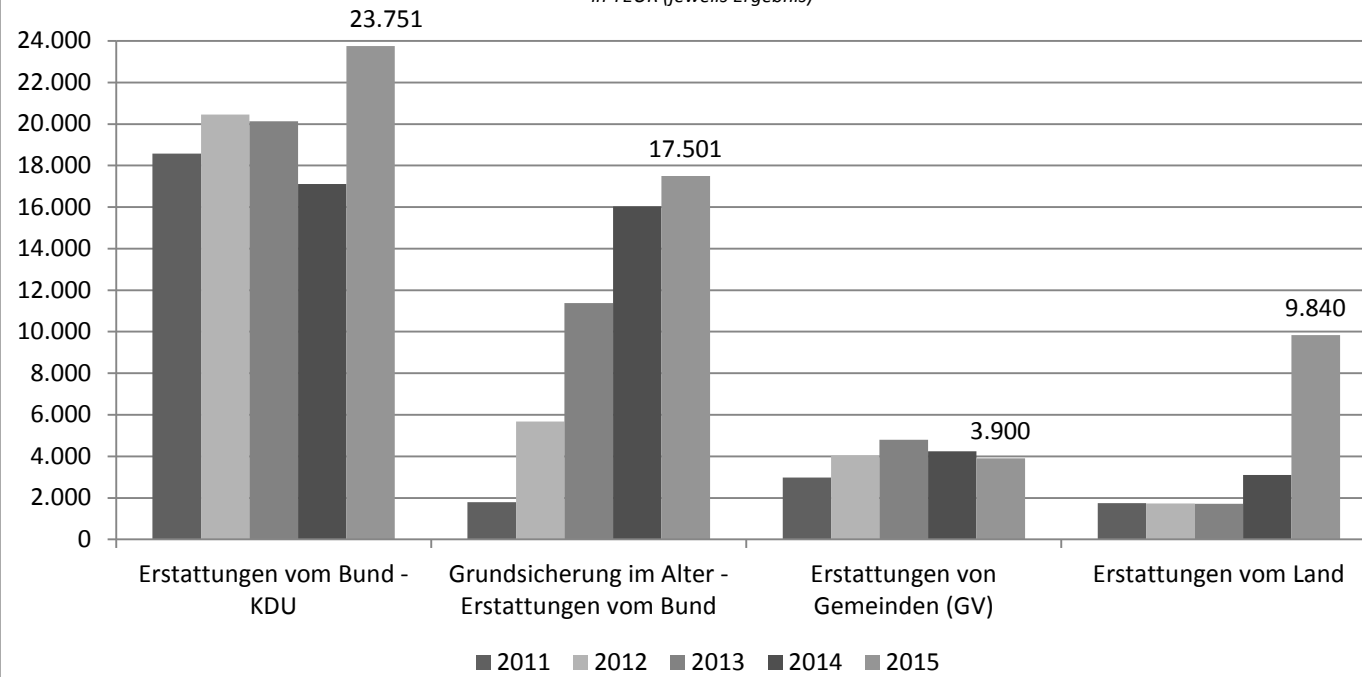
Mit Erstattungen und Umlagen beteiligen sich (ähnlich wie bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen) Dritte an den Aufwendungen der Stadt.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzten sich die wesentlichen Positionen aus den Erstattungen vom Bund für „Kosten der Unterkunft“ (23.751 TEUR / + 3.651 TEUR, + 18,2 %), für die Hilfe zur Grundsicherung im Alter (17.501 TEUR / + 137 TEUR, + 0,8 %), aus den Erstattung von Gemeinden (GV; 3.900 TEUR / + 1.214 TEUR, + 45,2 %) sowie aus den Erstattungen vom Land (9.840 TEUR / + 7.076 TEUR, + 256,1 %) zusammen.

Darüber hinaus existieren eine Vielzahl an Erstattungen durch den Bund oder auch das Land. In der vorangestellten Übersicht werden lediglich die wesentlichen Größen dargestellt.

Zeitreihenvergleich wesentlicher Kostenerstattungen und Kostenumlagen

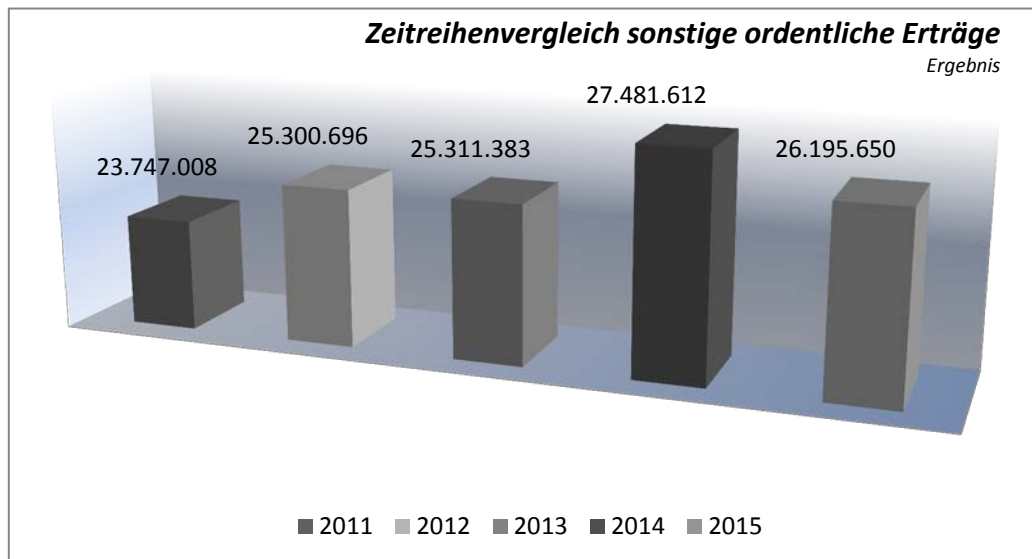
in TEUR (jeweils Ergebnis)



Sonstige ordentliche Erträge

(Ergebnisanteil 3,7 %)

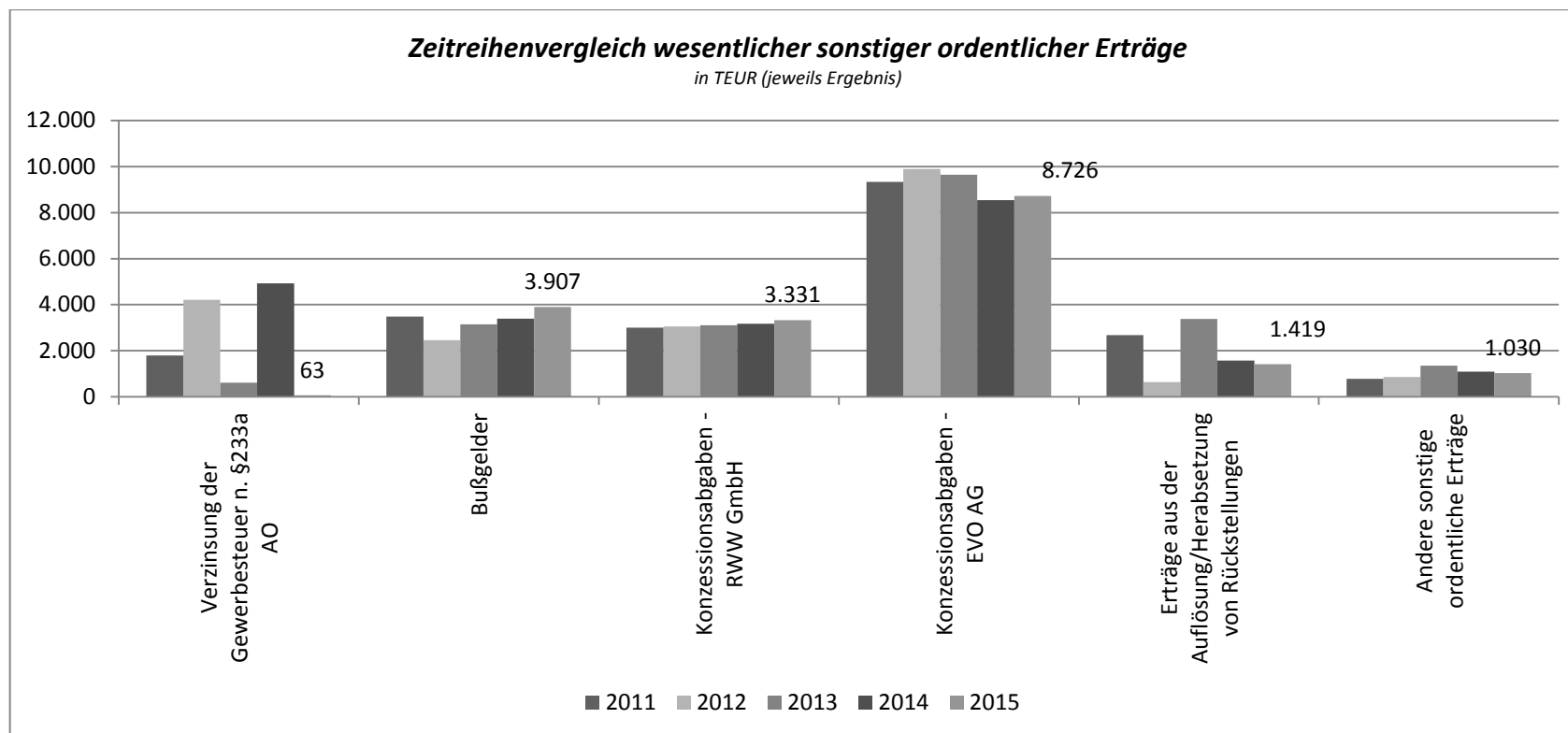
Die sonstigen ordentlichen Erträge stiegen gegenüber den Haushaltsansätzen um 964 TEUR (26.196 TEUR / + 3,8 %).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	22.394	23.747	+ 1.353
2012	19.830	25.301	+ 5.471
2013	20.366	25.311	+ 4.945
2014	21.834	27.482	+ 5.648
2015	25.232	26.196	+ 964

Sonstige Ordentliche Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben RWW GmbH, EVO AG (12.057 TEUR / - 722 TEUR, - 5,7 %) u.a. auch Bußgelder (3.907 TEUR / + 235 TEUR, + 6,4 %), die Verzinsung der Gewerbesteuer (63 TEUR / - 1.437 TEUR, - 95,8 %), die Auflösung / Herabsetzung von Rückstellungen (1.419 TEUR - nicht planbare Auflösung von Rückstellungen) sowie andere sonstige Erträge (1.030 TEUR / + 763 TEUR, + 286,4 %).



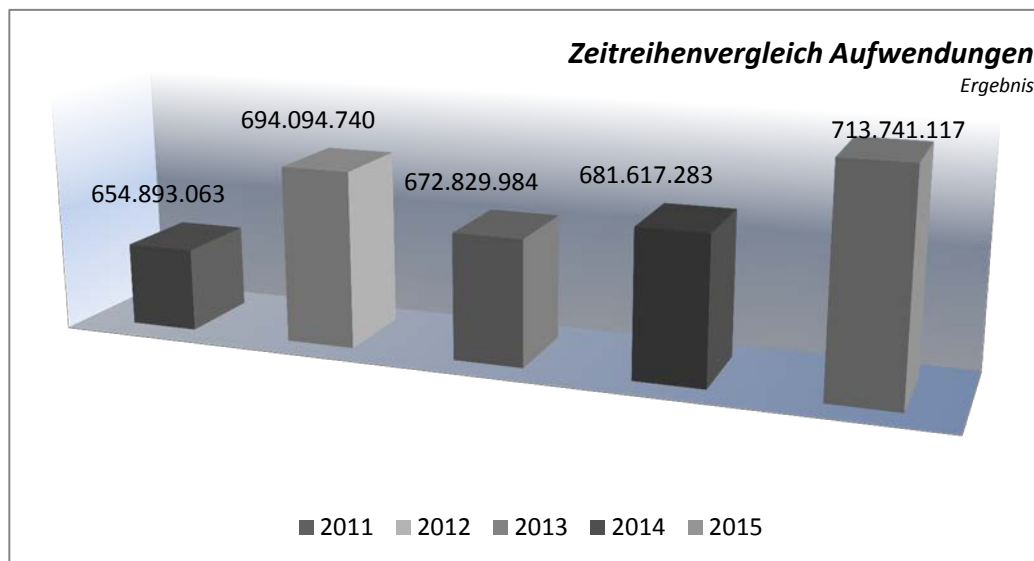
Finanzerträge

Die Finanzerträge (1.245 TEUR) entsprechen der Planung für das Jahr 2015 (- 2 TEUR, - 0,1 %).

4.3.2.2 Aufwendungen

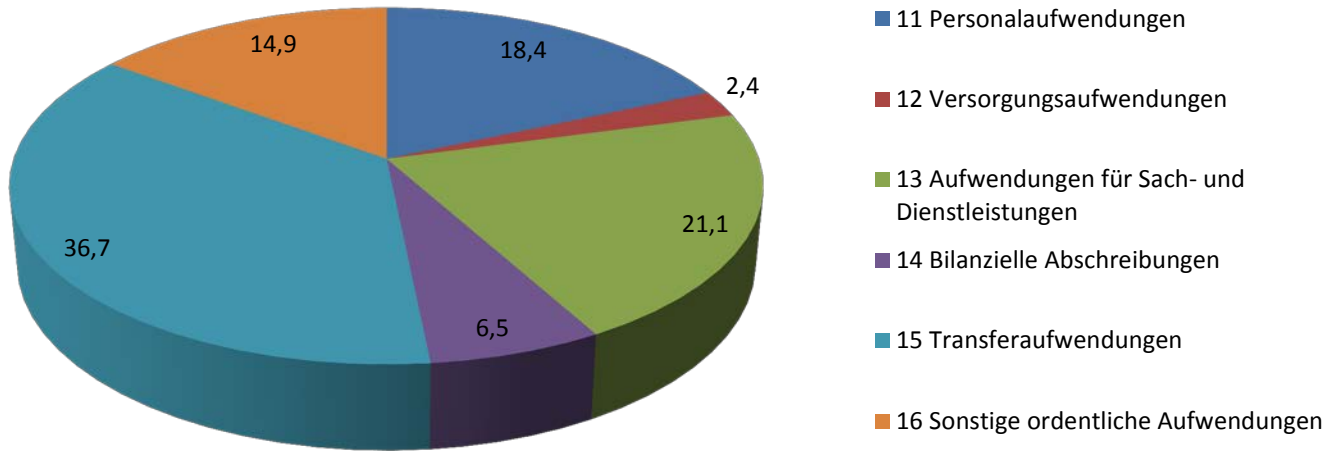
Mit einem Betrag von 713.741 TEUR liegen die ordentlichen Aufwendungen um 22.323 TEUR (+ 3,2 %) über dem Originalansatz. Gegenüber dem Ergebnis 2014 stiegen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 32.124 TEUR.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen Jahre zeigt folgende Entwicklung:



Ergebnisanteil der einzelnen Aufwandsarten 2015

		v.H.	absolut
11	Personalaufwendungen	18,4	131.174.415,18
12	Versorgungsaufwendungen	2,4	16.972.654,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21,1	150.352.420,38
14	Bilanzielle Abschreibungen	6,5	46.817.462,93
15	Transferaufwendungen	36,7	262.320.194,06
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,9	106.103.969,15
			713.741.116,68

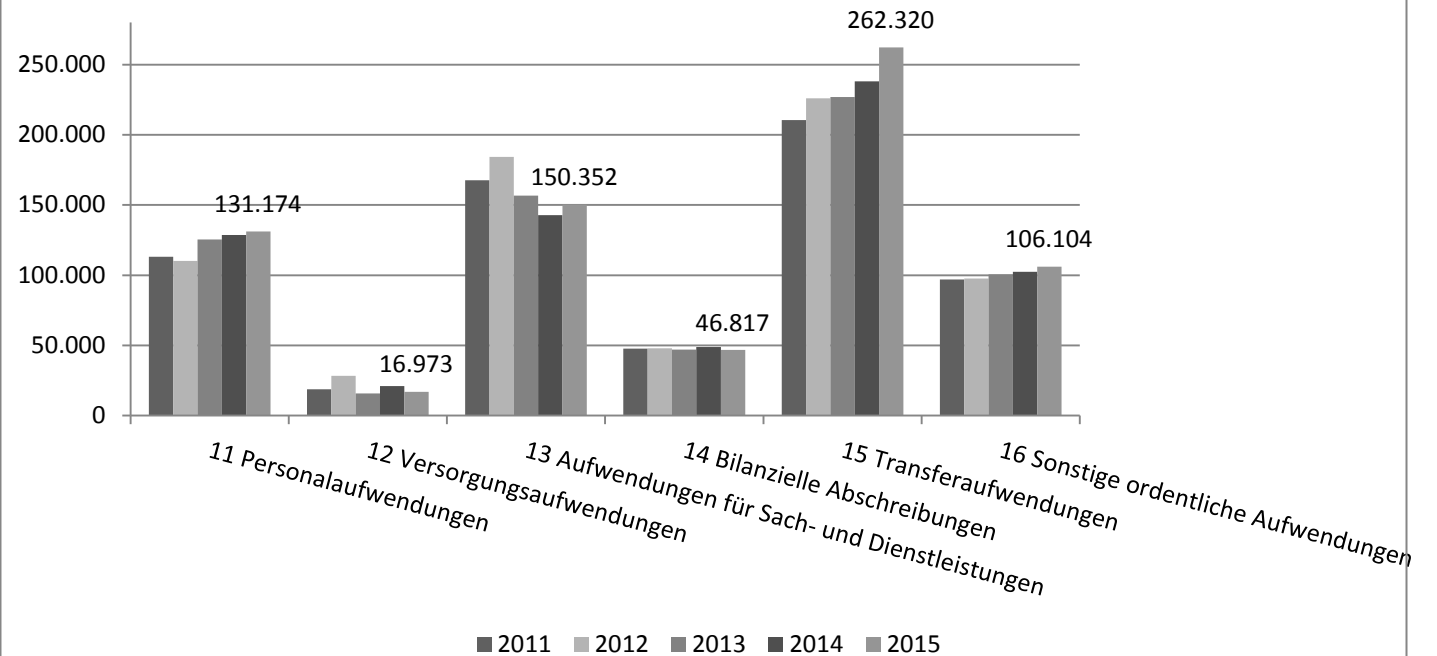


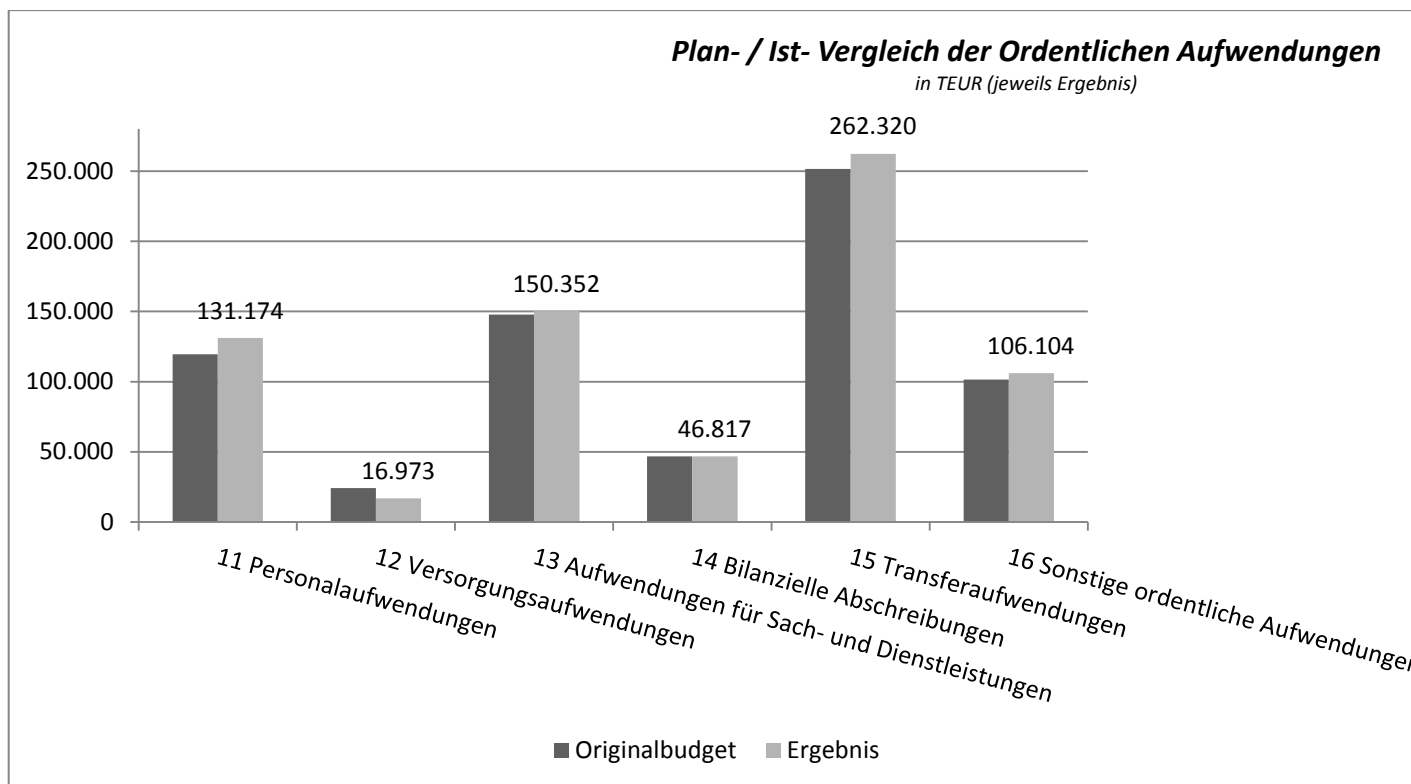
Vorstehende Grafik verdeutlicht den Ergebnisanteil der einzelnen Aufwendungsarten im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen.

Nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwendungsarten im Vergleich der letzten fünf Haushaltsjahre.

Zeitreihenvergleich der einzelnen Kontengruppen der Ordentlichen Aufwendungen

in TEUR (jeweils Ergebnis)

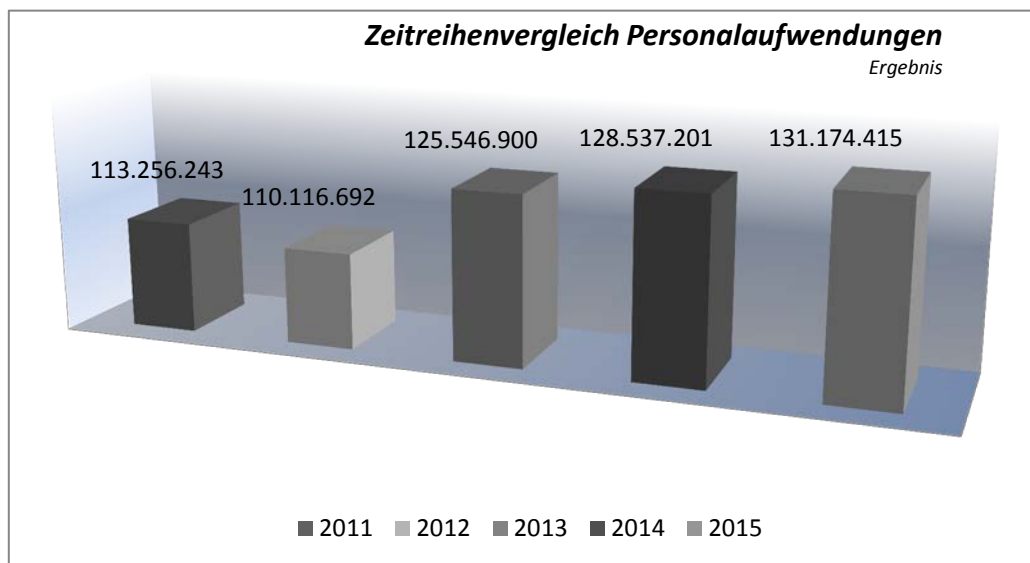




Personalaufwendungen

(Ergebnisanteil 18,4 %)

Die Personalaufwendungen (131.174 TEUR) umfassen den gesamten Aufwand für eingesetztes Personal unabhängig davon, ob eine Refinanzierung erfolgt. Die Gesamtsumme gliedert sich im Wesentlichen in Gehälter für tariflich Beschäftigte (59.871 TEUR), Bezüge für Beamte (29.277 TEUR), Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte (11.641 TEUR) sowie Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (8.849 TEUR). Darüber hinaus wurden im Jahr 2014 u.a. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 12.486 TEUR gebucht.



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	113.673	113.256	- 417
2012	118.910	110.117	- 8.793
2013	120.305	125.547	+ 5.242
2014	117.966	128.537	+ 10.571
2015	119.429	131.174	+ 11.745

Bei den Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Originalansatz (119.429 TEUR) keine Einsparungen realisiert werden (+ 11.745 TEUR, + 9,8 %) . Dies ist wesentlich auf Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu den einzelnen Rückstellungsarten, welche im Nachgang tabellarisch dargestellt werden, zurückzuführen.

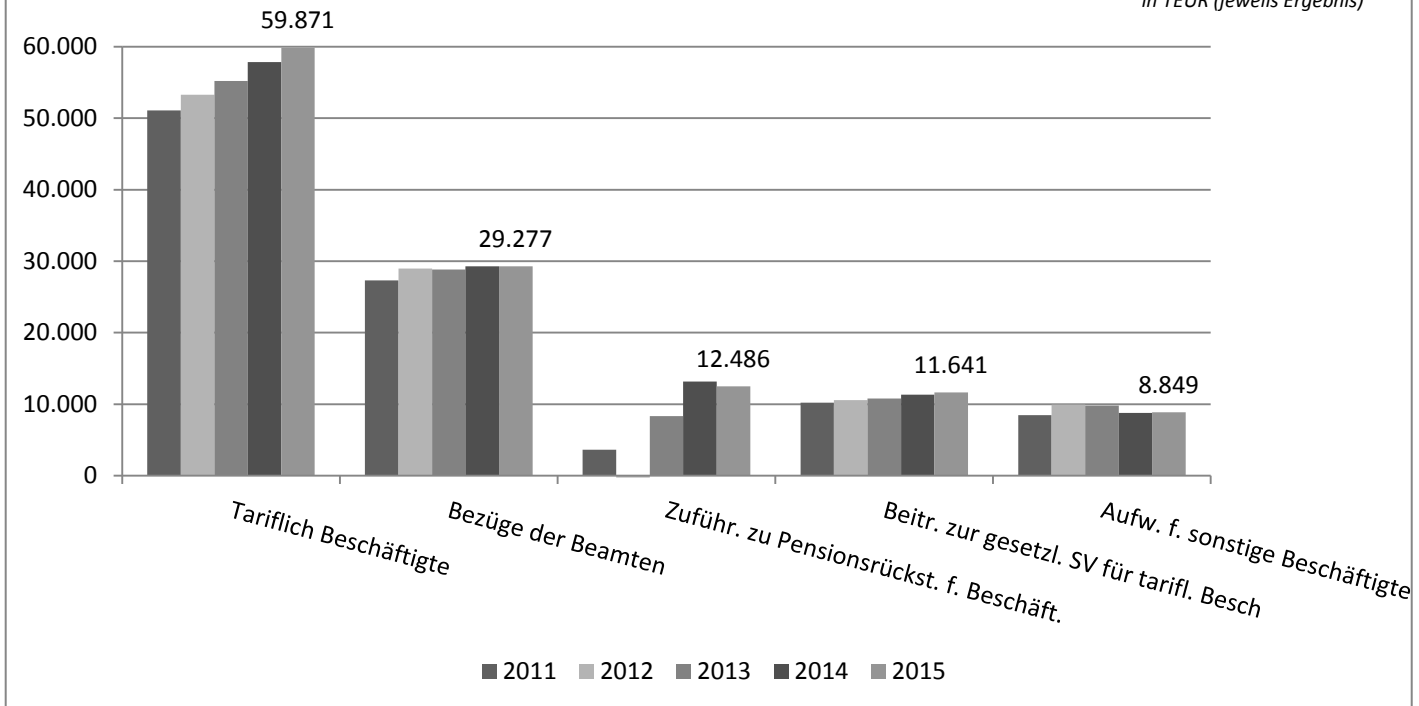
Zuführungen Rückstellungen (Entwicklung)

	2011 Ergebnis in TEUR	2012 Ergebnis in TEUR	2013 Ergebnis in TEUR	2014 Ergebnis in TEUR	2015 PLAN TEUR	2015 Ergebnis TEUR	2015 Abweichung TEUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	3.622	- 3.217	8.313	13.184	3.400	12.486	+ 9.086
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	1.199	706	- 430	- 1.092	13	- 847	- 860
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte.	700	- 709	1.684	2.649	600	2.525	+ 1.925
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Beamte	176	- 195	184	- 249	100	52	- 48
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Angestellte	29	307	- 34	324	100	197	+ 97

Die Zuführungen zu den Rückstellungen werden jährlich im Rahmen eines systemgestützten, komplexen Verfahren zum Jahresende ermittelt und sind von vielen Faktoren abhängig. So finden beispielsweise Besoldungserhöhungen Berücksichtigung die auf die Folgejahre hochgerechnet werden müssen. Dies bedingt die zum Teil hohen Abweichungen. Grundsätzlich sind diese Beträge nur bedingt planbar.

Zeitreihenvergleich wesentlicher Personalaufwendungen

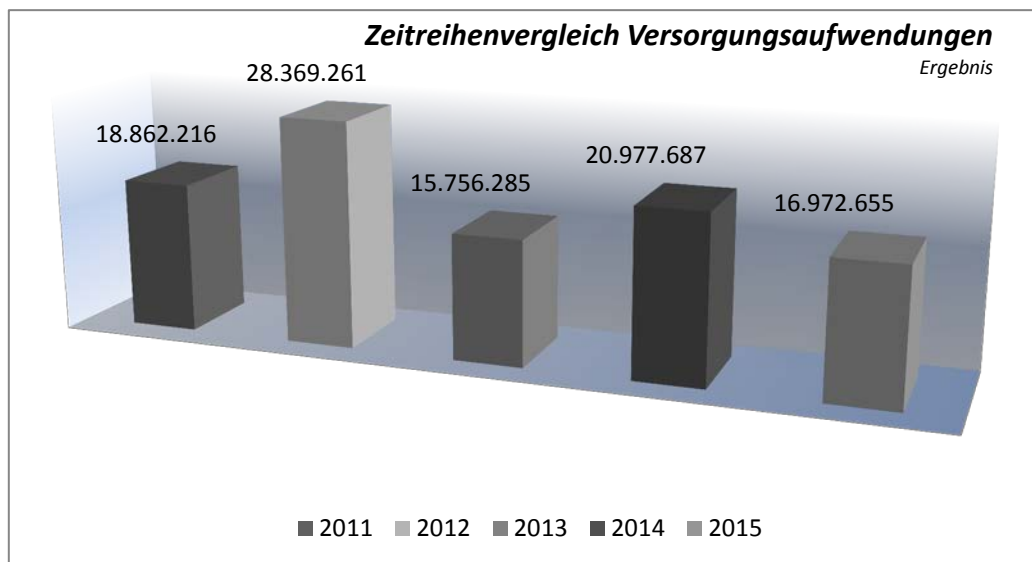
in TEUR (jeweils Ergebnis)



Versorgungsaufwendungen

(Ergebnisanteil 2,4 %)

Von den Personalaufwendungen getrennt auszuweisen sind die Versorgungsaufwendungen für Beamte / Beschäftigte (16.973 TEUR; - 30 %). Sie fallen um 7.275 TEUR geringer aus als im Haushaltsplan ausgewiesen. Wesentlich zur Ergebnisverbesserung haben die geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen (- 8.307 TEUR) beigetragen.



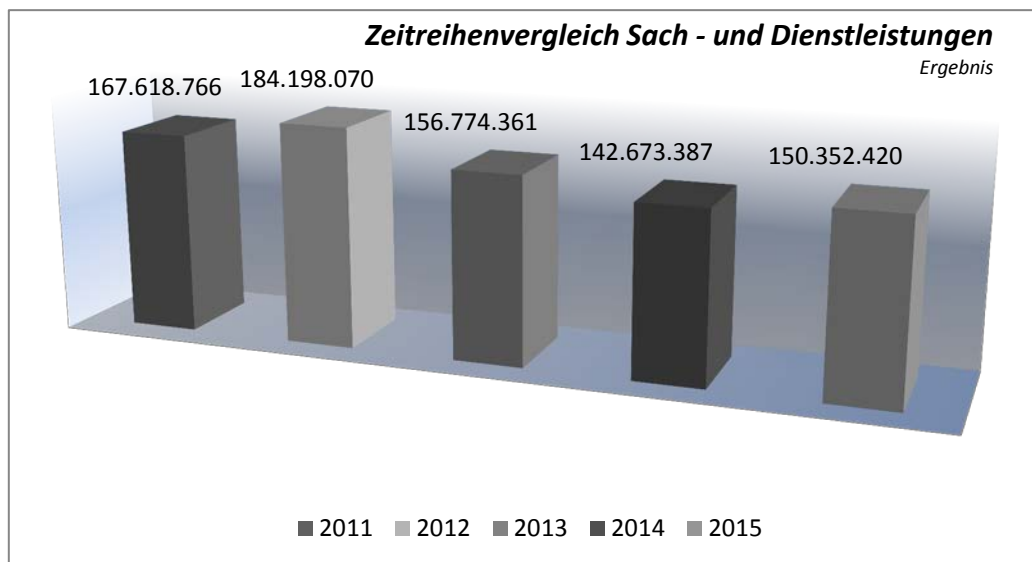
Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	18.295	18.862	+ 567
2012	18.745	28.369	+ 9.624
2013	18.971	15.756	- 3.215
2014	23.166	20.978	- 2.188
2015	24.248	16.973	- 7.275

Sach – und Dienstleistungen

(Ergebnisanteil 21,1 %)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (150.352 TEUR) bilden zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen „Sachaufwand“ der Kommune ab. Hier ist eine Abweichung gegenüber dem Originalansatz in Form eines Mehraufwands von + 2.511 TEUR (+ 1,7 %) festzustellen.



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	179.530	167.619	- 11.911
2012	160.440	184.198	+ 23.758
2013	157.191	156.774	- 417
2014	148.140	142.673	- 5.466
2015	147.841	150.352	+ 2.511

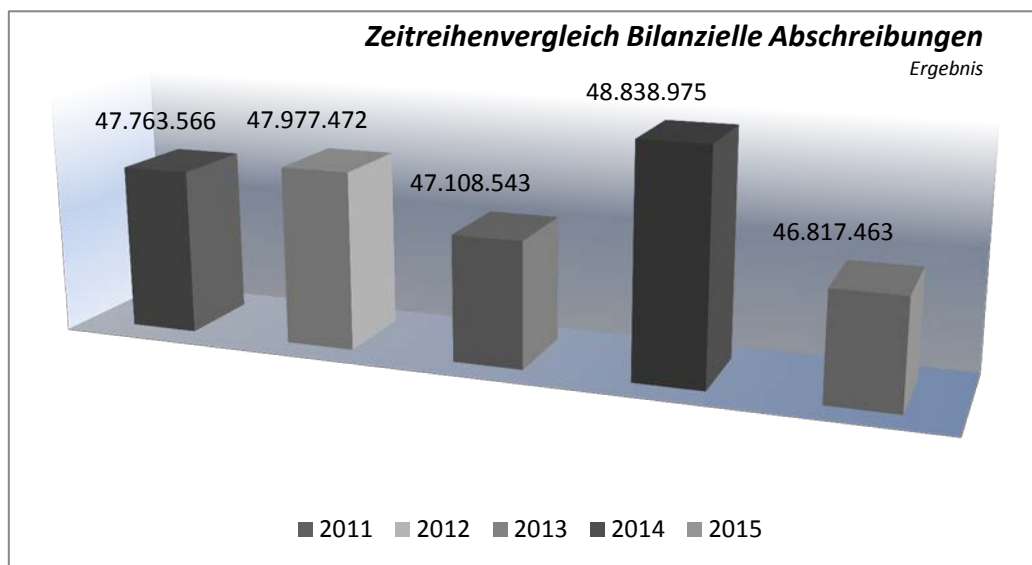
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzten sich aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen (in TEUR):

Aufwendungen für...	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>sonstige Dienstleistungen - WBO</i>	34.634	34.502	-132	-0,4
<i>LVZ 1 Instandhaltungsmanagement</i>	19.966	19.665	-302	-1,5
<i>sonstige Dienstleistungen</i>	17.053	13.961	-3.092	-18,1
<i>LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen</i>	8.988	10.560	1.572	17,5
<i>FL Energiemanagement</i>	8.549	8.278	-271	-3,2
<i>LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung</i>	6.350	6.897	547	8,6
<i>Bäderwesen (PR) - OGM</i>	6.225	6.225	0	0,0
<i>LVZ 9 Haustechnischer Dienst</i>	5.432	7.086	1.654	30,5
<i>Nutzungsentgelte Ausstattungsgüter - OGM-</i>	4.116	3.618	-498	-12,1
<i>FL IT- und TK Dienste</i>	3.011	3.789	778	25,8
<i>Erstattungen an Gemeinden (GV)</i>	2.835	4.648	1.812	63,9
<i>LVZ 6 Energiemanagement</i>	2.650	2.671	21	0,8
<i>Schülerbeförderungskosten</i>	2.649	2.471	-178	-6,7
<i>EV IT-und TK-Dienste</i>	2.621	2.637	16	0,6
<i>Erstattungen an übrige Bereiche</i>	2.375	2.428	53	2,2
<i>Dienstleistungen OGM-Notunterkünfte</i>	0	1.733	1.733	/

Bilanzielle Abschreibungen

(Ergebnisanteil 6,5 %)

Bilanzielle Abschreibungen (46.817 TEUR) bilden den jahresbezogenen Werteverzehr von aktiviertem Vermögen für die Dauer der Nutzung ab. Gegenüber den Plandaten verringerte sich der Aufwand um 83 TEUR (- 0,2 %).

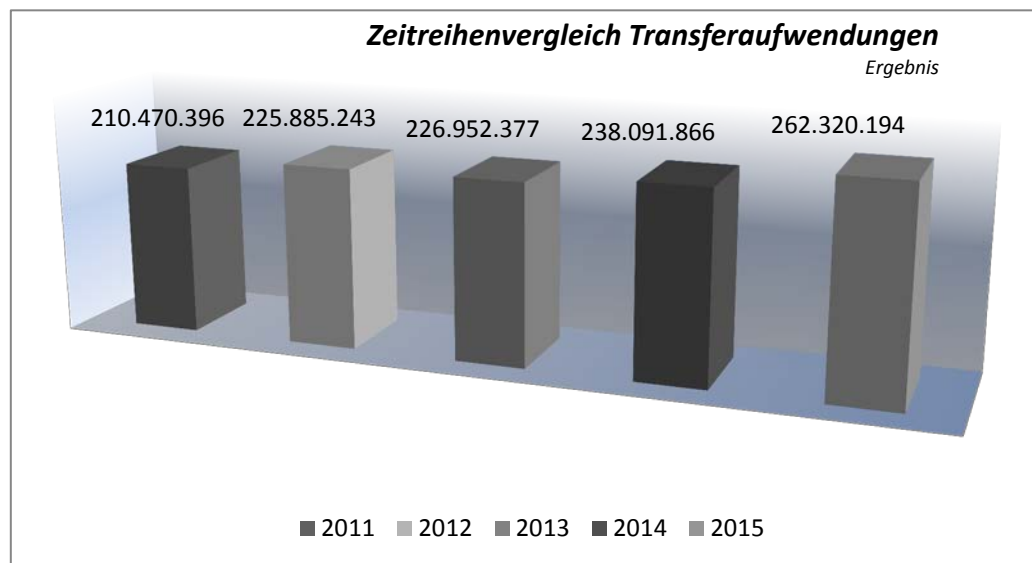


Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	46.575	47.764	+ 1.189
2012	47.476	47.977	+ 501
2013	47.380	47.109	- 271
2014	47.290	48.839	+ 1.549
2015	46.901	46.817	- 84

Transferaufwendungen (Ergebnisanteil 36,7 %)

Den größten Teil der Aufwendungen der Stadt Oberhausen stellen die Transferaufwendungen dar (262.320 TEUR). Gegenüber den Plandaten erhöhte sich der Aufwand um 10.739 TEUR (+ 4,3 %).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

	Plan	Ist	Abweichung
2011	219.096	210.470	- 8.626
2012	221.929	225.885	+ 3.956
2013	234.347	226.952	- 7.395
2014	239.730	238.092	- 1.638
2015	251.581	262.320	+ 10.739

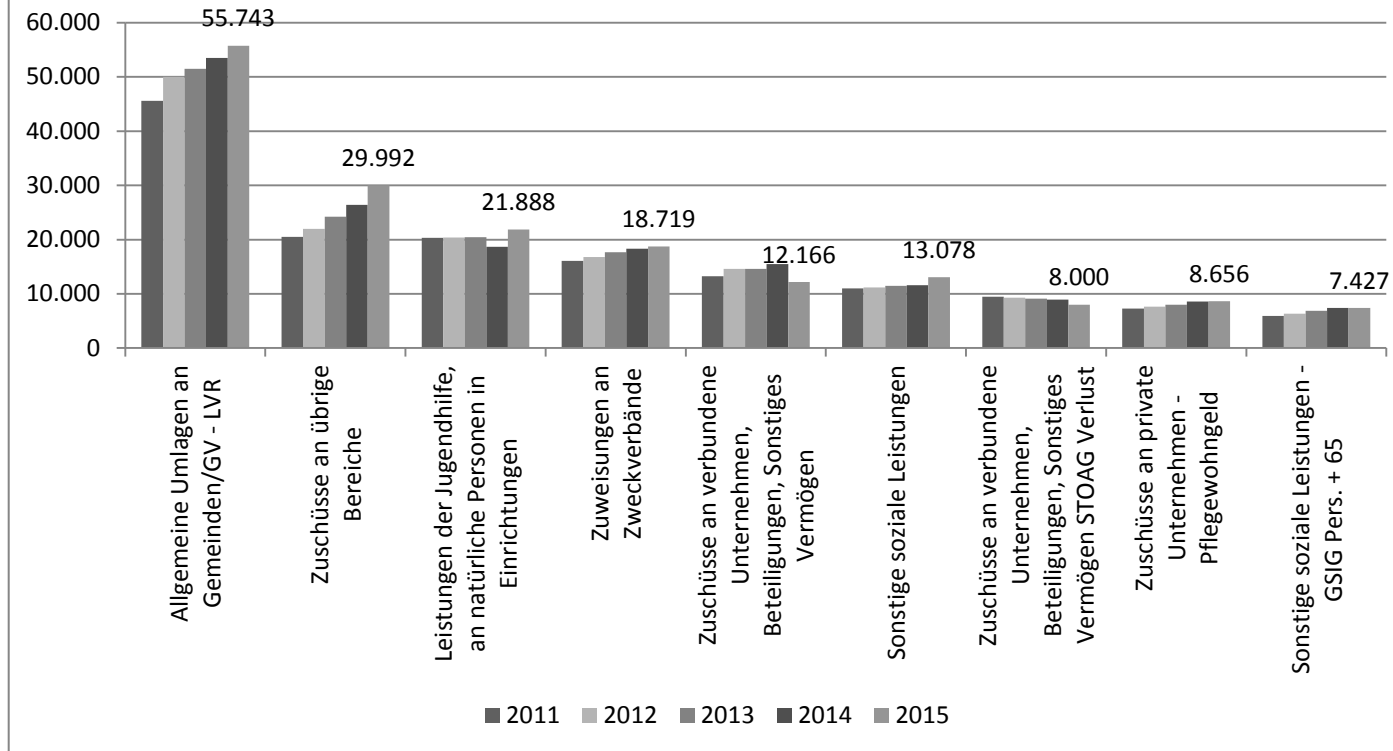
Wesentliche Positionen sind:

Aufwendungen für...	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Allgemeine Umlagen an Gemeinden/Gemeindeverbände - LVR</i>	54.361	55.743	1.382	2,5
<i>Zuschüsse an übrige Bereiche</i>	32.326	29.992	-2.334	-7,2
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	20.596	21.888	1.292	6,3
<i>Zuweisungen an Zweckverbände</i>	17.758	18.719	961	5,4
<i>Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen</i>	12.720	12.166	-553	-4,4
<i>sonstige soziale Leistungen</i>	12.507	13.078	571	4,6
<i>Zuschüsse von Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen - STOAG Verlust</i>	11.465	8.000	-3.465	-30,2
<i>Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegegeld</i>	8.600	8.656	56	0,6
<i>sonstige soziale Leistungen - Grundsicherung Personen 65+</i>	8.006	7.427	-579	-7,2
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - ambulante und flexible Hilfe</i>	5.743	9.809	4.066	70,8
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	5.727	5.109	-618	-10,8
<i>Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit</i>	5.564	4.963	-601	-10,8
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Kinder in Tagespflege</i>	4.145	5.074	929	22,4

Aufwendungen für...	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen</i>	3.965	5.072	1.108	27,9
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Unterbringung in Tagesgruppen</i>	3.870	4.366	496	12,8
<i>Rückstellung Altersteilzeit OGM</i>	3.378	3.359	-19	-0,6
<i>Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2</i>	3.300	3.539	239	7,2
<i>Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen</i>	3.193	2.961	-232	-7,3
<i>Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3</i>	2.900	2.764	-136	-4,7
<i>Krankenhausumlage</i>	2.413	2.464	52	2,1
<i>Krankenhilfe §3 AsylbLG</i>	900	1.982	1.082	120,2
<i>Allgemeine Umlagen an Gemeinden/Gemeindeverbände - RVR</i>	2.107	2.169	63	3,0
<i>Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen</i>	1.248	4.462	3.214	257,5

Zeitreihenvergleich wesentlicher Transferaufwendungen

in TEUR (jeweils Ergebnis)

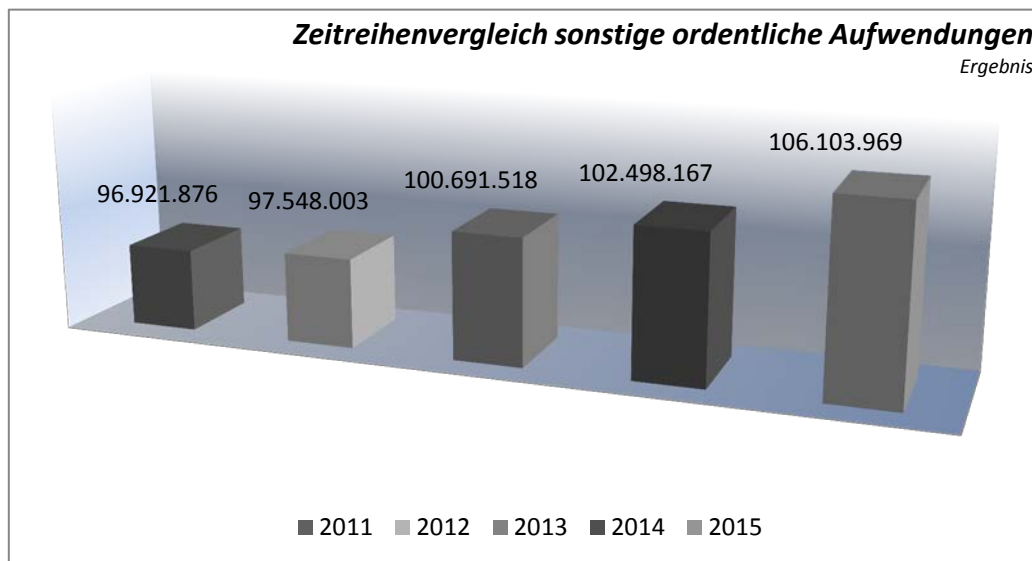


Sonstige ordentliche Aufwendungen

(Ergebnisanteil 14,9 %)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (106.104 TEUR) ist ein erhöhter Aufwand entstanden (Planansatz + 4.686 TEUR / + 4,6 %).

Wesentlich für die Abweichung zum Originalbudget waren Aufwendungen für Wertkorrekturen zu Forderungen (+ 2.635 TEUR), Fremdleistungen Beschaffungswesen (OGM, + 1.338 TEUR) sowie Einzelwertberichtigungen (+ 1.277 TEUR). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (- 1.732 TEUR).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

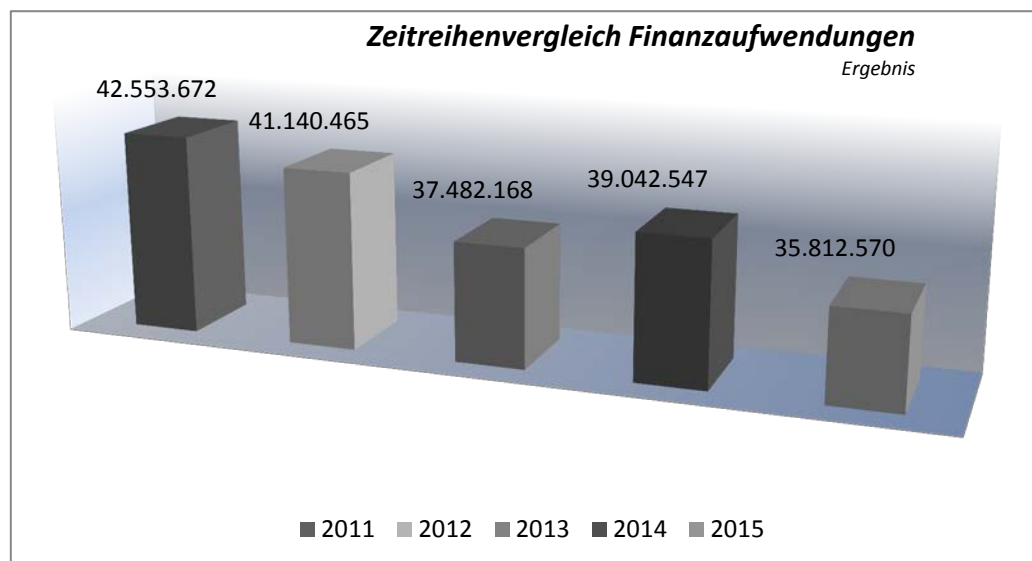
	Plan	Ist	Abweichung
2011	93.588	96.922	+ 3.334
2012	96.617	97.548	+ 931
2013	97.126	100.692	+ 3.566
2014	94.721	102.498	+ 7.777
2015	101.418	106.104	+ 4.686

Folgende Einzelaufwendungen sind dabei als bedeutend anzusehen (in TEUR):

Aufwendungen für...	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft + Heizung</i>	65.000	65.072	72	0,1
<i>FL Beschaffungswesen (OGM)</i>	6.741	8.079	1.338	19,9
<i>Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Verwaltungskostenerstattung</i>	2.600	2.618	18	0,7
<i>Miete -OGM- (ohne Nebenkosten)</i>	2.442	2.382	-60	-2,5
<i>Sonstige Geschäftsaufwendungen</i>	2.422	690	-1.732	-71,5
<i>Miete technisches Rathaus -OGM- (ohne Nebenkosten)</i>	2.087	2.280	192	9,2
<i>Wertkorrekturen zu Forderungen</i>	2	2.636	2.635	175.648,3
<i>Einstellung in Einzelwertberichtigung</i>	0	1.277	1.277	/

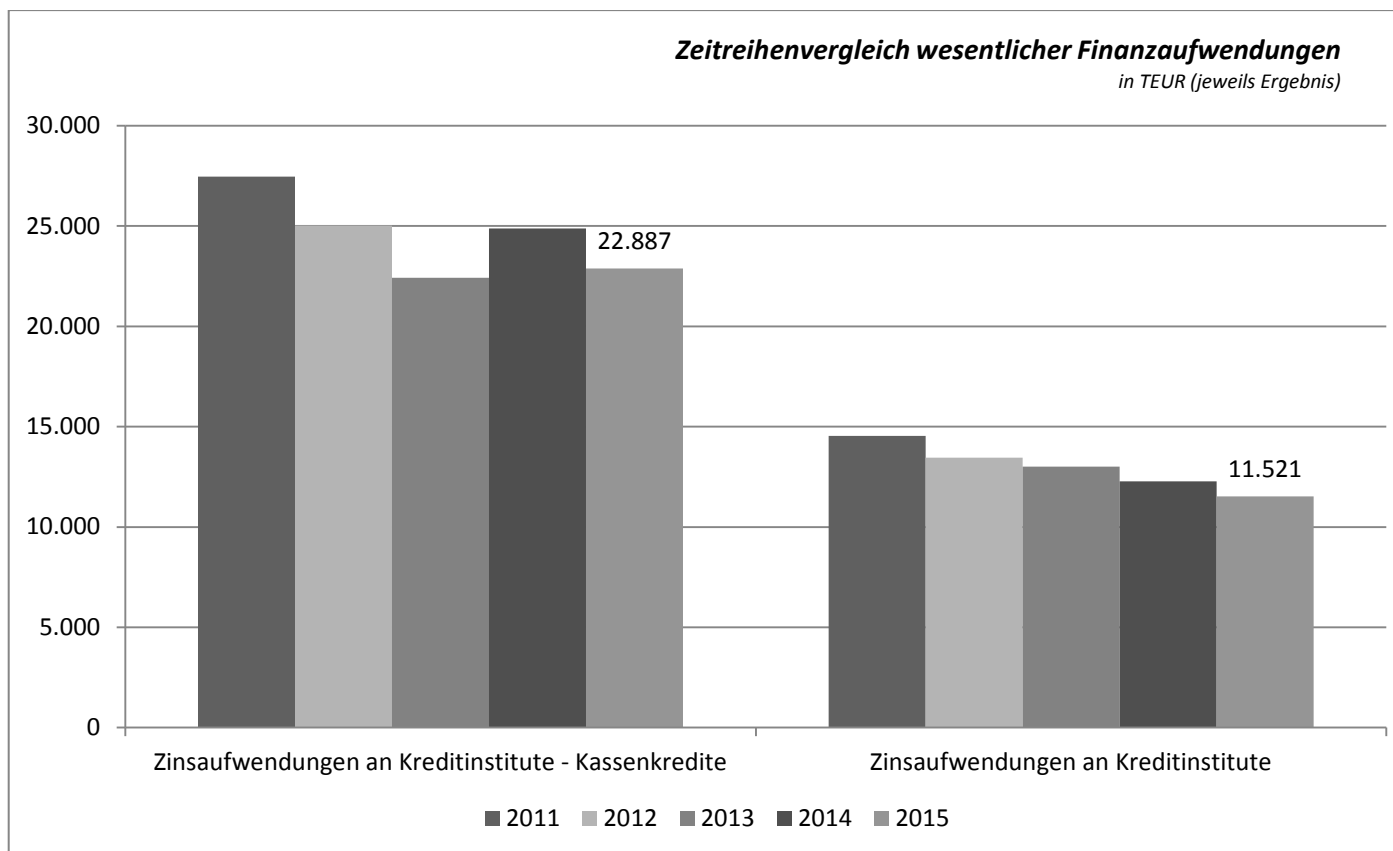
Finanzaufwendungen

Bei den Finanzaufwendungen (35.813 TEUR) sind die Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung (22.887 TEUR) sowie für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (11.521 TEUR) im Rahmen der Darlehensaufnahme für Investitionskredite für das Ergebnis verantwortlich. Wesentlich für die gegenüber dem Planansatz deutlich geringer ausfallenden Finanzaufwendungen war das Anhalten der Niedrigzinsphase (- 9.544 TEUR/ - 21 %).



Plan- Ist- Vergleich der Jahre 2011 bis 2015 (in TEUR)

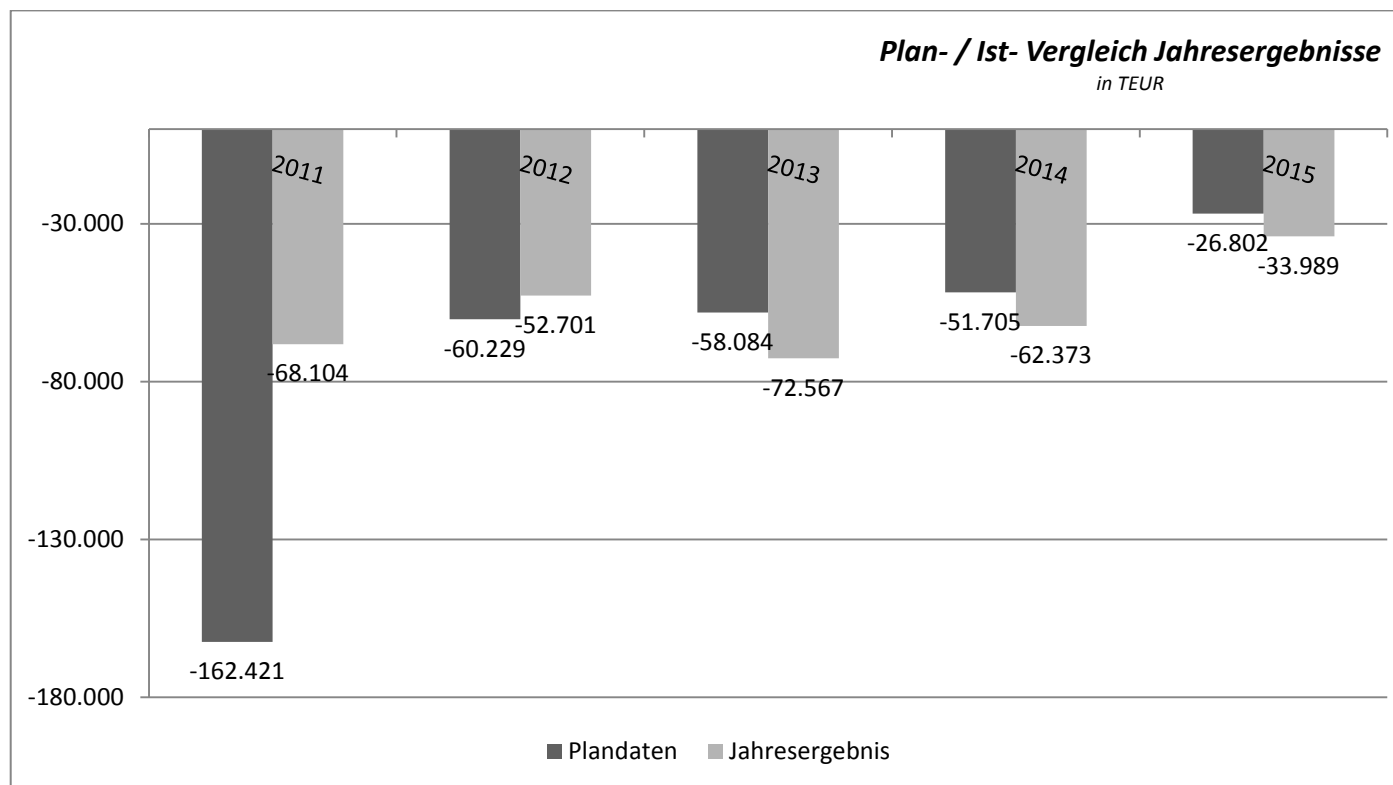
	Plan	Ist	Abweichung
2011	49.828	42.554	- 7.274
2012	45.480	41.140	- 4.340
2013	50.627	37.482	- 13.145
2014	52.702	39.043	- 13.659
2015	45.357	35.813	- 9.544



Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ist ein Minderaufwand gegenüber dem Originalansatz festzustellen (- 9.544 TEUR). Größten Anteil daran hat der Minderaufwand bei den Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung (- 12.928 TEUR). Die Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken.

4.3.2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt

Das Abschlussergebnis im Ergebnishaushalt (- 33.989 TEUR) liegt mit 7.186 TEUR über dem Originalbudget 2015 (- 26.802 TEUR).



4.3.3 Finanzlage

4.3.3.1 Übersicht über die Finanzlage

Nach Abschluss des Haushaltsjahres stellt sich die Finanzlage der Stadt Oberhausen im Vergleich zu den Plandaten 2015 wie folgt dar:

Finanzplan (konsumtiver Teil – in TEUR)

	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	684.551	684.071	- 480	- 0,1
<i>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	682.030	679.800	- 2.230	- 0,3
<i>Saldo</i>	2.521	4.271	1.750	69,4

Finanzplan (Investitionen - in TEUR)

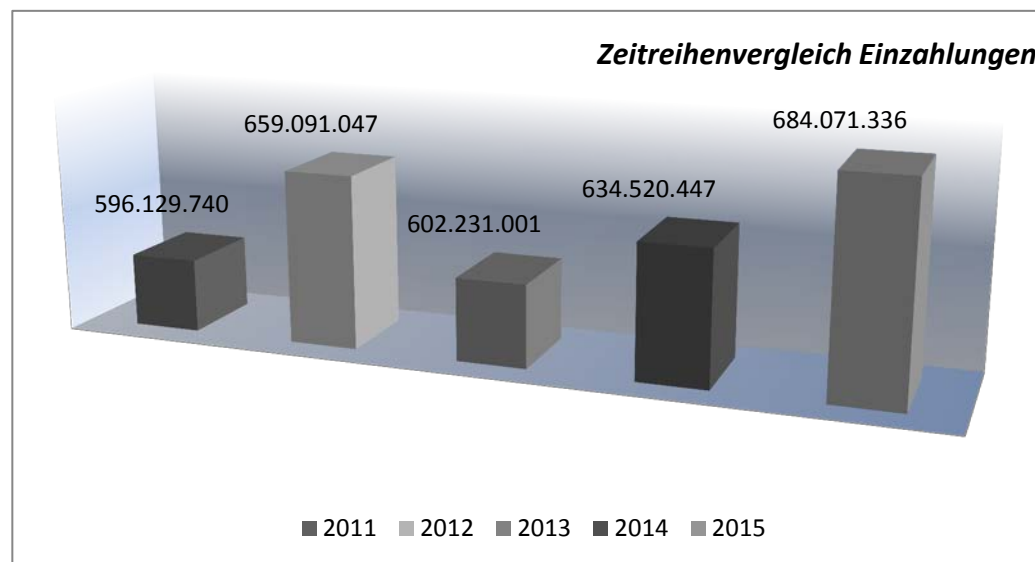
	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	19.203	21.417	2.214	11,5
<i>Auszahlung aus Investitionstätigkeit</i>	34.963	40.422	5.459	15,6
<i>Saldo</i>	- 15.760	- 19.005	- 3.245	20,6

4.3.3.2 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil)

Einzahlungen

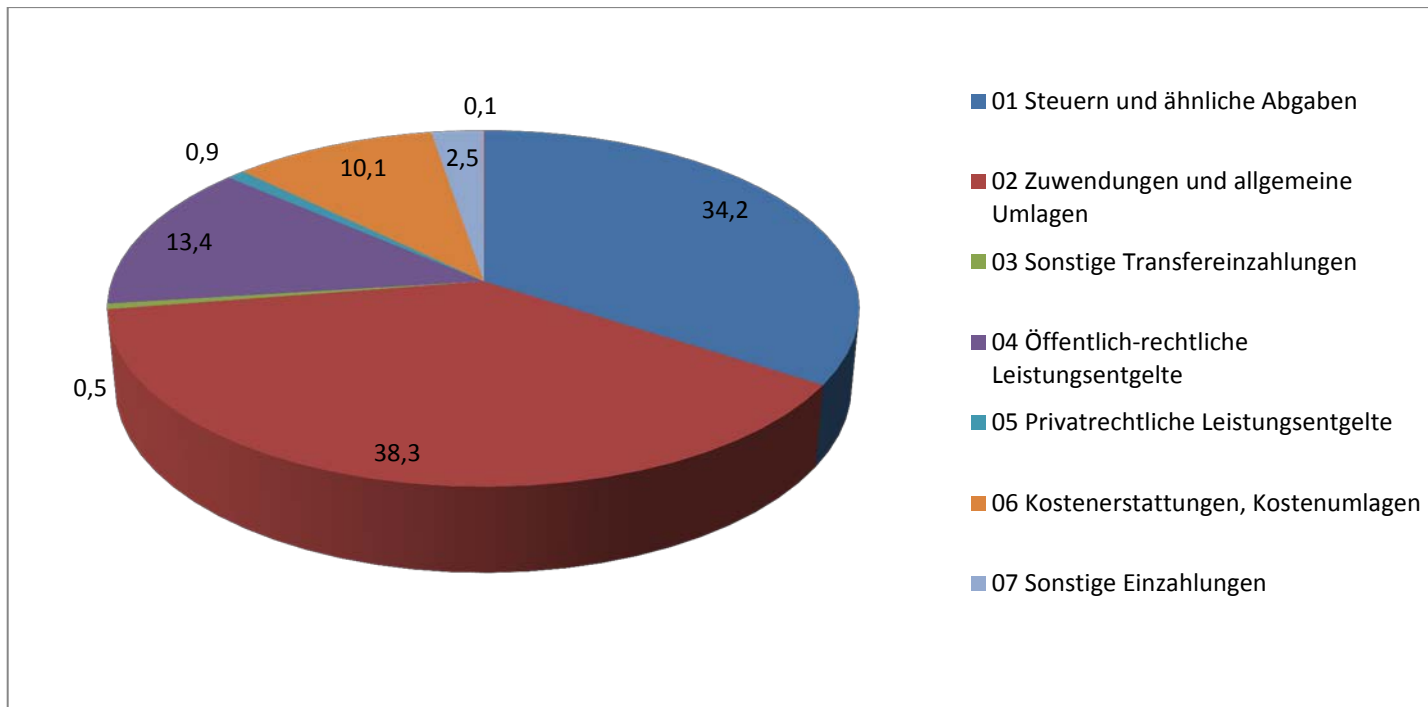
Mit einem Betrag von 684.071 TEUR liegen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 480 TEUR (- 0,1 %) unter den ursprünglich angesetzten Werten.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:



Anteil der einzelnen Einzahlungsarten 2015

		v.H.	absolut
01	Steuern und ähnliche Abgaben	34,2	234.192
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38,3	262.026
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0,5	3.174
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13,4	91.857
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,9	6.110
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10,1	69.126
07	Sonstige Einzahlungen	2,5	16.830
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,1	756
			684.071



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Anteil der einzelnen Einzahlungsarten im Verhältnis zu den Gesamteinzahlungen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Einzahlungsarten dargestellt.

Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (234.192 TEUR) sind Mindereinzahlungen von 6.363 TEUR zu verzeichnen. Diese Verringerung begründet sich im Wesentlichen durch Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer (80.982 TEUR / - 9.018 TEUR, - 10 %) sowie bei der Grundsteuer B (41.732 TEUR/ - 1.637 TEUR, - 3,8 %). Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (79.859 TEUR/ + 2 %) konnten rd. 1.600 TEUR höhere Einzahlungen erzielt werden..

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (262.026 TEUR) ergaben sich Mindereinzahlungen in Höhe von 5.939 TEUR gegenüber dem Planansatz. Ursächlich hierfür waren eine Vielzahl von zweckgebundenen Zuweisungen über den gesamten Haushalt verteilt. Wesentlicher Bestandteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind:

- | | | |
|-----------------------------------|--------------|-----------------------|
| - Schlüsselzuweisungen vom Land | 170.815 TEUR | (-27 TEUR) |
| - Allgemeine Zuweisungen vom Land | 52.716 TEUR | (Stärkungspaktmittel) |

Dass die Einzahlungen wesentlich von den Erträgen abweichen (Ergebnis 279.649 TEUR) ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, dass Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungsrelevant sind und somit keinen Niederschlag in der Finanzrechnung finden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte lagen mit 91.857 TEUR um 1.120 TEUR unter dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2015. Wesentlichen Anteil hatten die Einzahlungen für Abfallbeseitigung (25.982 TEUR), aus Benutzungsgebühren für Schmutzwasser (25.606 TEUR) sowie für Niederschlagswasser (13.695 TEUR).

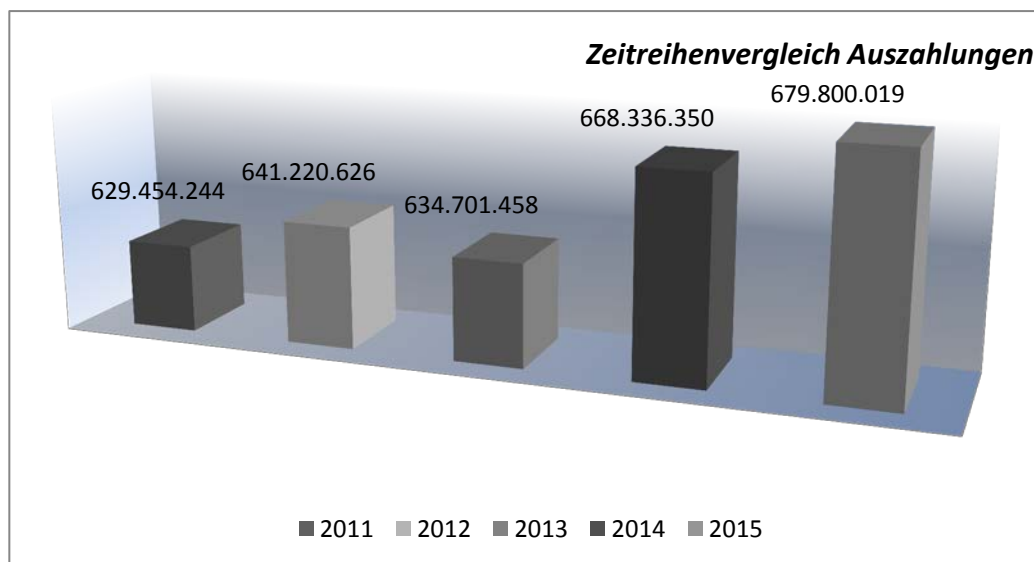
Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen, Kostenumlagen lagen mit 69.126 TEUR um 16.955 TEUR über dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2015. Wesentlichen Anteil hatten die Einzahlungen vom Land im Bereich der wirtschaftlichen Hilfen Asylbewerber (7.992 TEUR / + 7.222 TEUR, + 937,9 %), aus Erstattungen vom Bund für Kosten der Unterkunft (23.710 TEUR / + 3.610 TEUR, + 18 %) sowie aus Erstattungen aus der Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung (4.462 TEUR / + 3.733 TEUR, + 512,2 %).

Auszahlungen

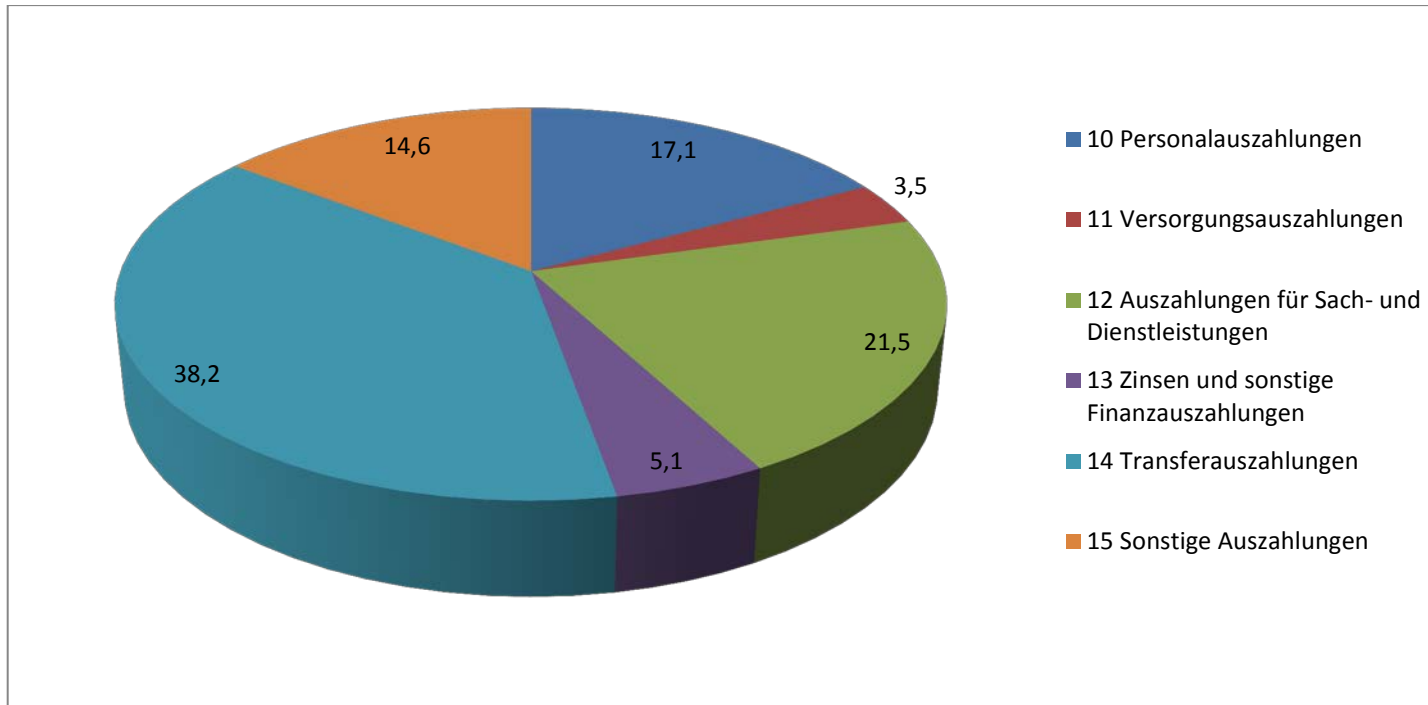
Mit einem Betrag von 679.800 TEUR liegen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 2.230 TEUR unter den ursprünglich angesetzten Werten.

Ein Zeitreihenvergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt folgende Entwicklung:



Anteil der einzelnen Auszahlungsarten 2015

		v.H.	absolut
10	Personalauszahlungen	17,1	116.283
11	Versorgungsauszahlungen	3,5	23.356
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21,5	146.381
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5,1	34.640
14	Transferauszahlungen	38,2	259.675
15	Sonstige Auszahlungen	14,6	99.465
			679.800



Vorstehende Grafik verdeutlicht den Anteil der einzelnen Auszahlungsarten im Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen

Nachfolgend werden die wesentlichen Auszahlungsarten dargestellt.

Personalauszahlungen

Im Auszahlungsbereich ist zu erwähnen, dass die Personalauszahlungen (116.283 TEUR) gegenüber dem Originalansatz um 1.067 TEUR höher ausgefallen sind.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (146.381 TEUR) ergaben sich Minderauszahlungen gegenüber dem Originalansatz in Höhe von 1.460 TEUR (- 1 %).

Wesentlichen Anteil an den Auszahlungen hatten die

Auszahlungen für...	Originalansatz	Ergebnis	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Sach- und Dienstleistungen WBO, u.a. Abfallwirtschaft (14.535 TEUR)</i>	34.931	34.553	-378	-1,1
<i>Sach- und Dienstleistungen, u.a. Abfallwirtschaft (13.054 TEUR)</i>	25.886	20.590	-5.295	-20,5
<i>LVZ 1 Instandhaltungsmanagement - OGM</i>	19.966	19.665	-302	-1,5
<i>LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Sportflächen - OGM</i>	8.988	11.017	2.029	22,6
<i>FL Energiemanagement - OGM</i>	8.549	8.946	397	4,6
<i>LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung - OGM</i>	6.350	6.780	430	6,8
<i>Bäderwesen - OGM</i>	6.225	6.225	0	0,0
<i>Auszahlungen Erstattung an Bund</i>	5.868	8.098	2.230	38,0

Transferauszahlungen

Bei den Transferauszahlungen (259.675 TEUR) ergaben sich Mehrauszahlungen gegenüber dem Originalansatz in Höhe von 8.093 TEUR.

Der wesentliche Anteil der Auszahlungen wird auf der Finanzposition 7300.00 – Transferauszahlungen – als Sammelposition gebucht (256.895 TEUR). Allein hier betrug die Mehrauszahlung 6.876 TEUR. Zur Auszahlung kommen u.a. Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) – LVR, Gewerbesteuerumlage, Leistungen der Jugendhilfe u.a..

4.3.3.3 Investitionen und Finanzierung

Die **Einzahlungen** aus Investitionstätigkeit stellen sich folgendermaßen dar (in TEUR):

	<i>Originalansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Abweichung vom Originalansatz</i>
Zuwendungen	10.441	10.322	- 118
Veräußerung von Sachanlagen	6.552	8.068	1.546
Veräußerung von Finanzanlagen	64	57	- 7
Beiträge und Entgelte	2.177	2.969	792
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0

(ggf. Rundungsdifferenzen)

Der weitaus größte Anteil an den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit entfiel auf die Zuwendungen. Im Haushaltsplan waren hierfür 10.441 TEUR veranschlagt. Beim Jahresergebnis lagen die Werte um 118 TEUR niedriger.

Die **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit entwickelten sich wie folgt (in TEUR):

	<i>Originalansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Abweichung vom Originalansatz</i>
<i>Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden</i>	1.052	832	- 220
<i>Baumaßnahmen</i>	30.442	38.155	7.714
<i>Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</i>	3.469	1.435	- 2.035
<i>Erwerb von Finanzanlagen</i>	0	0	
<i>Auszahlung von Zuwendungen</i>	0	0	0
<i>Sonstige Investitionsauszahlungen</i>	0	0	0

(ggf. Rundungsdifferenzen)

Bei den Baumaßnahmen stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Originalansatz von 30.442 TEUR um 7.714 TEUR. Dieser Umstand erklärt sich im Wesentlichen durch die Diskrepanz von Veranschlagungsbudget und dem tatsächlichen kassenmäßigen Abfluss. Das Budget wird oftmals zur Abdeckung von Mittelbindungen benötigt, die kassenmäßige Ist-Abwicklung erfolgt jedoch aus verschiedenen Gründen (z.B. Baufortschritt) erst später. In diesen Fällen erfolgt dann eine Neuveranschlagung von entsprechendem Budget.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden in Höhe von 1.435 TEUR getätigt. Gegenüber dem Originalansatz (3.469 TEUR) ergab sich eine Reduzierung um 2.035 TEUR. Das bewegliche Anlagevermögen wurde im Wesentlichen im Bereich „Feuerschutz“ (1.286 TEUR) sowie „Geschwindigkeitsüberwachung“ (76 TEUR) beschafft.

Finanzierungstätigkeit (in TEUR)

	<i>Originalansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>Abweichung vom Originalansatz</i>
<i>Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen</i>	16.981	21.030	4.050
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung*</i>		1.310.400	
<i>Tilgung und Gewährung v. Darlehen</i>	20.276	19.832	- 445
<i>Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung*</i>		1.294.200	
<i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	-3.296	17.399	20.694

* keine Planung (ggf. Rundungsdifferenzen)

Beim Originalansatz ergab sich in der Planung ein negativer „Saldo aus Finanzierungstätigkeit“ von 3.296 TEUR. Im Ergebnis entsteht ein Saldo in Höhe von 17.399 TEUR.

Die hohe Diskrepanz zwischen Planung und Ergebnis ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die GemHVO die Einbeziehung von Krediten zur Liquiditätssicherung in die Finanzplanung bewusst nicht vorsieht, in der Finanzrechnung allerdings wesentlicher Bestandteil der Finanzierungstätigkeit ist.

4.4 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der GPA NRW und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden, anhand dessen eine Analyse der Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgen kann.

Generell ist festzustellen, dass die singuläre Betrachtung der Oberhausener Werte eines Haushaltsjahres nur eingeschränkt aussagefähig ist. Der Vergleich mit anderen Städten sowie Analysewerte im Zeitvergleich erhöhen die Aussagefähigkeit deutlich. Wichtig dafür ist nicht zuletzt die interkommunale Vergleichbarkeit der zu Grunde liegenden Daten. Mit dem vom Innenministerium vorgegebenen Kennzahlenset sollen alle Kommunen in die Lage versetzt werden, vergleichbare Kernanalysedaten zu erstellen. Nachfolgend werden die entsprechenden Kennzahlen dargestellt.

4.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde. Zur Analyse der Schuldenlage bedarf es zuvor der Aufbereitung der Kapitalstruktur in Eigen- und Fremdkapital.

Da die Schulden das Vermögen übersteigen, wird auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2015 beträgt 33.989 TEUR, so dass sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2015 auf insgesamt 976.102 TEUR erhöht. Darüber hinaus sind Verrechnungen im Umfang von rd. 84.054 TEUR (2013), 16.081 TEUR (2014) sowie - 869 TEUR (2015) gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (bzw. Korrekturen der Eröffnungsbilanz) vorgenommen worden, die dazu führen, dass der Gesamtbetrag des negativen Eigenkapitals auf 1.075.368 TEUR steigt.

Damit liegt die Eigenkapitalquote 1 bei – 37,87 % und ist als Folge des sich im Haushaltsjahr 2015 ergebenden Jahresfehlbetrages weiter rückläufig.

1. Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden, das heißt der Aufwandsdeckungsgrad sollte 100 % betragen.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{714.320 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = \underline{100,08 \%}$$

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 100,08 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Aufwandsdeckungsgrad</i>	95,96 %	98,21 %	94,66 %	96,39 %	100,08 %

Die einzelnen Ertragsarten trugen mit folgenden Anteilen zum Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge bei:

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Steuern und ähnliche Abgaben</i>	32,75 %	36,50 %	33,25 %	32,12 %	32,69 %
<i>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</i>	41,05 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %	39,15 %
<i>Sonstige Transfererträge</i>	0,55 %	0,46 %	0,48 %	0,49 %	0,48 %
<i>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</i>	15,61 %	14,07 %	15,10 %	14,85 %	13,46 %
<i>Privatrechtliche Leistungsentgelte</i>	0,99 %	0,91 %	0,94%	0,93 %	0,81 %
<i>Kostenerstattungen und –umlagen</i>	5,24 %	5,69 %	7,11 %	8,45 %	9,75 %
<i>Sonstige ordentliche Erträge</i>	3,78 %	3,71 %	3,97 %	4,18 %	3,67 %

Die Anteile der Aufwandsarten an den ordentlichen Aufwendungen stellten sich wie folgt dar:

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Personalaufwendungen</i>	17,29 %	15,86 %	18,66 %	18,86 %	18,38 %
<i>Versorgungsaufwendungen</i>	2,88 %	4,09 %	2,34 %	3,08 %	2,38 %
<i>Aufw. für Sach- und Dienstleistungen</i>	25,59 %	26,54 %	23,30 %	20,93 %	21,07 %
<i>Bilanzielle Abschreibungen</i>	7,29 %	6,91 %	7,00 %	7,17 %	6,56 %
<i>Transferaufwendungen</i>	32,14 %	32,54 %	33,73 %	34,93 %	36,75 %
<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	14,80 %	14,05 %	14,97 %	15,04 %	14,87 %

2. Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Für diese Kennzahl gilt: Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto größer ist die finanzielle Stabilität, die wirtschaftliche Sicherheit und die Unabhängigkeit von externen Kapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{- 1.075.368 \text{ TEUR} \times 100}{2.839.599 \text{ TEUR}} = - 37,87 \%$$

Die Eigenkapitalquote beträgt – 37,87 %. Die Quote ist negativ, da die Stadt Oberhausen kein Eigenkapital mehr besitzt und für die Berechnung der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ herangezogen wurde.

	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapitalquote 1	- 27,77 %	- 29,53 %	- 34,64 %	-37,03 %	-37,87 %

3. Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Da bei Kommunen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen und in der Regel nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Hierzu zählen die Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{(- 1.075.368 \text{ TEUR} + 427.540 \text{ TEUR}) \times 100}{2.839.599 \text{ TEUR}} = - 22,81 \%$$

Die Eigenkapitalquote 2 beträgt - 22,81 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Eigenkapitalquote 2</i>	- 10,43 %	- 12,66 %	- 18,53 %	- 21,51 %	- 22,81 %

4. Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil aus Sonderrücklagen. Da die Stadt Oberhausen weder über eine Ausgleichsrücklage, noch über eine Allgemeine Rücklage verfügt, ist ein Ausweis nicht möglich.

4.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität zeigt an, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Je niedriger die Anlagenintensität, desto höher ist die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Für Kommunen ist eine hohe Anlagenintensität allerdings aufgrund ihrer Aufgabenstellung normal.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{1.694.781 \text{ TEUR} \times 100}{2.839.599 \text{ TEUR}} = \underline{59,68 \%}$$

Die Anlagenintensität der Stadt Oberhausen beläuft sich auf 59,68 %. Durch Finanzierungsformen wie Leasing reduziert sich die Quote der Anlagenintensität, da das geleaste Vermögen, nicht im Anlagevermögen ausgewiesen wird. Darüber hinaus wird bewegliches Anlagevermögen, z. B. das Büromobiliar, der Stadt Oberhausen über die OGM GmbH beschafft und über Nutzungsentgelte abgerechnet.

	2011	2012	2013	2014	2015
Anlagenintensität	69,95 %	68,21 %	62,94 %	60,55 %	59,68 %

5. Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage der Anlageintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Anlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang kommunales Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

$$\text{Infrastrukturvermögen} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{852.927 \text{ TEUR} \times 100}{2.839.599 \text{ TEUR}} = \underline{30,04 \%}$$

Die Infrastrukturquote, als spezielle Kennzahl zur Anlagenintensität des Infrastrukturvermögens, beträgt 30,04 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Infrastrukturquote</i>	34,18 %	33,29 %	32,14 %	31,25 %	30,04 %

6. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote (Abschreibungsintensität) zeigt an, in welchem Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{46.750 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = 6,58 \%$$

Die Abschreibungsintensität beträgt 6,58 %.

Bei der Deutung dieser Quote ist zu beachten, dass eine geringe Abschreibungsquote auch bedeuten kann, dass das Vermögen bereits größtenteils abgeschrieben ist und dass "altes" Anlagevermögen nicht durch neue Anlagen ersetzt wurde. Entsprechend kann es sein, dass eine niedrige Abschreibungsquote einen Hinweis darauf gibt, dass das Vermögen überaltert ist. Die Quote sinkt ebenfalls, wenn sich die übrigen ordentlichen Aufwendungen erhöht haben, der Abschreibungsaufwand aber gleich geblieben ist.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Abschreibungsquote</i>	7,29 %	6,91 %	7,00 %	7,17 %	6,58 %

7. Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Sie gibt Hinweise inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Auflösungen von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{21.105 \text{ TEUR} \times 100}{46.750 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{45,14 \%}}$$

Die Drittfinanzierungsquote beträgt 45,14 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Drittfinanzierungsquote	49,78 %	47,60 %	46,19 %	46,60 %	45,14 %

8. Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen. Die Bruttoinvestition setzt sich aus der Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zusammen.

Der Substanzverlust wird zu 79,87 % durch neue Investitionen ausgeglichen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen des Anlagevermögens}} = \frac{41.110 \text{ TEUR} \times 100}{4.724 \text{ TEUR} + 46.750 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{79,87 \%}}$$

	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
<i>Investitionsquote</i>	60,08 %	36,67 %	41,58 %	42,31 %	79,87 %

4.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage

9. Anlagendeckungsgrad 2

Durch die Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2 soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Es wird aufgezeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Liegt die Kennzahl unter 100 %, so sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital finanziert. Das ist in Oberhausen der Fall. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad 2 100 % betragen.

$$\begin{aligned} \text{Anlagendeckungsgrad 2} &= \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} \\ \text{Anlagendeckungsgrad 2} &= \frac{(- 1.075.368 \text{ TEUR} + 427.540 \text{ TEUR} + 1.299.051 \text{ TEUR}) \times 100}{1.694.781 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{38,43 \%}} \end{aligned}$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 38,43 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Anlagendeckungsgrad 2	20,81 %	17,74 %	17,52 %	16,84 %	38,43 %

10. Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit dem Dynamischen Verschuldungsgrad lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Diese Kennzahl berechnet sich aus dem Quotienten zwischen der Effektivverschuldung und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung. Dieser Saldo gibt an in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Ein hoher Wert – wie in Oberhausen - sagt lediglich aus, dass das Tempo des möglichen Schuldenabbaus sehr gering ist; eine sinnvolle Interpretation der Kennzahl ist nur eingeschränkt möglich.

$$\begin{aligned}
 \text{Dynamischer Verschuldungsgrad} &= \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Finanzrechnung)}} \\
 \text{Anlagendeckungsgrad 2} &= \frac{2.351.152 \text{ TEUR}}{4.271 \text{ TEUR}} = \underline{550,45}
 \end{aligned}$$

Der dynamische Verschuldungsgrad beträgt 550,45 Jahre.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Dynamischer Verschuldungsgrad</i>	./.	123,96	./.	./.	550,45

11. Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Eine Liquidität 2. Grades von 100 % bedeutet, dass die liquiden Mittel und die ausstehenden Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristige Verbindlichkeiten zu decken. Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \frac{(9.373 \text{ TEUR} + 30.839 \text{ TEUR}) \times 100}{561.794 \text{ TEUR}} = 7,16 \%$$

Die Liquidität 2. Grades beträgt 7,16 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Liquidität 2. Grades	4,12 %	4,90 %	8,32 %	4,82 %	7,16 %

12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die Kurzfristige Verbindlichkeitsquote stellt dar, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken. Kurzfristige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (siehe Verbindlichkeitspiegel).

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{561.794 \text{ TEUR} \times 100}{2.839.599 \text{ TEUR}} = 19,78 \%$$

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</i>	37,34 %	28,00 %	18,29 %	27,59 %	19,78 %

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote beläuft sich auf 19,78 %

13. Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf. Sie verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Stadt ein.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{35.813 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = \underline{5,02 \%}$$

Die Zinslastquote beträgt 5,02 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Zinslastquote</i>	6,50 %	5,93 %	5,57 %	5,73 %	5,02 %

4.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage

14. Nettosteuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Die Gemeinde ist umso unabhängiger von staatlichen Zuwendungen, je höher die Nettosteuerquote ist.

$$\text{Nettosteuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit}) * 100}{(\text{ordentliche Erträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit})}$$

$$\frac{(233.486 \text{ TEUR} - 5.109 \text{ TEUR} - 4.963 \text{ TEUR}) \times 100}{(714.320 \text{ TEUR} - 5.109 \text{ TEUR} - 4.963 \text{ TEUR})} = \underline{\underline{31,72 \%}}$$

Die Nettosteuerquote beträgt 31,72 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Nettosteuerquote	31,43 %	34,05 %	32,26 %	31,04 %	31,72 %

15. Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{279.649 \text{ TEUR} \times 100}{714.320 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{39,15 \%}}$$

Die Zuwendungsquote beträgt 39,15 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Zuwendungsquote	41,08 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %	39,15 %

16. Personalintensität (Personalaufwandsquote)

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad der Ausgliederungen in der Kommune zu betrachten.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{131.174 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{18,38 \%}}$$

Die Personalintensität beträgt 18,38 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
Personalintensität	17,29 %	15,86 %	18,66 %	18,86 %	18,38 %

17. Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, in welchem Maße sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{150.352 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{21,07 \%}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität beträgt 21,07 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Sach- und Dienstleistungsintensität</i>	25,59 %	26,54 %	23,30 %	20,93 %	21,07 %

18. Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{262.320 \text{ TEUR} \times 100}{713.741 \text{ TEUR}} = 36,75 \%$$

Die Transferaufwandsquote beträgt 36,75 %.

	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Transferaufwandsquote</i>	32,14 %	32,54 %	33,73 %	34,93 %	36,75 %

Hinweis:

Der Gesetzgeber hat die Struktur der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Sozialhilfe in die Organisationshoheit der Kommunen gegeben. Eine Aufgabenwahrnehmung kann danach sowohl als gemeinsame Einrichtung als Jobcenter - so in Oberhausen - oder aber in eigener Verantwortung (als sog. Optionskommune) erfolgen. Diese Strukturierung hat anschließend direkte Auswirkungen auf die Abbildung der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

Bei der Stadt Oberhausen werden u.a. die nicht unerheblichen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kostenart 546140, Ergebnis 2015: 65.072 TEUR) seit 2009 nicht in den „Transferaufwendungen“ (Zeile 15 der Ergebnisrechnung), sondern unter den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Zeile 16 der Ergebnisrechnung) ausgewiesen. Hintergrund ist, dass die Erstattung nicht gegenüber dem/der Hilfeempfänger/in (dann: Transferaufwendung) erfolgt, sondern vielmehr gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (deshalb: sonstige ordentliche Aufwendung). Gleichwohl handelt es sich inhaltlich bei diesen Aufwendungen um „Transferaufwendungen“.

Die Ausweisung in Zeile 16 entspricht den „Verwaltungsvorschriften, Muster zur Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung“ sowie den „Erläuterungen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik“. Eine landesweit einheitliche Vergleichbarkeit der Transferaufwandsquote wird durch die gesetzeskonforme Ausweisung der Aufwendungen allerdings erschwert.

Übersicht der Kennzahlen

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		2011	2012	2013	2014	2015
Aufwandsdeckungsgrad	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	95,96 %	98,21 %	94,66 %	96,39 %	100,08 %
Eigenkapitalquote 1	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	-27,77 %	-29,53 %	-34,64 %	-37,03 %	-37,87 %
Eigenkapitalquote 2	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	-10,43 %	-12,66 %	-18,53 %	-21,51 %	-22,81 %
Fehlbetragsquote	$(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage})) \times -100$	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen	keine Rücklagen
Kennzahlen zur Vermögenslage						
Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	34,18 %	33,29 %	32,14 %	31,25 %	30,04 %
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	7,29 %	6,91 %	7,00 %	7,17 %	6,58 %
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	49,78 %	47,60 %	46,19 %	46,60 %	45,14 %
Investitionsquote	$\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}) \times 100$	60,08 %	36,67 %	41,58 %	42,31 %	79,87 %

Kennzahlen zur Finanzlage		2011	2012	2013	2014	2015
Anlagendeckungsgrad 2	$(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	20,81 %	17,74 %	17,52 %	16,84 %	38,43 %
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	$\text{Effektivverschuldung} / \text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}$./.	123,96	./.	./.	550,45
Liquidität 2. Grades	$((\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}) \times 100$	4,12 %	4,90 %	8,32 %	4,82 %	7,16 %
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$(\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	37,34 %	28,00 %	18,29 %	27,59 %	19,78 %
Zinslastquote	$(\text{Finanzaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	6,50 %	5,93 %	5,57 %	5,73 %	5,02 %
Kennzahlen zur Ertragslage						
Netto-Steuerquote	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) \times 100$	31,43 %	34,05 %	32,26 %	31,04 %	31,72 %
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	41,08 %	39,65 %	39,15 %	38,98 %	39,15 %
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	17,29 %	15,86 %	18,66 %	18,86 %	18,38 %
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	25,59 %	26,54 %	23,30 %	20,93 %	21,07 %
Transferaufwandsquote	$(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	32,14 %	32,54 %	33,73 %	34,93 %	36,75 %

4.5 Ausblick

Der Lagebericht stellt einen Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr in zusammengefasster Form dar. Ungeachtet dessen ist - neben der Darstellung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind - ein Ausblick über die Chancen und Risiken der Zukunft vorzunehmen.

4.5.1 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2014 RE (EUR)	2015 RE (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107	233.485.974	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830	295.632.280	303.028.310
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	256.076.259	279.649.123	287.680.048	297.457.550	291.339.927	286.683.472	277.311.672	268.285.402
	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	<i>52.715.920</i>	<i>52.715.920</i>	<i>52.715.920</i>	<i>52.715.920</i>	<i>39.336.940</i>	<i>26.082.960</i>	<i>12.953.980</i>	<i>0</i>
	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	<i>146.746.519</i>	<i>170.815.301</i>	<i>176.811.690</i>	<i>186.536.330</i>	<i>194.184.320</i>	<i>203.116.800</i>	<i>206.488.540</i>	<i>209.916.250</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.307	3.448.946	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590	3.005.590	3.005.590
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.928	96.133.699	100.123.678	99.485.598	99.440.598	99.485.598	99.485.598	99.485.598
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038	5.788.080	6.309.490	6.280.500	6.283.160	6.283.160	6.283.160	6.283.160
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	55.512.167	69.618.322	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420	79.206.540	78.820.670
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.612	26.195.650	22.726.420	22.726.380	24.184.220	21.086.340	21.086.340	21.086.340
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	657.001.418	714.319.794	746.597.516	772.711.998	784.617.975	785.587.410	782.011.180	779.995.070
11	- Personalaufwendungen	128.537.201	131.174.415	127.548.178	129.403.030	131.240.860	133.050.050	134.395.810	135.374.580
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.687	16.972.655	23.871.180	24.436.070	25.034.490	25.647.830	25.647.830	25.647.830
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	142.673.387	150.352.420	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081	154.520.070	155.226.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.975	46.817.463	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150
15	- Transferaufwendungen	238.091.866	262.320.194	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454	270.231.450	272.383.080
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	102.498.167	106.103.969	101.907.000	101.827.240	101.763.360	98.178.250	97.031.270	95.906.270

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2014 RE (EUR)	2015 RE (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.617.283	713.741.117	725.877.448	729.041.150	734.385.076	732.786.815	728.718.580	731.430.620
18	= Ordentliches Ergebnis	-24.615.865	578.677	20.720.068	43.670.848	50.232.899	52.800.595	53.292.600	48.564.450
19	+ Finanzerträge	1.285.334	1.245.335	1.196.800	1.178.510	1.143.430	1.107.120	1.107.120	1.107.120
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.547	35.812.570	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720	48.382.720	48.602.720
21	= Finanzergebnis	-37.757.212	-34.567.235	-37.134.390	-39.947.330	-42.819.270	-45.975.600	-47.275.600	-47.495.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-62.373.077	-33.988.558	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-62.373.077	-33.988.558	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) in Mio.									
		-942	-976	-992	-989	-981	-974	-968	-967
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2013 in Mio.	-84							
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2014 in Mio.	-16							
	zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO, Nachaktivierung in Mio.		1						
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) unter Berücksichtigung § 43 Abs. 3 GemHVO in Mio.									
		-1042	-1076*	-1.092	-1.089	-1.081	-1.074	-1.068	-1.067

*Abweichung resultiert aus Rundungsdifferenzen

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, spätestens im Jahre 2021 ohne Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Teilnahme an diesem Prozess ist verpflichtend und wird von der Bezirksregierung umfassend überprüft. Sollte die Stadt Oberhausen nicht in der Lage sein, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der die vorgegebenen Ziele erreicht, ist die Landesregierung gesetzlich verpflichtet den sogenannten Sparkommissar zu entsenden, der den Rat außer Kraft setzt und seine Aufgaben übernimmt.

Der Rat der Stadt hat Ende 2012 einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Er weist an zwei entscheidenden Wegmarken einen Ausgleich aus: Im Jahre 2017 soll der Haushalt mit Unterstützung des Landes ausgeglichen sein und spätestens im Jahre 2021 ohne weitere Unterstützung durch das Stärkungspaktgesetz.

4.5.2 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Die bereits mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 formulierten Aspekte gelten auch mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 unverändert fort:

Während der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 den Haushaltsausgleich (mit Stärkungspaktmitteln) noch für das Jahr 2016 ausweisen und einen ausgeglichenen Haushalt (ohne Stärkungspaktmittel) bis 2021 prognostizieren konnte, waren erstmalig mit dem HSP 2013 sowie in der Folge die HSP 2014 / 2015 Anpassungen notwendig, die wesentlich ihre Ursache in der Reduzierung der nach dem Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Stärkungspaktmittel hatten. Dies führte in Folge zwar zu einer von der Bezirksregierung genehmigten Verschiebung des Haushaltsausgleiches auf das Jahr 2017, hatte jedoch keine Kurskorrektur in der Genehmigungsfähigkeit des HSP zur Folge.

So konnten seit dem HSP 2012 die im Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Seit diesem Zeitpunkt verfügt die Stadt Oberhausen erstmalig seit 1993 über ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept resp. genehmigten Haushaltssanierungsplan, mit der Konsequenz, ihre Haushaltssatzungen öffentlich bekanntmachen zu dürfen.

Mit dem HSP sind hohe Belastungen für Bürgerinnen und Bürger und Leistungseinschränkungen der Verwaltung und der städtischen Betriebe verbunden. Dennoch wurde mit dem Haushalt 2013 der aufgezeichnete Weg weiter gegangen und kommt somit der Gewinnung neuer Handlungs- und Zukunftsperspektiven einen Schritt näher. Für das Gelingen dieses schwierigen Prozesses sieht der Stadtkämmerer allerdings wesentliche Voraussetzungen, die gewährleistet sein müssen:

- Die vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden, damit der HSP funktionieren kann. Dies ist nicht nur deshalb wichtig, weil sonst die Sanktionsmaßnahmen des Stärkungspaktgesetzes greifen und Fördermittel gestrichen und Handlungsmöglichkeiten durch den Haushaltsbeauftragten des Landes abgeschafft werden. Es ist auch notwendig, um die eigene Glaubwürdigkeit dem Land und den anderen Kommunen gegenüber zu erhalten und das Vertrauen des Kapitalmarktes zu sichern.
- Die Landesregierung muss sich als Partner erweisen, dem es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelingt, die Stärkungspaktmittel zu gewährleisten. Nur wenn diese Unterstützung verlässlich über die folgenden Jahre erfolgt, kann die Akzeptanz aller Beteiligten – Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Sozialverbände, Vereine und Initiativen, Banken, Politik – sichergestellt werden. Ein Vertrauensverlust an dieser Stelle gefährdet den Haushaltssanierungsprozess noch mehr als der mögliche finanzielle Ausfall bei reduzierten Mitteln.
- Die Bundesregierung muss ihre gesellschaftliche Verantwortung für die hohen Soziallasten wahrnehmen und die Kommunen insbesondere im Bereich der Kosten für die Unterkunft von Langzeitarbeitslosen und bei der Eingliederung von Menschen mit Behinderung entlasten. Nur

so kann der schwierige Prozess gelingen, den die Stärkungspaktkommunen zu bewältigen haben. Insbesondere wenn die ökonomische Entwicklung sich verschlechtert und neuer Handlungsbedarf zur Stabilisierung des Haushaltes erforderlich ist, sind finanzielle Spielräume unentbehrlich.

- Die Genehmigungspraxis der Kommunalaufsicht muss sich weiterentwickeln und den eingeschlagenen Weg partnerschaftlicher Beratung verbessern. Wir brauchen einheitliche Grundlagen bei allen Bezirksregierungen und individuelle Berücksichtigung der Lage vor Ort. Es muss eine Flexibilität entwickelt werden, die bei der Umsetzung der Maßnahmen die langen Zeiträume der Planung berücksichtigt und den Ausgleich zwischen den beschlossenen Maßnahmen zulässt. Insbesondere muss sich die Kommunalaufsicht viel stärker als in der Vergangenheit mit der kommunalen Praxis befassen und die Stadt ganzheitlich betrachten.
- Am wenigsten lassen sich über einen langfristigen Zeitraum die wirtschaftliche Entwicklung, höchstrichterliche Entscheidungen, neue gesetzliche Verpflichtungen und ähnliche Probleme prognostizieren. Hier liegt die größte Unsicherheit für die Umsetzung des HSP und die größte Herausforderung für die gemeinsame Entwicklung von Lösungen zur Überwindung problematischer Entwicklungen. Nur der gemeinsame Wille von Stadt und Land zur Verbesserung der Finanzlage der Kommunen kann in schwieriger Lage zu Lösungen und zur Fortführung des Prozesses führen.
- Erhebliche Risiken bergen die nicht abschätzbaren Aufwendungen für Flüchtlinge. Sah der Haushaltsplan 2015 noch einen Ansatz von 4.740.230 EUR an Aufwendungen für Asylbewerber vor, so waren die Aufwendungen bis zum 31.12.2015 erheblich höher. Für das Jahr 2016 werden weiter steigende Aufwendungen erwartet. Diese zusätzlichen Belastungen können für das Jahr 2016 durch die veränderte Auszahlungspraxis der Landesmittel ausgeglichen werden, allerdings ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 und in den Folgejahren gefährdet, was eine besondere Herausforderung darstellt. Um diese Herausforderung zu meistern, muss die Bundesregierung die Kosten für die Unterbringung und die Versorgung der Flüchtlinge übernehmen. Diese Aufgabe kann nicht allein den Kommunen und den Ländern überlassen werden. Es handelt sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in der Verantwortung der Gesetzgebung und der Außenpolitik der Bundesregierung liegt.

Die Aufzählung dieser Voraussetzungen macht deutlich, dass für die Stadt Oberhausen bisher nur ein Schritt in die Richtung neuer Perspektiven gemacht wurde, ein mühsamer Weg dagegen noch vor ihr liegt. Nur wenn alle anpacken und mithelfen kann dieser Weg bewältigt werden.

Die auch in 2015 angestiegene Verschuldung der Stadt Oberhausen erhöht – wie in den Jahren zuvor auch – das latente Liquiditätsrisiko der Stadt. Die allgemeine Diskussion um die hohe Verschuldung der öffentlichen Haushalte bewirkt, dass sich Banken zunehmend aus der Kommunalfinanzierung zurückziehen oder ihre hausinternen Kreditvergabelinien zu Ungunsten einzelner Städte reduzieren. Dies birgt die Gefahr, dass Banken möglicherweise hoch verschuldeten Kommunen in Zukunft Kredite versagen. Der Stadt Oberhausen ist es bislang gelungen, dem latenten Liquiditätsrisiko durch eine breite Basis an Kreditgebern und durch vermehrten Abschluss mittel- und langfristiger Zinsvereinbarungen zu begegnen.

4.6 Ziele und Kennzahlen

Gesetzliche Grundlage und Zielsetzung

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist die Steuerung mit Zielen und Kennzahlen ein verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs). Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzziele, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,
- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und
- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

Zielbildung

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans (HSP) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

Umsetzung bei der Stadt Oberhausen

Die Ziele und Kennzahlen für das jeweilige nächste Haushaltsjahr sollen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen mitgeteilt werden.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, werden, soweit vorhanden, auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet, z.B. Anzahl der Anträge. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan darstellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben. Neben den produktbezogenen Ziel- und Kennzahlenblättern in der KLR werden die zielorientierten Kennzahlen zusätzlich im Haushaltsplan produktbereichsweise in einer Übersicht abgebildet.

Darüber hinaus werden seit dem Haushaltsjahr 2010 in der KLR zu jedem Produkt die fünf Standardkennzahlen „Aufwandsdeckungsgrad“, „Personalaufwandsquote“, „Produktkosten je Einwohner“, „Personalkosten je Einwohner“ und „Zuschussbedarf je Einwohner“ abgebildet.

Die Standardkennzahlen in der Kosten- und Leistungsrechnung werden systemseitig automatisch generiert und stehen in direktem Bezug zu den produktbezogenen Erträgen und Aufwendungen. Ihre Ausweisung soll zunächst lediglich einen komprimierten Überblick über die Kostenentwicklung innerhalb des Produkts ermöglichen.

Die Kennzahl „**Aufwandsdeckungsgrad**“ zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die „**Personalaufwandsquote**“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Produkts ausmachen. Die „**Produktkosten je Einwohner**“ stellen das Verhältnis der Aufwendungen zur Einwohnerzahl dar. Bei den „**Personalkosten je Einwohner**“ werden die Personalkosten des jeweiligen Produktes ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Beim „**Zuschussbedarf je Einwohner**“ erfolgt eine entsprechende Betrachtung des jeweiligen Produktergebnisses (Saldo aus Ertrag und Aufwand).

Nachfolgend wird der Erreichungsgrad einiger ausgewählter Ziele des Haushaltsjahres 2014 dargestellt.

4.7 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2015

Nach § 48 GemHVO sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen gem. § 12 GemHVO in den Lagebericht einbezogen werden, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind. Da der Großteil der von den Bereichen bislang vereinbarten Ziele und Kennzahlen sich auf die Qualität und Quantität der erstellten Leistungen bezieht, ist eine direkte Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde nicht gegeben. Daher werden an dieser Stelle nur die Produkte abgebildet deren Ziele und Kennzahlen bereits finanzwirtschaftliche Bezüge zum Inhalt haben. Bei der Weiterentwicklung des Ziel- und Kennzahlensystems sollen künftig vermehrt die finanzwirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund treten.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2015	Kennzahl 2015	Plan 2015	Jahresergebnis 2015	Erläuterung
0-7	011301	Unbebaute Grundstücke	Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen	Pachterträge Kleingartenanlagen	157.250,00 €	157.239,68 €	Der Pachtzins konnte wie geplant vereinnahmt werden.
0-7	011301	Unbebaute Grundstücke	Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich des Bebauungsplans 421 (An Kahls Kuhle). Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket.	Verkaufserlöse durch Vermarktung	5.761.200,00 €	7.624.370,68 €	Da der Kapitalmarkt anhaltend günstige Konditionen für Erwerber bietet, konnten im Bereich des Bebauungsplans 655 (Landwehr) die geplanten Einnahmen erheblich überschritten werden. Weiterhin sind aus diesem Grund auch vermehrt Erbbaugrundstücke veräußert worden. Mit der Vermarktung im Bereich der Bebauungspläne 659 (Dinnendahlstraße) und 662 (Lilienthalstraße), die mit 1.177.700,00 EUR in der Planzahl enthalten ist, konnte noch nicht begonnen werden.
0-7	011301	Unbebaute Grundstücke	Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen)	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	250.000,00 €	514.647,26 €	Zusätzlicher Erwerb von Grundstücken im Hintergelände der Duisburger Straße (Drucksache Nr. B/16/1054-01, Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)
0-7	011302	Bebaute Grundstücke	Vermarktung der noch disponiblen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser. In 2015 wird die Veräußerung des Objektes Finanz-/Wilhelmstraße angestrebt.	Verkaufserlöse durch Vermarktung	650.000,00 €	240.000,00 €	Der Verkauf Finanz-/Wilhelmstraße konnte in 2015 nicht realisiert werden. Die Ergebnis von 240.000,00 EUR resultiert aus der Veräußerung des Gebäudes Edmundstr. 24.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2015	Kennzahl 2015	Plan 2015	Jahresergebnis 2015	Erläuterung
2-5	080104	Sportplatz-gebäude	Kostenreduzierung durch Schließung im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012 ff.	Schließung von Gebäuden	1 (Stück)	Keine	Ziel wurde im Jahr 2015 nicht erreicht. Grund hierfür ist die Verzögerung der Baumaßnahmen an der Lindnerstraße. Realisierung des Ziels erfolgt vermutlich Mitte 2016.
3-1	060402	Jugendarbeit/ Jugendschutz	Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro	Kosten der Maßnahmen	2.500.000,00 €	k.A.	Hierzu kann für das Jahr 2015 keine belastbare Aussage getätigt werden. Es ist jedoch geschätzt davon auszugehen, dass die formulierte Zielbeschreibung mindestens erreicht wurde. Im Rahmen der Evaluation zum Kinder- und Jugendförderplan ist aktuell ein neuer Wirksamkeitsdialog mit den freien Trägern der Jugendhilfe vereinbart worden. Dieser wird in diesem Jahr erstmals durchgeführt. Hierdurch wird der Bereich 3-1 zum ersten Mal in die Lage versetzt, entsprechendes Zahlenmaterial zu liefern, so dass für das Jahr 2016 belastbare Aussagen zu der benannten Zielbeschreibung gemacht werden können.
3-5	050101	Grundsicherung für Arbeit-suchende	Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht um mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung KDU	5%	4,63%	Das Ziel wurde erreicht.
3-5	050101	Grundsicherung für Arbeit-suchende	Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht um mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	5%	25,57%	Die Überschreitung der Zielvereinbarung ist auf einen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften (BG) und einen Preisanstieg zurück zu führen. Der Anstieg bei den Kosten für Wohnungsbeschaffungskosten begründet sich durch ein Zuwachs in der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, u. a. (Anstieg um 2,5%). Bei den kostenintensiven Einzel BG's war erneut ein Zuwachs zu verzeichnen. Diese generierten sich unter anderem aus bestehenden BG's (Trennungen und Scheidungen, vermehrter Auszug aus dem elterlichen Haushalt, sowie Asyl/ Flüchtlinge); in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Im Bereich der Wohnungsbeschaffung ist hinsichtlich des Jahresergebnisses folgendes zu berücksichtigen: Im Sommer 2015 wurde A2LL (Anwenderprogramm der Leistungsabteilungen) durch das Programm ALLEGRO abgelöst. Durch die Erfassung im System ALLEGRO ist eine Verschiebung der Kosten zwischen den Sachkonten 546115 und 546155 zu erkennen. Mit Einführung ALLEGRO wurden die Kosten in dem richtigen Konto dargestellt. Die Wohnungsbeschaffungskosten sind ausschließlich im Bereich der Darlehensvergabe gestiegen, sodass auch langfristige Rückläufe dadurch generiert werden.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2015	Kennzahl 2015	Plan 2015	Jahresergebnis 2015	Erläuterung
3-5	050101	Grund-sicherung für Arbeit-suchende	Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht mehr als 5% überschritten werden	Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	5%	8,40%	Der Anstieg bei den Kosten für die Erstausrüstung von Wohnungen/ Haushaltsgeräten begründet sich durch einen Zuwachs in der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, u. a. (Anstieg um 2,5%). Bei den kostenintensiven Einzel BG´s war erneut ein Zuwachs zu verzeichnen. Diese generierten sich unter anderem aus bestehenden BG´s (Trennungen und Scheidungen, vermehrter Auszug aus dem elterlichen Haushalt, sowie Asyl/ Flüchtlinge); in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung. Die Kosten für Erstausrüstungen sind absolut um 97.000,- € gestiegen.
5-1	090201	Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung/ Sonderprograme	Vollständige Abwicklung der für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete:a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt - Oberhausenb) Soziale Stadt - Lirich	Projektentwicklung Innenstadt Alt - Ob.	100%	Einnahme: 100% Ausgabe: 39%	Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel für das Projekt wurden abgerufen, die vollständige Abwicklung wird in Folgejahren fortgesetzt.
				Projektentwicklung Lirich	100%	Einnahme: 71% Ausgabe: 63,5%	Die vollständige Abwicklung wird in Folgejahren fortgesetzt.
5-6	120101	Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen	Erzielung von KAG-Beiträgen in Höhe von 945.000 EUR bis zum 31.12.2015.	Erzielte KAG-Beiträge	100%	57%	Die Maßnahmen Bachstraße von Moosstraße bis Skagerrakstraße und Düppelstraße von Hermann-Albertz-Straße bis Grenzstraße mit einem umlagefähigen Aufwand von rund 370.000 EUR konnte in 2015 wegen einer unbesetzten Stelle keiner Beitragserhebung zugeführt werden. Die Beitragserhebung musste in das Jahr 2016 verschoben werden.
9-5	150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP Maßnahme Nr. 134)	Gewinnausschüttung ASO gGmbH	50.000,00 €	50.000,00 €	Der Betrag wurde aus dem Jahresergebnis 2014 der ASO Alteneinrichtungen erbracht.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2015	Kennzahl 2015	Plan 2015	Jahresergebnis 2015	Erläuterung
9-5	150401	Beteiligungen	Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP Maßnahme Nr. 138)	Gewinnausschüttung OGM GmbH	500.000,00 €	500.000,00 €	Sollstellung im Haushalt erfolgt, Gesellschafterbeschlüsse zur Reduzierung der Kapitalrücklage sind gefasst.
9-5	150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: Reduzierung des städtischen Zuschusses an die TMO GmbH i.H.v. 14.000 EUR durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit (HSP Maßnahme Nr. 23A)	Zuschussminderung TMO GmbH	-14.000,00 €	-14.000,00 €	Das Ziel wurde erreicht.
9-5	150401	Beteiligungen	Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG AG i.H.v. 4.025.000 EUR (HSP 126A)	Reduzierung des operativen Defizits STOAG AG	-4.025.000,00 €	-5.260.000,00 €	Reduzierung des Finanzierungsbetrages aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses der STOAG
9-5	150401	Beteiligungen	Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP Maßnahme Nr. 132A)	Zuschussminderung ENO,WFO,TMO GmbH	-150.000,00 €	0,00 €	In 2015 konnte eine Zuschussreduzierung ohne Bestandsgefährdung der Gesellschaften nicht erfolgen. Ab 2016 wurde die Maßnahme mit Beschluss B/16/1288-01 aufgehoben.
9-5	150401	Beteiligungen	Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP Maßnahme Nr. 140)	Gewinnausschüttung WBO GmbH	1.605.000,00 €	2.223.600,00 €	Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 in 2015.

Bereich	Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2015	Kennzahl 2015	Plan 2015	Jahresergebnis 2015	Erläuterung
9-5	150401	Beteiligungen	Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG (HSP Maßnahme Nr. 141)	Gewinnausschüttung EVO AG	5.500.000,00 €	5.596.000,00 €	Die EVO AG führt ihren Gewinn an die FSO GmbH & Co. KG ab. Die FSO GmbH & Co. KG schüttet ihren eigenen Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinn der EVO AG zu 50 % an die STOAG aus. Die STOAG kann auf diese Weise für 2015 einen Gewinnanteil von 5.596.000 EUR vereinnahmen.

4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Mandate der Dezernenten in städtischen Beteiligungen zum 31.12.2015

Schranz, Daniel		
Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
GMVA	Gesellschafterversammlung	Mitglied
OGM	Gesellschafterversammlung	Mitglied
VKA	Gesellschafterversammlung	
WBO	Gesellschafterversammlung	Mitglied
ENO	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
evo	Aufsichtsrat	Mitglied
PBO	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
WFO	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
SSO	Verwaltungsrat	1. stellv. Vorsitzender

Tsalastras, Apostolos		
Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
ENO	Gesellschafterversammlung	
Gasometer	Gesellschafterversammlung	
IKF	Gesellschafterversammlung	
LAH	Gesellschafterversammlung	
Lokalfunk	Gesellschafterversammlung	
Lokalfunk Verw. mbH	Gesellschafterversammlung	
TZU	Gesellschafterversammlung	
WFO	Gesellschafterversammlung	
ENO	Aufsichtsrat	Gast
PBO	Aufsichtsrat	Gast
STOAG	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
TMO	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk e. V.	Mitgliedervertreterversammlung	
ecce GmbH	Kuratorium	Mitglied gem. § 113 GO
VRR	Verbandsversammlung	Mitglied gem. § 113 GO

Schmidt, Jürgen		
Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
VZO	Gesellschafterversammlung	
OGM	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Motschull, Frank		
-------------------------	--	--

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
GMVA	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
Revierpark	Verwaltungsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Münich, Elke

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Revierpark	Geschäftsführung	Geschäftsführerin
ASO gGmbH	Gesellschafterversammlung	
ASO Service	Gesellschafterversammlung	
BFO	Gesellschafterversammlung	
Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Vorsitzende

Lauxen, Sabine

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
GMVA	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied (gem. § 113 GO)
WBO	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Costecki, Britta

Kurzname (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied

Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen (zum 31.12.2015)

SPD-Fraktion

Albrecht-Mainz, Elia	Ältestenrat		1. stv. Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Vorsitzende
	Hauptausschuss		1. stv. Vorsitzende
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	AWO Oberhausen		Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bischoff, Jörg	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Fleischermeister	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied

	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Revierpark Vonderort	Gesellschafterver- sammlung	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bongers, Sonja	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Rechtsanwältin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Polizei-beirat		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Gesellschafter- versammlung	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bramorski, Stefan	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Jugendbildungsreferent	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied

	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Lokale Agenda 21	Lenkungsgremium	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschafts- versammlung	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Brands, Beatriks	Hauptausschuss		Mitglied
Hausmeisterin	Sozialausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Vorsitzende
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
Brodrick, Helmut	Kulturausschuss		Mitglied
Betriebsratsvorsitzender	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Cordes, Hubert	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Konditormeister	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied

Derksen, Rene	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
Arbeitsvermittler	Kulturausschuss		stellv. Vorsitzender
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dröhne, Manuel	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
Student	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Emmerich, Karl-Heinz	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Informationselektroniker	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied

	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	Umlegungsausschuss		Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
Flore, Manfred	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Bezirksschornsteinfegermeister	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Arbeit und Leben DGB/VHS		Vorsitzender (alternierend)
	Emschergenossenschaft	Genossenschafts- versammlung	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Vorsitzender
	Rheinisch-Westfäl. Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW)	Gesellschafterver- sammlung	Mitglied
	Ruhrverband	Verbandsversammlung	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied

Große Brömer MdL, Wolfgang	Ältestenrat		Mitglied
Ltd. Gesamtschuldirektor	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecher
während des Mandats beurlaubt	Hauptausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	1. stellv. Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Vorsitzender
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Jacobs, Silke	Planungsausschuss		Mitglied
Lehrerin	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Kösling, Klaus	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Fraktionssprecher
kfm. Angestellter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Vorsitzender
	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	Mitglied

Krey, Thomas	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
stellv. Geschäftsführer	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeister Osterfeld	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Oberste-Kleinbeck, Kirsten	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Hausfrau	Hauptausschuss		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecherin
	Sozialausschuss		Vorsitzende
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied

Radtke, Dorothee	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Kauffrau i. E.	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeisterin Alt-OB	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Vorsitzende
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Projekt Team City	Beirat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Real, Ulrich	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Studiendirektor	Hauptausschuss		Mitglied
Bezirksbürgermeister Sterkrade	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Sahin, Bülent	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Politikwissenschaftler	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Scheffler, Stefan	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Mitglied
Rechtsanwalt	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Werner, Yannah	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Rechtsreferendarin	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied

	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
Wolter, Horst	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Industriekaufmann	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Zimkeit MdL, Stefan	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Dipl.-Sozialwissenschaftler	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher

	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

CDU-Fraktion

Bandel, Frank	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing.	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
Landschaftspflege	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Verbandsversammlung	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied
Benter, Christian	Ältestenrat		Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Stadtparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliederverversammlung	Mitglied
Bennewa, Helmut	Sozialausschuss		Mitglied
Fachkraft für Logistik - Chemie	Integrationsrat		Mitglied
	Beirat für Menschen mit Behinderung		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Bürgermeister Broß, Klaus Dieter	Ältestenrat		2. stellv. Vorsitzender
Polizeibeamter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		2. stellv. Vorsitzender
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Fraktionssprecher

	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Sängerkreis Oberhausen		Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dubbert, Karin	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Mitglied
Journalistin	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Hausmann-Peters, Gundula	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
Lehrerin	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied

	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Ingendoh, Holger	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Diplom-Bauingenieur	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsversammlung	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH		Mitglied
	Umlegungsausschuss		stellv. Mitglied
Köhler, Hans-Jürgen	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Sparkassenbetriebswirt i.R.	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		stellv. Vorsitzender
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter-versammlung	Mitglied
Lenz, Eugen	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Werbeleiter	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Müthing, Christa	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecherin
freiberufl. Vermietungstätigkeit	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied

	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Vorsitzende
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Vorstand	Mitglied
Nakot, Werner	Ältestenrat		stellv. Mitglied
Kriminalbeamter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Vorsitzender
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Osmann, Denis	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Immobilienkaufmann	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender

	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e. V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied
Rubin, Dirk	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Vorsitzender
Dipl.-Sozialpädagogin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Bildungseinrichtung Löwenzahn e. V.	Geschäftsführender Leiter	
	Kinderpädagogisches Institut	Gesellschafter	
	Landschaftsverband Rheinland	Landschaftsversammlung	Mitglied
	Löwenzahn Immobilien Agentur	Gesellschafter	
	Polizeibeirat		Fraktionssprecher
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Schmidt, Georgis	Kulturausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Stehr, Simone Tatjana	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Studiendirektorin	Hauptausschuss		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied

	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Tscharke, Hans Josef	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		Vorsitzender
Dienstleistungsverband der	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
Kirchengemeinden im Bistum	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
Essen (KöR)	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Arbeit und Leben DGB/VHS		Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
Tüzün, Saadettin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Projektmanager, Dipl.-Ing.	Hauptausschuss		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecher
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied

	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Willing-Spielmann, Ulrike	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Dipl.-Sozialarbeiterin	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecherin
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Vorsitzende
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Wissing, Matthias	Ältestenrat		stellv. Mitglied
Assessor juris	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied

	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsrat	Mitglied
Wolter, Marita	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Lehrerin (Altersteilzeit) Ruhephase	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Vorsitzende
	Seniorenbeirat		Fraktionssprecherin
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreter- versammlung	Mitglied

Fraktion DIE GRÜNEN

Axt, Norbert	Hauptausschuss		Mitglied
Lehrer	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschafts- versammlung	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	stellv. Mitglied
Blanke, Andreas	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Werbekaufmann	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecher
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Gödderz, Sandra	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Lehrerin	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher

	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecher
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bürgermeisterin Opitz, Stefanie	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
Erzieherin	Integrationsrat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecherin
	Ältestenrat		3. stellv. Vorsitzende
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
Wittmann, Regina	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing. Architektin	Hauptausschuss		Fraktionssprecherin
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied

	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Regionalverband Ruhr (RVR)	Verbandsversammlung	Mitglied

Die Linke.Liste-Fraktion

Diepenbrock, Ingrid	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
Goeke, Martin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Politikwissenschaftler	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Koch, Lühr	Integrationsrat		Mitglied
Rentner	Rechnungsprüfungsausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Karacelik, Yusuf	Ältestenrat		Mitglied
KFZ-Mechaniker	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Marx, Petra	Ältestenrat		stellv. Mitglied
Dipl.-Pädagogin	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied

	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

BOB-Fraktion

Bruckhoff, Peter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Techniker	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Mellis, Karl-Heinz	Ältestenrat		Mitglied
Dipl.-Ing. Architekt, Prokurist	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Vorsitzender
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Nowak, Werner	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
Techniker	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

Bürgerliste Oberhausen-Gruppe

Walther, Andrea-Cora	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
selbstständige Steuerberaterin	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Karschti, Albert	Ältestenrat		Mitglied
Dipl.-Ing. i. R.	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied

FDP - Gruppe

Boos, Regina	Ältestenrat		Mitglied
Augenoptikermeisterin	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Runkler, Hans-Otto	Ältestenrat		Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Krankenhausausschuss 4	Ausschuss des LVR	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland (LVR)	Landschaftsversammlung	Mitglied
	LVR-InfoKom	Betriebsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Rheinland Kultur gmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Sozial- und Kulturstiftung des LVR	Vorstand	Mitglied

	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	2. stell. Vorsitzender
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

Ausgeschiedene Ratsmitglieder 2015

Schranz, Daniel M. A.	Ältestenrat	15.10.04 – 06.10.2015	Fraktionssprecher
Landesbeauftragter	Hauptausschuss	30.06.14 - 06.10.2015	Fraktionssprecher
Bildungswerkleiter	Kulturausschuss	15.10.04 – 06.10.2015	Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Vorsitzender
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzender
Hans-Bernd Lösken	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
ausgeschieden am	Integrationsrat		Mitglied
09.02.2015	Beirat für Menschen mit Behinderung		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH		stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen Oberhausen		stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen		stellv. Mitglied
Klaus Wehling	Ältestenrat		Vorsitzender
	Hauptausschuss		Vorsitzender
	Stadtwerke Oberhausen GmbH (StOAG)	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	Energieversorgung Oberhausen AG (EVO)	Aufsichtsrat	Vorsitzender

		Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen GmbH (ENO)	Aufsichtsrat	Vorsitzender
		Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (PBO)	Aufsichtsrat	Vorsitzender
		Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)	Gesellschafterversammlung	
		Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO)	Aufsichtsrat	
		Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)	Gesellschafterversammlung	
		Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO)	Gesellschafterversammlung	
		Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH (TZU)	Gesellschafterversammlung	
		Verband der kommunalen RWEAktionäre GmbH (VKA)	Gesellschafterversammlung	
		Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO)	Gesellschafterversammlung	
		RWE AG / RWE Deutschland	Beirat/Aufsichtsrat	
		Deutsche Städte Medien (DSM)	Beirat	
		Emscher Genossenschaft (EG)	Genossenschaftsrat	
		Emscher Gesellschaft für Wassertechnik mbH	Beirat	
		Wirtschaftsförderung Metropol Ruhr (WMR)	Aufsichtsrat	Vorsitz
		KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	Aufsichtsrat	
		Stadtsparkasse Oberhausen (SSO)	Beamter	
		Erkens, Daniel IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
19.10.15	09.11.15	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied

5. Ergebnisrechnung 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107,24	240.554.360	240.554.360	233.485.973,63	7.068.386-	2,9-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.076.259,40	285.472.720	285.472.720	279.649.122,67	5.823.597-	2,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.306,80	2.927.180	2.927.180	3.448.946,48	521.766	17,8
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.927,89	95.817.030	95.817.030	96.133.699,25	316.669	0,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038,14	6.283.430	6.283.430	5.788.080,21	495.350-	7,9-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.512.167,03	52.439.270	52.439.270	69.618.321,62	17.179.052	32,8
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.611,84	25.231.960	25.231.960	26.195.649,96	963.690	3,8
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	657.001.418,34	708.725.950	708.725.950	714.319.793,82	5.593.844	0,8
11	- Personalaufwendungen	128.537.201,40	119.429.030	119.429.030	131.174.415,18	11.745.385	9,8
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.686,68	24.247.970	24.247.970	16.972.654,98	7.275.315-	30,0-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.673.386,64	147.841.330	147.841.330	150.352.420,38	2.511.090	1,7
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.974,73	46.900.860	46.900.860	46.817.462,93	83.397-	0,2-
15	- Transferaufwendungen	238.091.866,27	251.581.420	251.581.420	262.320.194,06	10.738.774	4,3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.498.167,22	101.417.890	101.417.890	106.103.969,15	4.686.079	4,6
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.617.282,94	691.418.500	691.418.500	713.741.116,68	22.322.617	3,2
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	24.615.864,60-	17.307.450	17.307.450	578.677,14	16.728.773-	96,7-
19	+ Finanzerträge	1.285.334,37	1.246.920	1.246.920	1.245.335,49	1.585-	0,1-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.546,60	45.356.790	45.356.790	35.812.570,41	9.544.220-	21,0-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	37.757.212,23-	44.109.870-	44.109.870-	34.567.234,92-	9.542.635	21,6-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	62.373.076,83-	26.802.420-	26.802.420-	33.988.557,78-	7.186.138-	26,8
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	62.373.076,83-	26.802.420-	26.802.420-	33.988.557,78-	7.186.138-	26,8

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	481.392,62	0	-
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	79.489,51	0	0	66.988,00	0	-
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	16.001.522,90	0	0	226.586,57	0	-
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	16.081.012,41-	0	0	187.818,05	0	-

Der unter Pkt. 4.12 in der Bilanz ausgewiesene Betrag i.H.v. 869.239,24 EUR berücksichtigt neben dem Verrechnungssaldo (187.818,05 EUR) auch die Nachaktivierung eines Gebäudes (681.421,19 EUR). Letztere findet keinen Niederschlag in den nachrichtlich aufgeführten Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage in der Ergebnisrechnung.

5.1 Erträge

5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
240.554.360,00 €	233.485.973,63 €	-7.068.386,37 €	-2,9

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401200	Grundsteuer B	43.368.850,00	41.664.998,23	-1.703.851,77	Die Zuwächse der Grundsteuer durch Neubaufertigungen liegen in Oberhausen unter den Orientierungsdaten des Landes, die bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes berücksichtigt wurden.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401300	Gewerbesteuer	90.000.000,00	81.541.047,96	-8.458.952,04	Gegenüber den Vorjahren sind in einer erhöhten Anzahl von Steuerfällen Gewerbesteuermessbescheide von den Finanzämtern erlassen worden, in denen die Veranlagungen und infolgedessen auch die Forderungszugänge in den Vorjahren zu korrigieren waren.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	78.259.220,00	78.836.720,80	577.500,80	Mehrertrag gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.639.250,00	11.556.002,34	916.752,34	Mehrertrag gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	403120	Sonstige Vergnügungssteuer	5.581.250,00	5.710.797,42	129.547,42	Der Haushaltsansatz konnte trotz leicht sinkender Anzahl von Geldspielgeräten übertroffen werden.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	403200	Hundesteuer	1.500.000,00	1.653.600,13	153.600,13	Die Steigerung der Erträge ist mit der zunehmenden Anzahl der im Stadtgebiet Oberhausen gehaltenen und steuerpflichtigen Hunde zu begründen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der steuerpflichtigen Hunde um rund 300 auf insgesamt 11.400 gestiegen.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405100	Kompensationszahl. (Familienleist.ausgl.)	7.966.090,00	7.913.613,96	-52.476,04	Geringere Kompensationsleistungen an die Stadt Oberhausen gemäß Bescheid der Bezirksregierung vom 08.04.2015
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	3.000.000,00	4.353.842,73	1.353.842,73	Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben gemäß Bescheid der Bezirksregierung vom 18.11.2015

5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
285.472.720,00 €	279.649.122,67 €	-5.823.597,33 €	-2,0

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003010100	Grundschulen bis 2015	414100	Zuweisungen vom Land	3.850.000,00	4.458.257,81	608.257,81	Generell höhere Zuweisungen vom Land für offene Ganztagschulen, zusätzliche Zuweisung für Flüchtlingskinder
140003010200	Hauptschulen bis 2015	414100	Zuweisungen vom Land	260.000,00	141.400,00	-118.600,00	Verringerung durch Schulschließungen
140003010400	Gymnasien bis 2015	414100	Zuweisungen vom Land	260.000,00	475.537,50	215.537,50	Aufbau gebundener Ganztags, höhere Zuweisungen
140003010500	Förderschulen bis 2015	414100	Zuweisungen vom Land	271.360,00	193.686,64	-77.673,36	Verringerung durch Schulschließungen
310006010101	Betriebsführung	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	2.970.930,00	3.044.330,12	73.400,12	incl. Verfügungspauschalen, Gesetzesänderung, konnte bei der Planung noch nicht berücksichtigt werden
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	18.743.150,00	16.030.656,08	-2.712.493,92	Kita-Ausbau konnte nicht wie geplant umgesetzt werden daher weniger Plätze als geplant und somit auch weniger Zuschüsse zu den Betriebskosten als geplant
310006010102	Integrationsarbeit	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.000,00	142.414,00	137.414,00	Aufwendungen für die Sprachförderung Delfin 4, Zuwendungen des Landes erfolgten bereits im Jahr 2014 auch für das Kindergartenjahr 2014/2015 und 2015/2016, entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	413201	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden - U3-Maßnahmen freier Träger	250.000,00	4.500,00	-245.500,00	Umsetzung Investitionskostenzuschüsse U3-Ausbau, durchlaufende Gelder, siehe Kostenart 521152

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
310006010190	Kindergärten	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	466.724,52	466.724,52	Förderung der Inklusion in Kitas, Personalkosten, Zuwendungen sind in Zukunft unter dem Auftrag 310006010105 zu vereinnahmen
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds.Arbeits. (bis 2015)	419100	Erst.v.PK_SK_gE .GrdSichArbSuch	4.300.000,00	0,00	-4.300.000,00	Es handelte sich um die Umbuchung der Erstattung von Personalkosten des Jobcenters an die Stadt (refinanzierte Personalkosten). Diese waren unter Kostenart 448350 zu führen.
320005020404	BIWAQ (bis 2015)	414000	Zuweisungen vom Bund	0,00	234.011,63	234.011,63	Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen für das Jahr 2015 noch nicht bekannt. Die Maßnahme startete 2015 außerplanmäßig. Die Fördermittel wurden als durchlaufende Posten unter dem Auftrag 320005020404, Kostenart 531800 in gleicher Höhe an die Maßnahmeträger weitergeleitet.
320005030400	Hilfe f. Asylbewerber (bis 2015)	414100	Zuweisungen vom Land	205.000,00	809.504,46	604.504,46	Die Landeszuweisungen sind aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar.
320005040400	Hilfe f. Kriegsofopfer u. Schwerbeh. (b15)	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	335.160,00	250.509,13	-84.650,87	Delegationsaufgabe - Mittelzuweisung erfolgte vom Landschaftsverband Rheinland (LVR); nicht verausgabte Mittel mussten zurückgezahlt werden
320006030300	Jugendgeri., Drogenberatg., Adoption(b15)	414100	Zuweisungen vom Land	89.600,00	0,00	-89.600,00	Siehe 414150. Der Betrag hätte unter 414150 geplant werden müssen, da es sich um Zuwendungen zu den Personalkosten handelt.
320006030300	Jugendgeri., Drogenberatg., Adoption(b15)	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	89.600,00	89.600,00	Siehe Kostenart 414100
320006040200	Jugendarbeit/ Jugendschutz (bis 2015)	414100	Zuweisungen vom Land	7.670,00	390.324,00	382.654,00	Für die Schulsozialarbeit wurde in 2015 eine nicht geplante Zuwendung von 911.978,00 EUR gewährt, über 531.987,00 EUR wurde eine passive Rechnungsabgrenzung gebildet.
320006040201	Koordinierungsst. Übergang Schule/B. (b15)	414100	Zuweisungen vom Land	14.630,00	83.250,00	68.620,00	Die Abweichung resultiert aus einer kurzfristig festgelegten Ausschreibung von Potentialanalysen durch die Landesregierung, wodurch die Erträge höher ausgefallen sind als sie geplant waren.
320006040202	Jugend stärken im Quartier (b2015)	414000	Zuweisungen vom Bund	200.000,00	0,00	-200.000,00	Die Zuwendungen können erst in 2016 abgerufen werden.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414000	Zuweisungen vom Bund	413.610,00	192.670,00	-220.940,00	Ein entsprechender Mittelabruf für das Projekt "Wohnpark Bebelstraße" musste bereits im Jahr 2014 erfolgen, da diese Mittel ansonsten verfallen wären. Eine Planungskorrektur für das Jahr 2015 konnte nicht mehr erfolgen. Insoweit konnten im Haushaltsjahr 2015 nur noch die entsprechenden Restmittel abgerufen werden.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	550.960,00	241.918,00	-309.042,00	Ein entsprechender Mittelabruf für das Projekt "Wohnpark Bebelstraße" musste bereits im Jahr 2014 erfolgen, da diese Mittel ansonsten verfallen wären. Eine Planungskorrektur für das Jahr 2015 konnte nicht mehr erfolgen. Insoweit konnten im Haushaltsjahr 2015 nur noch die entsprechenden Restmittel abgerufen werden.
540009020161	Masterplan Innenstadt	414000	Zuweisungen vom Bund	358.530,00	206.794,00	-151.736,00	Gesamterträge Bund/Land 1.030.454 EUR, davon 607.060 EUR planmäßige Erträge für das Teilprojekt Haus der Jugend, Restbetrag bezieht sich auf abzurufende Mittel gemäß Bewilligungsbescheid für die Teilprojekte Fassadenprogramm und Verfügungsfond.
540009020161	Masterplan Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	380.530,00	823.660,00	443.130,00	Gesamterträge Bund/Land 1.030.454 EUR, davon 607.060 EUR planmäßige Erträge für das Teilprojekt Haus der Jugend, Restbetrag bezieht sich auf abzurufende Mittel gemäß Bewilligungsbescheid für die Teilprojekte Fassadenprogramm und Verfügungsfond.
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	414000	Zuweisungen vom Bund	112.000,00	35.100,00	-76.900,00	Die abgerufenen Erträge beziehen sich auf die Kassenwirksamkeit der konkreten Bewilligungsbescheide.
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	414100	Zuweisungen vom Land	112.000,00	35.000,00	-77.000,00	Die abgerufenen Erträge beziehen sich auf die Kassenwirksamkeit der konkreten Bewilligungsbescheide.
540009020190	Städtebaul. Sanierg. u. Entwicklg.	414000	Zuweisungen vom Bund	53.200,00	0,00	-53.200,00	Verschiebung der Teilprojekte Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt und Klimarelevante Grünstrukturen nach 2016.
540009020190	Städtebaul. Sanierg. u. Entwicklg.	414100	Zuweisungen vom Land	53.200,00	0,00	-53.200,00	Verschiebung der Teilprojekte Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt und Klimarelevante Grünstrukturen nach 2016.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	414100	Zuweisungen vom Land	187.980,00	22.978,05	-165.001,95	Aufgabenträgerpauschale des VRR (ein Betrag in Höhe von ca. 165.000 EUR wurde umgebucht und investiv abgebildet, analoge Ein-/Auszahlungen bei Finanzstelle 5600120108400, siehe auch Kostenart 522100.
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	414100	Zuweisungen vom Land	250.000,00	-1.325,90	-251.325,90	Es wurden im Jahr 2015 insgesamt 247.675 EUR vereinnahmt. Da die Einrichtung der Stadtbibliothek Sterkrade über die Nutzungsentgelte abgewickelt wurde, wurde die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Investitionskostenzuschüsse aus 2015 notwendig. Somit kann in den Jahren 2016 bis 2026 jeweils 10% der Fördersumme im Rahmen einer Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus Investitionskostenzuschüssen 2015 erfolgen.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	51.000,00	150.809,16	99.809,16	Es konnten im laufenden Haushalt 2015 noch zusätzlich diverse Drittmittel eingeworben werden, insgesamt: 99.809,16 EUR.
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse (b. 2015)	414100	Zuweisungen vom Land	94.800,00	26.561,61	-68.238,39	Fehlerhaft geplante Aufteilung der refinanzierten Personalkostenerstattung. Mittel des Weiterbildungsgesetzes (siehe Kostenart 414150)
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse (b. 2015)	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	76.310,63	76.310,63	Fehlerhaft geplante Aufteilung der refinanzierten Personalkostenerstattung. Mittel des Weiterbildungsgesetzes (siehe Kostenart 414100)
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse (b. 2015)	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	23.000,00	81.959,25	58.959,25	In 2015 zusätzlich bewilligte Mittel des Europäischen Sozialfonds in Höhe von 55.099 EUR
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d. WeiterbildG (b. 2015)	414100	Zuweisungen vom Land	112.100,00	166.978,62	54.878,62	Fehlerhaft geplante Aufteilung der refinanzierten Personalkostenerstattung. Mittel des Weiterbildungsgesetzes (siehe Kostenart 414150)
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d. WeiterbildG (b. 2015)	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	359.100,00	304.223,50	-54.876,50	Fehlerhaft geplante Aufteilung der refinanzierten Personalkostenerstattung. Mittel des Weiterbildungsgesetzes (siehe Kostenart 414100)
div.	div.	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	14.840.830,00	14.914.698,58	73.868,58	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes als geplant.
div.	div.	416130	Ertr. a. Aufl. v. SoPo a. Zuw. Zweckver.	0,00	60.938,00	60.938,00	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als geplant.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
div.	div.	416170	Ertr. a. Aufl. v. SoPo a. Zusch. priv.U.	952.600,00	716.401,99	-236.198,01	geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten privater Unternehmen als geplant.
div.	div.	416180	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zusch. /übr. Ber.	448.090,00	273.236,48	-174.853,52	geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Übriger Bereich als geplant.

5.1.3 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.927.180,00 €	3.448.946,48 €	521.766,48 €	17,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsem. a.v.E.	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	17.500,00	98.401,57	80.901,57	Höhere Erstattungen vorrangig verpflichteter Leistungsträger
320005020202	Grundsicher., ab Altersgrenze a.v.E.	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	17.500,00	75.801,14	58.301,14	Höhere Erstattungen vorrangig verpflichteter Leistungsträger
320005020204	Grundsicher., ab Altersgrenze i.v.E.	421121	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	130,00	65.189,72	65.059,72	Einmalige Sondereinnahme - Streitbeilegung mit den Krankenkassen zur Höhe der Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung mit Erstattungen der Krankenkassen
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.(bis 2015)	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	0,00	68.939,88	68.939,88	Falsche Kostenart bebucht. Änderung ab 2016.
320005040100	Hilfe zur Pflege	421110	Überg.UHansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	300.000,00	401.964,91	101.964,91	Mehrerträge durch forcierte Prüfung selbständiger Unterhaltspflichtiger

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006031000	Amtsvormundschr., -pflegschr.,-beist.(b15)	421110	Überg.UHansprüche g.bürg. rechtl.UHverpfl	575.000,00	257.029,16	-317.970,84	Durch erhebliche Vakanzen bzw. noch einzuarbeitende Mitarbeiter im Aufgabengebiet konnte die Unterhaltsheranziehung nicht in erforderlichem Maße betrieben werden. Im Vordergrund der Arbeit stand die Leistungsgewährung.
320006031000	Amtsvormundschr., -pflegschr.,-beist.(b15)	421140	Rückzahlung gewährter Hilfe	50.000,00	187.340,62	137.340,62	Rückzahlungen durch unterbliebene Mitteilungen der Hilfeempfänger, Höhe nicht exakt vorhersehbar
320006040104	Inobh.-Nahme,fam.ers.+ unterst.Hilf(b15)	422110	Überg. Unterh. anspr. g. bürg.-r. UnterhV	770.000,00	842.366,98	72.366,98	Hier werden alle zu fordernden Kostenbeiträge bei Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen gebucht. Darunter fallen auch auf Grund von Erstattungsansprüchen geltend gemachte Kindergeldzahlungen durch die Familienkassen. Im Jahr 2015 wurde das Kindergeld erhöht, was eine unmittelbare Steigerung der Erträge bedeutete. Darüber hinaus stieg im Bereich der stationären Hilfen auch die Anzahl der Fälle, in denen Erträge generiert werden konnten.
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	422120	Leist. v. Soz.leist. trägern (o.Pflegev.)	90.000,00	233.590,63	143.590,63	Hier werden sämtliche Leistungen von Sozialleistungsträgern im Rahmen von Hilfen für junge Volljährige vereinnahmt. Gerade im Bereich der jungen Volljährigen konnten längere Laufzeiten der Hilfen verzeichnet werden, so dass die Anzahl der stationären Fälle insgesamt gegenüber den Vorjahren gestiegen ist. Mehr stationäre Fälle bedeuten automatisch auch mehr Fälle, in denen überhaupt Erträge erzielt werden können. Der Ansatz wird aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ermittelt, ist jedoch nicht passgenau planbar, da die Erträge immer von der Besonderheit der Einzelfälle abhängen.

5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
95.817.030,00 €	96.133.699,25 €	316.669,25 €	0,3

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	28.407.940,00	25.940.849,97	-2.467.090,03	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	438130	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Abfallb.	749.530,00	102.270,00	-647.260,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432132	Benutzungs- gebühr - Schmutzwasser	25.383.330,00	25.514.664,79	131.334,79	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432133	Benutzungs- gebühr - Niederschlags- wasser	12.677.930,00	13.683.615,01	1.005.685,01	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	0,00	997.781,94	997.781,94	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	438120	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Abwasser	88.930,00	0,00	-88.930,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßenreinigung	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	3.469.710,00	3.727.233,67	257.523,67	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110012050100	Straßenreinigung	438110	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenaussgl. Straßenr.	71.800,00	-12.940,00	-84.740,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
140003010100	Grundschulen bis 2015	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	1.910.500,00	1.168.392,90	-742.107,10	Differenz wegen Transferleistungsbeziehern im OGS, Stadt trägt die Kosten
240002120100	Aufenth.-Regelg./ Allgem.Ausl.-Angelegenh	431100	Verwaltungs- gebühren	250.000,00	171.269,80	-78.730,20	Es wurden vermehrt Aufenthaltstitel an Empfänger von öffentlichen Leistungen erteilt, die nach der Aufenthaltsverordnung von den Gebühren befreit sind. Hinzu kommt, dass seit Mitte 2014 der Gebührenrahmen für türkische Staatsangehörige reduziert wurde ("Verschlimmerungsverbot")
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	3.900.000,00	4.534.331,70	634.331,70	Mehr Plätze in Kitas und Tagespflege, Mehreinnahmen auch durch besser verdienende Eltern und damit verbundene höhere Elternbeiträge.
400001150101	Internationale Begegnungen	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	51.500,00	900,00	-50.600,00	Der Ertrag wurde versehentlich auf der Kostenart 446100 vereinnahmt
520009030300	Grundst.-bez. Ordnungsm.u.Grdbew. (b15)	431100	Verwaltungs- gebühren	30.000,00	93.719,99	63.719,99	Fehlbuchung in Höhe von 56.100 EUR. Richtigerweise hätte der Ertrag bei der Kostenart 456550 - Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren ausgewiesen werden müssen.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	431100	Verwaltungs- gebühren	1.150.000,00	1.205.323,41	55.323,41	Der Ansatz aus den Verwaltungsgebühren wurde aus den Ergebnissen der letzten 3 Jahre gebildet. Ansonsten können bei der Aufstellung des Haushaltes keine anderen Erkenntnisse zugrunde gelegt werden, wieviel und welche Art von Bauanträgen im nächsten Jahr zu erwarten sind.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	212.000,00	306.122,03	94.122,03	Die Ansätze konnten nur grob geschätzt werden und hängen von der Anzahl der Anträge ab. Die Mehrerträge im aktuellen Fall lassen sich durch zwei Großprojekte in Osterfeld erklären (Sondernutzungserträge).
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	900.000,00	1.050.896,64	150.896,64	Höhere Erträge durch verstärkte Nutzung der Parkscheinautomaten des Kaisergartens unter anderem aufgrund der guten Witterung.
610002160101	Krankentransport	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	2.484.460,00	1.832.261,05	-652.198,95	Durch die Feuerwehr wurde im Haushaltsjahr 2015 weiterhin intensiv daran gearbeitet, die Rückstände in der Gebührenabrechnung abzuarbeiten. Durch die Priorisierung der Abrechnungen des Rettungstransportes kam es zu Verschiebungen in der Abarbeitung des Krankentransports.
610002160102	Rettungstransport	432100	Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	2.803.030,00	3.378.347,60	575.317,60	Durch die Feuerwehr wurde im Haushaltsjahr 2015 weiterhin intensiv daran gearbeitet, die Rückstände in der Gebührenabrechnung abzuarbeiten. Durch die Priorisierung der Abrechnungen des Rettungstransportes kam es zu Verschiebungen in der Abarbeitung des Krankentransports.

5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
6.283.430,00 €	5.788.080,21 €	-495.349,79 €	-7,9

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	329.500,00	149.480,22	-180.019,78	Im Jahr 2013 wurden die Jahresgebühren der Bibliothek von 12 auf 16 EUR erhöht, wodurch es zu einem Verlust an „Altkunden“ kam. Daher wurde die geplante zweite Stufe der Erhöhung der Jahresgebühren von 16 € auf 20 € von Januar 2015 auf Januar 2016 verschoben. Die Ertragssteigerung konnte daher nicht 2015 realisiert werden. Es wird mit einem langsameren Anstieg der Erträge gerechnet als ursprünglich prognostiziert.
890004040104	Gesundheit (b. 2015)	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	40.000,00	91.203,95	51.203,95	Neuzuordnung von Kursen "Psychologie" aus Auftrag 890004040102 sowie überplanmäßiges Teilnehmeraufkommen

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
52.439.270,00 €	69.618.321,62 €	17.179.051,62 €	32,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil., Sonderv.	237.500,00	91.728,46	-145.771,54	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	1.113.808,13	1.113.808,13	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds.Arbeits. (bis 2015)	448098	Erstattungen vom Bund - BUT	1.751.020,00	0,00	-1.751.020,00	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft. Steigen die zugrunde liegenden Aufwendungen, steigt auch der Anteil des Bundes an den Kosten für Bildung und Teilhabe. Der Ertrag wurde unter der Kostenart 448099 vereinnahmt.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds.Arbeits. (bis 2015)	448099	Erstattungen vom Bund - KDU	20.100.000,00	23.751.315,87	3.651.315,87	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft. Steigen die zugrunde liegenden Aufwendungen, steigt auch der Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds.Arbeits. (bis 2015)	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	0,00	4.418.518,62	4.418.518,62	Es handelte sich um die Erstattung von Personalkosten des Jobcenters an die Stadt (refinanzierte Personalkosten). Der Planansatz befindet sich fälschlicherweise bei der Kostenart 419100. Dieser beinhaltet auch die Personalkosten-erstattung BuT, Auftrag 320005010111, Kostenart 448350.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds.Arbeits. (bis 2015)	448805	Tilgung Darlehen- Wohnungs- beschaffung	500.000,00	655.350,05	155.350,05	Darlehntilgungen durch (ehemalige) Leistungsempfänger. Steht in Abhängigkeit zur Zahlungsmoral und Zahlungsmöglichkeit der Schuldner.
320005010111	Pers.Kosten städt.MA – BuT (b15)	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	728.850,00	0,00	-728.850,00	Siehe Erläuterung zu Auftrag 320005010100, Kostenart 448350.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	750.000,00	656.960,56	-93.039,44	Vorleistungen für den Landschaftsverband Rheinland (LVR), die Höhe war nicht genau planbar
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung	448000	Erstattungen vom Bund	0,00	17.501.459,42	17.501.459,42	Die Erstattung wurde kalkuliert bei den Aufträgen 320005020201, 320005020202, 320005020204. Eine Aufteilung war nicht möglich
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	8.528.880,00	0,00	-8.528.880,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich
320005020202	Grundsicher., ab Altersgrenze a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	8.036.380,00	0,00	-8.036.380,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich
320005020203	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. i.v.E.	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	599.620,00	539.946,38	-59.673,62	Vorleistungen für den Landschaftsverband Rheinland (LVR), die Höhe war nicht genauer planbar

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005020204	Grundsicher., ab Altersgrenze i.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	789.620,00	0,00	-789.620,00	Erstattung verbucht beim Auftrag 320005020200, Aufteilung nicht möglich
320005020400	Sonstige Sozialhilfe (bis 2015)	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	0,00	542.300,00	542.300,00	Ordnungsgemäße Zuordnung refinanzierter Personalkosten, siehe Kostenart 448400.
320005020400	Sonstige Sozialhilfe (bis 2015)	448400	Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	500.000,00	0,00	-500.000,00	Ordnungsgemäße Zuordnung refinanzierter Personalkosten, siehe Kostenart 448350.
320005020401	BuT - Wohngeld – WoGG (bis 2015)	448400	Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	577.000,00	0,00	-577.000,00	Erstattung für BuT beim Auftrag 320005010100, Kostenart 448099. Die Umbuchung ist nicht erfolgt.
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew. (bis 2015)	448100	Erstattungen vom Land	770.000,00	7.991.917,70	7.221.917,70	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030400	Hilfe f.Asylbewerber (bis 2015)	448100	Erstattungen vom Land	45.000,00	182.449,21	137.449,21	Soziale Betreuung von Flüchtlingen nach § 4 FlüAG (Flüchtlingsaufnahmegesetz)
320005030401	Landeseinr.Asyl Notunterk. (bis 2015)	448151	Erstatt.v.Land Notunterkünfte - Personal	0,00	290.076,05	290.076,05	Landeszuweisungen aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar.
320006031000	Amtsvormundschr.,-pflschr.,-beist.(b15)	448100	Erstattungen vom Land	1.867.000,00	1.533.299,06	-333.700,94	Erstattung in Abhängigkeit von Kostenart 533990
320006040104	Inobh.-Nahme,fam.ers.+unterst.Hilf(b15)	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	915.000,00	1.939.037,40	1.024.037,40	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	40.000,00	392.784,36	352.784,36	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".
340007010200	Gesundheitsschutz (b15)	448100	Erstattungen vom Land	5.050,00	56.159,83	51.109,83	Erstattung der BZR Arnberg für die Durchführung von Röntgenuntersuchungen, Impfungen und die Beschaffung von Impfstoffen für Flüchtlinge in Landesunterkünften. Die Buchung erfolgte unter den Aufträgen 340007010100 Kostenart 528128 und 501900, sowie 340007010200 Kostenart 543132
340007020201	Versorgungsverw. MEO-Kooperation(b15)	448126	Erstattungen vom Land - Bel.pauch.Vers.v	750.000,00	848.137,58	98.137,58	Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen setzt den finanziellen Ausgleich jährlich neu fest. Der Ansatz konnte somit bei den Haushaltsplanungen nur geschätzt werden.
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	448000	Erstattungen vom Bund	9.000,00	149.269,27	140.269,27	Außerordentliche Erstattungen bei Dienstherrnwechsel von Beamten/innen waren nicht vorhersehbar bzw. planbar.
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	448350	Erst. v. Zweckverbänden - Personalkosten	55.000,00	0,00	-55.000,00	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" wurden die Personalkosten der Gemeinsamen Einrichtung Jobcenter nur beim Produkt 050101 vereinnahmt. Zum Haushaltsjahr 2016 wurde der Ansatz auf "0" EUR gesetzt.
410001080300	Personalabrechnung und -verw. (b15)	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sond erv.	400.000,00	336.654,03	-63.345,97	Der Anteil der von Beteiligungsgesellschaften an die Stadt gezahlten Versorgungszuschläge konnte nur geschätzt werden. Die rückläufige Entwicklung wird zum Haushalt 2017 angepasst.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts. (b 15)	448502	Erstatt. v. verb. Unt.-Beiträge	683.400,00	633.077,11	-50.322,89	Aufgrund dessen, dass sich die Versicherungsbeiträge im Haushaltsjahr 2015 günstiger als prognostiziert entwickelt haben und seitens der Eigenbetriebe und städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen worden sind, waren weniger Beitragserstattungen zu leisten.
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts. (b 15)	448503	Erstatt. v. verb. Unt.-Entgelte	129.500,00	0,00	-129.500,00	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" mussten die Erträge verursachungsgerecht verbucht werden. Zum Haushaltsjahr 2016 wurden die Haushaltsansätze entsprechend geplant. Siehe Kostenart 448550
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts. (b 15)	448550	Erst.v.verb.Unt.,B eteil.,Sonderv. - PK	0,00	104.382,72	104.382,72	Aufgrund der Rundverfügung "Refinanzierung von Personalkosten" mussten die Erträge verursachungsgerecht verbucht werden. Zum Haushaltsjahr 2016 wurden die Haushaltsansätze entsprechend geplant. Siehe Kostenart 448503
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts. (b 15)	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	600.000,00	1.126.350,32	526.350,32	Der Verlauf von Schadensereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren seitens der Versicherer höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts. (b 15)	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	250.000,00	194.785,83	-55.214,17	Aufgrund der Umlageabrechnung des Kommunalen Schadenausgleichs westdeutscher Städte in 2014 waren von den städtischen Bereichen anteilig weniger Umlagebeiträge als erwartet zu zahlen.
610002150100	Gefahrenabwehr	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	5.000,00	83.566,53	78.566,53	Die Brandmeldekonzession wurde zum Beginn des Jahres 2015 vergeben. Der Sachverhalt war bei Beginn der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 nicht bekannt. Die für die Leistungen der Feuerwehr vom Konzessionsnehmer zu erstattenden Beträge wurden auf diesem Ertragskonto gebucht.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
890004040109	BamF (b. 2015)	448000	Erstattungen vom Bund	222.000,00	302.459,09	80.459,09	Überplanmäßige Durchführung von Integrationskursen, siehe Kostenart 501900
950015040600	WBO GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil., Sonderv.	127.830,00	-196,22	-128.026,22	Es handelt sich um die Erstattungen für Personalkosten der WBO GmbH. Der Bereich 4-1/ Personal und Organisation veranlasste eine Umbuchung auf die korrekte Kostenart 501100.
950015040700	STOAG GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil., Sonderv.	0,00	1.668.113,61	1.668.113,61	Erstattung aus der Endabrechnung des Finanzierungs- betrags 2014
990001020290	Verwaltungsführung(bis 2015)	448550	Erst.v.verb.Unt.,B eteil., Sonderv. - PK	0,00	56.537,82	56.537,82	Es handelt sich um Erstattungen von verschiedenen städtischen Beteiligungen im Rahmen der Arbeitssicherheit. Der Bereich "Arbeitssicherheit" ist zum Jahresende 2014 zurück in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Oberhausen gewechselt, sodass eine Ansatzplanung für 2015 nicht mehr stattfinden konnte.

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
25.231.960,00 €	26.195.649,96 €	963.689,96 €	3,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110001090300	Stadtkasse	456500	Weitere sonstige Erträge	160.000,00	308.030,94	148.030,94	Der Mehrertrag resultierte aus einer gesteigerten Einziehungssumme im Rahmen von Vollstreckungsaufträgen. Die Vollstreckungskosten sind infolgedessen proportional gestiegen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg. u.allgem.Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	1.500.000,00	62.967,00	-1.437.033,00	Für die Vorjahre festgesetzte Gewerbesteuernachforderungen mussten rückgängig gemacht werden. Daraus resultierte ein entsprechender Rückgang von zuvor festgesetzten Nachforderungszinsen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg. u.allgem.Umlagen	458310	Korrektur Wertberichtigung a. Forderungen	0,00	133.534,54	133.534,54	Mehrerträge aus nicht planbaren Erträgen aus Wertkorrekturen
130001130100	Unbebaute Grundstücke(bis 2015)	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	4.800.000,00	4.933.059,20	133.059,20	Im Bereich des Bebauungsplans 655 Landwehr wurden mehr Grundstücke vermarktet als ursprünglich geplant war.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
240002070100	Überwachung des ruh. Verkehrs (b.15)	456100	Bußgelder	720.000,00	803.148,12	83.148,12	Der Mehrertrag ist damit zu begründen, dass mehr Verwarnungen von den Bürgern sofort beglichen wurden und dadurch weniger Verfahren durch Einspruch in das Ordnungswidrigkeitenverfahren übergangen.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	263.910,00	767.382,89	503.472,89	Rechnungsabgrenzung der Investitionskostenzuschüsse, Verteilung anhand der Zweckbindungsjahre, Planung nicht möglich
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew. (bis 2015)	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	493.924,42	493.924,42	Eine Rückstellung in Höhe von 493.924,42 EUR wurde aufgelöst. (Urteil BVerfG Nachzahlung Grundleistung Asyl)
320005040100	Hilfe zur Pflege	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	274.629,58	274.629,58	Es handelt sich um eine Rückstellung. Da das Klageverfahren beendet wurde, wurden die Restmittel nicht mehr benötigt.
410001100200	Inform.-Technologie, Serv.,Strat. (b15)	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	260.366,00	260.366,00	Es handelt sich hierbei um eine unerwartete Gutschrift der OGM GmbH für die Telekommunikation.
460001110300	Ordnungswidrigkeit (b 15)	456100	Bußgelder	2.900.000,00	3.068.710,53	168.710,53	Die Fallzahlen hatten sich im Jahr 2015 stärker als erwartet erhöht.
520009030300	Grundst.-bez. Ordnungsm. u.Grdstbew. (b15)	456550	Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren	350.000,00	613.909,14	263.909,14	Mehrerträge bezüglich der Aufstellung des Umlegungsplanes "Walsumermark 15". Die vollständige Abwicklung sämtlicher Mehrwertleistungen war so nicht prognostizierbar.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	147.587,19	147.587,19	Die Baumaßnahme "Ausbau der Steinbrinkstraße von Hildegard- bis Hospitalstraße" wurde im Jahr 2014 durchgeführt, jedoch nicht schlussgerechnet. Die Maßnahme wurde ursprünglich als konsumtive Maßnahme geplant und gewertet. Da es sich aber um eine aktivierbare Maßnahme handelte, wurden die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen (außerplanmäßige Auszahlung) durch Ratsbeschluss B/16/1063-01 vom 14.09.2015 geschaffen. Da es sich ursprünglich um eine konsumtive Maßnahme handelte, wurde mit dem Jahresabschluss 2014 eine Rückstellung (69) über insgesamt 147.587,19 EUR gebildet, da die Schlussrechnung fehlte. Diese musste aufgrund der Aktivierung aufgelöst bzw. korrigiert werden.
950015040400	RWW GmbH	451100	Konzessionsabgaben	3.000.000,00	3.330.891,12	330.891,12	Höhere Konzessionsabgaben aufgrund einer Gutschrift aus der Endabrechnung des Vorjahres
950015040500	EVO AG	451100	Konzessionsabgaben	9.779.000,00	8.725.917,34	-1.053.082,66	Geringere umsatzabhängige Konzessionsabgabe durch reduzierte Strom-/Gasverbräuche
950015040700	STOAG GmbH	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	425.000,00	425.000,00	Die Mittel zur Defizitabdeckung 2014 wurden, aufgrund erfolgter Endabrechnung nicht mehr benötigt

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.9 Bestandsveränderungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.10 Ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
708.725.950,00 €	714.319.793,82 €	5.593.843,82 €	0,8

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Personalaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
119.429.030,00 €	131.174.415,18 €	11.745.385,18 €	9,8

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003010100	Grundschulen bis 2015	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	5.760.500,00	6.433.421,30	672.921,30	Mehr Personal für mehr Kinder im Offenen Ganztage.
310006010102	Integrationsarbeit	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	144.850,00	79.094,80	-65.755,20	Minderausgaben durch den Streik der Beschäftigten in Kitas in 2015
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	505100	Zuführung zu Pensionsrückstellung für Beschäftigte	3.400.000,00	12.485.682,00	9.085.682,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	506100	Zuführung zu Beihilferückstellung für Beschäftigte	600.000,00	2.525.072,00	1.925.072,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	507200	Aufwendungen für Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Angestellte	100.000,00	196.612,64	96.612,64	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	268.530,00	205.132,52	-63.397,48	Honoraraufwendungen stehen in direkter Verbindung zu den Schüler/innenzahlen. Die An-/Abmeldungen sind nicht kalkulierbar und es kann zu entsprechenden Abweichungen zur Planung kommen.

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
890004040109	BamF (b. 2015)	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	175.000,00	290.960,57	115.960,57	Mehraufwand aufgrund zusätzlicher Durchführung von Integrationskursen und von Flüchtlingskursen, sowie Honorarsatzerhöhung für Integrationskursleiter zum 01.11.2015
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	div.	div.	106.968.890,00	107.887.846,37	918.956,37	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Einrichtung von Neustellen, Tarifierpassungen im Sozial- und Erziehungsdienst, Nachversicherung ZVK, höhere Beihilfen
div	div.	505110	Zuführung zu Rückstellung für Altersteilzeit	13.300,00	-846.581,00	-859.881,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

5.2.2 Versorgungsaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
24.247.970,00 €	16.972.654,98 €	-7.275.315,02 €	-30,0

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
410001080300	Personalabrechnung und - verw.(b15)	515100	Zuführung zu Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	1.500.000,00	-5.317.620,00	-6.817.620,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und - verw.(b15)	516100	Zuführung zu Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	400.000,00	-1.089.112,00	-1.489.112,00	Der Rückstellungsverlauf ist nicht konkret vorhersehbar / bzw. berechenbar. Die Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
D00000001	DR Personal (Zeile 12)	div.	div.	22.347.970,00	23.379.386,98	1.031.416,98	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Versorgungserhöhungen, höhere Beihilfen, gestiegene Anzahl von Versorgungsempfängern, Zahlungen nach Versorgungslastenverteilungsgesetz

5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
147.841.330,00 €	150.352.420,38 €	2.511.090,38 €	1,7

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfall-beseitigung	523500	Erst. an verb.Untern., Beteil.,Sond.verm.	0,00	80.332,59	80.332,59	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfall-beseitigung	523700	Erstattungen an private Unternehmen	0,00	114.441,43	114.441,43	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfall-beseitigung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	15.738.940,00	12.989.255,81	-2.749.684,19	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfall-beseitigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	14.748.940,00	14.636.559,10	-112.380,90	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasser-beseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	319.966,99	59.966,99	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasser-beseitigung	521191	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	50.000,00	255.798,00	205.798,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßen-reinigung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	245.440,00	170.787,86	-74.652,14	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
130001130100	Unbebaute Grundstücke (bis 2015)	523500	Erst. an verb.Untern., Beteil.,Sond.verm.	0,00	245.660,00	245.660,00	Es handelt sich um Bearbeitungskosten, die an die OGM GmbH zu zahlen waren. Die Verfahrensweise wurde erst nach der Planung des Haushalts 2015 festgelegt. Daher konnte für 2015 kein Ansatz gebildet werden. .
130001130200	Bebaute Grundstücke (bis 2015)	529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas- /Sonderreinigung	6.350.000,00	6.896.757,74	546.757,74	Erhöhte Reinigungskosten an Schulen und Flüchtlingsunterkünften, die bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbar waren.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
130001130200	Bebaute Grundstücke (bis 2015)	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen	8.988.490,00	10.560.291,24	1.571.801,24	Wiederherstellung des ursprünglichen Haushaltsansatzes im LVZ 10 Unterhaltung und Instandsetzung von Grün- und Freiflächen. (Gemäß Ratsbeschluss B/16/0831-01)
130001130200	Bebaute Grundstücke(bis 2015)	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	5.432.000,00	7.086.189,96	1.654.189,96	Die Kostensteigerung entstand im Wesentlichen durch zusätzliche Aufwendungen für den Wachdienst sowie den haustechnischen Dienst an Schulen und Flüchtlingsstandorten.
140003010100	Grundschulen bis 2015	523100	Erstattungen an das Land	0,00	489.046,00	489.046,00	Bildung von Rückstellungen wegen eventueller Rückforderung des Landes aus Konjunkturprogramm II und Investitionsprogramm wegen Schulauflösungen, siehe Vorlage B/16/1375-01 Hauptausschuss 01.02.16
140003010100	Grundschulen bis 2015	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	0,00	-114.061,14	-114.061,14	Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)
140003010100	Grundschulen bis 2015	527102	Schülerbeförderungskosten	290.760,00	201.023,40	-89.736,60	Einsparung aufgrund verringerter Schülerzahlen
140003010100	Grundschulen bis 2015	529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	1.745.060,00	1.471.962,66	-273.097,34	Ausgaben für Bäderwesen seit 2014 unverändert, Ansatz wurde nicht korrigiert
140003010300	Realschulen bis 2015	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	0,00	-97.456,37	-97.456,37	Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)
140003010300	Realschulen bis 2015	529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	268.460,00	151.656,76	-116.803,24	Ausgaben für Bäderwesen seit 2014 unverändert, Ansatz wurde nicht korrigiert
140003010400	Gymnasien bis 2015	529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	134.230,00	240.866,60	106.636,60	Ausgaben für Bäderwesen seit 2014 unverändert, Ansatz wurde nicht korrigiert
140003010500	Förderschulen bis 2015	527102	Schülerbeförderungskosten	195.660,00	132.630,32	-63.029,68	Einsparung aufgrund verringerter Schülerzahlen
140003010600	Gesamtschulen bis 2015	527102	Schülerbeförderungskosten	620.530,00	559.948,57	-60.581,43	Einsparung aufgrund verringerter Schülerzahlen
140003010600	Gesamtschulen bis 2015	529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	178.970,00	588.785,04	409.815,04	Ausgaben für Bäderwesen seit 2014 unverändert, Ansatz wurde nicht korrigiert

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003010700	Berufskollegs bis 2015	529162	Aufw. f. Bäderwesen (PR) - OGM	134.230,00	80.288,88	-53.941,12	Ausgaben für Bäderwesen seit 2014 unverändert, Ansatz wurde nicht korrigiert
140003010800	Auswärtige Schulen bis 2015	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	104.000,00	203.265,55	99.265,55	Forderung der Stadt Dinslaken (Schulkostenbeteiligung Moltkeschule) aus 2009 bis 2012
220013010200	Baumschutz (bis 2015)	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	65.000,00	0,00	-65.000,00	Ersatzpflanzungen im Rahmen der Baumschutzsatzung konnten aufgrund nicht geeigneter Flächen (Ausgleichsflächen) nicht durchgeführt werden. Eine Planung zur Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes war noch nicht abgeschlossen.
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen., Umweltzon	523700	Erstattungen an private Unternehmen	0,00	128.767,59	128.767,59	Zur Entschädigung Dritter entstand ein außerplanmäßiger Aufwand im Rahmen der Kampfmittelbeseitigung.
240002120100	Aufenth.-Regelg./Allgem.Ausl.-Angelegenh	528190	Sonstige Materialaufwendungen	300.000,00	151.222,66	-148.777,34	Es wurden weiterhin weniger Aufenthaltstitel ausgestellt als in den Vorjahren. Die Nachfrage nach elektronischen Aufenthaltstiteln ist weiterhin rückläufig, weil mehrere Länder die Passmuster auf biometrische Merkmale umgestellt haben.
250008010200	Sport- u. Turnhallen auf/an Sportplätzen	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagem ent	0,00	-77.391,00	-77.391,00	Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	521152	Aufw.f. Hochbaum. -U3 Maßn. freierTräger	250.000,00	4.500,00	-245.500,00	Umsetzung Investitionskostenzuschüsse U3-Ausbau, durchlaufende Gelder, siehe Sachkonto 521152
310006010190	Kindergärten	521150	Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0,00	153.414,79	153.414,79	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Sandaustausch auf Kinderspielplätzen und Kosten Abriss Knappenschule
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeits. (bis 2015)	523220	Erst.a.Gemeinden/GV-n. § 36 a SGB II	80.000,00	26.796,12	-53.203,88	Die Aufwendungen für das Frauenhaus sind nicht kalkulierbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	23.770,00	95.176,21	71.406,21	GKD Paderborn-AKDN-sozial.(Gemeinschaft für Kommunikationstechnik , Informations- und Datenverarbeitung) Budget 88.310,00 EUR verteilt auf die Anträge 320005020100, 320005020200, 320005020300, 320005020400. In einer Summe bei 050201 verbucht.
320005030400	Hilfe f.Asylbewerber (bis 2015)	523500	Erst. an verb.Untern.,Beteil.,Sond.verm.	0,00	713.212,45	713.212,45	Unplanbare Aufwendungen für die Herrichtung einer Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtung (OGM GmbH)
320005030401	Landeseinr. Asyl Notunterk. (bis 2015)	529183	Dienstleistungen OGM-Notunterkünfte	0,00	1.732.800,82	1.732.800,82	Aufwendungen aufgrund der Entwicklung im Flüchtlingswesen unkalkulierbar, hier: Landeseinrichtung (refinanziert)
320006031000	Amtsvormunds ch.,-pflegsch.,-beist.(b15)	523100	Erstattungen an das Land	268.500,00	113.080,68	-155.419,32	Erstattung in Abhängigkeit von Kostenart 421110
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.000.000,00	3.612.093,60	1.612.093,60	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend".
320006040104	Inobh.-Nahme,fam.er s.+unterst. Hiif (b15)	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	93.722,94	93.722,94	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
340007020201	Versorgungs-verw. MEO-Kooperation(b 15)	523221	Erst.a.Gemeinden/GV Vers.Verw.MEO-Kooper	1.200.000,00	1.042.510,00	-157.490,00	Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen setzt den finanziellen Ausgleich jährlich neu fest. Der Ansatz kann somit bei den Haushaltsplanungen nicht genau kalkuliert werden.
560012010190	Gemeindestr.u .sonst. öffentl. Verkehrsflä	521144	Aufw.f.Straßenbau-programm	700.000,00	534.629,14	-165.370,86	Bereits vergebene Aufträge für u. a. Dinnendahl- und Dorstener Straße werden erst in 2016 kassenwirksam.
560012010190	Gemeindestr.u .sonst. öffentl. Verkehrsflä	521145	Aufw.f.Straßenbau-programm Ing.Lstg.	100.000,00	0,00	-100.000,00	Durch die verzögerte Beauftragung bzw. Durchführung von Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurde das eingeplante Budget nicht in Anspruch genommen.
560012010190	Gemeindestr.u .sonst. öffentl. Verkehrsflä	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	180.000,00	25.772,91	-154.227,09	Minderaufwand im Rahmen der Schadensersatzansprüche aufgrund Wurzeleinwuchs an privaten haustechnischen Abwasseranlagen.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr.u .sonst. öffentl. Verkehrsflä	529185	Aufw. für Dienstleistungen - Sonstiges	468.000,00	287.387,48	-180.612,52	Durch die verzögerte Beauftragung bzw. Durchführung von Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurde das eingeplante Budget nicht in Anspruch genommen.
560012010290	Kreisstraßen (bis 2015)	521144	Aufw.f.Straßenbau- programm	200.000,00	0,00	-200.000,00	Aufgrund von zusätzlichem Klärungsbedarf aus vergaberechtlicher Sicht entstanden im Beauftragungsverfahren teils erhebliche unvorhersehbare Verzögerungen. Die geplanten Maßnahmen wurden in das Jahr 2016 verschoben.
560012010390	Landesstraßen (bis 2015)	521144	Aufw.f.Straßenbau- programm	100.000,00	-747,98	-100.747,98	Aufgrund von zusätzlichem Klärungsbedarf aus vergaberechtlicher Sicht entstanden im Beauftragungsverfahren teils erhebliche unvorhersehbare Verzögerungen. Die geplanten Maßnahmen wurden in das Jahr 2016 verschoben. Für die Maßnahme "Deckenerneuerung Hausmannfeld" wurde aufgrund einer Überzahlung ein Betrag in Höhe von 747,98 EUR erstattet.
560012010490	Bundesstraßen (bis 2015)	522120	Aufw. f. Brücken	343.200,00	58.191,58	-285.008,42	Die Sanierung der Brücke Mülheimer Straße musste aus planerischen und verkehrstechnischen Gründen in das Jahr 2016 verschoben werden. Die Maßnahme wird nun Anfang Juli 2016 ausgeführt. Von der dafür vorgesehenen Summe in Höhe von 300.000 EUR konnten lediglich Aufwendungen für Ingenieurleistungen verausgabt werden.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	522130	Aufw. f. Parkplätze und Radwege	97.150,00	24.908,73	-72.241,27	Die geplante Maßnahme konnte nicht wie vorgesehen umgesetzt werden und wurde verschoben.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	187.980,00	-111.840,00	-299.820,00	Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme "Steinbrinkstraße, Haltestelle Hagelkreuz" wurde festgestellt, dass es sich bei den durchgeführten Arbeiten nicht um Erhaltungsaufwand handelte, sondern um Herstellungskosten, die aktiviert werden müssen. Die Maßnahme wurde im Jahre 2014 begonnen und 2015 abgeschlossen. Der investive Ansatz wurde durch Ratsbeschluss vom 14.09.2015 geschaffen (B16/1063-01). Durch die notwendigen Umbuchungen zur Aktivierung des Anlagegutes verzeichnen sich nun die aufgeführten Abweichungen. Die Gesamtkosten der Maßnahme haben sich nicht verändert.
560012010700	Beleuchtung (bis 2015)	524160	Energiemanagement und Wartungsverträge	0,00	-70.462,87	-70.462,87	Konsumtive Rechnungsanteile der Maßnahme "Leuchtenumrüstung"
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	164.000,00	0,00	-164.000,00	Konsumtiv geplante Anteile für die Zuschussmaßnahme "Nassenkampgraben". Gesamtumsetzung der Maßnahme erfolgt im Haushaltsjahr 2016.
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.000.000,00	1.141.141,80	141.141,80	Mit Ratsbeschluss vom 14.09.2015 (Drucksache Nr. B/16/0966-01) wurden überplanmäßig 240.000 EUR bereitgestellt, da sich herausgestellt hat, dass die Vertragspartner von der Zahlung der Umsatzsteuer befreit waren. Die Überzahlungen wurden daher zum Ende des Jahres 2015 (Haushaltsjahr 2015) bzw. zu Beginn des Jahres 2016 (Haushaltsjahr 2016) von den Vertragspartnern zurückgefordert.
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	523410	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich	300.000,00	0,00	-300.000,00	Aus dieser Kostenart sollte die Einrichtung der neuen Stadtbibliothek Sterkrade beglichen werden. Diese wurde jedoch über die Nutzungsentgelte abgewickelt.
D00000008	DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.	div.	div.	7.127.110,00	7.406.348,90	279.238,90	Im Rahmen des DR werden sowohl die Nutzungsentgelte (OGM) sämtlicher Bereiche der Stadt Oberhausen als auch die Fremdleistungen im IT-Bereich (OGM) bewirtschaftet. Im Rahmen der Hauswirtschaft wurde deutlich, dass das veranschlagte Budget, welches im Rahmen des HSP in 2015 um rd. eine Millionen EUR gekürzt wurde, nicht auskömmlich war. Daraufhin wurden überplanmäßige Aufwendungen von 310.730 EUR genehmigt.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D00000009	DR FL Energie-management	524161	FL Energiemanagement	8.548.970,00	8.278.175,10	-270.794,90	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.
D00000012	DR Mieten (Zeile 13)	div.	Mietnebenkosten	1.679.450,00	1.521.750,38	-157.699,62	Erhebliche - nicht planbare - Nebenkostengutschrift für das Technische Rathaus.
D05000311	DR Soziales (Zeile 13)	div.	div.	200.630,00	118.933,60	-81.696,40	Die Abweichung resultierte daraus, dass Mittel für die Sozial- und Altenpflegeplanung wegen unbesetzter Stellen nicht verausgabt werden konnten.
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter (Zeile 13)	div.	div.	302.000,00	240.356,24	-61.643,76	Grundsätzlich ist die Steigerung des gesamten Deckungsringes (inkl. Zeile 15,16) auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und auf den Preisanstieg zurück zu führen. Bei den kostenintensiven Einzel BG war erneut ein Zuwachs von 2,56 % zu verzeichnen. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG's (Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung, in besonderem Maße aus U25 Auszug, aus dem elterlichen Haushalt und Stichwort Flucht und Asyl. Hier begründet sich im Wesentlichen auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstg. für Wohnungen/Haushaltsgeräte. Hinsichtlich der Erstattungen an Gemeinden / Gemeindeverbänden sowie sonstige öffentliche Träger (Zeile 13) ist eine Reduzierung festzustellen. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der Anforderungen Dritter und ist für die Stadt Oberhausen nicht steuerbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D06000321	DR Jugend (Zeile 13)	div.	div.	3.583.480,00	5.146.439,98	1.562.959,98	Die Abweichungen im Deckungsring Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 86.6 SGB VIII und 89a SGB VIII gegenüber den Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlenentwicklungen kaum planbar sind. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass für den Bereich eine Organisationsuntersuchung durchgeführt wurde, deren Ergebnisse für 2015 in den Haushalt eingestellt worden sind, die notwendigen, organisatorischen Veränderungen jedoch noch nicht durchgeführt wurden.
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	div.	div.	1.097.680,00	915.013,80	-182.666,20	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	div.	div.	243.270,00	349.325,23	106.055,23	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
46.900.860,00 €	46.817.462,93 €	-83.397,07 €	-0,2

5.2.5 Transferaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
251.581.420,00 €	262.320.194,06 €	10.738.774,06 €	4,3

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011030100	Abwasserbeseitigung	531300	Aufw. für Zuweisungen an Zweckverbände	17.732.950,00	18.701.507,58	968.557,58	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage	5.727.270,00	5.108.832,47	-618.437,53	Minderaufwand gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	534200	Finanzier.beteil. Fonds Deutsche Einheit	5.563.640,00	4.962.865,83	-600.774,17	Minderaufwand gemäß endgültiger Berechnungen des Landes NRW.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	537201	Allgem.Uml.an Gemeinden/GV - LVR	54.361.040,00	55.742.633,00	1.381.593,00	Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß Bescheid vom 15.07.2015
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	537202	Allgem.Uml.an Gemeinden/GV - RVR	2.106.540,00	2.169.289,65	62.749,65	Verbandsumlage 2015 des Regionalverbandes Ruhr gemäß Bescheid vom 03.09.2015
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	531880	Aufw.f. Zusch.a. übr.Ber.- Sportstättenpak	0,00	181.487,50	181.487,50	Buchung im falschen Auftrag korrekter Auftrag 250008010390
250008010390	Sportfreianlagen	531880	Aufw.f. Zusch.a. übr.Ber.- Sportstättenpak	185.130,00	0,00	-185.130,00	Die Buchung erfolgte im falschen Auftrag unter 250008010100
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	29.700.000,00	26.748.225,98	-2.951.774,02	Kita-Ausbau konnte nicht wie geplant umgesetzt werden daher weniger Plätze als geplant und somit auch weniger Aufwendungen an Betriebskosten als geplant
310006010104	Tagespflege (bis 2015)	533128	Jugendhilfe a.v.E.- Kinder in Tagespflege	4.144.770,00	5.073.757,70	928.987,70	Mehraufwendungen durch Platzerhöhung siehe auch Ratsvorlage 14.12.2015 B/16/1264-01
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	2.800.000,00	2.659.211,40	-140.788,60	Sozialhilfeleistungen sind nicht exakt planbar.
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. a.v.E.	533990	Sonstige soziale Leistungen	8.500.000,00	9.406.013,57	906.013,57	Grundsicherungsleistungen sind nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund (siehe Kostenart 448000)
320005020202	Grundsicher., ab Altersgrenze a.v.E.	533991	Sonstige soziale Leistungen- GSIG Pers. +	8.000.000,00	7.436.800,46	-563.199,54	Grundsicherungsleistungen sind nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund (siehe Kostenart 448000)
320005020204	Grundsicher., ab Altersgrenze i.v.E.	533993	Sonst. soz. Lstg.-GSIG Pers. +65 in Einr	800.000,00	882.471,91	82.471,91	Grundsicherungsleistungen sind nicht exakter planbar, 100 % Erstattung Bund (siehe Kostenart 448000)
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	300.000,00	215.099,31	-84.900,69	Gesundheitskosten sind nicht exakt planbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005020404	BIWAQ (bis 2015)	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	234.011,63	234.011,63	Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen für das Jahr 2015 noch nicht bekannt. Die Maßnahme startete 2015 außerplanmäßig. Die Fördermittel wurden als durchlaufende Posten unter dem Auftrag 320005020404, Kostenart 531800 in gleicher Höhe an die Maßnahmeträger weitergeleitet.
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533940	HLU § 2 Berecht. GL a.v. Einrichtungen	400.000,00	1.202.584,11	802.584,11	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533941	HLU f. § 2 Berecht. GL in Einrichtungen	200.000,00	320.952,25	120.952,25	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtun	900.000,00	1.729.653,77	829.653,77	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	1.248.000,00	4.461.900,13	3.213.900,13	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533947	Krankenh. f. Asylber. §2 analog SGB XII	100.000,00	353.384,81	253.384,81	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	30.000,00	326.921,34	296.921,34	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog S	30.000,00	667.321,97	637.321,97	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030200	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew. (bis 2015)	533953	Krankenhilfe §3 AsylbLG	900.000,00	1.981.828,66	1.081.828,66	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen (Erstaufnahme, etc.).
320005030400	Hilfe f. Asylbewerber (bis 2015)	531813	KM-Erstattungen an übrige Ber	45.000,00	182.056,39	137.056,39	Unerwartete und unplanbare Situation im Flüchtlingswesen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005040100	Hilfe zur Pflege	531705	Zusch.a.priv. Untern.-Pflegewohngeld	8.600.000,00	8.655.699,12	55.699,12	Pflegewohngeld hängt vom Zustand der Einrichtung und dem Ort (NRW-Zuständigkeit) ab und ist daher schwer einzuschätzen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	531715	Zusch.a.priv. Untern.-Demenzgruppen	520.000,00	451.447,49	-68.552,51	Vermeidung der Kosten für auswärtige Unterbringungen
320005040100	Hilfe zur Pflege	533141	SH a.v.Einrichtg.-Fremdpflegekosten	300.000,00	164.066,36	-135.933,64	Hilfen durch nahe stehende Personen ist durch Überforderung oder Bereitschaftsverweigerung stark rückläufig
320005040100	Hilfe zur Pflege	533171	Pflegestufe 1	220.000,00	156.233,98	-63.766,02	In 2015 gab es Leistungserhöhungen der Pflegekasse. Offenbar hat dies vornehmlich bei der Pflegestufe 1 zu Ausgabeminderungen geführt.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533211	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 0	300.000,00	183.104,48	-116.895,52	Im stationären Bereich herrschte eine hohe Fluktuation. Neufälle sind weder hinsichtlich der Pflegestufenzuordnung noch hinsichtlich der Bedürftigkeit schätzbar. Nicht vorhersehbarer Rückgang an Fällen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533212	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 1	1.850.000,00	1.736.138,50	-113.861,50	Im stationären Bereich herrschte eine hohe Fluktuation. Neufälle sind weder hinsichtlich der Pflegestufenzuordnung noch hinsichtlich der Bedürftigkeit schätzbar. Nicht vorhersehbarer Rückgang an Fällen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533213	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 2	3.300.000,00	3.538.882,31	238.882,31	Im stationären Bereich herrschte eine hohe Fluktuation. Neufälle sind weder hinsichtlich der Pflegestufenzuordnung noch hinsichtlich der Bedürftigkeit schätzbar. Nicht vorhersehbare Zunahme an Fälle.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533214	SH in Einrichtg.-Pflegestufe 3	2.900.000,00	2.763.756,61	-136.243,39	Im stationären Bereich herrscht eine hohe Fluktuation. Neufälle sind weder hinsichtlich der Pflegestufenzuordnung noch hinsichtlich der Bedürftigkeit schätzbar. Nicht vorhersehbarer Rückgang an Fällen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533221	Leist.SH.an natürl.Pers.i.E.-Tagespflege	300.000,00	218.989,72	-81.010,28	Tagespflegen sind Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Diese wurden nicht so abgerufen wie erwartet.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005040200	Eingliederungshilfe	533146	SH außerh.v.E.-Schulbildung	870.150,00	722.924,45	-147.225,55	Bewilligungen unterlagen einer strengen Prüfung zum Ausmaß der Hilfe.
320005040200	Eingliederungshilfe	533149	SH außerh.v.E.-Wohnungserhaltung	80.000,00	12.451,39	-67.548,61	Es wurden weniger Anträge als erwartet gestellt.
320005040200	Eingliederungshilfe	533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	650.000,00	597.659,49	-52.340,51	Es handelt sich hierbei um antragsabhängige Leistungen. Bewilligungen unterliegen einer strengen Vorprüfung durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst sowie der im Fachbereich tätigen Heilpädagogin.
320005040400	Hilfe f. Kriegsopfer u. Schwerbeh. (b15)	533934	Leist.a.Schwerbeschädigt-nachgehende Hil	335.160,00	250.509,13	-84.650,87	Es handelte sich hierbei um antragsabhängige Leistungen. Das Budget entspricht der in Aussicht gestellten Mittelzuweisung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR).
320006031000	Amtsvormunds ch.,-pflegsch.,-beist.(b15)	533990	Sonstige soziale Leistungen	4.000.000,00	3.673.740,93	-326.259,07	Bereits zum 01.01.15 erwartete Erhöhung wurde erst zum 01.07.15 umgesetzt.
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädag.Fam.hilfe	25.000,00	906.494,85	881.494,85	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	215.000,00	0,00	-215.000,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	4.043.360,00	7.566.208,88	3.522.848,88	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	533166	JH außerh.v.Einr.-präventive Hilfen	300.520,00	183.723,10	-116.796,90	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	533167	JH außerh.v.Einr.-Jug.Soz.Arbeits.§13SGBVI II	0,00	445.806,71	445.806,71	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040101	Allgem. Förderung in der Familie (b 2015)	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	2.275.000,00	2.019.366,92	-255.633,08	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	3.439.000,00	4.287.292,55	848.292,55	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbring.i.Tagesgru	3.750.000,00	4.245.853,42	495.853,42	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Ei	1.010.000,00	834.621,91	-175.378,09	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	0,00	121.273,36	121.273,36	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz v.Kindern u.Ju	700.000,00	1.503.092,99	803.092,99	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040104	Inobh.-Nahme, fam.ers.+unterst.Hilf (b15)	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	14.546.000,00	15.519.324,62	973.324,62	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	165.500,00	360.643,46	195.143,46	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	1.600.000,00	509.172,22	-1.090.827,78	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	1.945.000,00	2.547.881,56	602.881,56	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040106	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder (b15)	533120	Leist.Jugendh.an natürl.Pers.außer.Ein.	214.000,00	288.545,85	74.545,85	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040106	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder (b15)	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	0,00	1.294.892,37	1.294.892,37	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040106	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder (b15)	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	1.580.000,00	691.511,42	-888.488,58	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040107	Hilfe f. jg.Volljähr. i.Verb.m.se (b15)	533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambul.+flexible Hilfe	100.000,00	442.203,67	342.203,67	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040107	Hilfe f. jg.Volljähr. i.Verb.m.se (b15)	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	250.000,00	1.106.569,71	856.569,71	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006040200	Jugendarbeit/ Jugendschutz (bis 2015)	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	162.000,00	985.448,00	823.448,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040200	Jugendarbeit/ Jugendschutz (bis 2015)	531802	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber. -offene Einricht.	621.470,00	753.316,73	131.846,73	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040202	Jugend stärken im Quartier (b2015)	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000,00	0,00	-200.000,00	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
320006040400	Prävent., Vereinbar- ungen, Kontrakte (b2015)	531806	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber. -Schulsoz.Arbeit	875.270,00	1.000.574,69	125.304,69	Siehe ausführliche Erläuterung "Abweichung Deckungsring Jugend"
340007010100	Gesundheits- förderung (b15)	539130	Krankenhausumlage	2.412.770,00	2.464.330,00	51.560,00	Durch das Land NRW wird die Umlage jährlich neu festgesetzt. Die Höhe der Umlage kann immer nur durch Schätzungen erfolgen
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	964.570,00	891.823,12	-72.746,88	Mit den Mitteln wurden die Projekte Wohnpark Bebelstraße, Verfügungsfonds sowie private Innenhof- und Fassadengestaltung finanziert. Die Abweichungen betreffen die Teilmaßnahmen "Innenhof- und Fassadengestaltung" sowie "Verfügungsfonds". Die hierfür bereitgestellten Mittel wurden jedoch aufgrund der geringen Nachfrage der privaten Eigentümer bzw. Antragsberechtigten nicht in vollem Umfang ausgeschöpft.
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	280.000,00	138.976,89	-141.023,11	Aufgrund vergaberechtlicher Rahmenbedingungen und damit verbundenen Fristen wurde erst Mitte 2015 mit der Projektumsetzung begonnen.
540009020190	Städtebaul. Sanierg.u. Entwicklg.	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	55.000,00	0,00	-55.000,00	Verschiebung der Teilprojekte Modernisierungsmaßnahmen/Quartiersarchitekt und Klimarelevante Grünstrukturen nach 2016.
950015040700	STOAG GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	900.000,00	783.288,00	-116.712,00	Der Mittelabruf durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für gemeinwirtschaftliche Leistungen geringer als erwartet
950015040700	STOAG GmbH	531540	Aufw. Zusch. v. U.,Bet.,S.,STOAG Verlust	11.465.000,00	8.000.000,00	-3.465.000,00	Ergebnisverbesserung aufgrund höherer Betriebserträge bei gesunkenem Betriebsaufwand

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
950015041900	Theater Oberhausen	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	8.278.130,00	7.983.545,00	-294.585,00	Aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres des Theaters setzt sich der Ansatz zusammen aus 7/12 des Zuschusses der Stadt Oberhausen gemäß Wirtschaftsplan 2014/15 und 5/12 des Zuschusses gemäß Wirtschaftsplan 2015/16. Die Abweichung ergibt sich aus der geringeren Forderung des Theaters an Abschlagszahlungen zur Liquiditätssicherung im Wirtschaftsjahr 2014/2015 von 136.880 EUR und im Wirtschaftsjahr 2015/2016 von 157.710 EUR, insgesamt also 294.590 EUR. Für den städtischen Haushalt bedeutet es für 2015 eine Einsparung in vor genannter Höhe. Allerdings hat das Theater auf Grundlage der Wirtschaftspläne einen Anspruch auf Zahlung des Betrages bis zur Höhe des Haushaltsansatzes 2015, so dass der Saldo grundsätzlich im Folgejahr, also 2016, überplanmäßig bereitgestellt werden muss.
970001070100	Pressearbeit / Bürgerinformation	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	175.130,00	0,00	-175.130,00	Irrtümlich wurden die Zuschüsse an die TMO GmbH auf der Kostenart 531500 geplant und bei der Anweisung die Kostenart 531560 verwendet.
970001070100	Pressearbeit / Bürgerinformation	531560	Aufw. Zusch. an verb. U.,Bet.,SoV. - TMO	0,00	175.122,40	175.122,40	Irrtümlich wurden die Zuschüsse an die TMO GmbH auf der Kostenart 531500 geplant und bei der Anweisung die Kostenart 531560 verwendet.
D05000311	DR Soziales (Zeile 15)	div.	div.	51.128.080,00	57.653.672,17	6.525.592,17	Aufgrund eines BSG-Urteils waren in bestimmten Fallkonstellationen höhere Regelbedarfe an volljährige behinderte Menschen im Haushalt ihrer Eltern zu erbringen. Die Leistungsansprüche waren rückwirkend zum 01.01.2013 umzusetzen. Die Mehraufwendungen werden durch eine 100%-ige Bundeserstattung kompensiert. Außerdem stieg die Zahl der in Deutschland Schutz suchenden Asylbewerber/innen und sonstigen Flüchtlinge in 2015 stark an. Die Anstieg und die damit verbundenen Kosten konnten im Voraus nicht geplant werden. Aufwendungen für die Erstaufnahme von Flüchtlingen werden vom Land erstattet.
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket (Zeile 15)	div.	div.	552.390,00	362.980,60	-189.409,40	Unerwartet geringere Inanspruchnahme durch den Kreis der Berechtigten

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D06000321	DR Jugend (Zeile 15)	div.	div.	44.088.590,00	53.320.812,91	9.232.222,91	Die Abweichungen im Deckungsring Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 86.6 SGB VIII und 89a SGB VIII gegenüber den Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlenentwicklungen kaum planbar sind. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass für den Bereich eine Organisationsuntersuchung durchgeführt wurde, deren Ergebnisse für 2015 in den Haushalt eingestellt worden sind, die notwendigen, organisatorischen Veränderungen jedoch noch nicht durchgeführt wurden.

5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
101.417.890,00 €	106.103.969,15 €	4.686.079,15 €	4,6

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110001090100	Allgem.Finanz - u.Haushaltsan gelegenheiten	547350	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0,00	493.392,93	493.392,93	Nicht planbare Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen (allgemeine Risikoprüfung einzelner Forderungen anhand der statistischen Ausfallquote aus Vorjahren)
110001090300	Stadtkasse	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	279.106,00	279.106,00	Die Aufwendungen resultieren aus kaufmännisch ausgebuchten Nebenforderungen (Mahngebühren/Säumniszuschläge) deren dazugehörige Hauptforderungen auf Beschluss des zuständigen Beschlussgremiums bereits kaufmännisch ausgebucht wurden.
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	96.084,97	96.084,97	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110011020200	Abfallbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	677.278,10	677.278,10	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	543.304,98	543.304,98	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	95.572,35	95.572,35	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.172.300,06	1.172.300,06	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.092.752,00	1.092.752,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
130001130200	Bebaute Grundstücke (bis 2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	5.000,00	154.112,89	149.112,89	Buchverlust beim Verkauf des Gebäudes Edmundstraße 24. Dieser Ansatz war im Vorfeld nicht planbar.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	549150	Anderer sonstige ordentliche Aufwendungen	264.560,00	767.382,89	502.822,89	Rechnungsabgrenzung der Investitionskostenzuschüsse, Verteilung anhand der Zweckbindungsjahre, Planung nicht möglich
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	54.324,33	54.324,33	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds. Arbeits. (bis 2015)	546115	Leist.bet.Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.-Wo	735.000,00	301.908,54	-433.091,46	Im Bereich der Wohnungsbeschaffung ist hinsichtlich des Jahresergebnisses folgendes zu berücksichtigen: Im Sommer 2015 wurde A2LL (Anwenderprogramm der Leistungsabteilungen) durch das Programm ALLEGRO abgelöst. Durch die Erfassung im System ALLEGRO ist eine Verschiebung der Kosten zwischen den Sachkonten 546115 und 546155 zu erkennen. Das Problem liegt darin, dass durch A2LL das falsche Sachkonto belastet bzw. nicht belastet wurde.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds. Arbeits. (bis 2015)	546140	Leist.bet.Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.-Un	65.000.000,00	65.071.813,96	71.813,96	Anstieg der Bedarfsgemeinschaften; Preissteigerung
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds. Arbeits. (bis 2015)	546155	Darlehensw.Übern.-Wohnungsbeschaffung	470.000,00	1.015.906,38	545.906,38	Steigerung der Bedarfsgemeinschaften in der Regel mit erstmaliger Haushaltsführung (da insbesondere der Posten Mietkaution), siehe dazu auch die Erläuterung zur Kostenart 546115
320005010100	Leistg.-Bet.b.d. Grunds. Arbeits. (bis 2015)	546180	Darlehensw.Übern.-Unterkunft+Heizung	174.000,00	114.816,23	-59.183,77	Antragsrückgang bei Arbeitsaufnahme, Verweis auf Vorschuss beim AG
320006040201	Koordinierungsst. Übergang Schule/B. (b15)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.000,00	81.799,31	71.799,31	
410001100100	Organisation u.allg.Verw.-Angeleg. (b15)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	250.000,00	110.793,82	-139.206,18	Organisationsuntersuchungen konnten nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150.000,00	27.743,50	-122.256,50	Sukzessiver Abbau langjähriger projektbezogener Verpflichtungen
520009030300	Grundst.-bez. Ordnungsm. u. Grdstbew. (b15)	549145	Geldabfind./Wertausgl. im Umliegungsverf.	150.000,00	58.925,00	-91.075,00	Die Umsetzung einer geplanten Betriebsverlagerung wurde auf Folgejahre verschoben und Geldabfindungen aus Umliegungsplänen konnten nicht im entsprechenden Umfang abgegeben werden.
540009020161	Masterplan Innenstadt	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	607.060,00	9.789,34	-597.270,66	Gemäß Ratsbeschluss vom 14.09.2015 wurden die konsumtiven Mittel in den investiven Haushaltsteil umgebucht (siehe Finanzposition 785200) Drucksache Nr. B/16/1055-01.
540009020190	Städtebaul. Sanierg. u. Entwickl.	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	78.000,00	0,00	-78.000,00	Verschiebung der Teilprojekte Modernisierungsmaßnahmen/ Quartiersarchitekt und Klimarelevante Grünstrukturen nach 2016.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	450.000,00	4.489,30	-445.510,70	Geplante Planungen / Ingenieuraufträge (z.B. Verkehrsentwicklungsplanung) werden in 2016 beauftragt bzw. fortgeführt.
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	1.000.000,00	247.491,72	-752.508,28	Verschrottung / Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung der Baumaßnahmen.
560012010290	Kreisstraßen (bis 2015)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Geplante Planungen / Ingenieuraufträge werden in 2016 beauftragt bzw. fortgeführt
560012010290	Kreisstraßen (bis 2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	140.000,00	21.169,51	-118.830,49	Verschrottung / Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung der Baumaßnahmen.
560012010390	Landesstraßen (bis 2015)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	55.000,00	2.178,10	-52.821,90	Geplante Planungen / Ingenieuraufträge (z.B. Verkehrsentwicklungsplanung) werden in 2016 beauftragt bzw. fortgeführt.
560012010490	Bundesstraßen (bis 2015)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	60.000,00	400,00	-59.600,00	Geplante Planungen / Ingenieuraufträge (z.B. Verkehrsentwicklungsplanung) werden in 2016 beauftragt bzw. fortgeführt.
560012010490	Bundesstraßen (bis 2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	200.000,00	12,53	-199.987,47	Verschrottung / Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung der Baumaßnahmen.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	150.000,00	13.375,01	-136.624,99	Geplante Planungen / Ingenieuraufträge (z.B. Verkehrsentwicklungsplanung) werden in 2016 beauftragt bzw. fortgeführt.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010700	Beleuchtung (bis 2015)	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	170.000,00	23.299,93	-146.700,07	Durch Verschiebung von Maßnahmen konnte nur ein Teilbetrag u.a. für Rechnungsanteile Beleuchtung gebucht werden.
810001010101	Ratsangelegenheiten	549135	Fraktionszuwendungen -Personalkosteners.	832.000,00	1.037.694,01	205.694,01	Grundsätzlich stehen Höhe & Umfang der Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt fest. Aufgrund von Neu- und Umstrukturierungen (neue Gruppierungen) kam es zu diesem überplanmäßigen Mittelbedarf.
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	542210	Aufw. f. Miete -OGM-	180.000,00	17.689,82	-162.310,18	Ursprünglich sollte die Stadtbibliothek Sterkrade schon Mitte des Jahres 2015 eröffnet werden. Durch die verzögerte Baumaßnahme wurden die neuen Räumlichkeiten erst im Dezember 2015 übergeben. Daher waren geringere Mietzahlungen als geplant in 2015 fällig.
950015041400	OGM GmbH	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	500.000,00	500.000,00	Korrekturbedarf wg. Ausschüttungshemmnissen, siehe Ratsbeschluss Drucksache Nr. B/16/1286-01
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.180.900,00	876.194,99	-304.705,01	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren geringere Entschädigungszahlungen zu leisten.
D00000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.545.590,00	1.392.713,84	-152.876,16	Die Höhe der Versicherungsbeiträge in 2015 hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Darüber hinaus wurden seitens der Stadt Oberhausen und deren Eigenbetriebe sowie durch die städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen als erwartet.
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	543134	Gerichtskosten u.a.	303.600,00	164.116,14	-139.483,86	Im Rahmen verschiedener Rechtsangelegenheiten sind im Einzelnen weniger Anwaltskosten angefallen, die zu einem geringeren als ursprünglich geplanten Bedarf geführt haben.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D00000011	DR Grundbesitzabgaben	544110	Grundbesitzabgaben	50.000,00	112.256,45	62.256,45	Ab 2014 werden die Grundbesitzabgaben aus 581195/ILV gezahlt. Bei der Umstellung ist nicht berücksichtigt worden, dass teilweise Grundbesitzabgaben nicht an die Stadt gezahlt werden und das Konto 581195 in diesen Fällen nicht genutzt werden kann. Daher wurde nachträglich für das Sachkonto 544110 ein Ansatz gebildet, der aus Vereinfachungsgründen komplett beim Produkt 011302/bebauter Grundbesitz eingestellt wurde. Die Höhe des benötigten Ansatzes hat sich erst im Laufe des Jahres 2015 herausgestellt.
D00000012	DR Mieten (Zeile 16)	div.	Mieten	4.349.120,00	4.643.819,11	294.699,11	Erheblich höhere Aufwendungen beim Produkt Hilfe für Asylbewerber durch Anmietung von Flüchtlingswohnungen.
D01110002	DR Schadensfälle	div.	div.	1.000.000,00	1.393.871,07	393.871,07	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren durch den Fachbereich 4-6-30 höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter (Zeile 16)	div.	div.	71.595.980,00	71.809.010,52	213.030,52	Die Steigerung ist auf den Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und auf den Preisanstieg zurück zu führen. Bei den kostenintensiven Einzel BG war erneut ein Zuwachs von 2,56 % zu verzeichnen. Diese generieren sich unter anderem aus bestehenden BG's (Trennungen und Scheidungen), in der Regel mit erstmaliger Haushaltsgründung, in besonderem Maße aus U25 Auszug, aus dem elterlichen Haushalt und Stichwort Flucht und Asyl. Hier begründet sich im Wesentlichen auch der Anstieg bei den Kosten für Unterkunft und Erstausstg. für Wohnungen/ Haushaltsgeräte.
D06000321	DR Jugend (Zeile 16)	div.	div.	31.150,00	89.543,23	58.393,23	Die Abweichungen im Deckungsring Jugend resultieren aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gem. § 86.6 SGB VIII und 89a SGB VIII gegenüber den Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlenentwicklungen kaum planbar sind. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass für den Bereich eine Organisationsuntersuchung durchgeführt wurde, deren Ergebnisse für 2015 in den Haushalt eingestellt worden sind, die notwendigen, organisatorischen Veränderungen jedoch noch nicht durchgeführt wurden.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D4000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	div.	div.	22.800,00	110.838,84	88.038,84	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.
D4000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	div.	div.	384.810,00	479.088,48	94.278,48	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	div.	div.	3.836.950,00	4.126.689,99	289.739,99	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	div.	div.	121.440,00	34.682,38	-86.757,62	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	div.	div.	282.970,00	401.875,54	118.905,54	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	div.	div.	313.630,00	758.647,91	445.017,91	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
D4000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	div.	div.	92.930,00	253.697,43	160.767,43	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.
D4000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	div.	div.	100.020,00	162.629,20	62.609,20	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zu damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
691.418.500,00 €	713.741.116,68 €	22.322.616,68 €	3,2

5.3 ordentliches Ergebnis

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
17.307.450,00 €	578.677,14 €	-16.728.772,86 €	-96,7

5.4.1 Finanzerträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.246.920,00 €	1.245.335,49 €	-1.584,51 €	-0,1

5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
45.356.790,00 €	35.812.570,41 €	-9.544.219,59 €	-21,0

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110016010200	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.300.000,00	11.520.521,18	-1.779.478,82	Die geringeren Zinsaufwendungen sind der Tatsache geschuldet, dass der Kreditansatz für 2015 nicht voll ausgeschöpft wurde sowie Neuaufnahmen und Umschuldungen zinsgünstiger als erwartet abgeschlossen wurden.
110016010200	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft	551702	Zinsaufw.a. Kreditinstitute-Liquiditätsk.	30.860.000,00	22.886.888,38	-7.973.111,62	Die Abweichung resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken.
110016010200	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft	559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00	297,71	-153.092,29	Entgegen der Erwartung musste der Ansatz für Strafzinsen bzw. für Erstattungen von Sanierungsausgleichszahlungen nur zweimal im Jahr 2015 in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen werden.
950015042300	OVP mbH	551100	Zinsaufwendungen an das Land	0,00	369.118,11	369.118,11	Nach Entscheidung des OLG Düsseldorf musste ein Landeszuschuss auf Grundlage einer ausgereichten Bürgschaft verzinst zurückgezahlt werden.

5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen

5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015

Überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

22.06.2015, 14.09.2015, 14.12.2015 und 14.03.2016

Im Ergebnisplan 2015 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
32.075.627 €	13.951.926 €	18.123.701 €
außerplanmäßige – Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
5.050.546 €	530.920 €	4.519.626 €
Gesamtsumme		

37.126.173 €

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 34.401.365,15 EUR ergab sich wie folgt:

überplanmäßige Aufwendungen	29.642.492,02 EUR
außerplanmäßige Aufwendungen	4.758.873,13 EUR

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	Innere Verwaltung	110001090200 Steuern u. grundstücksbezogene Benutzungsgebühren (DR Fremdleistungen Bereich 1-1)	543115	FL Postaufwendungen	30.000,00	9.156,36	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
2	Innere Verwaltung	110001090300 Stadtkasse	543158	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen - Bankverkehr	8.100,00	8.100,00	Für die aufwandsmäßige Abbildung der Kontoführungsgebühren des Hauptgeschäftskontos 148148 für den Monat Dezember 2015 standen sowohl bei der nebenstehenden Haushaltsposition als auch im produktgruppenspezifischen Deckungsring (D01090001) keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung. Der erhöhte Ressourcenverbrauch ergibt sich insbesondere durch die von einem ortsansässigen Geldinstitut vorgenommene Erhöhung der Postengebühren beim Girokonto 119990 aufgrund der im Jahr 2015 stark angestiegenen Anzahl von einzulösenden Schecks durch Flüchtlings- bzw. Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Darüber hinaus wurde das Drucken von speziellen vom Bereich 3-2/ Soziales benötigten Scheckvordrucken notwendig, wodurch das geplante Budget zusätzlich überschritten wurde. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
3	Innere Verwaltung	110001090300 Stadtkasse	543158	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen - Bankverkehr	3.000,00	3.000,00	Für die aufwandsmäßige Abbildung der Kontoführungsgebühren des Hauptgeschäftskontos 148148 für den Monat Dezember 2015 wurde mit Verfügung vom 14.01.2016 einen überplanmäßigen Aufwand über 8.100,00 EUR beantragt. Wie sich jedoch herausstellte, existierten im Fachbereich 1-1-60 noch Rechnungen von Gerichtsvollziehern, die das Jahr 2015 betrafen sowie im Fachbereich 1-1-50 Bedarf für Rückstellungsbuchungen für Saldenbestätigungen. Hierfür standen keine Mittel mehr in dem Deckungsring (D01090001) zur Verfügung. Daher wurde ein weiterer überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 3.000,00 EUR für den Deckungsring beantragt.		
4	Innere Verwaltung	110011030100 Abwasserbeseitigung	531300	Aufwendungen für Zuwendungen an Zweckverbände	35.125,00	35.125,00	Mit Beschluss vom 14.12.2015 hat der Rat der Stadt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 933.440 EUR für Zuwendungen an Zweckverbände (hier: Ruhrverband, Emschergenossenschaft, Landesumweltamt) zugestimmt. Der Ruhrverband hat der Stadt Oberhausen mit Schreiben vom 17.12.2015 einen berichtigten Beitragsbescheid 2015 übersandt. Begründet wurde die Korrektur des ursprünglichen Beitragsbescheides vom 15.10.2015 mit einer fehlerhaften Datenübernahme der den Beitragsbescheiden 2013 und 2014 zugrundeliegenden Planansätze in das Jahr 2015. Demzufolge hatte die Stadt Oberhausen eine Nachzahlung von insgesamt 35.135,00 EUR zu leisten.	B/16/1496-01	
5	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke (DR Fremdleistungen Bereich 1-3)	543188	FL Beschaffungswesen	4.500,00	1.373,84	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	250.000,00	245.660,00	<p>Bis Ende Januar 2015 wurde im Falle einer Grundstücksveräußerung unter Beteiligung der OGM GmbH das Gesamtaufgeld (Grundstück zzgl. Bearbeitungskosten) zunächst investiv bei der Finanzposition 682100 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden) vereinnahmt. Durch anschließende Umbuchung der im Gesamtaufgeld enthaltenen Bearbeitungskosten auf das konsumtive Ertragskonto 446114 (Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Bearbeitungskosten) konnte mittels entsprechender Zweckbindung sichergestellt werden, dass eine Rechnungsabgleichung aus dem Aufwandskonto 523500 (Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen) möglich wurde.</p> <p>Ungeachtet der vorangegangenen Beteiligung der für die buchungstechnische Abwicklung zuständigen Abteilung bei der OGM GmbH – Finanzen, Rechnungswesen, NKF – hat sich aufgrund einer dortigen Detailprüfung herausgestellt, dass die bis dahin praktizierte Vorgehensweise nicht mit der Gemeindehaushaltsverordnung in Einklang steht. Um der gegenüber der OGM GmbH entstandenen Zahlungsverpflichtung für die von ihr erbrachten Leistungen nachkommen zu können, musste das im Beschlussvorschlag genannte Aufwandsbudget sukzessive bei der Kostenart 523500 eingebucht werden. Die Höhe des im Haushaltsjahr 2015 entstandenen Gesamtaufwandes war erst mit Abschluss des Haushaltsjahres konkret zu beziffern, so dass die komplette außerplanmäßige Mittelbereitstellung erst zu einem späten Zeitpunkt beschlossen werden konnte. Diese Verfahrensweise wurde auch deshalb gewählt, um u. a. etwaige mehrfache unterjährige Nachfinanzierungen zu vermeiden. Somit wurde der Gesamtsachverhalt mit allen finanztechnischen Auswirkungen für das betreffende Haushaltsjahr 2015 in einer Vorlage abschließend dargestellt.</p>	B/16/1499-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
7 a	Innere Verwaltung	130001130200 Bebaute Grundstücke (DR Einheitspreise Bereich 1-3)	529126	EP Druck und Grafik	2.500,00	2.500,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget für EP Druck und Grafik. Zur Begleichung der ausstehenden monatlichen Rechnungen von der OGM GmbH war unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
7 b	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke (DR Einheitspreise Bereich 1-3)	529126	EP Druck und Grafik	2.500,00	1.107,84	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
8	Innere Verwaltung	130001130200 Bebaute Grundstücke (DR Grundbesitzabgaben)	544110	Grundbesitzabgaben	62.260,00	62.256,45	Steuern und Gebühren für städtische Liegenschaften sind grundsätzlich im Rahmen interner Leistungsbeziehungen darzustellen. Zum Haushalt 2014 ist diese Vorgabe, resultierend aus einem Arbeitskreis NKF der Bezirksregierungen, des Ministeriums für Inneres und Kommunales und der GPA NRW am 14.12.2011, erstmalig umgesetzt worden. Allerdings ist zu beachten, dass neben den Steuern und Gebühren noch Kosten anfallen, die nicht in den Bescheiden zu den Grundbesitzangaben enthalten sind, sondern direkt an Dritte gezahlt werden. Diese Kosten für Containergestellung, Erstattung von anteiligen Grundbesitzabgaben u.ä. konnten jedoch zum Haushaltsplan 2015 noch nicht genau beziffert werden.		
9	Innere Verwaltung	130001130200 Bebaute Grundstücke	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/ Freiflächen	1.600.000,00	1.571.801,24	Wiederherstellung des ursprünglichen Haushaltsansatzes im LVZ 10 Unterhaltung und Instandsetzung von Grün- und Freiflächen. Siehe Ratsbeschluss vom 18.05.2015.	B/16/0831-01	
10	Innere Verwaltung	130001130200	524161	FL Energiemanagement	569.420,00	400.172,53	Das Gesamtbudget OGM ist auf eine Vielzahl von Kostenarten verteilt, um der differenzierten OGM-Struktur gerecht zu werden. Die neue Vertragsgestaltung im Jahr 2014 machte es aufgrund fehlender Erfahrungswerte allerdings nahezu unmöglich, eine realistische Verteilung des Gesamtbudgets auf einzelne Kostenarten bis zur Einbringung des Haushaltsplans 2015 im November 2014 vorzunehmen. Somit war abzusehen, dass es bei der Bewirtschaftung zu Verschiebungen innerhalb des Gesamtbudgets OGM kommen würde, die überplanmäßige Aufwendungen implizieren. Im konkreten Fall sind zur Deckung von solchen überplanmäßigen Aufwendungen potentielle Einsparungen bei der Kostenart 524161 - FL Energiemanagement, herangezogen worden. Bis einschließlich des 3. Quartals 2015 ergab die Hochrechnung bei dieser Position im Rahmen des Haushaltscontrollings eine prognostizierte Minderaufwendung von rd. 730.000 EUR. Zum Jahresende hin haben sich jedoch noch unerwartete Aufwendungen ergeben, die auf die verstärkte Zuwanderung von Asylsuchenden zurückzuführen sind. Dadurch stand die kalkulierte Einsparung dem Grunde nach nicht zur Verfügung, sodass hier nun umgekehrt rd. 570.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt werden mussten. Die Mehraufwendungen konnten indes nicht mehr durch Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D gedeckt werden. Das Gesamtbudget OGM ist durch die unmittelbaren Auswirkungen der Flüchtlingskrise erheblich überschritten.	B/16/1495-01	Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
11	Innere Verwaltung	130001130200 Bebaute Grundstücke	529130 529132 529134 529138	LVZ 6 Energiemanagement LVZ 7 Grundstücks- und Mietwesen LVZ 8 Gebäude- /Glas- /Sonderreinigung LVZ 9 Haustechnischer Dienst	2.260.500,00	2.233.494,48	Die Aufwendungen sind durch nicht vorhersehbare Veränderungen nach Planung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2015 entstanden, die bereits Mitte des Jahres 2014 erfolgte. Bei den Leistungsverzeichnissen 6 und 7 ist die relativ geringe Kostensteigerung auf zusätzliche Entgelte für die Verwaltung von Flüchtlingswohnungen zurückzuführen. Die gestiegenen Reinigungskosten beim LVZ 8 sind auf zusätzliche Reinigungen in Flüchtlingsunterkünften sowie auf die an den Grundschulen durchgeführten Zweitreinigungen der Sanitärbereiche zurückzuführen. Beim Haustechnischen Dienst konnten geplante Einsparungen durch die Aufgabe von Schulen nicht realisiert werden, da diese Standorte zu Flüchtlingsunterkünften hergerichtet wurden. Außerdem mussten weitere Gebäude (Sporthalle Landwehr, Turnhalle Eschenstraße, Vennepothschule) durch den Haustechnischen Dienst betreut werden. Im Zusammenhang mit den Flüchtlingsstandorten haben sich auch die aus dem LVZ 9 zu begleichenden Speditionskosten von 2014 nach 2015 fast verdoppelt. Insbesondere hat aber der Haustechnische Dienst mit 24-stündiger Verfügbarkeit an Flüchtlingsunterkünften sowie ein teilweise notwendiger zusätzlicher 24-stündiger Wachdienst zu dieser bei der Haushaltsplanung nicht absehbaren Kostenentwicklung geführt.	B/16/1501-01	
12	Innere Verwaltung	130001130200 Bebaute Grundstücke	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	2.500,00	2.500,00	Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung vom 15.12.2014 beschlossen, einen Ratsbürgerentscheid zum Infrastrukturprojekt "Bau der Linie 105" durchzuführen. Einhergehend mit diesem Beschluss den Bürgern der Stadt Oberhausen den direkten demokratischen Weg zu ermöglichen, sind bei den für die Abstimmung notwendigen Rahmenbedingungen entsprechende Aufwendungen entstanden. Ein Teilbetrag in Höhe von 2.500 EUR ist im Rahmen des haustechnischen Dienstes angefallen, da zur Durchführung einer angemessenen Stimmabgabe auch Hausmeister ihre Tätigkeiten an verschiedenen Schulen wahrnehmen mussten. Der Rat der Stadt Oberhausen hat der überplanmäßigen Mittelbereitstellung im beschriebenen Umfang in der gleichen Sitzung bereits zugestimmt. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 bereits abgeschlossen und der Aufwand des Ratsbürgerentscheids konnte nicht mehr in die Planung mit aufgenommen werden. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war unabweisbar, da die Leistungen seitens der OGM GmbH erbracht und in Rechnung gestellt wurde. Siehe Ratsbeschluss vom 15.12.2014.	B/16/0427-02	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
13 a	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen PG Int. Beziehungen)	543188	FL Beschaffungswesen	52.080,00	52.080,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget für Beschaffungen. Zur Wiederherstellung des aus der mittelfristigen Finanzplanung abgeleiteten Haushaltsansatzes in Höhe von 71.110 EUR war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
13 b	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen PG Int. Beziehungen)	543188	FL Beschaffungswesen	2.327,00	2.327,00	Im Rahmen der Planung der diesjährigen Jugendbegegnung "MULTI" war der Aufenthalt mehrerer Oberhausener Schülerinnen und Schülern in der Ukraine (Saporoshje) beabsichtigt. Aufgrund der politischen Ereignisse vor Ort entschied man jedoch, die diesjährige Jugendbegegnung in der Ukraine nicht stattfinden zu lassen und stattdessen einen Aufenthalt ukrainischer Schüler in Oberhausen zu organisieren. In der Zeit vom 02. bis 12.10.2015 fand der diesjährige Jugendaustausch demnach entgegen der Planung in Oberhausen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden u.a. vom Landschaftsverband Rheinland zweckgebundene Gelder überwiesen. Damit die ungeplanten Mehraufwendungen (u. a. Flugtickets, Transfers) entsprechend abgedeckt werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
13 c	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen PG Int. Beziehungen)	543188	FL Beschaffungswesen	16.200,00	16.200,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der diesjährigen Jugendbegegnung „MULTI“ in diversen europäischen und nichteuropäischen Ländern sind entgegen der Planung unerwartet hohe Flug- und Transferkosten entstanden. Darüber hinaus sollte der Jugendaustausch mit der Ukraine 2015 nicht in Deutschland stattfinden. Aufgrund nicht ausreichender Mittel der Verantwortlichen vor Ort bzw. der politischen Ereignisse in der Ukraine hat man sich jedoch kurzfristig dazu entschieden, den Austausch mit der ukrainischen Jugendgruppe in Deutschland zu organisieren. Dies führte ebenfalls zu nicht geplanten Mehraufwendungen. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden u.a. vom Landschaftsverband Rheinland Zuschüsse in nicht geplanter Höhe überwiesen. Damit die ungeplanten Mehraufwendungen (Flugtickets, Transfers) entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
13 d	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen PG Int. Beziehungen)	543188	FL Beschaffungswesen	7.200,00	7.200,00	Im Zusammenhang mit der Durchführung der diesjährigen Jugendbegegnung „MULTI“ in diversen europäischen und nichteuropäischen Ländern sind entgegen der Planung unerwartet hohe Flug- und Transferkosten entstanden. Darüber hinaus sollte der Jugendaustausch mit der Ukraine 2015 nicht in Deutschland stattfinden. Aufgrund nicht ausreichender Mittel der Verantwortlichen vor Ort bzw. der politischen Ereignisse in der Ukraine hat man sich jedoch kurzfristig dazu entschieden, den Austausch mit der ukrainischen Jugendgruppe in Deutschland zu organisieren. Dies führte ebenfalls zu nicht geplanten Mehraufwendungen. Zur Finanzierung und Abwicklung der „MULTI“ wurden u.a. vom Landschaftsverband Rheinland Zuschüsse in nicht geplanter Höhe überwiesen. Damit die ungeplanten Mehraufwendungen (Flugtickets, Transfers) entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
13 e	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen (DR Fremdleistungen PG Int. Beziehungen)	543188	FL Beschaffungswesen	11.300,00	10.231,84	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren in Verbindung mit einer nicht stabilen Datenlage aus dem 1. Quartal 2014 jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
14	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	300,00	300,00	Im Rahmen der Durchführung der diesjährigen Jugendbegegnung „MULTI“ wurden in Kooperation mit einer Privatfirma T-Shirts erstellt und bedruckt. Unter anderem finanzierte ein regionales Geldinstitut die durchgeführte Aktion anteilig mit einem zweckgebundenen Zuschuss in nebenstehender Höhe. Damit die entstandenen Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
15	Innere Verwaltung	400001150101 Internationale Begegnungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	524,00	524,00	Im Rahmen der Durchführung der diesjährigen Jugendbegegnung „MULTI“ sind während des Aufenthaltes in der Türkei vom 27.06. - 12.07.2015 sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkrankt und mussten vor Ort stationär behandelt werden. Die entstandenen Kosten für den Krankenhausaufenthalt sind der Stadt Oberhausen als Veranstalter in Rechnung gestellt worden, wurden jedoch von einer Krankenversicherung in voller Höhe erstattet. Damit die entstandenen Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
16	Innere Verwaltung	410001080300 Personalabrechnung und -verwaltung (DR Personal)	501100 501200 502200 514100 511100	Bezüge der Beamten Tariflich Beschäftigte Zusatzversorgung Beihilfe f. Vers.empf. Versorgungsbezüge	2.676.000,00	1.892.620,12	Mehraufwendungen bei den Personalkosten der Kernverwaltung. Zum Beispiel: Nachwirkung der im November 2014 vom Landtag NRW beschlossenen gesetzl. Änderung der Beamtenbesoldung für den gehobenen / höheren Dienst ab Besoldungsgruppe A 11, Nachwirkung von Neueinstellungen zum Jahresende 2014 und Einstellungen 2015 beim Kinderpädagogischen Dienst (27 Stellen), Überdurchschnittlich hoher Beihilfeaufwand.	B/16/1177-01	Die für überplanmäßige Mittel prognostizierten Mehraufwendungen für Nachwirkungen der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen und Stellenbesetzungen im KITA-/Asyl-/Flüchtlingswesen sind nicht in voller Höhe ausgeschöpft worden.
17	Innere Verwaltung	410001100100 Organisation und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Bereich 4-1)	543188	FL Beschaffungswesen	32.000,00	21.605,56	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18	Innere Verwaltung	410001100200 IT, Server, Strategie (DR Einheitspreise Bereich 4-1)	529140	EV IT- und TK - Dienste	44.000,00	16.273,12	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Darüber hinaus wurde die prozentuale Preissteigerung der einzelvertraglich geregelten Pauschale für IT- und TK-Dienste der OGM GmbH im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 irrtümlich nicht zugrunde gelegt. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe somit erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
19	Innere Verwaltung	460001110200 Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten (DR Schadensfälle)	544151	LVZ 5 Leistungen zur Beseitigung von Versicherungsschäden	400.000,00	400.000,00	Die Mittel waren u.a. erschöpft, weil durch eine Vielzahl von bisher in den Jahren 2014 und 2015 eingetretenen Schadensfällen im Bereich der Sachversicherungen, insbesondere bei den Risiken Leitungswasser, Sturm (ELA vom 09.06.2014) und Glas aber auch beim Einbruch und Feuer Risiko im Vergleich zu den Vorjahren ein erhöhtes Schadensaufkommen entstanden ist. Zu nennen ist hier insbesondere ein Brandschaden in der Betriebsstelle Westfriedhof (Schadenhöhe ca. 225.000 EUR). Die im Zusammenhang mit der Schadensbeseitigung seitens der OGM GmbH erbrachten Leistungen wurden der Stadt Oberhausen von der OGM GmbH gem. LVZ 5 in Rechnung gestellt und sind unverzüglich zu bezahlen.	B/16/1178-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
20	Innere Verwaltung	460001110300 Ordnungswidrigkeiten (DR Einheitspreise Bereich 4-6)	529142	EP Post- und Botendienste	50.000,00	43.622,75	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet (543188). Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, wurde zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
21 a	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten (DR Einheitspreise Bereich 0-1)	529126	EP Druck und Grafik	12.000,00	12.000,00	Eine Vielzahl von Druckaufträgen für Sitzungsniederschriften, darunter für den Rat sowie diverse Ausschüsse, die das Jahr 2014 betrafen, konnten aufgrund eines Rückstaus in der Bearbeitung erst im Haushaltsjahr 2015 bei der OGM GmbH in Auftrag gegeben werden. Die jeweilige Erstellung und Vervielfältigung der Niederschriften führte dazu, dass das vorgesehene Budget für Druck und Grafik nicht auskömmlich war. Darüber hinaus beschloss der Rat der Stadt im März 2015 eine Änderung des bestehenden Ortsrechts (Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung), die jedoch im Jahr 2014 bereits zur Beschlussfassung vorgesehen war. Die notwendige Erstellung der Druckvorlagen konnte ebenfalls bei der Planung für das Jahr 2015 nicht berücksichtigt werden. Damit die entstandenen Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
21 b	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten (DR Einheitspreise Bereich 0-1)	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	10.000,00	10.000,00	Eine Vielzahl von Druckaufträgen für Sitzungsniederschriften, darunter für den Rat sowie diverse Ausschüsse, die das Jahr 2014 betrafen, konnten aufgrund eines Rückstaus in der Bearbeitung erst im Haushaltsjahr 2015 bei der OGM GmbH in Auftrag gegeben werden. Die jeweilige Erstellung und Vervielfältigung der Niederschriften führte im Haushaltsjahr 2015 dazu, dass das vorgesehene Budget für Druck und Grafik nicht auskömmlich war. Darüber hinaus wurde im Rahmen der aktuellen Asyl- bzw. Flüchtlingssituation und der Bereitstellung von entsprechendem Wohnraum eine große Anzahl von Oberhausener Hauseigentümern angeschrieben. Diese ungeplanten Aufwendungen führten ebenfalls dazu, dass das entsprechende Budget im genannten Deckungsring nicht ausreichte. Damit die Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
21 c	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten (DR Einheitspreise Bereich 0-1)	529142	EP Post- und Botendienste	1.350,00	1.331,91	Aufgrund der Asyl- und Flüchtlingssituation waren bereits Kosten für Anschreiben an Oberhausener Hauseigentümer hinsichtlich der Bereitstellung von Wohnraum angefallen. Diese nicht geplanten Aufwendungen verringerten jedoch das geplante Budget. Damit Rechnungen für erwartete Sachverhalte beglichen werden konnten, die ursprünglich im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt worden waren, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
22	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten (DR Fremdleistungen Bereich 0-1)	543188	FL Beschaffungswesen	60.000,00	49.857,98	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
23	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten	542130	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten - Lohnausfall / Sitzungsgeld	40.000,00	36.943,39	Im Rahmen der Haushaltsanmeldung für das Jahr 2015 konnte der Ansatz für die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere Lohnausfälle und Sitzungsgelder, nur grob geschätzt werden. Der entstandene Mehrbedarf ist durch nicht vorhersehbare Sachverhalte, die im Rahmen der Planung keine Berücksichtigung mehr finden konnten, entstanden. Darüber hinaus war die angegebene Kostenart im Haushaltsjahr 2015 Bestandteil des produktgruppenspezifischen Deckungsringes des Bereiches 0-1/Stadtkanzlei. Darin werden neben den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten auch die Sach- bzw. Personalaufwendungen der jeweiligen Fraktionen abgebildet. Durch ebenfalls nicht vorhersehbare Sachverhalte wie die Spaltung der BOB-Fraktion und die Gründung der neuen Gruppe Bürgerliste Oberhausen im Rat sind auch dort erhebliche Mehraufwendungen entstanden, die sich auf den gesamten Deckungsring ausgewirkt haben. Zur fristgerechten Auszahlung des Verdienstauffalls bzw. der Sitzungsgelder an die jeweils betroffenen Mandatsträger war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
24	Innere Verwaltung	810001010101 Ratsangelegenheiten	549135	Fraktionszuwendungen - Personalkostenerstattungen	255.000,00	205.694,01	Die Aufwendungen sind durch Veränderungen nach der Planung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2015 entstanden, die bereits Mitte des Jahres 2014 erfolgte. Insbesondere geht die Angelegenheit auf geänderte Rahmenbedingungen zurück, die sich im Anschluss an die Kommunalwahl in Form von Mehraufwendungen auf den städtischen Haushalt ausgewirkt haben (Erweiterung der Ratsgruppierungen durch die BOB-Fraktion). Die BOB-Fraktion wurde, genau wie allen anderen Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Oberhausen, gemäß § 56 Abs.3 GO NRW aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung gewährt. Darüber hinaus erfolgte im März 2015 die Teilung der BOB-Fraktion in die BOB-Fraktion und die Gruppe Bürgerliste Oberhausen. Die Verringerung der Mitgliederzahl von 5 auf 3 hatte für die BOB-Fraktion nur einen unwesentlichen Einfluss auf die Höhe der zu gewährenden Zuwendung zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von insgesamt 151.542 EUR im Jahr 2015. Allerdings waren der Gruppe Bürgerliste Oberhausen zukünftig zusätzlich Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten zu gewähren. Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Zuschuss an die Bürgerliste für die Monate März - Dezember insgesamt 102.860,76 EUR.	B/16/1374-01	
25	Innere Verwaltung	810001020100 Steuerungsunterstützung	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	19.749,24	Mit Beschluss vom 18.05.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen die Entwicklung eines Konzeptes zur BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen beschlossen. Zur konkreten Erarbeitung und Umsetzung dieses Konzeptes waren verschiedene Maßnahmen, darunter die wissenschaftliche Begleitung, Informationsveranstaltungen sowie die Entwicklung einer Web-Seite erforderlich und vom Rat bzw. vom Verwaltungsvorstand beschlossen worden. Unter Berücksichtigung von entsprechend vorliegenden Kostenvorschlägen wurde ein außerplanmäßiger Betrag in nebenstehender Höhe erforderlich. Da die Mittel im Haushalt 2015 nicht eingeplant werden konnten war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar.	B/16/0805-01	Die bereitgestellten Mittel wurden nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, da durch die prozesshafte Gestaltung einige der geplanten Maßnahmen erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden konnten.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26 a	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung (DR Fremdleistungen Bereich 0-2)	543188	FL Beschaffungswesen	3.900,00	3.900,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		
26 b	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung (DR Fremdleistungen Bereich 0-2)	543115	FL Postaufwendungen	1.000,00	1.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26 c	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung (DR Fremdleistungen Bereich 0-2)	543188	FL Beschaffungswesen	260,00	257,90	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
27	Innere Verwaltung	820001050100 Rechnungsprüfung (DR Einheitspreise Bereich 0-2)	529126	EP Druck und Grafik	3.000,00	2.160,08	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, wurde zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbaren Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
28	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklungen - Familienbüro	16.000,00	16.000,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes "Kein Kind zurücklassen", vereinnahmte der Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit wie auch in den Vorjahren laufend außerplanmäßige Sponsorengelder. Im Rahmen dieses Projektes hat das Institut für soziale Arbeit e.V. /Kordinierungsstelle "Kein Kind zurücklassen" 16.000,00 EUR zweckgebunden überwiesen. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
29	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	1.749,00	1.749,00	Verwendung einer zweckgebundenen Zuweisung (Sponsoringgelder) zur Tätigkeit von ausstehenden Zahlungen im Rahmen der Frauenfilmtage „visuelle“.		
30	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	1.300,00	1.300,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes der Frauenfilmtage „visuelle“ vereinnahmte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie auch in Vorjahren laufend außerplanmäßige Sponsorengelder. Zur Tätigkeit von ausstehenden Zahlungen im Rahmen dieses Projektes wurden nunmehr von einem Stromversorgungsunternehmen 1.300 EUR zweckgebunden überwiesen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
31	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklungen - Familienbüro	11.500,00	11.487,46	Ein Verband sowie eine Stiftung gewährten im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 23.000 EUR für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „achtung“. Ein entsprechender Nachweis über die Verwendung der Zuwendungen wurde durch den Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit gewährleistet. Da es sich um ein jahresübergreifendes Projekt handelte, wurden die Gelder im Jahr 2014 nicht vollständig in Anspruch genommen. Damit im Jahr 2015 eine ordnungsgemäße Umsetzung des geförderten Projektes weiterhin erfolgen konnte, wurden die im Jahr 2014 überplanmäßig vereinnahmten Mittel entsprechend bereitgestellt. Zur Sicherstellung eines korrekten Mittelflusses innerhalb der Haushaltsjahre 2014 und 2015 wurden die bereitgestellten Mittel über die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) passiviert. Da dem erforderlichen Mehraufwand ein zweckgebundener Mehrertrag zugrunde lag und die erhaltenen Zuwendungen ausschließlich für dieses Projekt verwendet werden durften, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2015 unabweisbar.		
32	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	1.500,00	1.500,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes der Frauenfilmtage „visuelle“ vereinnahmte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie auch in Vorjahren laufend außerplanmäßige Sponsorengelder. Im Rahmen dieses Projektes hat ein Kreditinstitut 1.500 EUR zweckgebunden überwiesen. Damit Mehraufwendungen entsprechend getätigt werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
33	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Familienbüro	2.500,00	1.696,34	Im Rahmen der Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.03.2015 hat der Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit außerplanmäßige Sponsorengelder von einem Kreditinstitut erhalten. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		Die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Sponsorengelder erfolgte nicht in voller Höhe.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
34	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	11.640,00	6.350,00	Seit 2009 ist der Verein SOLWODI (Solidarity with Women in Distress) mit der aufsuchenden Prostitutionsarbeit in Oberhausen tätig. Bis 2011 erfolgte dies im Rahmen eines durch Aktion Mensch geförderten Projektes (Lilja) mittels eines Beratungsbüros in der Blumenthalstraße. Nach Auslaufen dieser Projektförderung konnte ein Minimalangebot "Streetwork" (10 Wochenstunden) mithilfe einer Spendenfinanzierung des Zonta-Clubs Oberhausen sowie der Bereitstellung eines Raumes mit Sachausstattung im Gesundheitsamt Oberhausen sichergestellt werden. Mit Beginn des Jahres 2015 entfiel diese Möglichkeit allerdings aufgrund von Spendenkürzungen, auch hat sich dieses Minimalangebot als nicht ausreichend erwiesen. Des Weiteren kündigte die bisherige Koordinatorin ihre Stelle zum 31.01.2015. Es existierten keinerlei vergleichbare Finanzierungsmöglichkeiten seitens des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA). Auch die bisherige Refinanzierung aus Spendenmitteln des Zonta-Clubs Oberhausen entfiel aufgrund einer Kürzung der Spendengelder um mindestens 50 %. Zusätzlich drohte der Verlust der Arbeitserfolge der bisherigen Netzwerkarbeit. Um eine zeitnahe Wiederaufnahme der Arbeit zu sichern, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2015 unabweisbar. Ein entsprechender Beschluss wurde am 23.06.2015 bereits durch den Verwaltungsvorstand gefasst.		Die Inanspruchnahme der überplanmäßig beantragten Mittel bezog sich ausschließlich auf das vierte Quartal 2015, daher wurde nur ein Teilbetrag benötigt.
35	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integrationsarbeit	22.325,00	12.690,60	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“ hatte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren außerplanmäßige und zweckgebundene Zuweisungen in Höhe von 45.020 EUR angefordert. Mit Bescheid vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg waren nunmehr Teilbeträge in Höhe von 22.325 EUR eingegangen. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		Die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Sponsorengelder erfolgte nicht in voller Höhe.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
36	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531810	Aufwendungen für Zuschüsse (Frauengesundheit)	4.695,00	4.695,00	Im Rahmen der Gewaltprävention erstellte und veröffentlichte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren Infobroschüren. Zur Anfertigung der diesjährigen Neuauflage insbesondere zu den Themen "Stalking" und "Sexualisierte Gewalt" wurden vom Landschaftsverband Rheinland in Kooperation mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter zweckgebundene Gelder in nebenstehender Höhe vereinnahmt. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
37	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integrationsarbeit	25,00	25,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „achtung“, vereinnahmte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie auch in Vorjahren laufend außerplanmäßige Sponsorengelder. Im Rahmen dieses Projektes hat die Kindertageseinrichtung Freiligrathstraße Gelsenkirchen nunmehr 25,00 EUR zweckgebunden überwiesen. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
38	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit (DR Fremdleistungen Bereich 0-4)	543188	FL Beschaffungswesen	16.500,00	6.164,06	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte nunmehr aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
39	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.250,00	2.749,87	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes "Mädchenarbeit und Mädchenmerker" vereinnahmte der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie auch in Vorjahren laufend außerplanmäßige Sponsorengelder. Im Rahmen dieses Projektes wurden von Oberhausener Unternehmen nunmehr insgesamt 3.250 EUR zweckgebunden überwiesen. Damit die entsprechenden Mehraufwendungen fristgerecht beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
40	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklungen - Familienbüro	13.334,00	13.275,38	Im Rahmen des Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ hat der Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit nicht geplante Landeszuweisungen erhalten. In diesem Zusammenhang wurden nunmehr 13.334 EUR zweckgebunden vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter überwiesen. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
41	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integrationsarbeit	1.948,00	1.948,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „In Sachen Integration“ erwartete der verantwortliche Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren auch im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige und zweckgebundene Zuweisungen in Gesamthöhe von 45.020 EUR. Diese Mittel werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg in mehreren Teilbeträgen projektbezogen überwiesen. Gemäß Mitteilung der Gleichstellungsstelle wurde ein weiterer Teilbetrag in genannter Höhe vereinnahmt. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
42	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Integrationsarbeit	7.965,00	6.862,39	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes "In Sachen Integration" erwartete der verantwortliche Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit wie in Vorjahren auch im Haushaltsjahr 2015 außerplanmäßige und zweckgebundene Zuweisungen in Gesamthöhe von 45.020 EUR. Diese Mittel wurden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg in mehreren Teilbeträgen projektbezogen überwiesen. Gemäß Mitteilung der Gleichstellungsstelle wurde ein weiterer Teilbetrag in nebenstehender Höhe vereinnahmt. Damit Mehraufwendungen entsprechend beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
43	Innere Verwaltung	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531829	Aufwendungen für Förderung bürgerschaftliche Aktivitäten - Familienbüro	1.000,00	1.000,00	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung "Gemeinsam engagieren - Barrieren abbauen" wurden von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW (IaGfa NRW / Koordinationsbüro c/o Freiwilligenzentrale Hagen e. V.) zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.000 EUR zur Verfügung gestellt. Dieser Mehrertrag war in entsprechender Höhe umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entsprechenden Mehraufwendungen im Rahmen von bürgerschaftlichen Aktivitäten überplanmäßig bereitzustellen.		
44	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat (DR Einheitspreise Bereich 9-2)	529126	EP Druck und Grafik	1.000,00	66,69	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45 a	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Bereich 9-2)	543188	FL Beschaffungswesen	8.900,00	8.900,00	<p>Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Darüber hinaus sah die Rechnungslegung der OGM GmbH im Jahr 2015 die Begleichung der Mietkosten für die Luise-Albertz-Halle im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung aus der genannten Kostenart vor. Hierfür wurde irrtümlich in Vorjahren kein Ansatz gebildet. Eine entsprechende Anpassung zum Haushaltsjahr 2016 ff. wurde über die Veränderungsnachweisung sichergestellt. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.</p>		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
45 b	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat (DR Fremdleistungen Bereich 9-2)	543188	FL Beschaffungswesen	1.810,00	1.804,27	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Darüber hinaus sieht die Rechnungslegung der OGM GmbH im Jahr 2015 die Begleichung der Mietkosten für die Luise-Albertz-Halle im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung aus der nebenstehenden Kostenart vor. Hierfür wurden irrtümlich in Vorjahren kein Ansatz gebildet. Eine entsprechende Anpassung zum Haushaltsjahr 2016ff. wird über die Veränderungsnachweisung sichergestellt. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
46 a	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit / Bürgerinformation (DR Fremdleistungen Bereich 9-7)	543188	FL Beschaffungswesen	6.000,00	6.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
46 b	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit / Bürgerinformation (DR Fremdleistungen Bereich 9-7)	543188	FL Beschaffungswesen	10.000,00	10.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
46 c	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit / Bürgerinformation (DR Fremdleistungen Bereich 9-7)	543188	FL Beschaffungswesen	3.110,00	3.107,74	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbarem Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
47	Innere Verwaltung	970001070100 Pressearbeit / Bürgerinformation (DR Einheitspreise Bereich 9-7)	529126	EP Druck und Grafik	1.845,00	1.397,16	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
48	Innere Verwaltung	990001020290 Verwaltungsführung	543141	Aufwendungen für Wirtschafts- und EDV-Beratung	3.500,00	3.500,00	Zur Verbesserung der finanziellen Situation der Kommunen in Nordrhein-Westfalen haben sich die Städte und Kreise des Ruhrgebiets sowie des Bergischen Landes zu einem Aktionsbündnis („Raus aus den Schulden“) zusammengeschlossen. Im Rahmen dieses Aktionsbündnisses haben in den Jahren 2013 und 2014 sogenannte Kämmerersitzungen stattgefunden. Zur wissenschaftlichen Beratung und Begleitung sowie zur Entwicklung von möglichen Handlungsstrategien wurde eine externe Firma beauftragt. Es wurde vereinbart, dass diese ihre Beratungsleistungen den teilnehmenden Kommunen in Rechnung stellt. Dabei handelt es sich um erbrachte Dienstleistungen aus den Jahren 2013 bzw. 2014, entsprechende Ermächtigungen standen in den jeweiligen Haushaltsjahren zur Verfügung. Da die Rechnungslegung jedoch erst im Haushaltsjahr 2015 erfolgte, waren keine ausreichenden Mittel im Haushalt eingeplant. Damit die Mehraufwendungen entsprechend fristgerecht beglichen werden konnten, war der Betrag entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
49 a	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzone u.a. (DR Fremdleistungen Bereich 2-4)	543188	FL Beschaffungswesen	95.000,00	95.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
49 b	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzone u.a. (DR Fremdleistungen Bereich 2-4)	543188	FL Beschaffungswesen	26.365,00	14.941,81	In seiner Sitzung vom 01.02.2016 hat der Hauptausschuss einer Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung, Drucksache B/16/1444-01, zugestimmt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbarem Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH wurden bereits Mittel in Höhe von 95.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt. Da zum Ende des Jahres von Seiten der Zulassungsstelle weitere für den Dienstbetrieb notwendigen Dokumente und Plaketten beschafft werden mussten, wurde der seinerzeit ermittelte Mehrbedarf nochmals überschritten. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe war aufgrund laufender und gültiger Vertragsverhältnisse gegenüber der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar.	B/16/1451-01	Bei der Berechnung des noch benötigten Budgets wurde ein falscher IST-Stand zu Grunde gelegt, sodass ein höherer Bedarf ermittelt wurde als tatsächlich benötigt.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzone u.a.	523700	Erstattungen an private Unternehmen	128.770,00	128.767,59	Im Rahmen des Erweiterungsbaues im Bereich des CentrO-Geländes wurde bei Bohrung eine Anomalie festgestellt, woraufhin nach einer entsprechenden Auswertung die Bezirksregierung Düsseldorf einen Baustillstand empfohlen hat. Die genaue Überprüfung des betroffenen Geländes nahm einen Zeitraum von über 7 Wochen in Anspruch. Dabei ist ein durch die Bauverzögerung bedingter finanzieller Schaden der Bauherrin CentrO entstanden. Da sich der Ursprungsverdacht, dass sich Kampfmittel im Erdreich befinden, nicht bestätigt hatte, ist der entstandene Vermögensschaden der Bauherrin durch die Gemeinde zu erstatten (siehe Runderlass des Innenministeriums vom 09.11.2007). Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/1147-01	
51	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzone u.a.	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	10.000,00	1.462,45	Durch vermehrte Tierfortnahmen durch die Amtsveterinäre aufgrund von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz sind die Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten im Tierheim Gelsenkirchen gegenüber den Vorjahren unvorhersehbar gestiegen. Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 32.000 EUR konnten bisher durch anders gelagerte Minderaufwendungen kompensiert werden. Es standen keine ausreichenden Mittel mehr für die Begleichung von Bestattungsrechnungen für ordnungsbehördliche Bestattungen zur Verfügung. Hierbei handelte es sich um eine von den örtlichen Ordnungsbehörden durchzuführende Pflichtaufgabe gemäß § 8 (1) Bestattungsgesetz NRW. Zudem wurden mit den hiesigen Bestattern entsprechende vertragliche Vereinbarungen getroffen, welche nur durch die Rechnungsbegleichung erfüllt werden. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Mehraufwendungen zum Jahresende sind nicht mehr in der angenommenen Höhe entstanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
52 a	Sicherheit und Ordnung	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzone u.a. (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	3.320,00	3.320,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
52 b	Sicherheit und Ordnung	240002020300 Kirmes (DR Einheitspreise Bereich 2-4)	529126	EP Druck und Grafik	5.500,00	5.496,55	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
53	Sicherheit und Ordnung	240002020300 Kirmes	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.000,00	41,63	Bei der Durchführung der diesjährigen Sterkrader Fronleichnamskirmes ist ein Mehraufwand innerhalb der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens entstanden. Die Aufwendungen für die temporären Einrichtungen zur Verkehrsregelung sowie für die Trinkwasserversorgung, welche bei der Durchführung der Großveranstaltung angefallen sind, hatten sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Diese Kostenentwicklung war bei der Planung für den Haushalt 2015, im Jahr 2014, nicht absehbar. Es lagen noch offene Rechnungen von Dienstleistern vor, die mit dem noch verfügbaren Budget nicht abgedeckt werden konnten. Die Kostenart 522100 - Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - ist in keinem Deckungsring hinterlegt und es gab keine weitere Möglichkeit zur Deckung des Mehrbedarfs im Rahmen eines Mehrertrages oder einer Minderaufwendung innerhalb des Kirmesbudgets. Da es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelte und die Leistung bereits erbracht wurde, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 unabweisbar.		Die erwarteten Mehraufwendungen zum Jahresende sind nicht mehr in der angenommenen Höhe entstanden.
54	Sicherheit und Ordnung	240002020300 Kirmes	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	3.950,00	3.909,15	Im Nachgang zu einem Unfall auf einem Fahrgeschäft (Karussell) bei der Sterkrader Fronleichnamskirmes im Jahr 2015, wurde von Seiten der Stadt Oberhausen zur vollständigen Aufklärung der Ereignisse und zur Ursachenermittlung der TÜV Nord beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Da die Planung eines solchen Ereignisses zu keinem Zeitpunkt der Haushaltsplanung erwartet werden konnte, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der nebenstehenden Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
55	Sicherheit und Ordnung	240002060100 Tiergesundheit/-schutz	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	34.380,00	34.376,83	Gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr vom 10.11.1977 und der Verpflichtungserklärung des Dezernats 2 vom 16.01.2003 ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die Hälfte des im Verwaltungshaushalts der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Zuschussbedarfs zu begleichen. Die Unterbringung, Versorgung und Verwahrung von Fundtieren sind Pflichtaufgaben nach Weisung und dienen der Gefahrenabwehr (Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, BGB). Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat mit Schreiben vom 20.11.2015 mitgeteilt, dass der von der Stadt Oberhausen zu zahlende Anteil bei 214.376,83 EUR liegt. Bei der Planung wurde von einem Anteil in Höhe von 180.000 EUR ausgegangen, so dass ein Fehlbedarf in Höhe von 34.380 EUR entstanden ist. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 war dies nicht absehbar. Der erhöhte Aufwand lässt sich unter anderem durch höhere Unterbringungskosten (Miete und Abschreibungen im Zuge der Sanierung und des Umbaus des Tierheims) begründen. Eine genaue Planung für die Jahre 2016 ff. war aufgrund der ungewissen Kostenentwicklung nicht möglich. Da jedoch im Weiteren nicht davon ausgegangen wird, dass die zukünftigen Erstattungen unter 200.000 EUR liegen werden, wurde zum Haushalt 2016 der Ansatz entsprechend von 180.000 EUR auf 200.000 EUR angehoben. Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung war eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs erforderlich und unabweisbar.		
56	Sicherheit und Ordnung	240002060100 Tiergesundheit/-schutz	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	21.000,00	20.838,83	Aus tierschutzrechtlichen Gründen erfolgte im Jahr 2015 eine vermehrte Inobhutnahme von Tieren. Zum Beispiel wurde im Januar 2015 ein Haltungsverbot gegenüber einem Pferdebesitzer ausgesprochen. Damit einhergehend wurden 30 Pferde beschlagnahmt. Im Rahmen der artgerechten Unterbringung musste eine entsprechende Infrastruktur geschaffen und die Verpflegung sichergestellt werden. Im gesamten Jahr ist durch solche Maßnahmen ein Fehlbedarf in Höhe von 21.000 EUR entstanden. Zur Einhaltung der tierschutzrechtlichen Rahmenbedingungen war eine Bereitstellung des überplanmäßigen Mittelbedarfs erforderlich und unabweisbar. Die entstandenen Kosten werden im Nachgang gegenüber den Tierhaltern geltend gemacht. Damit wird der entstandene Aufwand im Nachgang refinanziert.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
57 a	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen (DR Einheitspreise Bereich 4-5)	529142	EP Post- und Botendienste	12.500,00	10.928,51	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
57 b	Sicherheit und Ordnung	450002130401 Wahlen (DR Einheitspreise Bereich 4-5)	529126	EP Druck und Grafik	12.500,00	12.406,48	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
58	Sicherheit und Ordnung	450002130405 Sonstige Wahlen	529152 529199 543115 543188	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit FL IT- und TK-Dienste FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	265.400,00	265.400,00	<p>Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung vom 15.12.2014 beschlossen, einen Ratsbürgerentscheid zum Infrastrukturprojekt "Bau der Linie 105" durchzuführen. Einhergehend mit diesem Beschluss, den Bürgern der Stadt Oberhausen den direkten demokratischen Weg zu ermöglichen, sind bei den für die Abstimmung notwendigen Rahmenbedingungen entsprechende Aufwendungen entstanden. Der Bereich Wahlen gliederte den Gesamtbedarf in Höhe von 265.400 EUR wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 529152 - Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 90.400 EUR - 529199 - FL IT- und TK-Dienste 10.000 EUR - 543115 - FL Postaufwendungen 106.000 EUR - 543188 - FL Beschaffungswesen 59.000 EUR - Gesamt 265.400 EUR <p>Der Rat der Stadt Oberhausen hat der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung im beschriebenen Umfang in der gleichen Sitzung bereits zugestimmt. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 bereits abgeschlossen und der Aufwand des Ratsbürgerentscheids konnte nicht mehr in die Planung mit aufgenommen werden. Die außerplanmäßige Mittelbereitstellung war unabweisbar, da basierend auf dem Ratsbeschluss Wahlhelfertätigkeiten beansprucht und vertraglich festgelegte Leistungen seitens der OGM GmbH erbracht wurden. Siehe Ratsbeschluss vom 15.12.2014.</p>	B/16/0427-02	
59	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Einheitspreise Bereich 6-1)	529142	EP Post- und Botendienste	2.970,00	1.913,63	<p>Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenarten abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.</p>		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
60	Sicherheit und Ordnung	610002150100 Gefahrenabwehr (DR Fremdleistungen Bereich 6-1)	543188	FL Beschaffungswesen	31.000,00	31.000,00	Die Aufwendungen im Rahmen des Beschaffungswesens im Bereich 6-1/ Feuerwehr sind aufgrund erhöhter Unfall- und kostenintensiverer Reparaturzahlen sowie durch unplanmäßige Beschaffungen von Schutzausrüstungen für die Berufsfeuerwehr als auch für die freiwillige Feuerwehr, höher ausgefallen als seinerzeit geplant. Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2014 die Aufwendungen für Beschaffung, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
61	Sicherheit und Ordnung	610002150200 Abwehr von Großschadensereignissen	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	76.950,00	0,00	Das Land NRW gewährte im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 76.942,76 EUR für den Ausbau des kommunalen Frühwarnsystems bei Großschadensereignissen. Von Seiten des Landes wurde zugesagt, dass eine Umsetzung der Maßnahme auch im Jahr 2015 erfolgen kann. Ein entsprechender Nachweis war dazu bis zum 31.12.2015 zu erbringen. Im Jahr 2015 sollte die Umsetzung der geförderten Maßnahme durch die Beauftragung einer Firma zur Grundlagenermittlung erfolgen, um festzustellen, an welchen und wie vielen Standorten entsprechende Sirenenanlagen zu installieren sind. Somit waren die im Jahr 2014 überplanmäßig vereinnahmten Mittel im Haushaltsjahr 2015 bereit zu stellen. Damit ein korrekter Mittelfluss innerhalb der Haushaltsjahre 2014 und 2015 stattfinden konnte, wurden die bereitgestellten Mittel über die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) passiviert. Da dem Aufwand ein zweckgebundener Mehrertrag im Rahmen einer Landesförderung zugrunde lag, der bei einem Nichtverbrauch die Mittel in entsprechender Höhe zurück zu erstatten war und eine künftige Ausstattung öffentlicher Gebäude durch Sirenen im Rahmen der Gefahrenabwehr zwingend notwendig war, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2015 unabweisbar. Die voraussichtlich daraus resultierenden investiven Auszahlungen werden frühestens im Haushaltsjahr 2016 anfallen und spätestens zur Veränderungsnachweisung durch die Fachverwaltung bzw. dem Bereich 0-7/ SIM bewertet und angemeldet.		Der Ausbau des kommunalen Frühwarnsystems bei Großschadensereignissen wurde in das Geschäftsjahr 2016 verschoben. Der Auftrag zur Sirenenplanung konnte im Haushaltsjahr 2015 aufgrund von vergaberechtlichen Aspekten nicht vergeben werden. Die Vergabe erfolgt daher erst im Haushaltsjahr 2016.
62	Sicherheit und Ordnung	610002160101 Krankentransporte	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	240.000,00	141.141,80	Zum Jahr 2015 wurde die Aufgabe des Krankentransports neu vergeben. Bei der Haushaltsplanung 2015 wurde seinerzeit von einem gesamten Aufwand in Höhe von 1.000.000 EUR ausgegangen. Da die europaweite Ausschreibung erst im Herbst 2014 erfolgen konnte und die Planung des Haushalts 2015 zum gleichen Zeitpunkt abgeschlossen war, konnte nach der späteren Verteilung der einzelnen Zuschläge an die jeweiligen Bewerber keine Planungskorrektur mehr vorgenommen werden. Der tatsächliche Aufwand belief sich im Jahr 2015 auf 1.240.000 EUR. Aufgrund der geschlossenen Verträge mit den einzelnen Leistungserbringern war die überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar.	B/16/0966-01	Erst zum Ende des HHJ 2015 stellte sich heraus, dass die Vertragspartner nicht umsatzsteuerpflichtig sind. Die geplanten Abschlagszahlungen wurden daher nachträglich reduziert.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
63	Sicherheit und Ordnung	610002160103 Notarzteinsatz	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	36.200,00	36.200,00	Der hiesige Notarzdienst wird durch die in Oberhausen ansässigen Krankenhäuser sichergestellt. Die dabei entstehenden Kosten werden durch die Stadt erstattet. Zusätzlich wird für Großschadensereignisse eine „Leitende-Notarzt-Gruppe“ vorgehalten. Hierfür fallen Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Bereitschaftsdienstes sowie für tatsächlich gefahrene Einsätze an. Die im Haushalt 2015 bereitgestellten Mittel in Höhe von 870.000 EUR waren aufgrund erhöhter Notarzteinsätze nicht auskömmlich und es wurde ein überplanmäßiger Mehrbedarf in Höhe von 36.200 EUR erwartet. Der entstandene Mehrbedarf wurde im Nachgang durch entsprechende Gebührenfestsetzungen refinanziert. Eine direkte Deckung des Mehraufwands durch die zu erwartenden Mehrerträge konnte jedoch nicht erfolgen. Aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen sowie gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche den Notarzdienst vorschreiben, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung notwendig und unabweisbar.		
64	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen (DR IT- und TK-Dienste, Nutzungsentgelte)	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgegenstände -OGM-	92.340,00	92.340,00	Im Rahmen der HSP Maßnahme Nr. 135 D wurden verwaltungsweit Kürzungen bei den Aufwendungen für Nutzungsentgelte vorgenommen. Dies hatte für den Bereich 1-4/ Schule die Auswirkung, dass ca. 400.000 EUR weniger Mittel für Aufwendungen für Nutzungsentgelte bereitgestellt wurden. Da zum Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der bereit gestellten Ausstattungsgegenstände noch nicht erreicht wurde und zum Anderen Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen notwendig waren, waren die zur Verfügung stehenden Mittel für das Haushaltsjahr 2015 nicht auskömmlich. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2015 unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
65	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	9.387,00	9.387,00	In der Zeit von Juli bis November 2015 wurde auf öffentlichen Spielflächen, auf Spielflächen von städtischen Kindertageseinrichtungen und an zwei Grundschulen der notwendige Sand- bzw. Kies austausch durchgeführt. Für diese Leistungen stellte die OGM GmbH der Stadt Oberhausen insgesamt einen Betrag von 97.824,16 EUR in Rechnung. Im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH sind diese Leistungen als "Eventualpositionen" aufgeführt und nach Aussage der OGM GmbH sind die Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Für die durchgeführten Dienstleistungen auf Spielflächen von zwei Grundschulen war ein Betrag in Höhe von 9.387 EUR außerplanmäßig bereit zu stellen.		
66	Schulträgeraufgaben	140003010100 u. w. Grundschulen u. w. (DR Einheitspreise Bereich 1-4)	529142	EP Post- und Botendienste	43.000,00	43.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
67	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen	523100	Erstattungen an das Land	489.046,00	489.046,00	In seiner Sitzung vom 01.02.2016 hat der Hauptausschuss einer Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung, Drucksache B/16/1375-01, zugestimmt. Im Rahmen des Konjunkturpakets II sowie des Investitionsprogramms Zukunft Bildung und Betreuung wurden vom Land NRW Zuwendungen für entsprechende Umbauten und Ausstattungen gewährt. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2014, Drucksache B/16/0447-01, wurden Schulaufösungen beschlossen. Davon sind auch Schulen betroffen, welche seinerzeit durch die vorgenannten Zuwendungen gefördert wurden. Da laufende Bindungsfristen noch nicht abgelaufen waren, musste von Rückforderungsansprüchen seitens des Landes ausgegangen werden. Die Mittel waren daher in erwarteter Höhe außerplanmäßig zurückzustellen.	B/16/1449-01	
68	Schulträgeraufgaben	140003010100 Grundschulen (DR Fremdleistungen Bereich 1-4)	543188	FL Beschaffungswesen	289.740,00	289.740,00	In seiner Sitzung vom 01.02.2016 hat der Hauptausschuss einer Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung, Drucksache B/16/1446-01, zugestimmt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.	B/16/1477-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
69	Kultur und Wissenschaft	850004060111 Öffentliche Bibliotheken (DR Fremdleistungen Bereich 0-5)	543115	FL Postaufwendungen	30.000,00	24.064,43	Über die Fremdleistungen für Postaufwendungen werden innerhalb des Fachbereichs 0-3-10 / Fachbereich Bibliothek, Fahrdienstleistungen einer Spedition in Anspruch genommen. Dadurch werden z.B. die in den verschiedenen Zweigstellen zurückgebrachten Medien den ursprünglichen Häusern, zur Bestandswahrung, zurückgeführt. Der Fahrdienst der beauftragten Spedition ist kein Bestandteil der mit der Oberhausener Gebäudemanagement (OGM) GmbH geschlossenen Leistungsverträge und wird daher zusätzlich abgerechnet. Zur Begleichung der Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die Stadtbibliothek Sterkrade auf Grund einer Baumaßnahme bereits ab dem 01.12.2015 geschlossen war, fielen weniger Fahrten und dementsprechend weniger Kosten an.
70 a	Kultur und Wissenschaft	860004070100 Musikschule (DR Fremdleistungen Bereich 0-6)	543188	FL Beschaffungswesen	7.800,00	7.800,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
70 b	Kultur und Wissenschaft	860004070100 Musikschule (DR Fremdleistungen Bereich 0-6)	543188	FL Beschaffungswesen	11.700,00	11.700,00	<p>Im Haushaltsjahr 2015 sind verschiedene Mehraufwendungen entstanden, welche innerhalb der Haushaltsplanung im Jahr 2014 in dem Umfang nicht abzusehen waren. Davon betroffen waren unter anderem die Kosten für den Wachdienst, unaufschiebbare Restaurierungsarbeiten innerhalb des Stadtarchivs sowie Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Dienst- und Geschäftsbetriebes bei der Ludwig Galerie. Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2014 die Aufwendungen für Beschaffung, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Die bereits bereitgestellten überplanmäßigen Mittel waren aufgrund nicht planbaren und unvorhersehbaren Ersatzbeschaffungen sowie Beschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäfts- und Dienstbetriebes nicht auskömmlich. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.</p>		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
71	Kultur und Wissenschaft	860004070102 Sinfoniekonzerte	543152	Aufwand für übrige betriebliche Aufwendungen	879,00	879,00	Mit einer Universität wurde für das Sinfoniekonzert am 29.05.2015 vertraglich vereinbart, dass die fällig werdenden Gebühren der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) durch diese übernommen werden. Eine Rechnungslegung durch die GEMA direkt an die Universität war nicht möglich, da die Gebührensatzung immer gegenüber dem Veranstalter vorgenommen werden muss. Solche Kostenübernahmeregelungen sind Ausnahmeregelungen und waren hier erstmalig Bestandteil einer vertraglichen Vereinbarung. Eine Berücksichtigung im Rahmen der Haushaltsplanung war aufgrund der ungewissen unterjährigen Vertragsverhandlungen daher nicht möglich. Um der Gebührenforderung gegenüber der GEMA nachzukommen war die überplanmäßige und zweckgebundene Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
72	Kultur und Wissenschaft	860004070300 Kulturbüro	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	20.000,00	Bei einer weiteren Durchführung der Veranstaltung "Olgas Rock" konnte die geplante HSP-Maßnahme Nr. 68 A, Einsparvolumen von 20.000 EUR, nicht eingehalten werden. Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 22.06.2015 der Beschlussvorlage, Drucksache B/16/0888-01, zugestimmt, die HSP-Maßnahme aufzuheben und das Einsparvolumen auf 0,- EUR zu reduzieren. Damit ergab sich für das Haushaltsjahr 2015 ein überplanmäßiger Mittelbedarf in Höhe von 20.000 EUR. Zur Deckung der mit der Veranstaltung verbundenen Kosten war eine Bereitstellung der Mittel unabweisbar.	B/16/0888-01	
73	Kultur und Wissenschaft	860004070300 Kulturbüro	531826	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kultur und Schule	19.550,00	19.550,00	Über die Kostenart 531826 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kultur und Schule, werden etwaige zweckgebundene Landesprojekte wie Kultur und Schule, Kulturrucksack und Kulturströche abgewickelt. Die vom Land bereitgestellten Mittel sind dabei nachweislich in voller Höhe für die einzelnen Projekte umzusetzen. In den Fällen, in denen die Förderungen nicht in vollem Umfang abgerufen wurden, kann es seitens des Zuschussgebers zu Rückforderungen der Fördermittel kommen. Im Jahr 2015 wurden Fördermittel für das Projekt „Kulturrucksack“ aus den Jahren 2012 und 2013 zurückgefordert. Es bestand somit zu Recht ein Rückforderungsanspruch, da in den betroffenen Jahren nachweislich nicht die komplette Fördersumme umgesetzt werden konnte. Basierend auf den Regelungen innerhalb der jeweiligen Förderbescheide war die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Rückerstattung der erhaltenen aber nicht umgesetzten Fördermittel erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
74	Kultur und Wissenschaft	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	5.355,00	5.355,00	Bei der Anschaffung einer neuen Garderobe im Schloss Oberhausen wurde festgestellt, dass vor der Montage umfängliche Renovierungsarbeiten an der Wand sowie am Boden vorzunehmen waren. Dieser Umstand wurde im Rahmen der Planung der Leistungsverzeichnisse der OGM GmbH (Oberhausener Gebäudemanagement GmbH) nicht berücksichtigt. Damit waren die angefallenen Renovierungsarbeiten nicht im Leistungsvertrag enthalten und waren zusätzlich abzuwickeln. Bei einer Nichtdurchführung der Maßnahme bestand die Gefahr, dass die Tragfähigkeit von schweren Kleidungsstücken, insbesondere in den kommenden Wintermonaten, mit der vorhandenen veralteten Garderobe, in Verbindung mit der porösen und nicht intakten Bausubstanz, auf der diese installiert war, nicht mehr gegeben wäre. Um einen unbeeinträchtigten Galeriebetrieb nicht zu gefährden, war die vorgesehene außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der entsprechenden Instandsetzungsmaßnahme erforderlich und unabweisbar.		
75	Kultur und Wissenschaft	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten -OGM-	1.190,00	1.187,03	Bei der Anschaffung einer neuen Garderobe im Schloss Oberhausen wurde festgestellt, dass vor der Montage umfängliche Renovierungsarbeiten an der Wand sowie am Boden vorzunehmen waren. Dieser Umstand wurde im Rahmen der Planung der Leistungsverzeichnisse der OGM GmbH (Oberhausener Gebäudemanagement GmbH) nicht berücksichtigt. Damit waren die angefallenen Renovierungsarbeiten nicht im Leistungsvertrag enthalten und waren zusätzlich abzuwickeln. Bei einer Nichtdurchführung der Maßnahme bestand die Gefahr, dass die Tragfähigkeit von schweren Kleidungsstücken, insbesondere in den kommenden Wintermonaten, mit der vorhandenen veralteten Garderobe, in Verbindung mit der porösen und nicht intakten Bausubstanz, auf der diese installiert war, nicht mehr gegeben wäre. Für eine fachmännische Umsetzung der Maßnahme fielen Aufwendungen für Honorare für Architekten bzw. Ingenieure an. Um einen unbeeinträchtigten Galeriebetrieb nicht zu gefährden, war die vorgesehene außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der entsprechenden Instandsetzungsmaßnahme erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
76	Kultur und Wissenschaft	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Einheitspreise Bereich 0-8)	529142	EP Post- und Botendienste	6.000,00	2.933,19	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
77	Kultur und Wissenschaft	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen (DR Fremdleistungen Bereich 0-8)	543188	FL Beschaffungswesen	94.280,00	92.833,59	Im Haushaltsjahr 2015 sind verschiedene Mehraufwendungen entstanden, welche innerhalb der Haushaltsplanung im Jahr 2014 in dem Umfang nicht abzusehen waren. Davon betroffen waren unter anderem die Kosten für den Wachdienst, unaufschiebbare Restaurierungsarbeiten innerhalb des Stadtarchivs sowie Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Dienst- und Geschäftsbetriebes bei der Ludwig Galerie. Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2014 die Aufwendungen für Beschaffung, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78	Kultur und Wissenschaft	880004030103 Gedenkhalle	529176	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Stolpersteine -	580,00	580,00	Das Projekt "Stolpersteine" wurde zu 100% durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren dabei zweckgebunden für dieses Projekt zu verwenden. Mit dem Wissen über die Mehrerträge wurden bereits weitere Exponate in Auftrag gegeben, zu denen die Rechnung vorlag. Unabhängig von der vertraglichen Verpflichtung, die Forderung des Künstlers zu begleichen, war darüber hinaus der überplanmäßige Aufwand unabweisbar, da im Falle einer Nicht-Bereitstellung eine Rückzahlungspflicht bestand.		
79	Kultur und Wissenschaft	880004030103 Gedenkhalle	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.070,00	1.070,00	In der Gedenkhalle sollte im vorherigen Kalenderjahr eine Wechselausstellung stattfinden. Zur Bereitstellung entsprechender Ausstellungsgegenstände waren bereits verbindliche Vereinbarungen getroffen worden. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 die Durchführung einer solchen Ausstellung nicht abzusehen war, konnte die Veranstaltung innerhalb der Planung nicht mehr mit berücksichtigt werden. Somit standen zur Durchführung des Projekts bisher keine Mittel zur Verfügung. Damit das Vorhaben umgesetzt werden konnte und da bereits vertragliche Verpflichtungen vorlagen, waren die benötigten Mittel in Höhe von 1.070 EUR außerplanmäßig bereit zu stellen.		
80	Kultur und Wissenschaft	880004030103 Gedenkhalle	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	33.585,00	30.829,86	Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben fördert bis zum Jahr 2019 lokale Partnerschaften für Demokratie. Bereits im Haushaltsjahr 2015 wurden für das Projekt „Demokratie leben“ Fördermittel durch den Bund bereitgestellt. Da sich die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen erst im Jahr 2015 ergeben und konkretisiert haben, war eine Planung für den Haushalt 2015 nicht möglich. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 ff. wurden die zu erwartenden Erträge und Aufwendungen bereits mit berücksichtigt. Um die Projektumsetzung im Jahr 2015 zu gewährleisten, war die außerplanmäßige und zweckgebundene Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
81	Kultur und Wissenschaft	890004040107 Grundbildung, Schulabschlüsse	523100	Erstattungen an das Land	3.670,00	3.666,78	Das Land NRW fördert den nachträglichen Erwerb von schulischen Abschlüssen gemäß Weiterbildungsgesetz NW. Die Förderhöhe richtet sich dabei nach den geleisteten haupt- und nebenamtlichen Unterrichtseinheiten in den entsprechenden Lehrgängen. Die Leistung wird im Vorfeld anhand von Erfahrungswerten, vorbehaltlich der abschließenden Verwendungsnachweisung, bereitgestellt. Für die Jahre 2012 und 2013 wurde nunmehr durch die Bezirksregierung festgestellt, dass vorab mehr Unterrichtseinheiten angezeigt wurden als tatsächlich durchgeführt wurden. Somit ergab sich für das Land NRW ein entsprechender Rückforderungsanspruch. Daraus resultierte für die Jahre 2012 (1.875,08 EUR) und 2013 (1.791,70 EUR) ein gesamter außerplanmäßiger Mittelbedarf in Höhe von 3.666,78 EUR. Da die Anhörungen durch die Bezirksregierung erst im Dezember 2014 durchgeführt wurden, war der Rückforderungsanspruch zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sowie der Veränderungsnachweisung 2015 noch nicht bekannt, so dass die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden mussten. Die Mittelbereitstellung war unabweisbar, da der Forderung gesetzliche Rahmenbedingungen zugrunde lagen.		
82	Kultur und Wissenschaft	890004040107 Grundbildung, Schulabschlüsse 890004040109 Deutsch als Zweitsprache	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	100.000,00	90.844,54	Durch die vermehrte Wahrnehmung von Sprachkursen an der Volkshochschule, durch im Laufe des Jahres angekommene Flüchtlinge, mussten zusätzliche Kurse angeboten werden. Darüber hinaus wurde ein weiterer Kurs "Abschluss Sekundarstufe I" durch die Bezirksregierung bewilligt. Hierfür entstandene entsprechende Mehraufwendungen für Honorar-/Lehrkräfte. Eine Refinanzierung des Mehrbedarfs wurde über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie über zusätzliche Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zugesagt. Aufgrund der geschlossenen Honorarverträge mit den jeweiligen Dozenten/Referenten bestand eine vertragliche zugesicherte Leistungspflicht. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.	B/16/1332-01	Noch ausstehende Honorare aus 2015 wurden von Dozenten bisher nicht angefordert / abgerechnet.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
83	Kultur und Wissenschaft	890004040109 BamF	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	25.000,00	25.000,00	Gemäß der Entscheidung des Verwaltungsvorstandes vom 30.03.2015 war der Ansatz für Honorarkosten im Fachbereich 0-3-30/Volkshochschule "Deutsch als Zweitsprache" um 25.000,00 EUR zu erhöhen. In den vergangenen Monaten war die Zahl der Flüchtlinge, die bei der Volkshochschule Deutschkurse besuchen, stark gestiegen. Da dieser Personenkreis keine Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhielt, war das Budget der Volkshochschule für die Einrichtung zusätzlicher Kurse nicht ausreichend.		
84 a	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Einheitspreise Bereich 0-9)	529142	EP Post- und Botendienste	1.540,00	1.540,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
84 b	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Einheitspreise Bereich 0-9)	529126	EP Druck und Grafik	6.016,00	6.016,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
84 c	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Einheitspreise Bereich 0-9)	529126	EP Druck und Grafik	874,00	873,52	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
85	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	523100	Erstattungen an das Land	30,00	23,30	Im Jahr 2013 wurden zweckgebundene Zuwendungen durch das Land für die Maßnahme „Evaluation des DOME-Verbundes (Vorstudie)“ nicht in voller Höhe benötigt und verausgabt. Die nicht benötigten Fördermittel wurden bereits zurück gefordert und wurden mit Bescheid vom 12.01.2015 verzinst. Dies war bei der Planung für den Haushalt 2015 nicht erkennbar. Die Mittelbereitstellung war aufgrund gesetzlicher Grundlagen unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
86	Kultur und Wissenschaft	890004040190 Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (DR Fremdleistungen Bereich 0-9)	543188	FL Beschaffungswesen	3.070,00	3.070,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
87	Soziale Leistungen	PN0501 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	546120 546140	Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchender - Erstausrüstung Wohnungen Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung Arbeitssuchender Unterkunft und Heizung	55.000,00	55.000,00	Durch nicht vorhersehbare Mehraufwendungen bei der Kostenart 546120 war ein überplanmäßiger Aufwand im Haushaltsjahr 2015 unabweisbar. Besonders in der zweiten Jahreshälfte wirkten sich die Zugänge an Flüchtlingen aus, die erstmals eine Wohnung bezogen. Die Erstausrüstung erfolgte über die tägliche Abrechnung der Kosten der Unterkunft Kostenart 546140 mit der Bundesagentur für Arbeit.	B/16/1488-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
88 a	Soziale Leistungen	PN0502 Leistungen nach dem SGB XII (DR Soziales)	533990	Sonstige soziale Leistungen	366.000,00	366.000,00	Nach Urteilen des Bundessozialgerichtes über die Höhe des Regelbedarfs für volljährige behinderte Menschen, die bei ihren Eltern oder in einer Wohngemeinschaft leben, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf Grundlage von Artikel 85 Absatz 3 des Grundgesetzes folgende Weisung erteilt: Bis zum Inkrafttreten eines Gesetzes, das die Regelbedarfsstufen neu ermittelt, wird erwachsenen Leistungsberechtigten nach dem Vierten Kapitel SGB XII, die weder einen Ein-Personen-Haushalt (alleinstehende Person) noch einen Alleinerziehenden-Haushalt noch einen Paarhaushalt führen, zwar die Regelbedarfsstufe 3 zugeordnet, bei diesen Personen ist jedoch, sofern sie außerhalb von stationären Einrichtungen leben, eine abweichende Regelsatzfestsetzung vorzunehmen, bei der an die Stelle des sich nach der Regelbedarfsstufe 3 ergebenden Betrages der sich nach Regelbedarfsstufe 1 ergebende Betrag tritt. Sich daraus ergebende höhere Leistungsansprüche sind für Zeiten ab dem 1. Januar 2013 zu bewilligen und auszuzahlen.	B/16/1304-01	
88 b	Soziale Leistungen	PN 0503 Leistungen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose (DR Soziales)	533940 533942 533943 533953	Leist. §2 AsylbLG auß. E. Leist. §3 AsylbLG auß. E. G.leist. §3 AsylbLG i. E. Krankenhilfe §3 AsylbLG	5.592.000,00	5.592.000,00	Die Zahl der in Deutschland Schutz suchenden Asylbewerber/innen und sonstigen Flüchtlinge ist in 2015 immens angestiegen und steigt weiter an. Wurden zum 01.01.2015 in Oberhausen noch 890 Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz registriert, so waren es zum 01.11.2015 = 1662. Die Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über die bundesweit zur erwartenden Asylbewerber/innen, die die Planungsgrundlage der Kommunen für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge bildet, wurde in 2015 bereits wiederholt korrigiert. Der wachsende Zustrom machte auch in Oberhausen die Einrichtung zusätzlicher Notstandorte und Versorgung der Flüchtlinge erforderlich. Dieser Anstieg und die damit verbundenen Kosten konnten im Voraus nicht geplant werden. Eine präzise Kalkulation ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen kaum möglich, die endgültige Summe kann daher auch von der jetzigen Kalkulation noch abweichen.	B/16/1304-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
89	Soziale Leistungen	260005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI)	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	18.000,00	12.400,00	Das Projekt "Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe" wird zu 100% vom Land gefördert, es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Oberhausen. Das Programm wurde erst nach Aufstellung des Haushaltes 2015 vom Land ins Leben gerufen und konnte somit keine Berücksichtigung bei der Aufstellung des Haushaltes finden.		
90	Soziale Leistungen	260005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI) (DR Einheitspreise Bereich 2-6)	529126	EP Druck und Grafik	4.000,00	1.647,88	Es handelt sich hier um einen einmaligen Mehraufwand für Öffentlichkeitsarbeit nach Gründung des Kommunalen Integrationszentrums (KI). Das kommunale Integrationszentrum (ehemals Regionale Arbeitsstelle Ausländerangelegenheiten) benötigt aufgrund seiner (vom Gesetzgeber vorgegebenen) Namensänderung neue Flyer, Plakate etc.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
91 a	Soziale Leistungen	260005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI) (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	FL Beschaffungswesen	1.000,00	1.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
91 b	Soziale Leistungen	26005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI) (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	FL Beschaffungswesen	3.000,00	3.000,00	Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes wurden im Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum zwei neue Stellen eingerichtet. Da es sich bei der Einrichtung der neuen Stellen um einen ungeplanten Sachverhalt der Haushaltsplanung 2015 handelte, konnte keine Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D erfolgen. Allerdings führte dieser Sachverhalt auch zu keiner Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit, da eine Deckung innerhalb des Produktes 050501 – Kommunales Integrationszentrum gegeben war. Die Mittelbereitstellung war aufgrund vertraglicher Verpflichtungen unabweisbar.		
91 c	Soziale Leistungen	260005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI) (DR Fremdleistungen Bereich 2-6)	543188	FL Beschaffungswesen	271,00	271,00	Beim Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum wurden im Jahr 2015 neue Mitarbeiter eingestellt, somit mussten neue Arbeitsplätze eingerichtet werden. Durch diesen Sachverhalt kommt es zu einem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 271 EUR für die ausstehende OGM Rechnung FL Beschaffungswesen für den Monat Dezember.		
92	Soziale Leistungen	260005050190 Kommunales Integrationszentrum (KI)	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.500,00	15.500,00	Das Projekt "Zusammenkommen und Verstehen" wird zu 100% vom Land gefördert, es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Oberhausen. Das Programm wurde erst nach Aufstellung des Haushalts 2015 vom Land ins Leben gerufen und konnte somit keine Berücksichtigung bei der Aufstellung des Haushaltes finden.		
93 a	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchende (DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter)	546120	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.-Erstausstattung Wohnungen	90.000,00	90.000,00	Durch nicht vorhersehbare Mehraufwendungen bei der Erstaussstattung für Wohnungen (Kostenart 546120) wurde ein überplanmäßiger Aufwand im Haushaltsjahr 2015 unabweisbar. Besonders in der zweiten Jahreshälfte wirkten sich die Zugänge an Flüchtlingen aus, die erstmals eine Wohnung bezogen. Es handelte sich um Pflichtleistungen. Die Erstattung erfolgte über die tägliche Abrechnung der Kosten der Unterkunft mit der Bundesagentur für Arbeit.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
93 b	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchende (DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter)	546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Bekleidung/Schwangere	9.000,00	3.784,09	Am 17.12.2015 wurde dem Deckungsring Jobcenter bereits 90.000 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt (hier: Erstausrüstung Wohnungen). Durch nicht vorhersehbare Mehraufwendungen bei der Erstausrüstung für Bekleidung, Schwangerschaft, Geburt wurde jedoch auch hierfür ein überplanmäßiger Aufwand im Haushaltsjahr 2015 unabweisbar. Besonders im 4. Quartal ist die Anzahl der Bewilligungen gestiegen, so dass die Anzahl der bisher im Jahr 2015 bewilligten Einzelfälle auf 1.062 gestiegen ist (Vorjahr insgesamt 969 Fälle). Es handelte sich um eine Pflichtleistung. Die Erstattung erfolgte über die tägliche Abrechnung der Kosten der Unterkunft mit der Bundesagentur für Arbeit.		Die Ermittlung des überplanmäßigen Bedarfs erfolgte durch eine Jahreshochrechnung auf Basis des bisherigen Verbrauchs. Der Mittelabfluss ist aber nicht in kalkulierter Höhe erfolgt.
93 c	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter)	546140	Leist.bet.Umsetz. Arbeitssuchende Unterkunft und Heizung	55.000,00	55.000,00	Mit Dringlichkeitsentscheidung vom 03.02.2016 durch den Oberbürgermeister Schranz mit dem Ratsmitglied Herrn Große Brömer wurden dem Deckungsring Gemeinsame Einrichtung Jobcenter (DR05000312) überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 55.000 EUR zur Verfügung gestellt, um nicht vorhersehbare Mehrausgaben Erstausrüstung Wohnungen begleichen zu können. Die Erstattung erfolgt über die tägliche Abrechnung der Kosten der Unterkunft mit der Bundesagentur für Arbeit. Die Finanzierung der Mehrausgaben kann mit den Mehrerträgen des Ertragskontos 448805 - Tilgung der Darlehen zur Wohnraumbeschaffung erfolgen.	B/16/1475-01	
94	Soziale Leistungen	320005010100 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende 320005020100 Hilfe zum Lebensunterhalt 320005040100 Hilfe zur Pflege	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	23.000,00	8.522,06	Die Justiziarin der Unterhaltsstelle hatte ihre Arbeitszeit von 41 auf 20 Stunden wöchentlich reduziert. Dadurch entstand ein Arbeitsüberhang in der Prozessvertretung. Zur Kompensation des Überhanges wurde ein Rechtsanwalt ergänzend eingeschaltet. Hierfür wurde ein zusätzliches Budget von 23.000,00 EUR bei der Kostenart 543134 - Gerichtskosten u. a. veranschlagt. Diese Kostenart dient jedoch dem Bereich 4-6/Recht, um Verfahrenskosten zu begleichen. Es handelte sich bei dem zugeschalteten Rechtsanwalt nicht um Verfahrenskosten, sondern um Honorare, für deren Abwicklung der Bereich 4-6/Recht nicht zuständig ist. Daher war das erforderliche Budget bei der Kostenart 543132 - Sonstige Geschäftsaufwendungen zu veranschlagen und der Ansatz der irrtümlich geplanten Kostenart 543134 - Gerichtskosten u. a. entsprechend zu reduzieren.		Der Sachverhalt kam in 2015 erstmalig zum Tragen. Eine genaue Kalkulation war durch fehlende Erfahrungswerte nicht möglich. Zudem war die Anzahl möglicher Klageverfahren im Vorfeld schwer zu prognostizieren.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
95	Soziale Leistungen	320005020404 BIWAQ	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	344.315,00	234.011,63	Am 23.03.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen, dass Oberhausen an dem neuen Bundesförderprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier" (BIWAQ) teilnimmt. Erträge wurden in gleicher Höhe realisiert. Siehe Ratsbeschluss vom 23.03.2015.	B/16/0736-01	Restliche Auszahlung an die Träger erfolgt erst nach vorliegenden Verwendungsnachweisen im Jahr 2016.
96	Soziale Leistungen	320005030100 Hilfe für Obdachlose/ Wohnungslose	529141	Kontraktmanagement-Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, ambulantes Wohntraining	6.000,00	6.000,00	Am 17.06.2015 hat der Sozialausschuss der Stadt Oberhausen (siehe Beschlussvorlage B/16/0835-01) eine Erhöhung der Vergütung an das Diakonische Werk Oberhausen beschlossen. Die Vergütung für die Durchführung von ambulant begleitetem Wohntraining für die Gefährdetenhilfe/ Wohnungslosenhilfe sollte erhöht werden. Aufgrund von tariflichen Gehaltserhöhungen für Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen zuzüglich einer Sachkostenpauschale von 10 % der Personalkosten sind die Aufwendungen für das Diakonische Werk Oberhausen gestiegen. Die Aufwendungen fielen rückwirkend zum 01.01.2015 an.		
97	Soziale Leistungen	320005030100 Hilfe für Obdachlose/ Wohnungslose	529133	Kontraktmanagement-Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Tagestreffen Wohnungslose	19.000,00	18.353,20	Am 17.06.2015 hat der Sozialausschuss der Stadt Oberhausen (siehe Beschlussvorlage B/16/0835-01) eine Erhöhung der Vergütung an das Diakonische Werk Oberhausen um 19.000,- EUR beschlossen. Die Vergütung für die ambulante Wohnungshilfe „Treffpunkt Grenzstraße“ sollte erhöht werden. Das anfallende Defizit in Höhe von rd. 50.000,- EUR sollte je zur Hälfte durch das Diakonische Werk und die Stadt Oberhausen aufgefangen werden. Die Aufwendungen fielen rückwirkend zum 01.01.2015 an. Damit der Standard aufrechterhalten werden konnte und das Diakonische Werk Oberhausen finanziell entlastet wurde, musste der städtische Zuschuss von ehemals 6.650,- EUR auf 25.000,- EUR angehoben werden. Für das Haushaltsjahr 2015 bedeutete das einen überplanmäßigen Mehrbedarf in genannter Höhe.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
98 a	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Mieten)	524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM	85.792,00	55.323,54	Am 07.12.2015 hat der Hauptausschuss der Stadt beschlossen, dass dem Produkt Hilfe für Asylbewerber/innen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 88.882 EUR für den Abschluss eines Mietvertrages zur Verfügung gestellt werden. Der Mietvertrag begann am 01.12.2015, die Betriebskosten für den Monat Dezember betragen 85.792 EUR und waren überplanmäßig bereit zu stellen.	B/16/1315-01 (Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)	
98 b	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Mieten)	542210	Aufwendungen für Miete OGM	3.090,00	3.090,00	Am 07.12.2015 hat der Hauptausschuss der Stadt beschlossen, dass dem Produkt Hilfe für Asylbewerber/innen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 88.882 EUR für den Abschluss eines Mietvertrages zur Verfügung gestellt werden. Der Mietvertrag begann am 01.12.2015, der Mietzins für den Monat Dezember betrug 3.090 EUR und war überplanmäßig bereit zu stellen.	B/16/1315-01 (Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)	
98 c	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Mieten)	542210	Aufwendungen für Miete OGM	60.000,00	60.000,00	Im Jahr 2015 sind beim Auftrag 320005030400-Hilfen für Asylbewerber erhebliche Mietbeträge für angemietete Flüchtlingswohnungen angefallen. Diese Beträge waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung im Jahr 2014 nicht abzusehen. Diese nicht geplanten Aufwendungen, die aufgrund des Deckungsringes D0000012/Mieten dennoch gebucht werden konnten, haben dazu geführt, dass für ursprünglich geplante noch zu leistende Miet-/Nebenkostenzahlungen kein ausreichendes Budget mehr vorhanden war. Daher mussten 60.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt werden.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
99 a	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Fremdleistungen Bereich 3-2)	543188	FL Beschaffungswesen	200.000,00	200.000,00	Beim Produkt 050304 - Hilfen für Asylbewerber sind erhebliche Mehrbedarfe aufgetreten, die zum Zeitpunkt der Planung nicht berücksichtigt werden konnten. Über den Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 werden Büromaterial, alle Verbrauchsgüter und Reparaturen gezahlt. Hierunter fällt zum Beispiel auch die Ausstattung der Asylbewerberheime/ Flüchtlingsunterkünfte, wie die Anschaffung von Stahlrohbetten, Matratzen, Schlafgarnituren, Stahlspinde und vieles mehr. Die Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über die bundesweit zu erwartenden Asylbewerber/innen bildet die Planungsgrundlage der Kommunen für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge. Diese wurde in 2015 bereits wiederholt korrigiert. Der wachsende Zustrom machte auch in Oberhausen die Einrichtung zusätzlicher Notstandorte erforderlich. Die Fachverwaltung rechnete im Haushaltsjahr 2015 mit einem Mehrbedarf von 200.000 EUR.	B/16/1232-01	
99 b	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Fremdleistungen Bereich 3-2)	543188	FL Beschaffungswesen	170.000,00	164.245,78	Mit Dringlichkeitsentscheidung vom 01.02.2016 durch den Hauptausschuss wurden dem Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 170.000 EUR zur Verfügung gestellt (B/16/1424-01), um die erhöhten Kosten für die Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern für die Ausstattung von Asylbewerberheimen/ Flüchtlingsunterkünften sicherzustellen.	B/16/1424-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
99 c	Soziale Leistungen	320005040100 Hilfe zur Pflege (DR Fremdleistungen Bereich 3-2)	543188	FL Beschaffungswesen	80.000,00	80.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		
100	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	713.250,00	713.212,45	In seiner Sitzung vom 01.02.2016 hat der Hauptausschuss einer Dringlichkeitsentscheidung zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zur Herrichtung des Flüchtlingsstandortes Zum Eisenhammer 11, Drucksache B/16/1416-01, zugestimmt. Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 07.12.2015 den Abschluss eines Mietvertrages mit der OGM GmbH bzgl. der künftig als Notstandort für die Unterbringung von bis zu 300 Flüchtlingen zu nutzenden Gewerbehalle Zum Eisenhammer 11 beschlossen. In Punkt 1 des Beschlussvorschlages vom 07.12.2015 wurde auf die erforderliche Herrichtung der Halle hingewiesen. Die Kosten der Herrichtung konnten aufgrund ausstehender Rechnungslegung durch die OGM GmbH zu dem Zeitpunkt nicht beziffert werden. Die Rechnungen der OGM GmbH lagen vor und beliefen sich auf 713.250 EUR. Da der Betrag nicht geplant werden konnte, musste er außerplanmäßig bereitgestellt werden.	B/16/1416-01 (Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
101	Soziale Leistungen	320005030401 Landeseinrichtungen Asyl-Notunterkünfte	529183	Dienstleistungen OGM - Notunterkünfte	1.200.000,00	1.200.000,00	Die ehemaligen Schulen Fröbelschule, Stötznerschule und Hauptschule Eisenheim wurden als Flüchtlingsstandorte (Notunterkünfte) hergerichtet und werden als Landeseinrichtungen betrieben. Die Kosten für die Herrichtung und den Betrieb der Standorte trägt das Land. Diese Kosten sind durch die Stadt Oberhausen vorzufinanzieren. Am 14.12.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.200.000 EUR bereit zu stellen.	B/16/1328-01	
102	Soziale Leistungen	320005030401 Landeseinrichtungen Asyl-Notunterkünfte	529183	Dienstleistungen OGM - Notunterkünfte	533.000,00	532.800,82	Die ehemaligen Schulen Fröbelschule, Stötznerschule und Hauptschule Eisenheim wurden als Flüchtlingsstandorte (Notunterkünfte) hergerichtet und werden als Landeseinrichtungen betrieben. Die Kosten für die Herrichtung und den Betrieb der Standorte trägt das Land. Diese Kosten sind durch die Stadt Oberhausen vorzufinanzieren. Am 01.02.2016 hat der Hauptausschuss durch Dringlichkeitsentscheidung beschlossen außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 533.000 EUR bereit zu stellen. Siehe hierzu den Hauptausschussbeschluss zur Beschlussvorlage B/16/1404-02.	B/16/1498-01	
103 a	Soziale Leistungen	320005030400 Hilfen für Asylbewerber/innen (DR Einheitspreise Bereich 3-2)	529142	EP Post- und Botendienste	6.360,00	6.360,00	Mit Dringlichkeitsentscheidung vom 01.02.2016 durch den Hauptausschuss wurden dem Deckungsring Einheitspreise Bereich 3-2 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 6.360 EUR zur Verfügung gestellt (B/16/1423-01). Diese Mittel wurden notwendig, um die ausstehenden OGM Rechnungen EP Post und Botendienste für den Monat Dezember begleichen zu können. Der Mehraufwand ist insbesondere durch die hohen Druckkosten der Informationsmappe KIM – Kinder im Mittelpunkt entstanden, die sich bis zum Haushaltsjahr 2015 ebenfalls im Deckungsring EP Einheitspreise Bereich 3-2 befanden.	B/16/1448-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
103 b	Soziale Leistungen	320005040100 Hilfen zur Pflege (DR Einheitspreise Bereich 3-2)	529126	EP Druck und Grafik	29.000,00	29.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		
104	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010104 Tagespflege	533128	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen, Kinder in Tagespflege	943.175,00	928.987,70	Kindertagespflegepersonen, die von der Kindertagespflegebehörde der Stadt Oberhausen vermittelt werden, erhalten für die Betreuung oberhausener Kinder eine laufende Geldleistung entsprechend den Kriterien des § 23 Abs. 2 SGB VIII und den durch den Rat am 15.01.2010 verabschiedeten „Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Oberhausen“. Tatsächlich wurden im Jahr 2015 in der Kindertagespflege im Jahresdurchschnitt pro Monat 540 Kinder betreut. Außerdem hat eine Neuberechnung der Kosten pro Platz ergeben, dass sich die durchschnittlichen Platzkosten von 753,60 Euro auf 791,62 Euro erhöht haben. Dies resultiert aus der weiter gestiegenen Inanspruchnahme von 35 bzw. 45 Stunden-Plätze aufgrund der individuellen Versorgungsbedarfe der Eltern. Diese Entwicklung führt dazu, dass der Ansatz für die Tagespflegeentgelte in 2015 um 943.175 Euro überschritten wird.	B/16/1264-01	Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
105 a	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126	EP Druck und Grafik	6.000,00	6.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren in Verbindung mit einer nicht stabilen Datenlage aus dem 1. Quartal 2014 jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget für EP Druck und Grafik. Zur Wiederherstellung des aus der mittelfristigen Finanzplanung abgeleiteten Haushaltsansatzes in Höhe von 20.100,00 EUR war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		
105 b	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529126	EP Druck und Grafik	20.000,00	20.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig innerhalb einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen, war eine Aufteilung dieser Aufwendungen auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz innerhalb der beiden neuen Kostenarten 529126 - EP Druck und Grafik sowie 529142 - EP Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 abbilden zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen des ersten Quartals 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren in Verbindung mit einer nicht stabilen Datenlage aus dem ersten Quartal 2014, in manchen Teilbereichen zu einem nicht ausreichenden Budget innerhalb der neu geschaffenen Kostenarten. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine erneute überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2015 erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
105 c	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten (DR Einheitspreise Bereich 3-1)	529142	EP Post- und Botendienste	24.000,00	19.793,57	<p>Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig innerhalb einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen, war eine Aufteilung dieser Aufwendungen auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz innerhalb der beiden neuen Kostenarten 529126 - EP Druck und Grafik sowie 529142 - EP Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 abbilden zu können, war zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen des ersten Quartals 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren in Verbindung mit einer nicht stabilen Datenlage aus dem ersten Quartal 2014 in manchen Teilbereichen zu einem nicht ausreichenden Budget innerhalb der neu geschaffenen Kostenarten. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine erneute überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2015 erforderlich und unabweisbar.</p>		<p>Vorliegend wurde der gesamte Deckungsring Einheitspreise Bereich 3-1 begutachtet. Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.</p>

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
106	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten (DR Fremdleistungen Bereich 3-1)	543188	FL Beschaffungswesen	31.750,00	25.517,19	<p>Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig innerhalb einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen, war eine Aufteilung dieser Aufwendungen auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz innerhalb der beiden neuen Kostenarten 529126 - EP Druck und Grafik sowie 529142 - EP Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 abbilden zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen des ersten Quartals 2014 vorgenommen worden. Diese Neuverteilung führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren in Verbindung mit einer nicht stabilen Datenlage aus dem ersten Quartal 2014, in manchen Teilbereichen zu einem nicht ausreichenden Budget innerhalb der neu geschaffenen Kostenarten.</p> <p>Bereits im Monat August ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von insgesamt 44.000 Euro im Deckungsring Einheitspreise Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung notwendig geworden. Dieser Fehlbedarf wurde über Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1 gedeckt, da von entsprechenden Minderaufwendungen im Rahmen des Caterings für die Kindertageseinrichtungen aufgrund des im Jahr 2015 stattgefundenen fünfwöchigen Streiks im Sozial- und Erziehungsdienst ausgegangen wurde. Eine im Jahr 2015 durchgeführte Bedarfsabfrage zu den Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sowie notwendig gewordene Ersatzbeschaffungen haben den erwarteten Minderaufwand innerhalb der Fremdleistungen jedoch fast egalisiert, so dass zum Jahresende wiederum ein Fehlbedarf in nebenstehender Höhe entstanden ist. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine erneute überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2015 erforderlich und unabweisbar.</p>		Vorliegend wurde der gesamte Deckungsring Einheitspreise Bereich 3-1 begutachtet. Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
107	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	65.000,00	65.000,00	Zwecks Umsetzung der Investitionsmaßnahme KTE Oberhausen-Ost war der Abbruch mit anschließender Neubebauung von Teilen der ehemaligen Knappenschule unumgänglich. Siehe Ratsbeschluss vom 14.09.2015.	B/16/1046-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
108	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190 Kindergärten	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	70.000,00	0,00	Am 22.06.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen, dass Oberhausen die Elternbeiträge für städtische Kindertageseinrichtungen aufgrund des Streiks an die betroffenen Eltern zurückerstattet. Siehe Ratsbeschluss vom 22.06.2015.	B/16/0970-01	Erstattung an die Eltern erfolgte über das EDV-Abrechnungssystem Jugis als Einnahmeabsetzung. Es wurden keine Kreditorenrechnungen gefertigt.
109	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010192 Kinderbetreuung in besonderen Fällen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	45.540,00	34.740,00	Laut Zuwendungsbescheid des LVR vom 25.06.2015, erhielt die Stadt Oberhausen einen Zuschuss in Höhe von 45.540,00 EUR für niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder der Altersgruppe vor Schuleintritt aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen. Die Mittel wurden in voller Höhe an die freien Träger weitergeleitet, da diese die geförderten Maßnahmen durchführen. Der Aufwand musste somit auf der Kostenart 531800 - Zuschüsse an übrige Bereiche bereitgestellt werden.		Es konnten nicht alle beantragten Maßnahmen durchgeführt werden. Für 2015 wurden insgesamt 34.740 EUR beim Land für die Kinderbetreuung in besonderen Fällen abgerufen und an die freien Träger weiter geleitet.
110	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010290 Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	88.438,00	88.438,00	In der Zeit von Juli bis November 2015 wurde auf öffentlichen Spielflächen, auf Spielflächen von städtischen Kindertageseinrichtungen und an zwei Grundschulen der notwendige Sand- bzw. Kies austausch durchgeführt. Für diese Leistungen stellte die OGM GmbH der Stadt Oberhausen insgesamt einen Betrag von 97.824,16 EUR in Rechnung. Im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH sind diese Leistungen als "Eventualpositionen" aufgeführt und nach Aussage der OGM GmbH sind die Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Für die durchgeführten Dienstleistungen an öffentlichen Spielflächen und auf Spielflächen von städtischen Kindertageseinrichtungen war ein Betrag in Höhe von 88.438 EUR außerplanmäßig bereit zu stellen.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
111	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006030100 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	3.000,00	308,03	Aufgrund der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen kam es vermehrt zu Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die über nicht ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Nach § 1793 (1a) BGB besteht für den Vormund eine monatliche Besuchspflicht des Mündels. Aufgrund der nicht ausreichenden Sprachkenntnisse war für die monatlichen Kontakte die Beauftragung eines Dolmetschers notwendig. Die Mittelbereitstellung war aufgrund gesetzlicher Grundlagen unabweisbar.		Der außerplanmäßig bereitgestellte Betrag musste in 2015 nicht voll in Anspruch genommen werden, da die in den Einrichtungen vorhandenen Dolmetscher in Anspruch genommen werden konnten.
112	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006031100 Kinder im Mittelpunkt (DR Einheitspreise Bereich 3-2)	529126	EP Druck und Grafik	70.700,00	70.695,73	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Die Abweichung war insbesondere durch die hohen Druckkosten der Informationsmappe, die durch 3-1-60/ KIM – Kinder im Mittelpunkt – im Rahmen der Beratungstätigkeit an Eltern ausgehändigt wird, begründet. Mit der OGM GmbH wurde zwischenzeitlich eine günstigere Form der Mappe abgestimmt, so dass künftig die Druckkosten erheblich niedriger eingeschätzt werden. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
113 a	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040100 Regionalteams (DR Jugend)	533136	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen, ambulante und flexible Hilfe zur Erziehung	7.747.510,00	7.747.511,00	Mit Dringlichkeitsentscheidung vom 30.11.2015 hat der Hauptausschuss dem Deckungsring Jugend überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 7.747.510 EUR zur Verfügung gestellt. Vorab wurde davon durch Dringlichkeitsentscheidung vom 20.11.2015 durch Oberbürgermeister Schranz und einem Ratsmitglied überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 400.000 EUR zur Verfügung gestellt. Am 14.12.2015 hat der Rat der Stadt beide Dringlichkeitsentscheidungen genehmigt. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung im DR Jugend resultierte aus einer Vielzahl von Faktoren. Hervorzuheben ist hier die Kostenerstattungspflicht gemäß § 89.6 und 89a SGB XIII gegenüber Gemeinden sowie die Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme, deren Planung durch nicht lineare und nicht vorhersehbare Fallzahlentwicklungen kaum planbar war. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die bereits eingeplanten Einsparpotentiale und Zeitrahmen des Consens-Gutachtens geändert wurden.	B/16/1255-01	
113 b	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040100 Regionalteams (DR Jugend)	533136	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen, ambulante und flexible Hilfe zur Erziehung	2.600.000,00	2.229.862,94	Die Basis für die gemachte Prognose der überplanmäßigen Aufwendungen vom 30.11.2015 (Drucksache B/16/1255-01 und B/16/1308-01) hat sich als nicht valide erwiesen, da ein großer Teil der Leistungen im Bereich der Erzieherischen Hilfen durch späte Rechnungslegung der Träger sehr verzögert erfasst wurden. Im Weiteren wurde bei der Prognoseerstellung im November 2015 ein Buchungsbetrag von 1.600.000 EUR aus dem Haushaltsansatz 2015, der sich auf Leistungen des Jahres 2014 bezog, versehentlich nicht mit berücksichtigt. Zu dieser nicht periodengerechten Verbuchung ist es gekommen, weil seinerzeit das EDV-System die Buchungen nicht vollständig periodengerecht zugeordnet hatte. Eine vollständige periodengerechte Zuordnung von Leistungen und Zahlungen ist mittlerweile sichergestellt.	B/16/1438-01	
113 c	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040200 Jugendarbeit/ Jugendschutz (DR Jugend)	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	911.980,00	379.993,00	Am 22.06.2015 hat der Rat der Stadt Oberhausen beschlossen, dass Oberhausen am Landesprogramm NRW "Schulsozialarbeit" teilnimmt. Siehe Ratsbeschluss vom 22.06.2015.	B/16/0958-01	Von den Landesmitteln wurden 531.987 EUR nicht verausgabt, diese Mittel sind dafür vorgesehen, die Schulsozialarbeit mit Auslaufen der Förderung in 2018 weiter zu finanzieren. Über den Betrag von 531.987 EUR wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
113 d	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040200 Jugendarbeit/ Jugendschutz (DR Jugend)	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	458.800,00	443.457,00	Fortführung der Sozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz. Siehe hierzu den Ratsbeschluss zur Beschlussvorlage B/15/3303-01 vom 10.03.2014 sowie den Beschluss des Schulausschlusses zur Beschlussvorlage B/16/0453-01 vom 19.11.2014. Erträge aus der Bundesbeteiligung wurden in korrespondierender Höhe im Haushaltsjahr 2011 und 2013 realisiert.	B/16/0689-01	
114	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040201 Koordinierungsstelle Übergang Schule / Beruf	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	2.900,00	0,00	Zur Einrichtung eines Jugendbündnishauses ist zur Einhaltung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt der Umzug der entsprechenden Organisationseinheit notwendig geworden. Damit die hiesigen Datenschutzbestimmungen bezüglich personenbezogener Daten eingehalten werden konnten, waren im Rahmen des Umzugs Arbeiten an der Elektromverteilung zur Trennung der EDV-Netzwerke zwingend erforderlich. Da es sich bei dem Umzug der Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf um einen ungeplanten Sachverhalt der Haushaltsplanung 2015 handelte, konnte keine Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D erfolgen.		Der Umzug hat stattgefunden. Die EDV-Arbeiten wurden durchgeführt. Die Rechnungsstellung der OGM erfolgte aber erst Anfang 2016 und zwar so spät, dass eine Zahlung aus dem Haushalt 2015 nicht mehr möglich war.
115	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	320006040201 Koordinierungsstelle Übergang Schule / Beruf	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten -OGM-	290,00	0,00	Zur Einrichtung eines Jugendbündnishauses ist zur Einhaltung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt der Umzug der entsprechenden Organisationseinheit notwendig geworden. Damit die hiesigen Datenschutzbestimmungen bezüglich personenbezogener Daten eingehalten werden konnten, waren im Rahmen des Umzugs Arbeiten an der Elektromverteilung zur Trennung der EDV-Netzwerke zwingend erforderlich. Da es sich bei dem Umzug der Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf um einen ungeplanten Sachverhalt der Haushaltsplanung 2015 handelte, konnte keine Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP Maßnahme 135D erfolgen.		Der Umzug hat stattgefunden. Die EDV-Arbeiten wurden durchgeführt. Die Rechnungsstellung der OGM erfolgte aber erst Anfang 2016 und zwar so spät, dass eine Zahlung aus dem Haushalt 2015 nicht mehr möglich war.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
116	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung	539130	Krankenhausumlage	51.560,00	51.560,00	Gemäß der Festsetzung der Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2015 vom 05.03.2015 hatte die Stadt Oberhausen einen Finanzierungsbeitrag von 2.464.330 EUR zu leisten. Da der Haushalt 2015 bereits am 17.11.2014 im Rat der Stadt verabschiedet wurde, konnte der nebenstehende Betrag nicht im Haushaltsplan 2015 berücksichtigt werden. Der Ansatz betrug lediglich 2.412.770 EUR. Um die letzte Rate von 616.081 EUR für das Jahr 2015 anweisen zu können, war ein Betrag von 51.560 EUR überplanmäßig bereit zu stellen.		
117	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung (DR Fremdleistungen Bereich 3-4)	543188	FL Beschaffungswesen	23.900,00	19.713,64	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
118 a	Gesundheitsdienste	340007010100 Gesundheitsförderung (DR Einheitspreise Bereich 3-4)	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	300,00	294,62	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
118 b	Gesundheitsdienste	340007020100 Gesundheitshilfen (DR Einheitspreise Bereich 3-4)	529126	EP Druck und Grafik	7.500,00	7.500,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Mit einer Auflösung der beschriebenen Problematik kann erst mit dem Haushalt 2017 gerechnet werden, wenn erstmalig ein Rechnungsergebnis für die neu eingerichteten Kostenarten zur Ansatzplanung zugrunde gelegt werden kann. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
119	Gesundheitsdienste	340007010200 Gesundheitsschutz	528195	Sonstige Materialaufwendungen - OGM	20.000,00	18.731,97	Im Rahmen der Amtshilfe musste die Stadt Oberhausen am 20.07.2015 insgesamt 147 Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen. Da es sich um Menschen handelte, welche nicht über eine Erstaufnahmestelle vermittelt wurden, konnte nicht sichergestellt werden, ob ein ausreichender Impfschutz bei den einzelnen Personen vorlag. Da sich die Personen im gesamten Stadtgebiet frei bewegen konnten, war die Gefahr zur Ansteckung einer eventuellen Vireninfection zu minimieren. Daher sollte der entsprechende Personenkreis die Möglichkeit zur Herstellung der Grundimmunisierung durch die notwendigen Impfungen erhalten. Es wurde von Impfungen für insgesamt 145 Menschen ausgegangen, da bei zwei schwangeren Personen eine Impfung nicht vorgenommen werden durfte. Der geschätzte Aufwand lag bei ca. 20.000 EUR für den benötigten Impfstoff. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung des Aufwands in entsprechender Höhe in Form einer Kostenerstattung erfolgt voraussichtlich im Nachgang durch das Land NRW.		
120	Gesundheitsdienste	340007010200 Gesundheitsschutz	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	4.900,00	3.146,80	Im Rahmen der Amtshilfe musste die Stadt Oberhausen am 20.07.2015 insgesamt 147 Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen. Da es sich um Menschen handelte, welche nicht über eine Erstaufnahmestelle vermittelt wurden, konnte nicht sichergestellt werden, ob ein ausreichender Impfschutz bei den einzelnen Personen vorlag. Da sich die Personen im gesamten Stadtgebiet frei bewegen konnten, war die Gefahr zur Ansteckung einer eventuellen Vireninfection zu minimieren. Daher sollte der entsprechende Personenkreis die Möglichkeit zur Herstellung der Grundimmunisierung durch die notwendigen Impfungen erhalten. Es wurde von Impfungen für insgesamt 145 Menschen ausgegangen, da bei zwei schwangeren Personen eine Impfung nicht vorgenommen werden durfte. Der Impfvorgang für die Erwachsenen sollte durch niedergelassene Ärzte erfolgen. Die Impfung der Kinder erfolgte durch niedergelassene Kinder- und Jugendärzte oder durch den Kinder- und Gesundheitsdienst. Insgesamt wurde für die fachmännische Umsetzung der Impfungen von Honorarleistungen in Höhe von 4.900 EUR ausgegangen. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung des Aufwands in entsprechender Höhe in Form einer Kostenerstattung erfolgt im Nachgang durch das Land NRW.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
121	Gesundheitsdienste	340007010200 Gesundheitsschutz	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	12.000,00	0,00	<p>Im Rahmen der Amtshilfe musste die Stadt Oberhausen insgesamt 300 weitere Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen. Da es sich um Menschen handelte, welche nicht über eine Erstaufnahmestelle vermittelt wurden, konnte nicht sichergestellt werden, ob ein ausreichender Impfschutz bei den einzelnen Personen vorlag. Da sich die Personen im gesamten Stadtgebiet frei bewegen konnten, war die Gefahr zur Ansteckung einer eventuellen Vireninfektion zu minimieren. Daher sollte der entsprechende Personenkreis die Möglichkeit zur Herstellung der Grundimmunisierung durch die notwendigen Impfungen erhalten. Die im Juli 2015 außerplanmäßig bereitgestellten Mittel in Höhe von 4.900 EUR wurden bereits fast völlig verausgabt. Für die eingetroffenen 300 Flüchtlinge wurden somit zusätzliche Mittel benötigt. Darüber hinaus war nicht davon auszugehen, dass sich die Flüchtlingsproblematik kurzfristig entspannen wird und daher mit zusätzlichen Flüchtlingen gerechnet werden musste, welche wiederum entsprechend versorgt werden müssten. Der Impfvorgang für die Erwachsenen sollte weiterhin durch niedergelassene Ärzte erfolgen. Die Impfung der Kinder erfolgte analog durch niedergelassene Kinder- und Jugendärzte oder durch den Kinder- und Gesundheitsdienst. Insgesamt wurde für die fachmännische Umsetzung der Impfungen von weiteren Honorarleistungen in Höhe von 12.000 EUR ausgegangen. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war die überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung des Aufwands in entsprechender Höhe in Form einer Kostenerstattung erfolgt voraussichtlich im Nachgang durch das Land NRW.</p>		Die Impfungen wurden nicht in dem Maße ausgeführt, wie bei Beantragung der außerplanmäßigen Mittel prognostiziert wurde. (Honorare für Ärzte)

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
122	Gesundheitsdienste	340007010200 Gesundheitsschutz	528195	Sonstige Materialaufwendungen - OGM	60.000,00	18.042,74	Im Rahmen der Amtshilfe musste die Stadt Oberhausen insgesamt 300 weitere Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen. Da es sich um Menschen handelte, welche nicht über eine Erstaufnahmestelle vermittelt wurden, konnte nicht sichergestellt werden, ob ein ausreichender Impfschutz bei den einzelnen Personen bestand. Da sich die Personen im gesamten Stadtgebiet frei bewegen konnten, war die Gefahr zur Ansteckung einer eventuellen Vireninfektion zu minimieren. Daher sollte der entsprechende Personenkreis die Möglichkeit zur Herstellung der Grundimmunisierung durch die notwendigen Impfungen erhalten. Die im Juli 2015 außerplanmäßig bereitgestellten Mittel in Höhe von 20.000 EUR wurden zur Beschaffung von Impfstoffen bereits fast völlig verausgabt. Für die eingetroffenen 300 Flüchtlinge wurden somit zusätzliche Mittel zur Impfstoffbeschaffung benötigt. Darüber hinaus war nicht davon auszugehen, dass sich die Flüchtlingsproblematik kurzfristig entspannen würde und daher mit zusätzlichen Flüchtlingen gerechnet werden musste, welche wiederum entsprechend versorgt werden mussten. Im Rahmen der Gefahrenabwehr war die überplanmäßige Mittelbereitstellung unabweisbar. Eine Deckung des Aufwands in entsprechender Höhe in Form einer Kostenerstattung erfolgt voraussichtlich im Nachgang durch das Land NRW.		Die Impfungen wurden nicht in dem Maße ausgeführt, wie bei Beantragung der außerplanmäßigen Mittel prognostiziert wurde. (Impfstoffe)
123	Gesundheitsdienste	340007020100 Gesundheitshilfen	529145	Kontraktmanagement - Entgelt an Dritte - Aidshilfe	6.000,00	5.852,40	Die Aidshilfe Oberhausen e. V. erhält von der Stadt Oberhausen einen jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss für die psychosoziale Betreuung von Menschen mit HIV und Aids, basierend auf der geschlossenen Vereinbarung aus dem Jahr 2010. Laut einer darin enthaltenen Klausel erhöht sich der Zuschussbetrag bei einer tariflichen Erhöhung der Personalkosten. Der eingeplante Zuschuss im Haushaltsjahr 2015 von 91.000,00 EUR reichte aufgrund einer erneuten Tarifanpassung und eines vorzeitigen Stufenaufstieges zweier Mitarbeiter nicht aus. Der Stufenaufstieg wurde bereits durch den Bereich 4-6/ Recht geprüft und als tarifliche Entwicklung anerkannt. Dieser Umstand war bei der Haushaltsplanung 2015, im Jahr 2014, nicht absehbar. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 6.000,00 EUR war unabweisbar, da die Stadt Oberhausen anderenfalls ihre vertraglich vereinbarten Verpflichtungen gegenüber der Aidshilfe Oberhausen e. V. nicht einhalten würde.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
124	Sportförderung	250008010100 Förderung des Schul- und Vereinssports	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	8.700,00	5.978,54	<p>Der überplanmäßige Mittelbedarf wurde aus mehreren Gründen notwendig:</p> <p>a) Auf einigen Sportanlagen hat es unterjährige Veränderungen gegeben, weil zum Teil neu gegründete Sportvereine "angesiedelt" und bestehende Sportvereine aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen zur Durchführung des Trainings- und Sportbetriebes in den Wintermonaten (z.B. fehlendes Flutlicht) temporär "umgesiedelt" werden mussten (1. Alevitischer Fußballclub e.V. und FC Sterkrade 72 e.V. / Jugendteams). In diesen Fällen verfügen die aufnehmenden Vereine über vereinseigene Räumlichkeiten und stellen diese den aufgenommenen Vereinen zur Verfügung. Wie in vergleichbaren Fällen erhalten die aufnehmenden Vereine hierfür ein Nutzungsentgelt (insgesamt 1.342,00 EUR).</p> <p>b) Bei vielen Vereinen müssen Ersatzbeschaffungen vorgenommen werden, welche im Vorfeld nicht genau kalkulierbar sind. Die erforderlichen Anträge zur Bezuschussung der einzelnen Maßnahmen werden bei Entstehung der einzelnen Bedarfe gestellt. Damit der Sportbetrieb nicht beeinträchtigt wurde, waren die benötigten Mittel möglichst zeitnah zu gewähren und zur Verfügung zu stellen. Da nicht absehbar war in welchem Umfang besonders zum Ende eines Haushaltsjahres noch Bedarfe entstehen, kam es dazu, dass keine Mittel zu Förderung mehr zur Verfügung standen. Damit jedoch der Sport-, Spiel- und Trainingsbetrieb, auch unter sicheren Rahmenbedingungen und im Rahmen der Gleichbehandlung aller Vereine erfolgen konnte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.</p>		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
125	Sportförderung	250008010200 Sport-u.Turnhallen auf/ an Sportplätzen (DR Fremdleistungen Bereich 2-5)	543188	FL Beschaffungswesen	18.000,00	15.988,43	Im Rahmen des Beschaffungswesens werden nicht nur benötigte Ge- und Verbrauchsgüter beschafft, sondern auch Reparaturen von defekten Sportgeräten sowie Dienstleistungen der Medienwerkstatt abgewickelt. Der hierfür zu berücksichtigende Aufwand für die Folgejahre war nicht genau kalkulierbar. Unterjährig kam es daher zu Mehraufwendungen aufgrund erhöhter Reparaturbedarfe sowie durch vermehrte veranstaltungsbedingte Inanspruchnahme der Medienwerkstatt. Darüber hinaus wurden im Haushaltsjahr 2014 die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, wurde eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringertem verfügbarem Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
126	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009010190 Räumliche Planung / Stadtplanung (DR Fremdleistungen Bereich 5-1)	543188	FL Beschaffungswesen	1.100,00	762,70	Im Rahmen der Verträge zwischen OGM GmbH und Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zum Beschaffungswesen, Postaufwendungen, IT- und TK –Dienste die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2015 hat sich am Plan 2014 orientiert. Aufgrund der geänderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine belastbaren Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden. Die Rechnungen der OGM GmbH konnten ab Dezember 2015 nicht mehr beglichen werden. Aufgrund der Rechnung wurde für Dezember 2015 ein Betrag in Höhe von 1.100 EUR benötigt. Dieser war überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
127	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	510009020158 Stadtteilprojekt Lirich	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000,00	6.000,00	Die Sparkassenbürgerstiftung förderte das neue Jugendclubhaus von Arminia Lirich mit einem Betrag in Höhe von 6.000 EUR. Der Betrag war zwischenzeitlich eingegangen und war an den Verein auszuzahlen. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher notwendig.		
128	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020190 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung (DR Fremdleistungen Bereich 5-4)	543188	FL Beschaffungswesen	5.170,00	3.627,63	Im Rahmen der Verträge zwischen der OGM GmbH und Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zum Beschaffungswesen, Postaufwendungen, IT- und TK-Dienste die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2015 hat sich am Plan 2014 orientiert. Aufgrund der geänderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine belastbaren Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. In einigen Budgetteilbereichen sind höhere Aufwendungen entstanden. Die Rechnungen der OGM GmbH konnten ab Oktober 2015 nicht mehr beglichen werden. Aufgrund der Hochrechnung wurde bis Dezember 2015 ein Betrag in Höhe von 5.170 EUR benötigt. Dieser war überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
129	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	520009030100 Vermessung, Kartografie	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	5.260,00	4.199,62	Der Ansatz im genannten Deckungsring für die Kostenarten 529126 - EP Druck und Grafik sowie 529142 - EP Post- und Botendienste für die Produktgruppe 0903 - Geodaten, Vermessung und Kataster, war mit der Zahlung für Juni fast erschöpft. Insbesondere bei den Kostenarten, die die OGM GmbH betrafen wurden die Plandaten der Bereiche unter Berücksichtigung des verbindlichen Gesamtvolumens zentral korrigiert, sodass es dort zu Verschiebungen kam. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2015 unabweisbar.		Aus den überplanmäßig bereitgestellten Mitteln wurden 1.060 EUR nicht benötigt. Der Antrag für die Bereitstellung wurde am 12.06.2015 gestellt. Von daher waren noch keine signifikanten Ergebnisse vorhanden, die eine genauere Schätzung ermöglicht hätten. Im Verlauf des Jahres wurde auf den Druck von Überweisungsträgern verzichtet. Auch hieraus ergab sich eine Einsparung.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
130 a	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	520009030100 Vermessung, Kartografie (DR Fremdleistungen Bereich 5-2)	543188	FL Beschaffungswesen	1.700,00	1.700,00	Im Rahmen der Verträge zwischen OGM GmbH und Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zum Beschaffungswesen, Postaufwendungen, IT- und TK –Dienste die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2015 hat sich am Plan 2014 orientiert. Aufgrund der geänderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine belastbaren Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden. Die Rechnungen der OGM GmbH konnten ab Oktober 2015 nicht mehr beglichen werden. Aufgrund der Rechnung wurde für Dezember 2015 ein Betrag in Höhe von 1.700 EUR benötigt. Dieser war überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.		
130 b	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	PN0903 Geodaten, Vermessung, Kataster (DR Fremdleistungen Bereich 5-2)	543188	FL Beschaffungswesen	16.000,00	16.000,00	Durch nicht vorhersehbare Ausgaben bei dem Posten "Beschaffungswesen" (z. B. größere Reparaturen an Fahrzeugen und Messgeräten) reichte der für 2015 eingestellte Ansatz nicht aus. Die Mittel aus dem Deckungsring Fremdleistungen waren erschöpft. Die Rechnungen ab September 2015 konnten nicht mehr beglichen werden.		
131	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020111 Sanierung Südmarkt	523100	Erstattungen an das Land	10.700,00	10.670,66	Im Zuge der Abrechnung des ehemaligen Sanierungsgebietes Südmarkt mussten die vereinnahmten Sanierungsausgleichsbeträge gem. § 154 BauGB in Höhe der seinerzeitigen Förderquote (86,5%) an das Land abgeführt werden. Zuletzt sind Einnahmen in Höhe von 12.336,02 EUR erzielt worden, so dass eine Erstattung an das Land in Höhe von 10.670,66 EUR fällig war. Ein Sonderposten in Höhe von 10.670,66 EUR wurde gebildet.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
132	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020168 Soziale Stadt NRW Osterfeld	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000,00	27.227,00	Im Zusammenhang mit dem Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2015 wurde das erwähnte Programmgebiet vorgestellt. Aufgrund einer Bewilligungsreife sollte der Grundantrag erneut zum STEP 2016 gestellt werden, allerdings wurden zum STEP 2015 Zuschüsse als vorbereitende Untersuchungen zur „Qualifizierung des Grundförderantrages“ in Form einer Qualifizierung des Integrierten Handlungskonzeptes durch beratende Beauftragung eines externen Dritten beantragt. Diese Vorgehensweise erfolgte in Absprache mit der BZR sowie dem zuständigen Ministerium, eine Anfinanzierung des Projektes wurde somit ermöglicht. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid für diese Teilmaßnahme wurde zum Ende des Jahres 2015 mit einer 80%igen Förderung in Aussicht gestellt. Die Vereinnahmung des Zuschusses erfolgt im Jahr 2016. Die Auftragsvergabe zur Qualifizierung des Integrierten Handlungskonzeptes konnte zuschussunschädlich erfolgen.		
133	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020169 Aktiv für Arbeit im Stadtteil	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.630,00	7.630,00	Mit Zuwendungsbescheid vom 06.12.12 in Verbindung mit dem Änderungsbescheid vom 17.12.13 wurden Zuschussmittel i.H.v. 273.802 EUR für das ESF-Projekt „Aktiv für Arbeit im Stadtteil – Arbeitsmarktpolitisches Netzwerkcoaching in städt. Problemgebieten /Oberhausen-Innenstadt“ bewilligt und in den Jahren 2013 und 2014 vereinnahmt (80%-Förderung). Das Projekt wurde von dem Trägerverbund „Aktiv für Arbeit“ im Zeitraum 01.01.13 – 31.05.15 durchgeführt. Der 20%ige Eigenanteil wurde direkt durch den Verbund getragen, so dass der Stadt Oberhausen keine Kosten entstanden. Aufgrund des Schlussverwendungsnachweises stand dem Trägerverbund noch ein Betrag i.H.v. 20.629,33 EUR zu. Da im Ansatz 2015 nur noch ein Betrag in Höhe von 13.000 EUR zur Verfügung stand, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 7.630 EUR erforderlich. Insgesamt wurde dann ein Betrag in Höhe von 268.201,95 EUR an den Verbund ausgezahlt; überschüssige Fördermittel werden voraussichtlich 2016 an die BZR Münster erstattet.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
134	Bauen und Wohnen	530010010100 Bauaufsichtliche Verfahren (DR Fremdleistungen Bereich 5-3)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	10.000,00	9.400,09	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet (543188). Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die neuen Einheitspreise und Fremdleistungen (543115 - FL Postaufwendungen und 543188 - FL Beschaffungswesen) für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der zum damaligen Zeitpunkt noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
135	Bauen und Wohnen	530010010100 Bauaufsichtliche Verfahren (DR Einheitspreise Bereich 5-3)	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	4.000,00	991,19	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet. Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
136	Ver- und Entsorgung	110011020200 Abfallbeseitigung	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verb. Unternehmen/ Beteiligungen/ Sondervermögen	6.150,00	6.144,44	Die Stadt Oberhausen ist gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 20 Abs. 2 des Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz (AAVG) zahlungspflichtiges Mitglied des Verbandes für Flächenrecycling und Altlastensanierung in NRW. Dieser teilte mit Bescheid vom 29.06.2015 den für 2015 zu entrichtenden Beitrag, welcher sich an den von IT.NRW zum 30.09.2014 ausgewiesenen Bevölkerungsständen orientierte, mit. Da die Planung für das Jahr 2015 bereits abgeschlossen war und entsprechende Haushaltsmittel zur fristgerechten Beitragsleistung fehlten war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		
137	Ver- und Entsorgung	110011030100 Abwasserbeseitigung	531300	Aufwendungen für Zuwendungen an Zweckverbände	933.440,00	933.432,58	Am 14.12.2015 hat der Rat der Stadt beschlossen, dass bei der Kostenart 531300 - Aufwendungen für Zuwendungen an Zweckverbände (Ruhrverband, Emscherogenossenschaft, Landesumweltamt) überplanmäßige Mittel in Höhe von 933.440 EUR zur Verfügung gestellt werden.	B/16/1274-01	
138	Ver- und Entsorgung	220011020100 Abfallwirtschaft	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	2.030,00	2.022,00	Basierend auf Erkenntnissen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008 bis 2011 wurde unter anderem für das Jahr 2012 eine berichtigte Steuererklärung eingereicht. Mit dem Steuerbescheid erfolgte aufgrund einer Steuernachzahlung die Zinsfestsetzung gem. §233 a AO für 2012 in Höhe von 2.666 EUR. Ein Teilbetrag in Höhe von 2.022 EUR war unstrittig. Bezüglich des übersteigenden Betrages war das Finanzamt um eine nochmalige Prüfung gebeten worden.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
139	Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV	u. a. 560012010190 Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflächen (DR Einheitspreise Bereich 5-6)	529126 529142	EP Druck und Grafik EP Post- und Botendienste	17.000,00	8.284,87	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet (543188). Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die beiden neuen Einheitspreise Druck und Grafik bzw. Post- und Botendienste für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		Da die zu erwartenden Aufwendungen teilweise für mehrere Monate hochgerechnet wurden, konnten keine genauen Angaben zu den noch benötigten Mitteln gemacht werden. Letztendlich fielen die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
140 a	Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV	u. a. 560012010190 Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflächen (DR Fremdleistungen Bereich 5-6)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	32.000,00	32.000,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden die Aufwendungen für Beschaffungen, Druck und Grafik sowie Post- und Botendienste vollständig auf einer Kostenart abgebildet (543188). Im Zuge der Neufassung des Leistungsvertrages zwischen der OGM GmbH und der Stadt Oberhausen war eine Aufteilung dieser Kosten auf zukünftig drei Kostenarten, unterteilt in Fremdleistungen und Einheitspreise, unumgänglich. Um einen Planansatz für die neuen Einheitspreise und Fremdleistungen (543115 – FL Postaufwendungen und 543188 – FL Beschaffungswesen) für das Haushaltsjahr 2015 ermitteln zu können, ist zum damaligen Zeitpunkt eine prozentuale Verteilung anhand der OGM-Rechnungen der Monate Januar bis März 2014 vorgenommen worden. Diese Problematik der Neuverteilung der Ansätze führte aufgrund fehlender Rechnungsergebnisse aus Vorjahren jedoch in manchen Teilbereichen zu einem verringerten verfügbaren Budget. Zur Begleichung der noch ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH war in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in genannter Höhe erforderlich und unabweisbar.		

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
140 b	Verkehrsfläche n- und anlagen, ÖPNV	u.a. 560012010190 Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflächen (DR Fremdleistungen Bereich 5-6)	543188	FL Beschaffungswesen	30.800,00	30.609,20	Im Rahmen der Verträge zwischen OGM GmbH und Stadt Oberhausen wurden mit den Verträgen zum Beschaffungswesen, Postaufwendungen, IT- und TK –Dienste die bisherigen Regelungsbereiche des Leistungsvertrages neu zusammengefasst. Die Budgetplanung 2015 hat sich am Plan 2014 orientiert. Aufgrund der geänderten Leistungsbeziehungen zur OGM GmbH konnten jedoch keine belastbaren Erfahrungswerte zu Grunde gelegt werden. Nun sind in einigen Budgetteilbereichen höhere Aufwendungen entstanden. Die Rechnungen der OGM GmbH konnten hier ab Dezember 2015 nicht mehr beglichen werden. Aufgrund der Rechnung wurde für Dezember 2015 ein Betrag in Höhe von 30.800 EUR benötigt. Dieser war überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.		
141	Verkehrsfläche n- und anlagen, ÖPNV	560012010600 ÖPNV Neubau und Unterhaltung	522200	Aufwendungen für Kollektivanlagen	550,00	0,00	Als Teil des Bauvorhabens "P+R Parkplatz Bahnhof Holten" wurde dort eine Fahrradabstellanlage errichtet. Mit einer Privatfirma wurde mit Datum vom 26.08.2015 ein Wartungs-/ Bereitstellungsvertrag geschlossen, um den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Für das Jahr 2015 fielen dafür Kosten in Höhe von 535,50 EUR brutto an. Für die Zeit ab 01.01.2016 sind entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant.		Die Aufwendungen wurden beim Auftrag 560012010600, Kostenart 524200 - Aufwendungen für Kollektivanlagen in Höhe von 535,50 EUR in Anspruch genommen.
142	Natur- und Landschaftspflege	560013040100 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	65.600,00	49.994,24	Im Rahmen der Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht waren vorher nicht planbare Ingenieurleistungen durch die WBO GmbH im Rahmen des Gewässerschutzes notwendig geworden (Nassenkampgraben, Alsbach). Es wurde daher ein überplanmäßiger Bedarf in Höhe von 65.600 EUR brutto notwendig.		Die WBO GmbH wurde mit Planungen zum Gewässerschutz beauftragt. Abgerechnet werden konnten jedoch nur Planungen für den Ruhrdeich.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
143	Umweltschutz	220014010104 Klimaschutzkonzept	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.750,00	0,00	Am 30.09.2013 hatte der Rat die Umsetzung des Klimaschutz- und Wärmenutzungskonzeptes (Drucksache B/15/2991-01) beschlossen. Mit Förderbescheid vom 02.06.2015 wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für die fachliche Unterstützung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in Oberhausen durch Klimamanager ein Gesamtbetrag in Höhe von 336.338 EUR (85%-Förderung) bewilligt. Der Betrag teilte sich in Sach- und Personalkosten auf und war für den Zeitraum 01.10.15 bis 30.09.18 bestimmt. Für das Jahr 2015 fielen Sachkosten in genannter Höhe an. Eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung war für die Umsetzung des Projektes zwingend notwendig. Die Mittel für 2016 ff. wurden im Rahmen der Veränderungsnachweisung bzw. Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.		Der ausgewiesene außerplanmäßige Betrag für anteilige Sachkosten im Rahmen des Förderprojektes wurde nicht wie vorgesehen in 2015 realisiert. Aufgrund des verspäteten Vertragsabschlusses mit den Klimaschutzmanagern zum 01.12.2015 und 01.01.2016 wurde in Abstimmung mit dem Projektträger Jülich eine Laufzeitverlängerung der Fördermaßnahme zum 31.12.2018 mit entsprechender Mittelverschiebung beantragt, um den in 2015 ungenutzten dreimonatigen Durchführungszeitraum nachholen zu können.
144	Umweltschutz	220014010105 Lokale Agenda	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.500,00	0,00	Der Betrag diente dem Erwerb von Sachpreisen zur Verlosung an die Teilnehmer der Aktion "Stadtradeln 2015". Auszahlungen wurden nur in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet. .		Durch Zuschüsse von privaten Sponsoren konnten außerplanmäßig Gelder für die Aktion Stadtradeln vereinnahmt werden. Der ursprüngliche Ansatz der Haushaltsposition reichte aus, um die Kosten der ausgelobten Sachpreise zu decken, so dass der vorsorglich angemeldete außerplanmäßige Aufwand in Höhe von 1.500 EUR nicht benötigt wurde.
145	Umweltschutz	220014010190 Umweltmanagement und Immissionsschutz	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.420,00	38.333,33	Im Rahmen der Weiterführung der mit Landes- und EU-Mitteln geförderten Bürger- und Energieberatung der Verbraucherzentrale in Oberhausen wurde für das Jahr 2015 erstmalig ein Eigenanteil der Stadt Oberhausen notwendig. Ohne Übernahme des Eigenanteils hätte eine Schließung des Büros erfolgen müssen. 10 Jahre lang konnte die Beratung allein mit Landes- und EU-Mitteln erfolgen. Siehe Ratsbeschluss vom 23.03.2015.	B/16/0646-01	Der außerplanmäßig angemeldete Aufwand für den kommunalen Eigenanteil reduzierte sich leicht aufgrund nicht in Anspruch genomener Räumlichkeiten durch die Verbraucherzentrale in den Monaten Januar bis April 2015, so dass lediglich 38.333,33 EUR verausgabt wurden. Der Eigenanteil wird sich in den Jahren 2016 und 2017 auf jeweils 30.000 EUR verringern, weil Drittmittel in Höhe von 20.000 EUR über das Duale System Deutschland bereitgestellt werden.

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
146	Wirtschaft und Tourismus	950015040600 WBO GmbH	543141	Aufwendungen für Wirtschafts- und EDV- Beratung	24.510,00	24.510,00	Mit Beschluss vom 07.04.2014 beauftragte der Rat der Stadt eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie eine Rechtsanwalts-/Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Fortführung der Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH. Nunmehr waren, unter Berücksichtigung noch zur Verfügung stehender Haushaltsmittel, über diesen ursprünglichen Auftrag hinausgehende Zusatzarbeiten in nebenstehender Höhe angefallen. Die Unabweisbarkeit des Mehrbedarfs stützte sich insbesondere darauf, dass die entsprechende vertragliche Vereinbarung eine Option zur Geltendmachung von Auftragsnachträgen enthielt.		
147	Wirtschaft und Tourismus	950015041400 OGM GmbH	573100	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	500.000,00	500.000,00	Wie bereits in Drucksache B/16/0828-01 vom 18.12.2015 thematisiert (Zeilen 130-150) ist die Gewinnausschüttung der OGM GmbH für das Jahr 2013 gemäß Ergebnisverwendungsbeschluss des Rates vom 30.06.2014 (Drucksache B/16/0055-01) aufgrund des Ausschüttungsverbots gemäß § 29 GmbHG nicht realisierbar. Der mit der Gewinnausschüttung verbundene HSP-Beitrag des Jahres 2014 konnte durch erhöhte Einsparungen auf städtischer Seite im Bereich der Leistungsverträge trotz nicht möglicher Ausschüttung dennoch nachgewiesen werden. Gleichwohl wurde die Gewinnausschüttung bereits im Haushaltsjahr 2014 aufgrund der bestehenden Beschlusslage als Forderung erfolgswirksam eingebucht. Diese Forderung war im Rahmen des Haushaltsjahres 2015 ebenso aufwandswirksam durch Abschreibung auszubuchen. Die hierfür erforderlichen Mittel waren außerplanmäßig bereit zu stellen. Auswirkungen auf den Finanzplan ergaben sich nicht, da es sich bei der Abschreibung um die Korrektur eines Buchwertes handelte, mit der kein echter Finanzmittelabfluss verbunden war.	B/16/1286-01	

lfd. Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung Kostenart	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
148	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.000,00	5.726,75	Aufgrund der akuten Einsturzgefahr des Wohnhauses an der Thüringer Straße 3a in Oberhausen durften die Mieter ihre Wohnungen nicht mehr betreten. Sie hatten somit keine Gelegenheit mehr ihren Hausstand in Sicherheit zu bringen. Ebenfalls aufgrund statischer Probleme mussten auch die Bewohner des Hauses Thüringer Straße 3 evakuiert werden. Auch die Mieter der Thüringer Straße 1 konnten nicht in ihren Wohnungen verbleiben. Der Stadtkämmerer hat in Vertretung des Oberbürgermeisters dem betroffenen Personenkreis unbürokratische Unterstützungsleistungen in Form einer Soforthilfe (Unterbringung in Übergangswohnung etc.) zugesichert. Ein entsprechender Beschluss wurde durch den Verwaltungsvorstand am 14.04.2015 gefasst. Da entsprechende Mittel im Haushalt 2015 nicht geplant waren, war der Betrag außerplanmäßig bereitzustellen.		
149	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	537201	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) - LVR	1.381.593,00	1.381.593,00	Am 14.12.2015 hat der Rat der Stadt beschlossen, dass bei der Kostenart 537201 - Umlage Landschaftsverband Rheinland überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.381.593 EUR zur Verfügung gestellt werden.	B/16/1275-01	

5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1). Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.5.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.5.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.5.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003011000	Schulpsychologie bis 2015	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	5.842,56	5.742,56	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
220013020190	Landschaftsentwicklung u. Artenschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	28.620,90	28.520,90	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
220013040190	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	1.873,60	1.773,60	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
220014010190	Umweltmanagement und Immissionsschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	3.180,10	3.080,10	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	16.862,40	16.762,40	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
240002030100	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.(b 15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	39.605,00	39.605,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
240002100300	Staatsangehörigkeitsangeleg. (b 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	49.256,00	49.256,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
240002110100	Personenstandswesen (bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	39.805,00	39.705,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	19.421,16	19.321,16	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	19.575,00	19.475,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005020400	Sonstige Sozialhilfe(bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	7.872,11	7.772,11	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005040300	Altenhilfe/ Blindenh. §71 u.72 SGB XII	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	14.339,68	14.239,68	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320006031100	Kinder im Mittelpunkt (bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	60.289,36	60.289,36	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006031200	Früherkennungs- untersuchungen (bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	24.773,84	24.773,84	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	1.745,14	1.645,14	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320006040200	Jugendarbeit/Jugendschutz (bis 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	47.524,24	47.424,24	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
340007020100	Gesundheitshilfen (b15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	38.541,45	38.441,45	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
340007020201	Versorgungsverw. MEO- Kooperation(b15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	78.013,00	78.013,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
400001150101	Internationale Begegnungen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	12.450,50	12.350,50	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
400001150102	Jugendkunstschule	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	12.450,50	12.350,50	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080101	Sonderstellenplan	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	13.158,00	13.058,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und - verw.(b15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	60.741,00	60.741,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001100200	Inform.-Technologie, Serv., Strat.(b15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	39.027,00	38.927,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
450002130100	Statistik	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	5.757,15	5.657,15	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130401	Wahlen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	164,49	64,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130402	Europawahl	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	164,49	64,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130403	Kommunalwahl	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	164,49	64,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130404	Landtagswahl	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	164,49	64,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
450002130405	Sonstige Wahlen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	164,49	64,49	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
460001110300	Ordnungswidrigkeit (b 15)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	28.677,00	28.577,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
850004060112	Schulbibliotheken (b. 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	14.691,00	14.691,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
860004070100	Musikschule	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	76.925,90	76.825,90	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
890004040107	Grundbildung, Schulabschlüsse (b. 2015)	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	40.346,00	40.246,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
920001040100	Personalrat	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	8.175,00	8.075,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
950015040600	WBO GmbH	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	82.000,00	81.900,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und -verw.(b15)	507200	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Ang.	100.000,00	196.612,64	96.612,64	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	537100	Allgemeine Umlagen an das Land	1.585.430,00	1.586.174,42	744,42	Einheitslastenabrechnung
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	537202	Allgem.Uml.an Gemeinden/GV - RVR	2.106.540,00	2.169.289,65	62.749,65	Verbandsumlage 2015 des Regionalverbandes Ruhr gemäß Bescheid vom 03.09.2015
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	3.413,32	3.413,32	Anteil Sonderposten Josefstr., Tiroler Str., Steiermarker Str.
560012010290	Kreisstraßen (bis 2015)	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	404,07	404,07	Anteil Sonderposten Westmark Str., Vestische Str.
140003010100	Grundschulen bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	30.012,26	30.012,26	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003010200	Hauptschulen bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	10.004,09	10.004,09	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003010300	Realschulen bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	10.004,09	10.004,09	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003010400	Gymnasien bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	18.896,61	18.896,61	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003010500	Förderschulen bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	3.334,70	3.334,70	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003010600	Gesamtschulen bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	16.673,48	16.673,48	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003010700	Berufskollegs bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	20.008,17	20.008,17	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003011000	Schulpsychologie bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.111,57	1.111,57	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
140003011100	Medienzentrum bis 2015	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.111,55	1.111,55	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310006010290	Spielplätze	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	6.268,61	6.268,61	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	47.438,00	47.438,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010390	Landesstraßen (bis 2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	350.000,00	389.671,55	39.671,55	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560013010390	Grünflächenun. 5-6-40 (b2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,04	0,04	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2.342,00	2.342,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002160102	Rettungstransport	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	210,00	210,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002160103	Notarzteinsatz	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	265,00	265,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002160190	Rettungsdienst	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
130001130100	Unbebaute Grundstücke(bis 2015)	547300	Verl. aus Wertmind./Abgängen v. Ggst. UV	0,00	3.989,07	3.989,07	An Kahlens Kuhle
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	96.084,97	96.084,97	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	95.572,35	95.572,35	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	55,00	55,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.113,94	1.113,94	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110012050100	Straßenreinigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.994,55	1.994,55	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergeren.,Umweltzon	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	22,00	22,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
240002070100	Überwachung des ruh. Verkehrs (b.15)	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	513,25	513,25	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
240013060100	Friedhöfe	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	476,30	476,30	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	1.000,00	1.000,22	0,22	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.992,49	1.992,49	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
890004040103	Kultur, Gestalten (b. 2015)	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	30,00	30,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
970001070100	Pressearbeit / Bürgerinformation	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	16,00	16,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	718,00	718,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110001090300	Stadtkasse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	23,75	23,75	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110011020200	Abfallbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	293,87	293,87	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110011030100	Abwasserbeseitigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	64,74	64,74	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110012050100	Straßenreinigung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	6,44	6,44	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
140003010100	Grundschulen bis 2015	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20.397,20	20.397,20	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013020190	Landschaftsentwicklung u. Artenschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20,50	20,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220014010103	Betrieblicher Umweltschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	100,00	100,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen., Umweltzon	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.311,76	1.311,76	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	660,00	660,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020300	Kirmes (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	398,97	398,97	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002030100	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.(b 15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.502,20	1.502,20	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002070100	Überwachung des ruh. Verkehrs (b.15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	2.658,14	2.658,14	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
240002070200	Verkehrsrechtl. Genehmig. (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	50,00	50,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002080100	Fahrerlaubnisse (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	5.435,13	5.435,13	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002080200	Fahrschul- u. Pers.bef.erlaub.(bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	110,00	110,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002090100	Zulassung (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	32.842,46	32.842,46	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240013060100	Friedhöfe	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	5.038,50	5.038,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
250008010490	Sportplatzgebäude	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	58,10	58,10	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	54.324,33	54.324,33	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	3.972,30	3.972,30	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
320006030400	Inobhutnahme, Fam .ersetzende Hilfe (b15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	160,00	160,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006031000	Amtsvormundschr.,-pflegschr., -beist.(b15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	4.717,43	4.717,43	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006031300	Ferienangebote (b2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.158,00	1.158,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006040100	Regionalteams (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.165,43	1.165,43	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006040104	Inobh.-Nahme, fam. ers.+ -unterst.Hilf(b15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	26.417,03	26.417,03	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006040105	Hilfe f. junge Volljährige (bis 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	657,00	657,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320006040106	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder (b15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	184,00	184,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
400001150102	Jugendkunstschule	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	185,00	185,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
460001110100	Justizariat	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	40,00	40,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110300	Ordnungswidrigkeit (b 15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	828,80	828,80	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
520009030200	Geobasisdaten d. Liegensch.kata.(b2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	910,85	910,85	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
520009030300	Grundst.-bez. Ordnungsm.u.Grdstbew.(b15)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	220,00	220,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	5.794,67	5.794,67	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
540010040100	Wohnungsbauförderung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	5.269,20	5.269,20	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.120,50	1.120,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	168,78	168,78	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
610002150100	Gefahrenabwehr	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.931,70	1.931,70	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.517,66	1.517,66	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
860004070100	Musikschule	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	494,83	494,83	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	20,00	20,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
890004040102	Politik, Gesellschaft, Umwelt (b. 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.003,00	1.003,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG (b. 2015)	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	366,00	366,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
970001070100	Pressearbeit / Bürgerinformation	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	64,00	64,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung
130001130100	Unbebaute Grundstücke(bis 2015)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	15.818,00	15.818,00
140003010119	Offene Ganztagsgrundschule(b15)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	35.511,00	35.511,00
140003010219	Erweiterte Ganztags Hauptschule(b15)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	3.098,00	3.098,00
140003010300	Realschulen bis 2015	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	395.210,00	424.972,64	29.762,64
140003010400	Gymnasien bis 2015	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.350.890,00	1.421.366,27	70.476,27
220013010100	Grünanlagen und Kleingartenan.(b15)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	2.114,10	2.114,10
220013010190	Grünanlagen und Kleingartenanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	5.385,80	5.385,80
240013060100	Friedhöfe	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	22.350,07	22.350,07
250008010302	Freizeitsportanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	946,00	946,00
250008010490	Sportplatzgebäude	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	223.840,00	262.663,01	38.823,01
251008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	52.035,00	52.035,00
252008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze ST	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	18.990,00	18.990,00
310006010115	KTE City-West	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.590,00	25.449,00	3.859,00
310006010119	KTE Lirich	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	18.890,00	20.280,00	1.390,00
310006010122	KTE Stader Weg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.310,00	19.926,00	616,00
310006010190	Kindergärten	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	74,14	74,14
310006010201	KTE freie Träger	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	71.737,00	71.737,00
310006010290	Spielplätze	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	505.530,00	538.987,28	33.457,28
320005030100	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose (bis 2015)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	95.530,00	110.628,13	15.098,13
340007010100	Gesundheitsförderung (b15)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	88.730,00	88.748,00	18,00
420001030100	Gleichstellung von Frau und Mann	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	65.943,00	65.943,00
560013010390	Grünflächenun. 5-6-40	571110	AfA auf Gebäude u.	0,00	8.381,00	8.381,00

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung
	(b2015)		Gebäudeeinrichtungen			
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	3.177,00	3.177,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	460.100,00	462.588,01	2.488,01
880004030103	Gedenkhalle	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	16.350,00	17.898,00	1.548,00
460001110300	Ordnungswidrigkeit (b 15)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	35.558,21	35.558,21
560012010200	Verkehrsanlagen Kreisstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	33.616,60	33.616,60
560012010300	Verkehrsanlagen Landesstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	58.868,09	58.868,09
560012010400	Verkehrsanlagen Bundesstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	8.838,31	8.838,31
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	13.140,00	13.140,00
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslkn.anl	0,00	5.374,00	5.374,00
320005030100	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose (bis 2015)	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	48.488,04	48.488,04
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	65.517,00	65.517,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	1.205,00	1.205,00
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	14.969,00	14.969,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	455.200,00	468.839,05	13.639,05
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	11.692,00	11.692,00
240013060100	Friedhöfe	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	146,00	146,00
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	14.818,00	14.818,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	22.000,00	84.373,76	62.373,76

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung
610002160101	Krankentransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	708,00	208,00
610002160102	Rettungstransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	55.787,37	54.787,37
610002160103	Notarzteinsatz	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	1.260,00	760,00
610002160190	Rettungsdienst	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.500,00	25.418,19	17.918,19
850004060112	Schulbibliotheken (b. 2015)	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	86.309,00	86.309,00
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	2.046,00	2.046,00
860004070300	Kulturbüro	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	969,00	969,00
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	30.180,00	30.180,00
460001110300	Ordnungswidrigkeit (b 15)	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.177,10	1.177,10
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	6.439,00	6.439,00
130001130200	Bebaute Grundstücke(bis 2015)	573100	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	12.560,00	67.455,08	54.895,08

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ergebnis 2015	Abweichung	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut	
D01110001	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	8.070,00	12.636,89	4.566,89	8.070,00	4.566,89	Anpassung des Bestandes "Betriebsmittelfonds KSA Bochum" (Bestandskonto 178101). Keine Zahlung (Jahresabschlussbuchung)

5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2015 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
410001080300	Personalabrechnung und - verw.(b15)	505100	Zuführ. zu Pensionsrückst. f. Beschäft.	3.400.000,00	12.485.682,00	9.085.682,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006010123	KTE Stadtmitte	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	102.737,00	102.637,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080300	Personalabrechnung und - verw.(b15)	506100	Zuführ. zu Beihilferückst. f. Beschäft.	600.000,00	2.525.072,00	1.925.072,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521191	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	50.000,00	255.798,00	205.798,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
130001130200	Bebaute Grundstücke(bis 2015)	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	5.000,00	154.112,89	149.112,89	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer(Edmundstr.)
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	543.304,98	543.304,98	Zuführung Sonderposten Gebührenaussgleich 2015
110001090300	Stadtkasse	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	279.106,00	279.106,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	677.278,10	677.278,10	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	1.172.300,06	1.172.300,06	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
950015041400	OGM GmbH	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	500.000,00	500.000,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	1.092.752,00	1.092.752,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110001090100	Allgem.Finanz-u.Haushaltsangelegenheiten	547350	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0,00	493.392,93	493.392,93	Nicht planbare Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen (allgemeine Risikoprüfung einzelner Forderungen anhand der statistischen Ausfallquote aus Vorjahren)
950015042300	OVP mbH	551100	Zinsaufwendungen an das Land	0,00	369.118,11	369.118,11	Nach Entscheidung des OLG Düsseldorf musste ein Landeszuschuss auf Grundlage einer ausgereichten Bürgschaft verzinst zurückgezahlt werden.
140003010700	Berufskollegs bis 2015	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	963.100,00	1.081.586,42	118.486,42	Gebäude, Aufbauten + Betriebsvorr. bei Schulen Bspw. Hans-Sachs-Berufskolleg (518 TEUR) , Hans-Böckler-Berufskolleg (214 TEUR)
250008010390	Sportfreianlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	738.365,06	738.365,06	Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünfläche Bspw. Fußballleistungszentrum Emscherinsel (83 TEUR), Stadion Niederrhein (70 TEUR)
410001100300	Raumplanung (bis 2015)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	1.424.833,52	1.424.833,52	Gebäude, Aufbauten + Betriebsvorr. bei so. Gebäuden Bspw. Rathaus Oberhausen (551 TEUR), Bert-Brecht Haus (428 TEUR)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571115	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	853.274,00	853.274,00	Bspw. Wittekindstraße (76 TEUR) Mülheimer-Str. (62 TEUR),
110011030100	Abwasserbeseitigung	571125	AfA Entwässer.- /Abwasserbeseitigungsanl.	9.641.340,00	10.541.375,00	900.035,00	Bspw. Königshardter Strasse (184 TEUR), Centroallee (Centro) (121 TEUR), SW/RW-PW Neue Mitte (maschin. Teil) (112 TEUR),
560012010290	Kreisstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	1.970.226,33	1.970.226,33	Bspw. Bebelstraße (Fahrbahn) (112 TEUR), Vestische Straße (Fahrbahn) (70 TEUR)
560012010390	Landesstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	2.429.013,15	2.429.013,15	Bspw. Teutoburger Straße (Fahrbahn) (131 TEUR), Duisburger Straße (Fahrbahn) (124 TEUR)
560012010490	Bundesstraßen (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	509.622,00	509.622,00	Bspw. Mülheimer Straße (Fahrbahn) (165 TEUR), Essener Straße (Fahrbahn) (127 TEUR)
560012010700	Beleuchtung (bis 2015)	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	476.453,88	476.453,88	Bspw. Marktstraße (16 TEUR), Vestische Straße (10 TEUR), Dorstener Straße (8 TEUR)
610002160102	Rettungstransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	58.400,00	201.986,00	143.586,00	Bspw. Rettungswagen (RTW) (199 TEUR)
850004060111	Öffentliche Bibliotheken (b. 2015)	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	149.598,00	149.598,00	Bspw. Festw. Bücher/Medien öffentl. Bibliothek.(135 TEUR)

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ergebnis 2015	Abweichung	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut	
D05000311	DR Soziales	51.358.280,00	57.807.902,10	6.449.622,10	57.653.595,00	154.307,10	Rückstellungsbuchungen: Zuführungen 1.066.000 EUR; Inanspruchnahmen 432.090,71 EUR (Jahresabschlussbuchungen)
D06010001	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	734.470,00	1.096.999,60	362.529,60	734.470,00	362.529,60	Buchungen von ARAP (Investitionskostenzuschüsse / Jahresabschlussbuchungen) in Höhe von 767.382,89 EUR.

5.6 Übersicht Deckungsringe

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D0000001	DR Personal	129.354.860,00	131.290.974,12	-1.936.114,12	1,50	131.920.860,00	629.885,88
D0000003	DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1	278.630,00	229.792,62	48.837,38	-17,53	278.630,00	48.837,38
D0000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	354.380,00	317.900,28	36.479,72	-10,29	354.380,00	36.479,72
D0000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	1.180.900,00	876.194,99	304.705,01	-25,80	980.900,00	104.705,01
D0000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	1.545.590,00	1.392.713,84	152.876,16	-9,89	1.445.590,00	52.876,16
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	303.600,00	164.116,14	139.483,86	-45,94	180.600,00	16.483,86
D0000008	DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.	7.127.110,00	7.406.348,90	-279.238,90	3,92	7.437.840,00	31.491,10
D0000009	DR FL Energiemanagement	8.548.970,00	8.278.175,10	270.794,90	-3,17	8.333.310,00	55.134,90
D0000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	1.843.900,00	1.809.524,17	34.375,83	-1,86	1.843.900,00	34.375,83
D0000011	DR Grundbesitzabgaben	50.000,00	112.256,45	-62.256,45	124,51	112.260,00	3,55
D0000012	DR Mieten	6.028.570,00	6.165.569,49	-136.999,49	2,27	6.108.560,00	-57.009,49
D01010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.037.690,00	2.276.864,95	-239.174,95	11,74	2.332.690,00	55.825,05
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	32.070,00	54.219,35	-22.149,35	69,07	65.570,00	11.350,65
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	50.200,00	73.108,60	-22.908,60	45,63	82.463,00	9.354,40
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	15.000,00	2.297,54	12.702,46	-84,68	15.000,00	12.702,46
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	31.160,00	29.346,64	1.813,36	-5,82	31.160,00	1.813,36
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	500.900,00	495.057,37	5.842,63	-1,17	500.900,00	5.842,63
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	319.500,00	328.636,22	-9.136,22	2,86	330.600,00	1.963,78
D01100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	564.000,00	353.957,44	210.042,56	-37,24	564.000,00	210.042,56
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	8.070,00	12.636,89	-4.566,89	56,59	8.070,00	-4.566,89
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.393.871,07	-393.871,07	39,39	1.400.000,00	6.128,93
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	30.000,00	261.599,52	-231.599,52	772,00	280.000,00	18.400,48
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	70.700,00	69.880,72	819,28	-1,16	71.524,00	1.643,28
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	236.100,00	364.383,38	-128.283,38	54,33	374.870,00	10.486,62
D02030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.400,00	1.347,27	52,73	-3,77	1.400,00	52,73
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	190.250,00	242.675,65	-52.425,65	27,56	245.630,00	2.954,35
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	23.060,00	15.419,69	7.640,31	-33,13	23.060,00	7.640,31
D02080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	86.500,00	64.713,53	21.786,47	-25,19	86.500,00	21.786,47

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	23.000,00	22.457,42	542,58	-2,36	23.000,00	542,58
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	988.730,00	981.507,11	7.222,89	-0,73	988.730,00	7.222,89
D02110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	102.440,00	100.583,61	1.856,39	-1,81	102.440,00	1.856,39
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	362.500,00	210.035,59	152.464,41	-42,06	362.500,00	152.464,41
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	172.500,00	158.865,71	13.634,29	-7,90	262.900,00	104.034,29
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	234.120,00	196.095,62	38.024,38	-16,24	311.070,00	114.974,38
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.999.500,00	2.147.190,25	-147.690,25	7,39	2.275.700,00	128.509,75
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.000,00	0,00	1.000,00	-100,00	1.000,00	1.000,00
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	9.529.850,00	10.579.956,78	-1.050.106,78	11,02	10.018.896,00	-561.060,78
D04030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	282.610,00	358.068,59	-75.458,59	26,70	357.133,00	-935,59
D04040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	554.600,00	650.049,75	-95.449,75	17,21	683.300,00	33.250,25
D04060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	428.210,00	415.004,56	13.205,44	-3,08	428.210,00	13.205,44
D04070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	492.350,00	463.808,31	28.541,69	-5,80	512.350,00	48.541,69
D05000311	DR Soziales	51.358.280,00	57.807.902,10	-6.449.622,10	12,56	57.653.595,00	-154.307,10
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	71.967.980,00	72.118.996,92	-151.016,92	0,21	72.126.980,00	7.983,08
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	2.613.090,00	2.430.550,94	182.539,06	-6,99	2.613.090,00	182.539,06
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	40.590,00	51.108,36	-10.518,36	25,91	58.590,00	7.481,64
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	209.210,00	184.169,94	25.040,06	-11,97	202.210,00	18.040,06
D06000321	DR Jugend	47.859.070,00	58.678.028,80	-10.818.958,80	22,61	59.580.358,00	902.329,20
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	734.470,00	1.096.999,60	-362.529,60	49,36	734.470,00	-362.529,60
D07010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	126.670,00	134.165,92	-7.495,92	5,92	143.570,00	9.404,08
D07020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	49.440,00	16.240,03	33.199,97	-67,15	49.440,00	33.199,97
D08010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	65.010,00	47.612,44	17.397,56	-26,76	56.310,00	8.697,56
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	250.900,00	77.263,70	173.636,30	-69,21	250.900,00	173.636,30
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	756.380,00	78.185,92	678.194,08	-89,66	172.080,00	93.894,08
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	237.000,00	72.823,08	164.176,92	-69,27	237.000,00	164.176,92
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	41.500,00	1.098,71	40.401,29	-97,35	41.500,00	40.401,29
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	16.040.920,00	13.519.306,44	2.521.613,56	-15,72	16.040.920,00	2.521.613,56
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.512.880,00	1.572.241,49	1.940.638,51	-55,24	3.512.880,00	1.940.638,51
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	140.000,00	39.984,31	100.015,69	-71,44	140.000,00	100.015,69
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	29.500,00	4.272,19	25.227,81	-85,52	29.500,00	25.227,81

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	224.000,00	21.813,59	202.186,41	-90,26	224.000,00	202.186,41
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	76.330,00	57.793,85	18.536,15	-24,28	80.580,00	22.786,15
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	73.230,00	59.599,91	13.630,09	-18,61	73.230,00	13.630,09
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.000,00	28.854,34	-18.854,34	188,54	34.510,00	5.655,66
D16010200	DR Zinsaufwendungen	44.433.620,00	34.517.551,19	9.916.068,81	-22,32	44.433.620,00	9.916.068,81
D30000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	90,00	0,00	90,00	-100,00	90,00	90,00
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	13.890,00	37.221,91	-23.331,91	167,98	37.240,00	18,09
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	6.870,00	9.138,87	-2.268,87	33,03	9.870,00	731,13
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	21.470,00	14.419,43	7.050,57	-32,84	21.470,00	7.050,57
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	39.970,00	35.835,43	4.134,57	-10,34	39.970,00	4.134,57
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	20.270,00	11.665,99	8.604,01	-42,45	20.270,00	8.604,01
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	18.230,00	21.855,60	-3.625,60	19,89	24.230,00	2.374,40
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	20.770,00	29.199,52	-8.429,52	40,59	29.200,00	0,48
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.097.680,00	915.013,80	182.666,20	-16,64	1.088.215,00	173.201,20
D30000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	3.190,00	7.183,47	-3.993,47	125,19	8.190,00	1.006,53
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	180.510,00	218.120,81	-37.610,81	20,84	223.510,00	5.389,19
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	17.470,00	14.081,66	3.388,34	-19,40	17.470,00	3.388,34
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	101.400,00	110.216,55	-8.816,55	8,69	110.220,00	3,45
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	10.340,00	8.286,01	2.053,99	-19,86	10.340,00	2.053,99
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	1.330,00	3.654,39	-2.324,39	174,77	5.330,00	1.675,61
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	27.990,00	73.783,57	-45.793,57	163,61	77.990,00	4.206,43
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	243.270,00	349.325,23	-106.055,23	43,60	355.690,00	6.364,77
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	22.530,00	30.324,62	-7.794,62	34,60	30.330,00	5,38
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	2.675.420,00	2.709.226,45	-33.806,45	1,26	2.719.420,00	10.193,55
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	23.640,00	46.974,99	-23.334,99	98,71	48.640,00	1.665,01
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	111.770,00	153.049,64	-41.279,64	36,93	161.770,00	8.720,36
D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	38.080,00	18.999,08	19.080,92	-50,11	36.080,00	17.080,92
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	6.830,00	11.029,61	-4.199,61	61,49	12.090,00	1.060,39
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	10.760,00	11.751,19	-991,19	9,21	14.760,00	3.008,81
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	3.370,00	1.244,96	2.125,04	-63,06	3.370,00	2.125,04
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	13.960,00	22.244,87	-8.284,87	59,35	30.960,00	8.715,13

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	9.020,00	11.982,39	-2.962,39	32,84	11.990,00	7,61
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	590,00	1.333,91	-743,91	126,09	1.590,00	256,09
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	770,00	160,65	609,35	-79,14	770,00	609,35
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	8.090,00	9.933,33	-1.843,33	22,79	9.935,00	1,67
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	2.160,00	4.124,20	-1.964,20	90,94	4.160,00	35,80
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	22.800,00	110.838,84	-88.038,84	386,14	111.907,00	1.068,16
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	63.800,00	109.944,53	-46.144,53	72,33	123.800,00	13.855,47
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	5.650,00	10.807,90	-5.157,90	91,29	10.810,00	2,10
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	25.700,00	30.815,91	-5.115,91	19,91	42.200,00	11.384,09
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	55.990,00	79.331,52	-23.341,52	41,69	85.990,00	6.658,48
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	31.480,00	50.201,01	-18.721,01	59,47	50.980,00	778,99
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	384.810,00	479.088,48	-94.278,48	24,50	479.090,00	1,52
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	51.380,00	54.441,70	-3.061,70	5,96	54.450,00	8,30
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	171.310,00	192.917,00	-21.607,00	12,61	201.310,00	8.393,00
D40000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	9.630,00	11.125,64	-1.495,64	15,53	14.130,00	3.004,36
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	3.836.950,00	4.126.689,99	-289.739,99	7,55	4.126.690,00	0,01
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	121.440,00	34.682,38	86.757,62	-71,44	121.440,00	86.757,62
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	332.750,00	451.655,54	-118.905,54	35,73	454.115,00	2.459,46
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	48.370,00	63.391,92	-15.021,92	31,06	66.370,00	2.978,08
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	5.220,00	9.491,79	-4.271,79	81,84	9.492,00	0,21
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	530.750,00	517.266,71	13.483,29	-2,54	518.500,00	1.233,29
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	313.630,00	758.647,91	-445.017,91	141,89	763.630,00	4.982,09
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	42.030,00	60.316,39	-18.286,39	43,51	65.930,00	5.613,61
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	85.600,00	108.079,50	-22.479,50	26,26	117.600,00	9.520,50
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	92.930,00	253.697,43	-160.767,43	173,00	257.930,00	4.232,57
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	241.360,00	218.855,34	22.504,66	-9,32	241.360,00	22.504,66
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	25.150,00	28.912,70	-3.762,70	14,96	29.250,00	337,30
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	44.740,00	62.439,50	-17.699,50	39,56	62.440,00	0,50
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	28.950,00	38.350,09	-9.400,09	32,47	38.950,00	599,91
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	8.150,00	3.126,04	5.023,96	-61,64	5.150,00	2.023,96
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	100.020,00	162.629,20	-62.609,20	62,60	162.820,00	190,80

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.283.980,00	1.277.695,47	6.284,53	-0,49	1.314.980,00	37.284,53
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	7.240,00	17.944,27	-10.704,27	147,85	17.950,00	5,73
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	4.750,00	4.287,66	462,34	-9,73	4.750,00	462,34
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	25.310,00	44.417,74	-19.107,74	75,49	44.420,00	2,26
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	12.580,00	15.658,83	-3.078,83	24,47	17.750,00	2.091,17

Das dargestellt verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Erläuterung</i>
D00000012	DR Mieten	6.165.569,49	6.108.560,00	-57.009,49	Versehentlich wurden überplanmäßige Aufwendungen über 60.000 nicht in die Ergebnisrechnung übernommen.(vgl. M/16/1503-01 - lfd. Nr 85) Anpassung des Bestandes "Betriebsmittelfonds KSA Bochum" (Bestandskonto 178101).
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	12.636,89	8.070,00	-4.566,89	Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird (vgl. 5.5.2.1)
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.579.956,78	10.018.896,00	-561.060,78	Zweckbindung von Mehrerträgen (414100) - Mehraufwendungen 501900
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	358.068,59	357.133,00	-935,59	Zweckbindung von Mehrerträgen (414800) - Mehraufwendungen im Produkt 040301

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Jahresergebnis 2015</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Erläuterung</i>
					Rückstellungsbuchungen: Zuführungen 1.066.000 EUR; Inanspruchnahmen 432.090,71 EUR
D05000311	DR Soziales	57.807.902,10	57.653.595,00	-154.307,10	Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird (vgl. 5.5.2.2)
					Buchungen von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionskostenzuschüsse)
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.096.999,60	734.470,00	-362.529,60	Keine Auszahlung, daher konnte die Verfügbarkeitskontrolle (Budget) nicht greifen. Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Budgets im Zuge des Jahresabschlusses nachgeholt wird (vgl. 5.5.2.2)

5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/ Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 6,4 %.

Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKf

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKf – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
7.226.300	7.273.837	7.537	0,1

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
7.336.300	7.979.851	643.551	8,8

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
- 70.000	- 706.014	- 636.014	908,6

5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
4.847.310	5.046.534	199.224	4,1

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
4.982.230	5.000.962	18.732	0,4

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
- 134.920	45.572	180.492	-133,8

5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
47.156.870	49.118.381	1.961.511	4,2

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
36.183.060	38.854.882	2.671.822	7,4

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
10.973.810	10.263.499	- 710.311	- 6,5

5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
30.688.090	28.331.049	- 2.357.041	- 7,7

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
31.464.590	29.744.414	- 1.720.176	-5,5

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
- 776.500	- 1.413.365	- 636.865	82

5.7.5 Märkte (Produkt 020204)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
280.000	266.341	- 13.659	- 4,9

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
296.070	288.402	- 7.668	- 2,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
- 16.070	- 22.062	- 5.992	37,3

5.7.6 Kirmes (Produkt 020203)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
260.000	253.295	- 6.705	- 2,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
268.420	382.561	114.141	42,5

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
- 8.420	- 129.266	- 120.846	1.435,2

5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.316.870	2.348.826	31.956	1,4

Aufwand

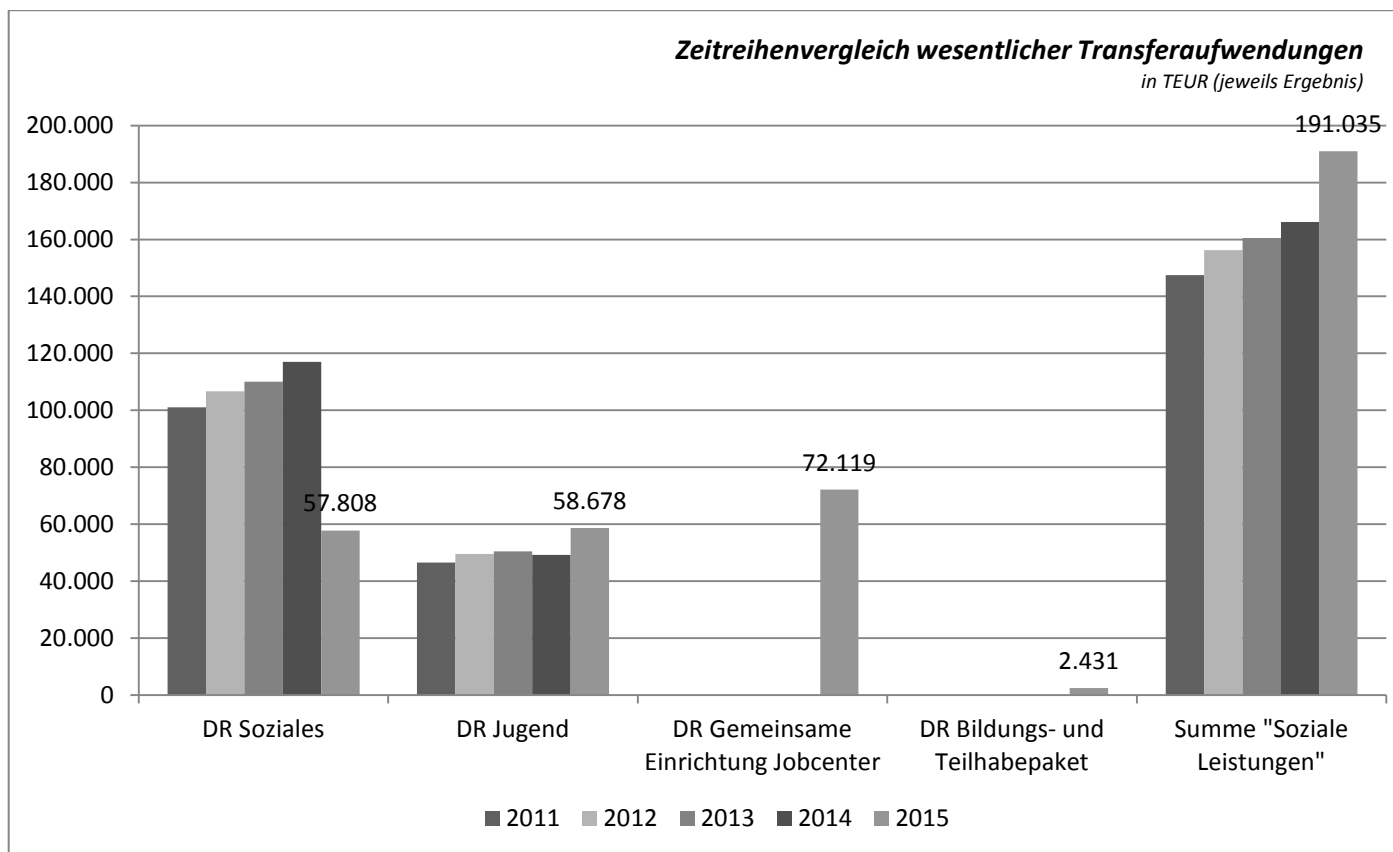
Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.038.420	2.071.225	32.805	1,6

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
278.450	277.601	- 849	- 0,3

5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“

Die originären „Sozialen Leistungen“ werden seit dem Haushaltsjahr 2015 im Wesentlichen in vier unterschiedlichen Deckungsringen geführt. Bis 2014 erfolgte der Ausweis zum größten Teil in den Deckungsringen „Jugend“ und „Soziales“.



Die wesentlichen Abweichungen zwischen den Jahresergebnissen 2015 und 2014 werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufwendungen für...		Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft</i>	<i>Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender</i>	65.072	62.149	2.922	4,7
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	<i>Inobhutnahme familienersetzende und -unterstützende Hilfen</i>	15.519	13.673	1.846	13,5
<i>Sonstige soziale Leistungen</i>	<i>Grundsicherung, Dauerhaft erwerbsgeminderter außerhalb von Einrichtungen</i>	9.406	8.044	1.362	16,9
<i>Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen</i>	<i>Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber</i>	4.462	1.718	2.744	159,8
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Unterbringung in Tagesgruppen</i>	<i>Inobhutnahme familienersetzende und -unterstützende Hilfen</i>	4.246	3.475	770	22,2
<i>Erstattungen an Gemeinden (GV)</i>	<i>Regionalteams</i>	3.612	1.966	1.646	83,7
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	<i>Hilfe für junge Volljährige</i>	2.548	2.046	502	24,6
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	<i>Allgemeine Förderung in der Familie</i>	2.019	1.339	680	50,8
<i>Krankenhilfe §3 AsylbLG</i>	<i>Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber</i>	1.982	1.074	908	84,6
<i>Grundleistung §3 AsylbLG außerhalb von Einrichtungen</i>	<i>Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber</i>	1.730	863	867	100,4
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - ambulante + flexible Hilfen</i>	<i>Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder</i>	1.295	0	1.295	2014 kein Ausweis innerhalb eines DR

Aufwendungen für...		Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>HLU § 2 Berecht. GL außerhalb von Einrichtungen</i>	<i>Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber</i>	1.203	143	1.060	741,9
<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	<i>Hilfe für junge Volljährige in Verbindung mit seelischen Behinderungen</i>	1.107	0	1.107	2014 kein Ausweis innerhalb eines DR
<i>Zuschüsse an übrige Bereiche</i>	<i>Jugendarbeit/Jugendschutz</i>	985	328	657	200,1
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - sozialpädagogische Familienhilfen</i>	<i>Regionalteams</i>	906	386	520	134,8
<i>einmalige Beihilfen für Asylberechtigte. §3 analog</i>	<i>Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber</i>	667	116	551	474,7
<i>Erstattung Beteiligung und Teilhabe - Lernförderung</i>	<i>Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender</i>	580	0	580	2014 kein Ausweis innerhalb eines DR
<i>Erstattung Beteiligung und Teilhabe - Schulmaterial/ -basispaket</i>	<i>Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender</i>	533	0	533	2014 kein Ausweis innerhalb eines DR
<i>Erstattung Beteiligung und Teilhabe - Schule, Mahlzeiten, Zuschuss</i>	<i>Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender</i>	530	0	530	2014 kein Ausweis innerhalb eines DR

Darüber hinaus sind, unabhängig von den gebildeten Deckungsringen, weitere wesentliche Aufwendungen erwähnenswert. So werden über den Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) u.a. die Betriebsführung von Kindertageseinrichtungen (26.748 TEUR) oder Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (5.074 TEUR, Kinder in Tagespflege) abgebildet.

6. Finanzrechnung 2015

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	215.200.661,86	240.554.360	240.554.360	234.191.569,66	6.362.790-	2,7-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.220.180,79	267.965.420	267.965.420	262.026.062,41	5.939.358-	2,2-
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.415.024,12	2.927.180	2.927.180	3.173.924,34	246.744	8,4
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.275.866,97	92.977.720	92.977.720	91.857.484,21	1.120.236-	1,2-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.476.660,31	6.283.430	6.283.430	6.109.830,12	173.600-	2,8-
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.716.018,76	52.171.270	52.171.270	69.126.356,62	16.955.087	32,5
07	+ Sonstige Einzahlungen	23.442.637,11	20.424.960	20.424.960	16.829.777,19	3.595.183-	17,6-
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	773.397,35	1.246.920	1.246.920	756.331,53	490.588-	39,3-
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	634.520.447,27	684.551.260	684.551.260	684.071.336,08	479.924-	0,1-
10	- Personalauszahlungen	114.002.687,10	115.215.730	115.215.730	116.282.743,94	1.067.014	0,9
11	- Versorgungsauszahlungen	22.684.203,66	22.347.970	22.347.970	23.356.269,82	1.008.300	4,5
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.332.628,83	147.841.330	147.841.330	146.381.186,38	1.460.144-	1,0-
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	38.516.403,73	45.356.790	45.356.790	34.639.914,98	10.716.875-	23,6-
14	- Transferauszahlungen	244.841.479,06	251.581.420	251.581.420	259.674.713,08	8.093.293	3,2
15	- Sonstige Auszahlungen	99.958.947,18	99.687.190	99.687.190	99.465.191,25	221.999-	0,2-
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	668.336.349,56	682.030.430	682.030.430	679.800.019,45	2.230.411-	0,3-
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	33.815.902,29-	2.520.830	2.520.830	4.271.316,63	1.750.487	69,4
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.585.478,75	10.440.860	10.440.860	10.322.408,65	118.451-	1,1-
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.886.128,12	6.521.800	6.521.800	8.067.825,50	1.546.026	23,7
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	103.789,50	63.700	63.700	57.155,78	6.544-	10,3-
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.878.260,28	2.177.000	2.177.000	2.969.200,56	792.201	36,4
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.453.656,65	19.203.360	19.203.360	21.416.590,49	2.213.230	11,5

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	129.677,16	1.052.180	1.052.180	832.074,72	220.105-	20,9-
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.985.814,33	30.441.620	30.441.620	38.155.257,85	7.713.638	25,3
26	- Auszahlungen für den Erwerb von Beweglichem Anlagevermögen	564.693,80	3.469.450	3.469.450	1.434.533,93	2.034.916-	58,7-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.680.185,29	34.963.250	34.963.250	40.421.866,50	5.458.617	15,6
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	8.226.528,64-	15.759.890-	15.759.890-	19.005.276,01-	3.245.386-	20,6
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	42.042.430,93-	13.239.060-	13.239.060-	14.733.959,38-	1.494.899-	11,3
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	31.049.312,67	16.980.960	16.980.960	21.030.473,38	4.049.513	23,9
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	848.200.000,00	0	0	1.310.400.000,00	1.310.400.000	-
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	40.058.761,18	20.276.460	20.190.338	19.831.917,43	358.420-	1,8-
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	797.100.000,00	0	0	1.294.200.000,00	1.294.200.000	-
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	42.090.551,49	3.295.500-	3.209.378-	17.398.555,95	20.607.933	642,1-
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	48.120,56	16.534.560-	16.448.438-	2.664.596,57	19.113.034	116,2-
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.193.180,97	0	0	4.799.617,18	4.799.617	-
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	441.684,35-	0	0	1.909.116,34	1.909.116	-
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	4.799.617,18	16.534.560-	16.448.438-	9.373.330,09	25.821.768	157,0-

6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
684.551.260,00 €	684.071.336,08 €	-479.923,92 €	-0,1

6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
682.030.430,00 €	679.800.019,45 €	-2.230.410,55 €	-0,3

6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.520.830,00 €	4.271.316,63 €	1.750.486,63 €	69,4

6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
10.440.860,00 €	10.322.408,65 €	-118.451,35 €	-1,1

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
140003010100000	Grundschulen 140003010100000	6811.00	Investitions- zuweisungen vom Land	0,00	286.531,14	286.531,14	Inklusionspauschale des Landes NRW. Eine Planung war nicht möglich, da erst zum Ende des Jahres 2014 die Maßnahme konkret beschrieben und beziffert werden konnte.
310006010100600	KTE OB-Ost 310006010100600	6811.00	Investitions- zuweisungen vom Land	240.000,00	0,00	-240.000,00	Baubeginn erst in 2016, erst dann Mittelabruf möglich.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6810.00	Investitionszu- weisungen vom Bund	533.960,00	250.400,00	-283.560,00	Die investiven Abweichungen betreffen die Teilmaßnahme „Neugestaltung Altenbergpark“ sowie „Umbau Altenberger Straße“. Bei dem vereinnahmten Zuschuss handelt es sich um die Mittel 2015 aus dem betreffenden Zuwendungsbescheid. Diese mussten trotz fehlender Auszahlung (siehe 7852.00) gem. Kassenwirksamkeit des Bescheides abgerufen werden, da sie ansonsten verfallen wären.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6811.00	Investitions- zuweisungen vom Land	533.960,00	331.800,00	-202.160,00	Die investiven Abweichungen betreffen die Teilmaßnahme „Neugestaltung Altenbergpark“ sowie „Umbau Altenberger Straße“. Bei dem vereinnahmten Zuschuss handelt es sich um die Mittel 2015 aus dem betreffenden Zuwendungsbescheid. Diese mussten trotz fehlender Auszahlung (siehe 7852.00) gem. Kassenwirksamkeit des Bescheides abgerufen werden, da sie ansonsten verfallen wären.
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	6810.00	Investitions- zuweisungen vom Bund	50.330,00	0,00	-50.330,00	Der Gesamtbetrag wurde bei der Finanzposition 6811.00 - Investitionszuweisungen vom Land, vereinnahmt.
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	6811.00	Investitions- zuweisungen vom Land	211.450,00	261.780,00	50.330,00	Siehe Erläuterung zu 6810.00
540009020106103	Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103	6810.00	Investitionszu- weisungen vom Bund	142.000,00	0,00	-142.000,00	Die Zuwendungsmittel wurden beantragt, jedoch erst gegen Ende 2015 bewilligt. Das Projekt verschiebt sich in das Jahr 2016 (siehe 7851.00).
540009020106103	Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103	6811.00	Investitionszu- weisungen vom Land	142.000,00	0,00	-142.000,00	Die Zuwendungsmittel wurden beantragt, jedoch erst gegen Ende 2015 bewilligt. Das Projekt verschiebt sich in das Jahr 2016 (siehe 7851.00).
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	6813.00	Investitionszu- weisungen von Zweckverbänd	0,00	736.533,30	736.533,30	Gemäß Zuwendungsbescheid mussten die Zuwendungen in 2015 abgerufen werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010108400	Steinbrinkstraße - 560012010108400	6811.00	Investitionszu- weisungen vom Land	0,00	165.000,00	165.000,00	Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme wurde festgestellt, dass es sich bei den durchgeführten Arbeiten nicht um Erhaltungsaufwand handelte, sondern um Herstellungskosten, die aktiviert werden mussten. Eine Umschichtung der Finanzmittel war notwendig. Das Budget musste daher außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Kosten entstanden nicht (siehe Ratsbeschluss B/16/1063-01). Entsprechende Sachkontenbuchungen wurden vorgenommen. Da die Maßnahme aus Zuwendungen nach § 11 Abs.2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen finanziert wurde, musste auch die Einzahlung außerplanmäßig vereinnahmt bzw. umgebucht werden.
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	351.960,00	0,00	-351.960,00	Die geplanten Rückerstattungsbeträge konnten nicht vereinnahmt werden, da die Maßnahmen (Brammenring, Arminstr.) noch nicht abgerechnet bzw. durchgeführt wurden. Mit der Einzahlung wird im Jahre 2016/2017 gerechnet.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010205500	K10-von-Trotha-Str. 560012010205500	6810.00	Investitions- zuweisungen vom Bund	200.000,00	474.300,00	274.300,00	Im Rahmen der Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Maßnahme "Umbau K 10 von-Trotha-Straße von Hagedornstraße bis Kreisverkehr Weierstraße" übersandte die Bezirksregierung Düsseldorf mit Schreiben vom 21.05.2015 den Abrechnungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 17.10.2011 und den dazu ergangenen Bescheid bis zum 25.10.2015. Danach konnten noch Zuweisungen nach Entflechtgesetz in Höhe von 474.300 EUR im Jahre 2015 vereinnahmt werden.
560012010306700	Ost-West Rampe - 560012010306700	6811.00	Investitions- zuweisungen vom Land	426.500,00	0,00	-426.500,00	Die Maßnahme wurde noch nicht mit der Bezirksregierung abgerechnet. Einzahlungen werden in 2016 erwartet.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	6811.00	Investitionszu- weisungen vom Land	150.000,00	350.000,00	200.000,00	Gemäß Zuwendungsbescheid Nr.6 vom 10.10.2014 konnten Zuwendungen für das Jahr 2015 in Höhe von 350.000 EUR abgerufen werden. Zum Zeitpunkt der Zustellung des Zuwendungsbescheides war die Haushaltsplanung für 2015 bereits abgeschlossen und konnte nicht mehr verändert werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010608500	P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	385.000,00	312.000,00	-73.000,00	Nach dem Zuwendungsbescheid vom 16.03.2015 des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr Anstalt öffentlichen Rechts konnten nur Zuwendungen in Höhe von 312.000 EUR für 2015 abgerufen werden.
560012010700200	Leuchtenumrüstung 560012010700200	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	105.916,08	105.916,08	Im Rahmen der Überprüfung des Zuwendungsbescheides wurde festgestellt, dass ein Abruf der bewilligten Bundesmittel für das Jahr 2015 erfolgen muss. Ursprünglich war der Abruf der gesamten Restmittel für 2016 geplant.
560013040100100	Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	62.147,00	62.147,00	Gemäß Zuwendungsbescheid konnten Zuwendungen für das Jahr 2015 abgerufen werden. Zum Zeitpunkt der Zustellung des Zuwendungsbescheides war die Haushaltsplanung für 2015 bereits abgeschlossen und konnte nicht mehr verändert werden.

6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
6.521.800,00 €	8.067.825,50 €	1.546.025,50 €	23,7

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100000	Unbeb. Grundstücke 130001130100000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	500.000,00	1.404.769,00	904.769,00	Da der Kapitalmarkt anhaltend günstige Konditionen für Erwerber bietet, konnten vermehrt Erbbaugrundstücke veräußert werden.
130001130100100	BPlan 421 Grundverm. 130001130100100	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	150.000,00	79.610,93	-70.389,07	In 2015 konnte entgegen der Planung im Bereich des Bebauungsplans 421 (An Kahlens Kuhle) nur ein Grundstück veräußert werden. Die Veräußerung eines weiteren Grundstücks hat sich in den Januar 2016 verschoben.
130001130100300	BPlan 655 Landwehr 130001130100300	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	3.333.500,00	5.513.120,75	2.179.620,75	Da der Kapitalmarkt anhaltend günstige Konditionen für Erwerber bietet, konnten im Jahr 2015 im Bereich des Bebauungsplans 655 (Landwehr/Rechenacker) erheblich mehr Grundstücke vermarktet werden als ursprünglich angenommen. Dementsprechend wurden die geplanten Einnahmeansätze erheblich überschritten.
130001130100400	BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	500.000,00	0,00	-500.000,00	Die geplante Vermarktung des Grundstücks Dinnendahlstraße konnte auch in 2015 nicht realisiert werden und wird weiterhin in Folgejahren angestrebt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	677.700,00	0,00	-677.700,00	Mit der Vermarktung im Bereich des Bebauungsplans 662 (Lilienthalstr.) konnte in 2015 noch nicht begonnen werden, da der Bebauungsplan noch nicht rechtskräftig war. Mit dem Abschluss des Bebauungsplan-Verfahrens ist aber im Frühjahr 2016 zu rechnen.
130001130200000	Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	712.100,00	240.000,00	-472.100,00	Der geplante Verkauf Finanz-/Wilhelmstraße (Alte Bücherei) konnte in 2015 nicht realisiert werden. Das Ergebnis von 240.000,00 EUR resultiert aus der Veräußerung des Gebäudes Edmundstr. 24.
130015010100100	Gewerbegrundstücke 130015010100100	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebä	7.500,00	174.800,00	167.300,00	Ungeplanter Verkauf des Grundstückes Fahnhorststraße.

6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
63.700,00 €	57.155,78 €	-6.544,22 €	-10,3

6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.177.000,00 €	2.969.200,56 €	792.200,56 €	36,4

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560011030100000	Kanalbauprogramm - 560011030100000	6881.10	Beiträge für "KAG"	75.000,00	144.384,57	69.384,57	Die übersteigenden Einnahmen resultieren aus einer Umbuchung von Kanalanschlussbeiträgen, die durch die Erwerber über den Kaufpreis für die Grundstücke Fritz-Eickelen-Straße und Fritz-Giga-Straße an den Bereich 0-7 entrichtet wurden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010101200	Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	0,00	1.260.037,48	1.260.037,48	Die Maßnahme Torgaustraße von Oldenburger Straßen bis Badenstraße konnte frühzeitig abgerechnet und einer Beitragserhebung zugeführt werden. Die Maßnahme Blattstraße von Kiepenfeld bis Im Sande ist bei der Aufstellung des Haushalts 2015 nicht mit eingeplant worden. Weitere zusätzliche Einnahmen resultieren aus einer Umbuchung aus der Ablösung der Erschließungsbeitragspflichten im Rahmen der Vermarktung der Grundstücke Fritz-Eickelen-Straße und Fritz-Giga-Straße durch den Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement.
560012010101200	Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	945.000,00	534.481,95	-410.518,05	Die Maßnahme Bachstraße von Moosstraße bis Skagerrakstraße und Düppelstraße von Hermann Albertz-Straße bis Grenzstraße mit einem umlagefähigen Aufwand von rund 370.000 EUR konnten in 2015 wegen einer unbesetzten Stelle im Fachbereich 5-6-30/Erschließung, Beiträge, keiner Beitragserhebung zugeführt werden. Die Beitragserhebung musste in das Jahr 2016 verschoben werden.
560012010201200	Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200	6881.10	Beiträge für "KAG"	0,00	142.911,44	142.911,44	Die Maßnahme Alstadener Straße von Bebelstraße bis Lenaustraße blieb bei der Planung des Haushalts 2015 versehentlich unberücksichtigt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010301200	Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200	6881.10	Beiträge für "KAG"	1.000.000,00	736.431,58	-263.568,42	Die Maßnahme Duisburger Straße von Buschhausener Straße bis Wिल्msstraße mit einem geschätzten umlagefähigen Aufwand von 300.000 EUR konnte aus personellen Gründen im Fachbereich 5-6-30/Erschließung, Beiträge, keiner Abrechnung und Beitragserhebung in 2015 zugeführt werden. Sie wird voraussichtlich erst im Jahr 2017 umgesetzt.

6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.052.180,00 €	832.074,72 €	-220.105,28 €	-20,9

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100000	Unbeb. Grundstücke 130001130100000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	-250.000,00	-514.647,26	-264.647,26	Zusätzlicher Erwerb von Grundstücken im Hintergelände der Duisburger Straße (Drucksache Nr. B/16/1054-01, Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)
130001130100100	BPlan 421 Grundverm. 130001130100100	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	-150.000,00	-266.970,44	-116.970,44	Endausbau der Erschließungsanlage des Bebauungsplanes 421 (An Kahlens Kuhle) konnte nicht wie ursprünglich geplant in 2014 abgeschlossen werden. Aufgrund der Maßnahmenverschiebung konnte erst später eine aktuelle Rechnungslegung erfolgen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden insgesamt nicht überschritten.
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	-525.000,00	-11.465,21	513.534,79	Schwierige Grunderwerbsverhandlungen waren noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung wird für 2016 erwartet.

6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
30.441.620,00 €	38.155.257,85 €	7.713.637,85 €	25,3

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	334.500,00	0,00	-334.500,00	Mit dem Ausbau im Bereich des Bebauungsplans 662 (Lilienthalstr.) konnte nicht begonnen werden, da der Bebauungsplan noch nicht rechtskräftig war. Mit dem Abschluss des Bebauungsplan-Verfahrens ist aber im Frühjahr 2016 zu rechnen.
140003010100000	Grundschulen 140003010100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	78.000,00	950.668,07	872.668,07	Für Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg (Inklusionsmaßnahme).
140003010100000	Grundschulen 140003010100000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	7.000,00	278.401,91	271.401,91	HOAI-Kosten der Maßnahmen für Inklusion
140003010101900	Off. Gtagss. Primarb. 140003010101900	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	195.161,14	195.161,14	Beseitigung von Baumängeln 2015, Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015 sowie Neubau einer Küche an der Melanchthonschule. Hierfür sind 81.100 EUR Baukosten angefallen.
140003010300000	Realschulen	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	97.456,37	97.456,37	Beseitigung von Baumängeln 2015, Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015.
250008010200000	Turnhallen 250008010200000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	162.390,49	162.390,49	Aktivierung von Baumängeln und Sanierung des Umkleidetракtes der Sporthalle Gesamtschule Osterfeld.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
250008010300740	Stadion Niederrhein 250008010300740	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	2.700.440,00	2.700.440,00	Ungeplanter Bau einer Tribüne im Stadion Niederrhein gemäß Ratsbeschluss (Drucksach-Nr. B716/1055-91)
250008010300740	Stadion Niederrhein 250008010300740	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	295.160,00	295.160,00	Anteilige HOAI-Kosten zum Tribünenbau Stadion Niederrhein.
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	99.960,00	99.960,00	Außerplanmäßige Neugestaltung der Umkleidetrakte und Duschbereiche.
253008010300400	Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	627.750,00	710.313,17	82.563,17	Neubau des Streetbasketballfeldes am Stadion Niederrhein.
310006010100610	KTE OB-Ost ParkHaus 310006010100600	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	215.390,00	215.390,00	Bau des Jugendzentrums "ParkHaus" wegen Abriss ehemaligen Knappenschule.
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	239.000,00	0,00	-239.000,00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen wurden bereits in 2014 bezahlt.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	147.600,00	147.600,00	1. Abschlag bereits in 2015, da der Umbau der Kindertageseinrichtung vorgezogen wurde.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	57.300,00	57.300,00	1. Abschlag bereits in 2015, da der Umbau der Kindertageseinrichtung vorgezogen wurde.
320005030100000	Einricht. f. Wohnungsl. 320005030100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	1.221.425,14	1.221.425,14	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich. Hier: Standort Bahnstraße.
320005030100100	Flüchtl.wohn. Gabelstr 320005030100100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	956.609,58	956.609,58	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005030100400	Tackenbergsschule 320005030100400	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	166.679,05	166.679,05	Gemäß Beschluss des Verwaltungsvorstandes wurde festgelegt, diesen Schulstandort auch für die Flüchtlingsunterbringung zu nutzen. Vorab waren deshalb bauliche Änderungen notwendig.
321005030100200	Flüchtlingsu.Duisbu.Str. 321005030100200	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	4.402.300,00	4.402.300,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
321005030100200	Flüchtlingsu.Duisbu.Str. 321005030100200	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	264.000,00	264.000,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
321005030100210	Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	2.594.000,00	2.594.000,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
321005030100210	Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	155.500,00	155.500,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
322005030100300	Weierstraße 322005030100300	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	158.656,04	158.656,04	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
323005030100220	Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	2.201.400,00	2.201.400,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.
323005030100220	Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	131.600,00	131.600,00	Aufgrund der Zuweisung von Flüchtlingen reichten die vorhandenen Kapazitäten nicht aus. Entsprechend investive Maßnahmen waren daher erforderlich.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
410001100300100	Stadtarchiv 410001100300100	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	55.252,58	55.252,58	Die Abweichung begründet sich durch den Einbau einer Rollregalanlage. Dieser Ausgabe steht eine 100-prozentige Förderung des LVR gegenüber. Die Vereinnahmung der Fördersumme steht noch aus, da momentan noch der Verwendungsnachweis erstellt wird.
410001100300100	Stadtarchiv 410001100300100	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	76.576,19	76.576,19	Die Abweichung begründet sich durch den Einbau eines klimatisierten Lagerraums für das Filmarchiv der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH. Diese Kosten konnten bei den ursprünglichen Planungen für das Stadtarchiv nicht berücksichtigt werden, da sich erst nach Auftragserteilung an die OGM GmbH die Notwendigkeit ergab, das Filmarchiv an diesen Standort zu verlagern.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.334.900,00	0,00	1.334.900,00	Die investiven Abweichungen betreffen die Teilmaßnahme „Neugestaltung Altenbergpark“ sowie „Umbau Altenberger Straße“. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen insbesondere im Zusammenhang mit der Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen konnte im Jahr 2015 mit dem Projekt nicht mehr begonnen werden (siehe auch 6810.00 und 6811.00).
540009020106100	Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	857.940,00	1.272.518,14	414.578,14	Im Rahmen der Abwicklung der Gesamtmaßnahme wurde festgestellt, dass die ursprünglich konsumtiv veranschlagten Mittel nach Prüfung durch die Anlagenbuchhaltung sowie entsprechendem Ratsbeschluss vom 14.09.2015 in den investiven Haushaltsteil umgeplant und umgebucht werden mussten (Ratsbeschluss B/16/1055-01).

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020106102	Grünstruktur Innenstadt 540009020106102	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	55.000,00	0,00	-55.000,00	Die Zuwendungsmittel wurden beantragt, jedoch erst gegen Ende 2015 bewilligt. Das Projekt verschiebt sich in das Jahr 2016.
540009020106103	Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	355.000,00	0,00	-355.000,00	Das Projekt verschiebt sich in das Jahr 2016 (siehe 6810.00 und 6811.00).
560011030100000	Kanalbauprogramm - 560011030100000	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	9.690.000,00	11.118.286,91	1.428.286,91	Durch Kostensteigerungen bereits begonnener gesetzlich verpflichtender Kanalbaumaßnahmen musste zusätzliches Budget in Höhe von 2,1 Mio. EUR beantragt werden. Es konnten jedoch nicht wie geplant alle Maßnahmen endgültig im Haushaltsjahr 2015 abgerechnet werden.
560012010101000	Straßenbau. Ingl. 560012010101000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	377.470,00	0,00	-377.470,00	HOAI-Abrechnung der WBO GmbH wird zur Zeit noch vom Fachbereich 5-6-40/Schnittstelle WBO geprüft, erst danach können maßnahmengerechte Honorare zu den Maßnahmen des Straßenbauprogramms 2015 zu Lasten des Budgets 2016 zugeordnet und gebucht werden.
560012010101100	B-Plan NR 279 A - 560012010101100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	79.200,00	0,00	-79.200,00	Der ausgewiesene Haushaltsansatz beinhaltet einen bereits vergebenen Planungsauftrag. Eine kassenmäßige Abwicklung kann erst in Folgejahren nach Abschluss der Hochbautätigkeiten erfolgen (Ausbau der Erschließungs*-anlage Burgstr. / Dinslakener Str.).
560012010102800	Wegeverbindungen 560012010102800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Budget wurde durch konkreten Auftrag / Mittelbindung belastet. Eine kassenmäßige Abwicklung erfolgt jedoch erst im Haushaltsjahr 2016.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010103900	Brückenbau Breilstr. - 560012010103900	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	400.000,00	324.271,34	-75.728,66	Die Maßnahme "Neubau Brücke Breilstraße" wurde im Dezember 2015 fertiggestellt und schlussgerechnet. Da sich gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung für die Maßnahme ein günstigeres Ausschreibungsergebnis ergeben hat, ist der Abweichungsbetrag entstanden.
560012010104100	Tackenbergstraße 560012010104100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	Planung im Jahre 2015 noch nicht abgeschlossen, Maßnahmeverschiebung nach 2016.
560012010108400	Steinbrinkstraße - 560012010108400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	140.872,53	140.872,53	Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme wurde festgestellt, dass es sich bei den durchgeführten Arbeiten nicht um Erhaltungsaufwand handelte, sondern um Herstellungskosten, die aktiviert werden mussten. Eine Umschichtung der Finanzmittel war daher außerplanmäßig notwendig (siehe Ratsbeschluss B/16/1063-01).
560012010108700	Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	220.000,00	166.000,00	-54.000,00	Abschlagszahlungen wurden nur in Höhe von 166.000 EUR gemäß tatsächlichem Baufortschritt im Jahr 2015 beglichen. Restabwicklung der Maßnahme in 2016.
560012010206200	Lindnerstraße K3 560012010206200	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	96.530,00	0,00	-96.530,00	Von der WBO GmbH wurden keine Honorarkosten für die Maßnahme im Jahr 2015 in Rechnung gestellt. Die Restabwicklung erfolgt im Folgejahr.
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.000.000,00	4.598,13	1.995.401,87	Für die Fördermaßnahme lag im Jahre 2015 noch keine Bewilligung der Bezirksregierung Düsseldorf vor. Auszahlungen wurden nur für notwendige bauvorbereitende Maßnahmen verausgabt. Maßnahmeverschiebung nach 2016.
560012010308000	Neubau der L 215n 560012010308000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	200.000,00	137,95	-199.862,05	Honorarkosten der WBO GmbH sind im Jahre 2015 nur in Höhe von 137,95 EUR angefallen. Restabwicklung in Folgejahren.
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	850.000,00	589.637,13	-260.362,87	Auszahlungen nach Baufortschritt, Fortführung und Restabwicklung in 2016.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010308100	L 155 Weseler Str. 560012010308100	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	120.000,00	49.252,12	-70.747,88	Auszahlungen nach Abrechnung mit der WBO GmbH, Restabwicklung in 2016.
560012010308600	Lärmaktionsplan 560012010308600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210.000,00	0,00	-210.000,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2016/2017.
560012010401400	Bluetooths. Mülheimer 560012010401400	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. -Betriebsan	0,00	95.640,30	95.640,30	Auftrag konnte erst im Dezember 2014 erteilt werden. Maßnahme konnte jedoch in 2014 nicht mehr fertiggestellt werden. Zur Abwicklung der Maßnahme wurde daher ein außerplanmäßiges Auszahlungsbudget benötigt. Die kassenmäßige Abwicklung erfolgte am 21.12.2015 und ist nunmehr endgültig fertiggestellt.
560012010401500	Knotenp.Mülheim-Danzig 560012010401500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	120.000,00	0,00	-120.000,00	Aufgrund von notwendigen Abstimmungen mit Straßen NRW, StOAG, WBO (Kanal) musste die Durchführung der Maßnahme nach 2016 verschoben werden.
560012010600100	Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	128.081,32	128.081,32	Mit der Umsetzung der Maßnahme "Ausbau der Bushaltestelle Sterkrade; Eugen-zur-Nieden-Ring / Steinbrinkstraße" wurde am 22.09.2014 begonnen. Bei der Durchführung der Maßnahme traten unvorhergesehene Probleme in Bezug auf im Boden verlegte Kabel auf, wodurch sich die Abwicklung der Maßnahme verzögerte (siehe Ratsbeschluss B/16/0355-01). Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 wurde davon ausgegangen, dass die Maßnahme im Jahr 2014 baulich und kassentechnisch komplett abgewickelt wird. Eine endgültige Gesamtabrechnung der Maßnahme erfolgte erst gegen Ende des Jahres 2015.
560012010608500	P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	627.000,00	473.281,08	-153.718,92	Die Maßnahme wurde noch nicht fertig- gestellt bzw. endgültig abgerechnet. Restabwicklung in 2016.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010700100	Straßenbeleuchtung 560012010700100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000,00	31.420,48	-218.579,52	Fehlende Rechnungslegung der OGM GmbH. Diese wird für 2016 erwartet.
560012010700200	Leuchtenumrüstung 560012010700200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.730.600,00	1.459.296,48	-271.303,52	Die Gesamtkosten der Maßnahme sind unter dem ursprünglichen Planansatz geblieben. Dies konnte erst nach Durchführung der Vergabe im November 2014 festgestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt konnte der Haushaltsansatz 2015 nicht mehr angepasst werden.
560013040100100	Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	77.500,00	0,00	-77.500,00	Die Ausschreibung musste aufgehoben werden. Die Maßnahme wird in 2016 fertig gestellt.
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	300.000,00	22.180,80	-277.819,20	Geplante Hofpflasterung der Feuerwache 1 wurde nicht durchgeführt, lediglich erhöhte Schlussrechnung der Schrankenanlage aus Vorjahren.

Straßenbauprogramm (DR sowie Unterkonten)

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung Original	Erläuterung
560012010100300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	149.350,00	0,00	-149.350,00	
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.771.000,00	0,00	-1.771.000,00	
560012010200300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	37.500,00	0,00	-37.500,00	
560012010290000	Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	500.000,00	0,00	-500.000,00	
560012010300300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	61.310,00	0,00	-61.310,00	
560012010390000	Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	400.000,00	0,00	-400.000,00	
<u>Unterkonten</u>							
560012010190077	StBP Rechenacker - 560012010190077	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	2.870,00	2.870,00	<i>Hauptursache sind Verzögerungen beim Vergabeabschluss aufgrund von Zuständigkeitsänderungen. Das Ist-Ergebnis ist bei einzelnen Unterkonten sichtbar, wobei in jedem Fall eine Budgetumschichtung vom Hauptkonto vorgenommen wurde.</i>
560012010190080	Schlägerheidstr./Franz.. 560012010190080	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190101	Martin-Luther-Str. - 560012010190101	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	5.909,41	5.909,41	
560012010190103	Hegerfeldstraße - 560012010190103	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	23.480,19	23.480,19	
560012010190104	Oberbruch - 560012010190104	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	57.028,74	57.028,74	
560012010190105	Stützmauer Fährstr. - 560012010190105	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	14.320,56	14.320,56	
560012010190106	Ziegelstraße 560012010190106	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	118.189,51	118.189,51	
560012010190107	Blumenthalstr. - 560012010190107	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	190.645,75	190.645,75	
560012010190108	Liebknechtstr. 560012010190108	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190109	Am Alsbach - 560012010190109	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	61.100,00	61.100,00	
560012010190110	Mattlerstraße - 560012010190110	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	37.772,40	37.772,40	
560012010190111	Brammenring - 560012010190111	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	413.556,22	413.556,22	

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung Original	Erläuterung
560012010190112	Zum Buchenbach - 560012010190112	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	170.189,11	170.189,11	
560012010190113	Feldmannstr. 560012010190113	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
560012010190114	Leuthenstr. 560012010190114	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	148.000,00	148.000,00	
560012010290003	Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	4.345,08	4.345,08	
560012010390006	Fernewaldstr. 560012010390006	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	

DR KTE
Oberhausen-Ost D06019600

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
310006010100600	KTE OB-Ost 310006010100600	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	1.831.000,00	197.200,00	- 1.633.800,00	Die Maßnahme konnte in 2015 nur begonnen werden, sie wird in 2016 fortgeführt.
310006010100600	KTE OB-Ost 310006010100600	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	329.600,00	59.500,00	-270.100,00	
310006010100600	KTE OB-Ost 310006010100600	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00	0,00	-210.000,00	
310006010100600	KTE OB-Ost 310006010100600	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	31.500,00	0,00	-31.500,00	
				2.402.100,00	256.700,00	- 2.145.400,00	

DR
Lichtsignalanlagen D12019901

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010108900	Erneuerung LSA 560012010108900	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	10.000,00	1.568,50	-8.431,50	Günstige Ausschreibungsergeb- nisse
560012010205600	Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	235.000,00	222.926,98	-12.073,02	
560012010308400	Erneuerung LSA 560012010308400	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	475.000,00	428.721,66	-46.278,34	
				720.000,00	653.217,14	-66.782,86	

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
3.469.450,00 €	1.434.533,93 €	-2.034.916,07 €	-58,7

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	2.044.500,00	1.286.373,83	-758.126,17	Im Jahr 2015 begonnene Beschaffungsmaßnahmen konnten im Jahr 2015 zum Teil nicht abgeschlossen werden. Eine Auszahlung für diese Beschaffungsmaßnahmen erfolgte daher im Haushaltsjahr 2015 nicht.

DR
Rettungsdienst D02169000

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002160100100	Krankentransport 610002160100100	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	780.000,00	5.481,14	-774.518,86	2015 konnten Beschaffungsmaßnahmen nur teilweise, bzw. gar nicht durchgeführt werden. Die Beschaffungen wurden teilweise in das folgende Haushaltsjahr verschoben.
610002160100200	Rettungstransport 610002160100200	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	433.500,00	34.066,89	-399.433,11	
610002160100300	Notarzteinsatz 610002160100300	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	129.000,00	11.853,29	-117.146,71	
				1.342.500,00	51.401,32	-1.291.098,68	

6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 15.759.890,00 €	-19.005.276,01 €	-3.245.386,01 €	20,6

6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen

6.7.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015

Überplanmäßige / außerplanmäßige Auszahlungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

22.06.2015, 14.09.2015, 14.12.2015 und 14.03.2016

Im Finanzplan 2015 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige - Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
5.304.770 €	904.530 €	4.400.240 €
außerplanmäßige – Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
17.848.058 €	1.256.320 €	16.591.738 €
Gesamtsumme		

23.152.828 €

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 21.377.278,20 EUR ergab sich wie folgt:

üpl. Auszahlungen 4.473.815,53 EUR

apl. Auszahlungen 16.903.462,67 EUR

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	01	Innere Verwaltung	130001130100000 Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen Grundstücke/ Gebäude	291.000,00	291.000,00	Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.09.2015 zum Erwerb von Grundstücken im Hintergelände der Duisburger Str. (Gesamtkraufpreissumme 515.000 EUR).	B/16/1054-01 (Hauptausschuss , nichtöffentlicher Teil)	
2	01	Innere Verwaltung	130001130100100 Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen Grundstücke/ Gebäude	95.000,00	95.000,00	Endausbau der Erschließungsanlage des B-Planes 421 "An Kahlens Kuhle" konnte nicht wie ursprünglich geplant in 2014 abgeschlossen werden. Aufgrund der Maßnahmenverschiebung konnte erst später eine aktuelle Rechnungslegung erfolgen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden insgesamt nicht überschritten.		
3	01	Innere Verwaltung	130001130100100 Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen Grundstücke/ Gebäude	22.000,00	22.000,00	Endausbau der Erschließungsanlage des B-Planes 421 "An Kahlens Kuhle" konnte nicht wie ursprünglich geplant in 2014 abgeschlossen werden. Aufgrund der Maßnahmenverschiebung konnte erst später eine aktuelle Rechnungslegung erfolgen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden insgesamt nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme sichergestellt.	B/16/1149-01	
4	01	Innere Verwaltung	130001130100200 Unbebaute Grundstücke - Bplan 424 Im Weidenkamp	782100	Auszahlungen Grundstücke/ Gebäude	2.140,00	2.137,27	Restabwicklung einer hauptsächlich im Jahr 2014 durchgeführten Grünmaßnahme an der Erschließungsanlage "Im Weidenkamp". Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden insgesamt nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde ein ordnungsgemäßer Abschluss der Maßnahme sichergestellt.		
5	01	Innere Verwaltung	130001130200000 Bebaute Grundstücke	785110	AiB Hochbau OGM	49.000,00	49.000,00	Die Lebenshilfe Oberhausen beabsichtigte eine Bürofläche von rd. 390 qm im städtischen Gebäude Stadtmittels Haus für die Dauer von 20 Jahren anzumieten. Hierzu waren einige bauliche Maßnahmen erforderlich, da die Flächen ansonsten aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands nicht vermietet hätten werden können.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	01	Innere Verwaltung	130001130200000 Bebaute Grundstücke	785120	AiB Hochbaumaßnahme Ingenieurleistungen OGM	9.000,00	9.000,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 5)		
7	01	Innere Verwaltung	130001130200100 Verwaltungsgebäude	785110	AiB Hochbau OGM	4.520,00	4.517,25	Aufgrund der Wahl der Partei BOB in den Rat der Stadt im Jahr 2014 sind der Partei entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt worden. Dies konnte nur durch einen Umbau von Räumlichkeiten im Rathaus Oberhausen geschehen. Zum Zeitpunkt des Baubeginns war die Veränderungsnachweisung für das Haushaltsjahr 2015 bereits abgeschlossen, so dass für das Jahr 2015 kein Ansatz gemeldet werden konnte. Die Schlussrechnung der OGM GmbH für diese Maßnahme lag vor. Es bestand noch eine Restforderung in Höhe von 4.520 EUR. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH war der Betrag außerplanmäßig bereitzustellen.		
8	01	Innere Verwaltung	410001100300100 Stadtarchiv	785110	AiB Hochbau OGM	76.600,00	76.576,19	Der Rat der Stadt Oberhausen hatte beschlossen, das Archiv zur Eschenstr. 60 zu verlegen. In diesem Rahmen der Umsetzung wurde festgestellt, dass die Installation des Filmarchivs der Kurzfilmtage nicht vorgesehen war. Aufgrund der besonderen klimatischen Bedingungen für Filmlagerung mussten aufwendige technische und bautechnische Zusatzarbeiten vorgenommen werden. Die Bereitstellung des außerplanmäßigen Betrages war daher notwendig.	B/15/2977-01	
9	01	Innere Verwaltung	410001100300100 Stadtarchiv	785100	AiB Hochbaumaßnahmen	52.680,00	52.680,00	Der Rat der Stadt Oberhausen hatte beschlossen, das Archiv zur Eschenstr. 60 zu verlegen. In diesem Rahmen wird die Neuanschaffung der Rollregalanlage notwendig. Die Anschaffung wird zu 100% vom Landschaftsverband Rheinland gefördert.	B/16/1121-01 (Hauptausschuss , nichtöffentlicher Teil)	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
10	01	Innere Verwaltung	410001100300100 Stadtarchiv	785120	AiB Hochbaumaßnahme Ingenieurleistungen OGM	2.380,00	2.380,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 9)	B/16/1121-01 (Hauptausschuss, nichtöffentlicher Teil)	
11	01	Innere Verwaltung	410001100300100 Stadtarchiv	785100	AiB Hochbaumaßnahmen	2.600,00	2.572,58	Bezüglich der Beschaffung von Rollregalen lag die Schlussrechnung der OGM GmbH vor. Der nebenstehende Betrag musste als Differenz zum Ursprungsbetrag zur Begleichung der Rechnung bereitgestellt werden.		
12	01	Innere Verwaltung	460001110300000 Geschwindigkeitsüberwachungen	783100	Auszahlungen für Sachanlagen über 410 EUR	5.600,00	5.600,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden zwei Überwachungsanlagen planmäßig angeschafft. Eine Finanzierung erfolgte in Form von Ratenzahlungen. Da es sich jedoch um jahresübergreifende Projekte handelte, wurden die Restratenzahlungen bei der Haushaltsanmeldung 2015 nicht berücksichtigt. Im Jahre 2015 wurde bereits eine weitere Überwachungsanlage angeschafft, so dass kein ausreichendes Budget für die noch zu leistenden Ratenzahlungen vorhanden war. Unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Restmittel 2015 und der Ratenzahlungen für 2015 wurde ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 5.600 EUR zur Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen benötigt.		
13	01	Innere Verwaltung	460001110300000 Geschwindigkeitsüberwachungen	783100	Auszahlungen für Sachanlagen über 410 EUR	10.000,00	10.000,00	Eine im Einsatz befindliche Geschwindigkeitsmesskamera war defekt, eine Reparatur war unwirtschaftlich. Mit der Beschaffung einer neuen Kamera konnten außerdem verbesserte Ergebnisse erzielt werden. Im Rahmen der Verkehrssicherheit war somit die Beschaffung zwingend notwendig, um diesbezügliche Geschwindigkeitsmessungen vornehmen zu können. Eine indirekte Refinanzierung erfolgte durch entsprechende Mehrerträge im konsumtiven Bereich.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
14	01	Innere Verwaltung	460001110300000 Geschwindigkeitsüberwachungen	783100	Auszahlungen für Sachanlagen über 410 EUR	11.500,00	11.500,00	Im Haushaltsjahr 2014 wurden mehrere Überwachungsanlagen planmäßig angeschafft. Eine Finanzierung erfolgte in Form von Ratenzahlungen. Da es sich jedoch um jahresübergreifende Projekte handelt, wurden die Restratenzahlungen bei der Haushaltsanmeldung 2015 nicht berücksichtigt. Im Jahre 2015 wurden weitere Überwachungsanlagen angeschafft, so dass kein ausreichendes Budget für die noch zu leistenden Ratenzahlungen vorhanden war. Unter Berücksichtigung der noch zur Verfügung stehenden Restmittel 2015 und der Ratenzahlungen für 2015 wurde ein weiterer zusätzlicher Bedarf in Höhe von 11.500 EUR zur Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen benötigt. Die formale Mittelbereitstellung war zwingend erforderlich, um den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu entsprechen (Relation Budget/Ist-Finanzrechnung).		
15	01	Innere Verwaltung	PN 0103 Büro für Chancengleichheit	740000	Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.500,00	11.500,00	Ein Verband sowie eine Stiftung gewährten im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 23.000 EUR für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Projektes „achtung“. Ein entsprechender Nachweis über die Verwendung der Zuwendungen wurde durch den Bereich O-4/ Büro für Chancengleichheit gewährleistet. Da es sich um ein jahresübergreifendes Projekt handelte, wurden die Gelder im Jahr 2014 nicht vollständig in Anspruch genommen. Damit im Jahr 2015 eine ordnungsgemäße Umsetzung des geförderten Projektes weiterhin erfolgen konnte, wurden die im Jahr 2014 überplanmäßig vereinnahmten Mittel entsprechend bereitgestellt. Zur Sicherstellung eines korrekten Mittelflusses innerhalb der Haushaltsjahre 2014 und 2015 wurden die bereitgestellten Mittel über die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) passiviert. Da dem erforderlichen Mehraufwand ein zweckgebundener Mehrertrag zugrunde lag und die erhaltenen Zuwendungen ausschließlich für dieses Projekt verwendet werden durften, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2015 unabweisbar.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
16	02	Sicherheit und Ordnung	610002160100000 Rettungsdienst	783100	Auszahlungen für Sachanlagen über 410 EUR	5.000,00	4.043,19	Für eine fachgerechte Desinfektion und Aufbereitung von Gerätschaften (z.B. Defibrillatoren, Absaugpumpen, Vakuummatratzen) nach einem Rettungseinsatz war die Einrichtung eines Hygieneplatzes mit Edelstahlmobiliar mit entsprechender Reinigungswanne für Vakuummatratzen und Lagermöglichkeiten sowie die Anschaffung eines Mischautomaten zur Ansetzung der Desinfektionsmittellösung erforderlich (insbesondere nach Kontamination mit Blut, Sekreten, usw.). Die notwendige Infektionsprävention diente der Gefahrenabwehr.		
17	02	Sicherheit und Ordnung	610002160100300 Rettungsdienst (DR Rettungsdienst)	783100	Auszahlungen für Sachanlagen über 410 EUR	8.000,00	0,00	Die Ersatzbeschaffung eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) wurde für 2015 geplant und Mittel entsprechend eingestellt. Durch eine verzögerte Beschaffungsmaßnahme aus dem Jahr 2014 (Fahrgerät), die kurzfristig erst im Jahr 2015 abgewickelt und somit nicht mehr geplant werden konnte, reichten die vorhandenen Mittel für die Ersatzbeschaffung des NEF nicht mehr aus. Daher waren diese fehlenden Mittel in Höhe von 8.000 EUR nun überplanmäßig bereitzustellen. Die Kosten flossen in die Gebührenkalkulation des Rettungsdienstes ein.		Für die Beschaffung eines Noteinsatzfahrzeuges wurden Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 EUR eingeplant und auch vor Durchführung einer nationalen Ausschreibung zur Bewirtschaftung freigegeben. Nach erfolgter Submission beliefen sich die Investitionskosten jedoch auf einen geringeren Betrag. Die zusätzlichen Haushaltsmittel wurden daher nicht benötigt.
18	03	Schulträgeraufgaben	140003010000000 Weiterführende Schulen	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	40.000,00	40.000,00	Dem Bertha-von-Suttner-Gymnasium wurden angemietete Klassenräume im Gebäude Goethestr. 65 gekündigt. Um Unterrichtsausfälle zu vermeiden, sollte kurzfristig ein gemieteter Container aufgestellt werden. Zur Aufstellung waren unterirdische Leitungsverlegungen und Gründungsarbeiten notwendig.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
19	03	Schulträgeraufgaben	140003010000000 Weiterführende Schulen	785220	AiB Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	7.600,00	7.600,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer18)		
20	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Inklusion an Schulen	785110	AiB Hochbau OGM	234.950,00	234.950,00	Umsetzung von Baumaßnahmen für Inklusion an Schulen, siehe Ratsbeschluss vom 22.06.2015.	B/16/0944-01	
21	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Inklusion an Schulen	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	51.580,00	51.580,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 20)	B/16/0944-01	
22	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Inklusion an Schulen	785110	AiB Hochbau OGM	623.100,00	623.100,00	Umsetzung einer Baumaßnahme für Inklusion am Hans-Böckler-Berufskolleg.	B/16/1329-01	
23	03	Schulträgeraufgaben	140003010100000 Inklusion an Schulen	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	242.100,00	234.821,91	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 22)	B/16/1329-01	
24	03	Schulträgeraufgaben	140003010101900 Offener Ganzttag, Melanchtonschule	785110	AiB Hochbau OGM	90.210,00	90.210,00	Umsetzung von Baumaßnahmen für die Melanchtonschule, siehe Ratsbeschluss vom 22.06.2015.	B/16/0976-01	
25	03	Schulträgeraufgaben	140003010101900 Offener Ganzttag, Melanchtonschule	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	8.330,00	7.400,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 24)	B/16/0976-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26	03	Schulträgeraufgaben	140003010101901 Offener Ganzttag, Robert-Koch-Schule	785110	AiB Hochbau OGM	21.500,00	18.337,20	Wiederholt mussten aufgrund gestiegener Anmeldezahlen und nicht genug verfügbaren Räumlichkeiten Kinder nach der Anmeldung abgelehnt werden. Bisher wurde für den Ganztagsbereich die Gymnastikhalle und ein weiterer Raum als Ess- und Spielraum genutzt. Ab dem kommenden Schuljahr werden über 150 Kinder diesen kleinen Ganzttag besuchen, die Umnutzung einer leerstehenden Hausmeisterwohnung der nebenstehenden Ganztagsgrundschule zu 2 Spielräumen und einem Ganztagesbüro würde den räumlichen Engpass beheben. Die geforderten Brandschutzvorschriften waren dabei zwingend zu beachten.		
27	03	Schulträgeraufgaben	140003010101901 Offener Ganzttag, Robert-Koch-Schule	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	3.400,00	3.400,00	Wiederholt mussten aufgrund gestiegener Anmeldezahlen und nicht genug verfügbaren Räumlichkeiten Kinder nach der Anmeldung abgelehnt werden. Bisher wurde für den Ganztagsbereich die Gymnastikhalle und ein weiterer Raum als Ess- und Spielraum genutzt. Ab dem kommenden Schuljahr werden über 150 Kinder diesen kleinen Ganzttag besuchen, die Umnutzung einer leerstehenden Hausmeisterwohnung der nebenstehenden Ganztagsgrundschule zu 2 Spielräumen und einem Ganztagesbüro würde den räumlichen Engpass beheben. Die geforderten Brandschutzvorschriften waren dabei zwingend zu beachten.		
28	03	Schulträgeraufgaben	140003010500100 Erweiterte Ganztagsförderschule, Herderschule	785110	AiB Hochbau OGM	2.920,00	2.912,55	Die vertragliche Verpflichtung aus Vorjahren bzgl. einer Zuschussmaßnahme für die Herrichtung der Herderschule zu einer erweiterten Ganztagsförderschule konnte unter Vermeidung einer gerichtlichen Auseinandersetzung in 2015 abgewickelt werden. Nach Einschätzung sowohl seitens der OGM GmbH als auch vom Bereich 0-7/ SIM war trotz der unklaren Rechtssituation (Insolvenz, Mahnbescheid, Widerspruch) damit zu rechnen, dass eine rechtliche Bestätigung zu Gunsten der Privatfirma erfolgen wird. Zur Vermeidung evtl. weiterer Kosten (z.B. Zinsen) war deshalb eine kurzfristige Abwicklung erforderlich.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
29	05	Soziale Leistungen	320005030100000 Flüchtlingsunterkunft Bahnstr.	785110	AiB Hochbau OGM	1.222.000,00	1.221.425,14	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1148-01	
30	05	Soziale Leistungen	320005030100000 Flüchtlingsunterkunft Bahnstr.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	42.000,00	41.650,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 29)	B/16/1148-01	
31	05	Soziale Leistungen	320005030100100 Flüchtlingsunterkunft Gabelstr.	785110	AiB Hochbau OGM	292.000,00	292.000,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1148-01	
32	05	Soziale Leistungen	320005030100100 Flüchtlingsunterkunft Gabelstr.	785110	AiB Hochbau OGM	664.700,00	664.609,58	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	
33	05	Soziale Leistungen	320005030100100 Flüchtlingsunterkunft Gabelstr.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	42.310,00	42.106,46	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 32)	B/16/1051-01	
34	05	Soziale Leistungen	320005030100400 Flüchtlingsunterkunft Tackenbergsschule	785110	AiB Hochbau OGM	167.000,00	166.679,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1148-01	
35	05	Soziale Leistungen	320005030100400 Flüchtlingsunterkunft Tackenbergsschule	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	17.000,00	16.667,90	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 34)	B/16/1148-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
36	05	Soziale Leistungen	320005030100500 Fluchtweg Tackenberg	785110	AiB Hochbau OGM	17.900,00	17.879,93	Aus Sicherheitsgründen musste bei dem Flüchtlingsstandort Tackenbergsschule eine Nottreppe an der Außenfassade des Gebäudes zwingend angebracht werden. Eine sofortige Umsetzung war erforderlich.		
37	05	Soziale Leistungen	320005030100500 Fluchtweg Tackenberg	785120	AiB Hochbaumaßnahme Ingenieurleistungen OGM	1.800,00	1.788,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 36)		
38	05	Soziale Leistungen	321005030100200 Flüchtlingsunterkunft Duisburger Str.	785110	AiB Hochbau OGM	4.402.440,00	4.402.300,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	
39	05	Soziale Leistungen	321005030100200 Flüchtlingsunterkunft Duisburger Str.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	264.150,00	264.000,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 38)	B/16/1051-01	
40	05	Soziale Leistungen	321005030100210 Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Str.	785110	AiB Hochbau OGM	2.594.150,00	2.594.000,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	
41	05	Soziale Leistungen	321005030100210 Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Str.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	155.660,00	155.500,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 40)	B/16/1051-01	
42	05	Soziale Leistungen	322005030100300 Flüchtlingsunterkunft Weierstr.	785110	AiB Hochbau OGM	35.700,00	35.700,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
43	05	Soziale Leistungen	322005030100300 Flüchtlingsunterkunft Weierstr.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.380,00	6.374,95	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 42)	B/16/1051-01	
44	05	Soziale Leistungen	322005030100300 Flüchtlingsunterkunft Weierstr.	785110	AiB Hochbau OGM	131.376,00	122.959,04	Der seit drei Jahren bestehende Mietvertrag mit der OGM GmbH über 24 Wohncontainer am Standort Weierstraße endete vertragsgemäß am 31.12.2015. Da weiterhin von einer kontinuierlich steigenden Flüchtlingszahl ausgegangen werden konnte, werden die Wohncontainer auch zukünftig benötigt. Die OGM GmbH hat der Stadt Oberhausen die Container zum Kauf angeboten. Das Angebot entsprach dem aktuell durch den Fachbereich 5-2-40 / Grundstücksbewertung ermittelten Restwert der 24 Container und basierte auf einer geprüften Restnutzungsdauer von 12 Jahren. Durch den Kauf entfallen künftig zu entrichtende Mietzinsen, was den konsumtiven Haushalt entlastet. Die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel war daher erforderlich.	B/16/1318-01 (Hauptausschuss , nichtöffentlicher Teil)	
45	05	Soziale Leistungen	323005030100220 Flüchtlingsunterkunft Kapellenstr.	785110	AiB Hochbau OGM	2.201.500,00	2.201.400,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	
46	05	Soziale Leistungen	323005030100220 Flüchtlingsunterkunft Kapellenstr.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	131.800,00	131.600,00	Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war die Errichtung neuer Unterkünfte bzw. Erweiterung bestehender Unterkünfte notwendig.	B/16/1051-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
47	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010101000 KTE John-Lennon-Platz	785100	AiB Hochbaumaßnahmen	918.040,00	147.600,00	Vorzeitiger Beginn der für 2016 geplanten Einrichtungen der KTE John-Lennon-Platz aufgrund aktuell zusätzlich benötigter Unterbringungsplätzen. Hinsichtlich der vorgenannten Baumaßnahme handelte es sich lediglich um eine finanztechnische Verschiebung innerhalb der Haushaltsjahre 2015/2016. Siehe Ratsbeschluss vom 14.09.2015.	B/16/1046-01	In 2015 wurden lediglich 147.600 EUR verausgabt, da die Maßnahme im Jahr 2015 nur teilweise umgesetzt werden konnte.
48	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010101000 KTE John-Lennon-Platz	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	63.700,00	36.700,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 47)	B/16/1046-01	Die Maßnahme konnte im Jahr 2015 nur teilweise umgesetzt werden.
49	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010100200 KTE Bahnstraße	785110	AiB Hochbau OGM	9.500,00	9.500,00	Bezüglich der Herrichtung eines Gruppenraumes in der Kastellschule als Außenstelle der KTE Bahnstraße lag die Schlussrechnung der OGM GmbH vor. Der nebenstehende Betrag musste als Differenz zum Ursprungsbetrag der Begleichung der Rechnung bereitgestellt werden.		
50	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010100610 Jugendeinrichtung, ParkHaus	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	24.000,00	23.990,40	Gemäß der Dringlichkeitsentscheidung vom 30.11.2015 musste außerplanmäßig Budget für die Einrichtung eines Ersatzneubaus für die Einrichtung "ParkHaus" für die offene Kinder- und Jugendarbeit am Standort Uhlandpark bereitgestellt werden.	B/16/1310-01	
51	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010100610 Jugendeinrichtung, ParkHaus	785110	AiB Hochbau OGM	215.500,00	215.390,00	Gemäß der Dringlichkeitsentscheidung vom 30.11.2015 musste außerplanmäßig Budget für die Einrichtung eines Ersatzneubaus für die Einrichtung "ParkHaus" für die offene Kinder- und Jugendarbeit am Standort Uhlandpark bereitgestellt werden.	B/16/1310-01	
52	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010100200 KTE Bahnstraße	785110	AiB Hochbau OGM	28.700,00	28.700,00	An der KTE Holten mussten mehr Gruppen aufgenommen werden, als Gruppenräume vorhanden waren. Der vom Land NRW vorgeschriebene Mehrzweckraum entfiel daher. Damit der KTE eine Zulassung ausgesprochen wurde, musste eine Gruppe ausquartiert werden. Dafür war das ehemalige Verwaltungsgebäude der Kastellschule vorgesehen. Um diesen Standort längerfristig nutzen zu können musste er kindertauglicher hergerichtet werden.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
53	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010100200 KTE Bahnstraße	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.600,00	4.600,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 52)		
54	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010190000 Kindertageseinrichtungen	785220	AiB Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.600,00	2.600,00	Entgegen der ursprünglichen Planung der OGM GmbH zur Umnutzung und Anbindung einer 2. Mieteinheit, Flucht- und Rettungsweg sowie die Planung Freianlagen für die KTE City-West beliefen sich die Ingenieurleistungen gemäß Vertragsentwurf auf insgesamt 6.044,86 EUR. Um das Außengelände entsprechend herzurichten und somit den ordnungsgemäßen Abschluss der Baumaßnahme zu gewährleisten, war die zusätzliche Mittelbereitstellung erforderlich.		
55	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010290400 Spielplätze/-geräte	785110	AiB Hochbau OGM	4.500,00	4.084,67	Spende eines privaten Unternehmens für die städt. KTE Dellwig zwecks Aufstellung eines Spielgerätes auf dem entsprechenden Außengelände.		
56	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	310006010290400 Spielplätze/-geräte	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	500,00	408,47	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 55)		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
57	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	PN 0604 Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention (DR Jugend)	723000	Auszahlung Erstattungen Bund	800.000,00	800.000,00	<p>Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2014 wurde eine Rückstellung in Höhe von 800.000 EUR für die Produktgruppe 0604 in der Ergebnisrechnung 2014 berücksichtigt. Die Rückstellung bei den Regionalteams war notwendig für die kostenerstattungspflichtigen Leistungen anderer Gemeinden. Andere Gemeinden gehen beispielsweise in Vorleistung für Pflegekinder, bei denen Sonderzuständigkeit nach § 86.6 SGB VIII greift und wo Kostenerstattungspflicht nach § 89.a SGB VIII für das Jugendamt Oberhausen entsteht (nach zwei Jahren geht die örtliche Zuständigkeit an das Jugendamt, in dessen Stadt das Kind lebt, die Kosten müssen aber von der vorher zuständigen Kommune übernommen werden). Diese Gemeinden können auch im Laufe des Haushaltsjahres Rechnungen begleichen lassen, für die Rückstellungen gebildet wurden. Im Jahr 2015 ergaben sich durch die Auflösung der Rückstellung keine Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung, gleichwohl aber auf die entsprechende Finanzrechnung, da zusätzliche liquide Mittel benötigt wurden. Folglich wurde der Ergebnisplan 2015 nicht belastet, es entstanden keine Mehraufwendungen. Der Finanzplan 2015 wurde bereits im November 2014 verabschiedet, sodass die zusätzlichen Mittel im Finanzplan 2015 noch keine Berücksichtigung finden konnten. Die volle Inanspruchnahme der Rückstellung hat im Deckungsring Jugend dazu geführt, dass dort im Rahmen des Finanzplans nicht mehr genügend liquide Mittel zur Verfügung standen, obwohl im Ergebnisplan noch freie Budgets ausgewiesen wurden. Entsprechend waren im Rahmen des Finanzplanes 2015 die Mittel zur Auszahlung der Rückstellung in Höhe von 800.000 EUR bereitzustellen. Siehe Ratsbeschluss vom 08.02.2015.</p>	B/16/0574-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
58	07	Gesundheitsdienste	PN 0701 Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz	723000	Auszahlung Erstattungen Bund	87.200,00	87.200,00	Erforderliche Bereitstellung der Mittel im Finanzplan zur Auszahlung der Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung in Höhe von 87.190,04 EUR, zur Begleichung der das Vorjahr betreffenden Rechnung. Hierbei handelte es sich um die anteiligen Personal- und Sachkosten der Stadt Oberhausen, gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, für die Inanspruchnahme von Leistungen der Amtsapothek der Stadt Essen. Aufgrund personeller Umstrukturierung innerhalb des zur Abrechnung zuständigen Bereichs der Stadt Essen, wurden im Jahr 2014 keine Abschlagszahlungen geleistet. Die Abrechnung für das Jahr 2014 durch die Stadt Essen erfolgte mit Rechnung vom 24.06.2015. Der fällige Rechnungsbetrag in Höhe von 87.732,66 EUR wurde mit den verfügbaren Budgets des Jahres 2015 beglichen. Eine Inanspruchnahme der Rückstellung wurde bereits veranlasst. Damit auch entsprechende Mittel im Rahmen der Finanzrechnung zur Verfügung standen und die vertraglich vereinbarten Abschlagszahlungen zum 31.07.2015 in Höhe von 50.000 EUR und zum 15.09.2015 sowie zum 15.12.2015 in Höhe von jeweils 25.000 EUR für das laufende Jahr 2015 geleistet werden konnten, war die Mittelbereitstellung unabweisbar. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wurde nicht beeinflusst.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
59	08	Sportförderung	250008010200000 Turnhallen	785110	AiB Hochbau OGM	85.000,00	85.000,00	Bereits im Jahre 2013 wurden zwei Umkleideatrakte der Sporthalle der GSO modernisiert. Die Maßnahme sollte in den Folgejahren fortgeführt werden. Dies konnte bisher wegen fehlender Haushaltsmittel nicht umgesetzt werden. Die restlichen Umkleideräume waren in einem solch maroden Zustand, dass eine Reinigung sowohl in optischer, als auch in hygienischer Hinsicht nicht mehr ausreichend durchgeführt werden konnte und Folgeschäden z.B. durch Undichtigkeit nicht ausgeschlossen werden konnten. Dieser schlechte bauliche Zustand gefährdete die weitere Nutzung der Räume. Die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel war daher erforderlich.		
60	08	Sportförderung	250008010200000 Turnhallen	785120	AiB Hochbaumaßnahme Ingenieurleistungen OGM	8.500,00	8.500,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 59)		
61	08	Sportförderung	250008010300740 Stadion Niederrhein	785110	AiB Hochbau OGM	2.700.440,00	2.700.440,00	Im Rahmen der Modernisierung des Stadion Niederrhein durch die Errichtung einer überdachten Stehtribüne wurden außerplanmäßig Finanzmittel benötigt. Siehe Ratsbeschluss vom 14.09.2015.	B/16/1055-01	
62	08	Sportförderung	250008010300740 Stadion Niederrhein	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	295.160,00	295.160,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 61)	B/16/1055-01	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
63	08	Sportförderung	252008010300100 SPK-Sportanlage Buschhausen	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	19.000,00	17.558,32	Aufgrund massiver Nachbarschaftsbeschwerden war es unabdingbar, zwei vorhandene Flutlichtstrahler auf der Sportanlage Buschhausen durch neue LED-Fluter auszutauschen. Die Beschwerden waren bereits seit April 2013 bekannt. Ein damaliges Gutachten erklärte, dass eine Veränderung an der herkömmlichen Flutlichtanlage technisch nicht möglich sei. Seit Anfang des Jahres 2015 bot eine technische Neuerung beim Flutlicht (LED-Leuchten) die Möglichkeit einer Leuchtmittelinstallation, die das Ausleuchten der Nachbargrundstücke verhinderte.		
64	08	Sportförderung	253008010300400 Sportplatz Lindnerstr.	785110	AiB Hochbau OGM	99.960,00	99.960,00	Im Rahmen des beschlossenen Konzeptes zur Neugestaltung der Sportplatz- und der Sportstättenlandschaft im Bereich der Stadtsportbund-Anlage entstand an der Lindnerstraße ein Kunstrasenplatz. Da dort Umkleide- und Duschkmöglichkeiten nicht in ausreichendem Umfang vorhanden waren, musste das ehemalige Sozialgebäude des Freibades nun zu Duschen und Umkleiden umgebaut werden. Die Durchführung der Maßnahmen war unumgänglich, um den neu hergerichteten Platz vollumfänglich nutzen zu können. (Grundsatz Beschluss vom 17.11.2014, für entsprechende Maßnahmen mit Hinweis Hochbauprojekte)	B/16/0346-01	
65	08	Sportförderung	253008010300400 Sportplatz Lindnerstr.	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	16.100,00	16.100,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 64)		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
66	08	Sportförderung	253008010300400 Sportplatz Lindnerstr.	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	75.000,00	74.999,99	Im Rahmen des beschlossenen Konzeptes zur Neugestaltung der Sportplatz- und der Sportstättenlandschaft (Ratsbeschluss vom 17.11.2014) wurde die Neugestaltung einer Fläche in der Sport- und Freizeitanlage am Stadion Niederrhein, Sportplatz Lindnerstraße, zum Streetbasketballfeld als ein sinnvoller, attraktivitätsteigernder und abschließender Beitrag zur Gesamtumgestaltung vorgeschlagen (s. Beschlussvorlage des Sportausschusses vom 10.12.2015)	B/16/1309-01	
67	08	Sportförderung	253008010300400 Sportplatz Lindnerstr.	785220	AiB Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	9.000,00	8.999,97	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 66)		
68	08	Sportförderung	253008010300400 Sportplatz Lindnerstr.	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	7.580,00	7.563,19	Im Rahmen des beschlossenen Konzeptes zur Neugestaltung der Sportplatz- und der Sportstättenlandschaft (Ratsbeschluss vom 17.11.2014) wurde eine Fläche in der Sport- und Freizeitanlage am Stadion Niederrhein, Sportplatz Lindnerstraße, neugestaltet. Die Schlussrechnung bzgl. des Neubaus eines Kunstrasensportplatzes lag vor und das Budget reichte nicht mehr aus, um die vertragliche Verpflichtung zur Begleichung der Rechnung erfüllen zu können. Durch diese Mittelbereitstellung wurde somit ein ordnungsgemäßer Gesamtmaßnahmenüberschuss gewährleistet.		
69	08	Sportförderung	253008010300700 Sportanlage Wittekindstraße	785110	AiB Hochbau OGM	12.400,00	12.373,67	Eine Überprüfung (Lichtgutachten einer Privatfirma vom 18.09.2015) der Flutlichtanlage ergab, dass die aktuelle Luxzahl (11-66) deutlich unter der für Trainingsspielfelder vorgegebenen Luxzahl (75-100) lag. Da dadurch die Sicherheit der Sportplatznutzer gefährdet war, waren die alten Fluter gegen moderne Flächenstrahlfluter auszutauschen. Die dafür benötigten Mittel waren außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
70	08	Sportförderung	253008010300700 Sportanlage Wittekindstraße	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.300,00	2.236,61	Eine Überprüfung (Lichtgutachten einer Privatfirma vom 18.09.2015) der Flutlichtanlage ergab, dass die aktuelle Luxzahl (11-66) deutlich unter der für Trainingsspielfelder vorgegebenen Luxzahl (75-100) lag. Da dadurch die Sicherheit der Sportplatznutzer gefährdet war, waren die alten Fluter gegen moderne Flächenstrahlfluter auszutauschen. Die dafür benötigten Mittel waren außerplanmäßig bereitzustellen.		
71	08	Sportförderung	253008010300800 Sporthalle GSO	785110	AiB Hochbau OGM	28.000,00	28.000,00	Aus Sicherheitsgründen wurden in den Hallenteilen 1-3 und 4-6 der Sporthalle GSO die Hauptbasketballanlagen bereits im Sommer 2015 außer Betrieb genommen. Inzwischen konnte auf die Erneuerung einer der Hauptanlagen und Errichtung von vier zusätzlichen Korbanlagen für Übungszwecke (insbesondere für den Schulsport) nicht mehr verzichtet werden. Die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel war daher erforderlich.		
72	08	Sportförderung	253008010300800 Sporthalle GSO	785120	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.300,00	4.300,00	Siehe textliche Erläuterung zu den Baukosten (lfd. Nummer 71)		
73	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020106100 Masterplan Innenstadt, Haus der Jugend	785100	AiB Hochbaumaßnahmen	607.060,00	464.578,14	Im Rahmen der Gesamtmaßnahme wurde festgestellt, dass die konsumtiv veranschlagten Mittel in 2015 nicht mehr benötigt wurden, da diese investiv anfielen. Eine Umschichtung der Mittel war im Hinblick auf die notwendige Aktivierung im Anlagevermögen erforderlich. Es entstanden keine zusätzlichen Kosten. Siehe Ratsbeschluss vom 14.09.2015.	B/16/1055-01	
74	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020106105 Integriertes Dachgewächshaus	785100	AiB Hochbaumaßnahmen	55.600,00	0,00	Siehe Zuwendungsbescheid vom 08.12.2015 (Betrag laut verbindlicher Kassenwirksamkeit) und entsprechendem Förderantrag vom 24.11.2015.		Abwicklung der Baumaßnahme verschiebt sich nach 2016 ff.

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
75	11	Ver- und Entsorgung	560011030100000 Kanalbauprogramm	785230	AiB Tiefbau WBO	2.100.000,00	1.428.286,00	Die Maßnahmen des Kanalbauprogramms ermöglichen die Erschließung von Bebauungsplangebieten, die Erweiterung des Kanalnetzes, die Erneuerung von Kanälen einschließlich der Sanierung sowie die Beseitigung von Kanalschäden. Zudem werden gesetzliche Vorgaben im Hinblick auf Kanalbaumaßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes realisiert. Durch Kostensteigerungen bereits begonnener gesetzlich verpflichtender Kanalbaumaßnahmen wurde zusätzliches überplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 2.100.000 EUR für eine Kanalbaumaßnahmen benötigt.	B/16/1065-01	Witterungsbedingt konnten die Arbeiten nicht komplett in 2015 ausgeführt werden, weshalb sich eine Verschiebung nach 2016 ergeben hat.
76	12	Verkehrsflächen - und anlagen, ÖPNV	560012010108400 Steinbrinkstraße	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	165.000,00	140.872,53	Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme wurde festgestellt, dass es sich bei den durchgeführten Arbeiten nicht um Erhaltungsaufwand handelte, sondern um Herstellungskosten, die aktiviert werden mussten. Eine Umschichtung der Finanzmittel war notwendig, zusätzliche Kosten entstanden nicht. Die entsprechende Sachkontenbuchung bzgl. der Erträge/Einzahlungen wurde durch den Bereich 5-6 veranlasst. Siehe Ratsbeschluss vom 14.09.2015.	B/16/1063-01	Aufgrund von Massenverschiebungen / -kürzungen, entfallenden und nachträglichen Leistungen wurde die Auftragssumme unterschritten.
77	12	Verkehrsflächen - und anlagen, ÖPNV	560012010401400 Bluetooth-Sensoren Mülheimer Straße	785310	AiB Betriebsanlagen	96.000,00	95.640,30	Um den Grenzwert der Stickstoffbelastung im Rahmen der Luftreinhalteplanung einzuhalten, war eine Reduzierung der Verkehrsbelastung um etwa ein Drittel notwendig, dies war durch die Reduzierung des Durchgangsverkehrs möglich. Zur dauerhaften Routenverfolgung war die Installation von Bluetooth-Sensoren an mehreren Knotenpunkten im Bereich der Mülheimer Straße erforderlich. Die Maßnahme sollte bereits im Jahr 2014 durchgeführt werden, konnte aber wegen der späten Auftragsvergabe (Dezember 2014) nicht mehr fertiggestellt und abgerechnet werden.		

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78	12	Verkehrsflächen - und anlagen, ÖPNV	560012010600100 Eugen-zur-Nieden-Ring	785200	AiB Tiefbaumaßnahmen	178.000,00	128.000,00	Mit der Umsetzung der Maßnahme "Ausbau der Bushaltestelle Sterkrade; Eugen-zur-Nieden-Ring / Steinbrinkstraße" wurde am 22.09.2014 begonnen. Bei der Durchführung der Maßnahme traten unvorhergesehene Probleme in Bezug auf im Boden verlegte Kabel auf, wodurch sich die Abwicklung der Maßnahme verzögerte (s. Drucksache Nr. B/16/0355-01). Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 wurde davon ausgegangen, dass die Maßnahme im Jahr 2014 baulich und kassentechnisch komplett abgewickelt wird. Tatsächlich wurde von den geplanten Mitteln in Höhe von 220.000 EUR im Jahr 2014 nur 42.000 EUR verausgabt, sodass die Weiterführung und Fertigstellung der Maßnahme im Jahr 2015 ein außerplanmäßiges Auszahlungsbudget in Höhe von 178.000 EUR bereitgestellt werden musste. Die Gesamtkosten der Maßnahme blieben somit im ursprünglich geplanten Kostenrahmen.	B/16/0568-01	Durch den mehrmaligen Wechsel sowie Ausscheiden der mit der Abrechnung betrauten Bauleiter / Abrechner war es der bauausführenden Firma erst Ende 2015 möglich eine korrekte Schlussrechnung aufzustellen. Darum erfolgt die Endabrechnung erst Anfang 2016.
79	13	Natur- und Landschaftspflege	220013010100100 Grün- und Parkanlagen	785210	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	14.100,00	14.065,80	Das seinerzeit beschlossene Parkkonzept (Seniorenportgeräte Königshütter Park) wurde nicht mit allen Aspekten im städtischen Haushalt berücksichtigt (siehe Beschluss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 26.03.2014). Vor dem Hintergrund der durch die OGM GmbH avisierten Kosten für die im Park zu installierenden Seniorenportgeräte wurde daher eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich, um eine zweckentsprechende Nutzung gewährleisten zu können.	B/15/3144-02	

lfd. NR	Nr.	Produktbereich	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung Finanzposition	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
80	15	Wirtschaft und Tourismus	PN 1504 Anteile an Unternehmen	740000	Sonstige Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	41.412,00	41.412,00	<p>Mit Beschluss vom 07.04.2014 beauftragte der Rat der Stadt eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie eine Rechtsanwalts-/Steuerberatungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Fortführung der Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH. Für Aufwendungen im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen sind zu diesem Zweck im Jahr 2014 Rückstellungen gebildet worden. Diese Rückstellung sollte in nebenstehender Höhe in Anspruch genommen werden (keine Verschlechterung im Ergebnisplan). Da zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung der Haushalt 2015 bereits beschlossen war, konnte der Ansatz im Finanzplan 2015 nicht entsprechend angepasst werden. Der Auszahlungsbetrag in Höhe von 41.412 EUR war deshalb zur Begleichung weiterer Rechnungen außerplanmäßig bereitzustellen.</p>		

6.7.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 6.7.1). Soweit Auszahlungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 6.7.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 6.7.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 6.7.2.2),

den erforderlich gewordenen Auszahlungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu üpl. / apl. Auszahlungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

6.7.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

<i>Finanzstelle</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzposition</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>bewilligte außerplanmäßige Auszahlungen</i>	<i>IST</i>	<i>üpl./apl. Betrag im Jahresabschluss</i>	<i>Sachkonto</i>	<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
140003010201900	Hauptschulen "1.000 Schulen"	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00		8.041,00	+ 8.041,00	524155	140003010200	Hauptschulen	8.041,00
140003010300000	Realschulen	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00		97.456,37	+ 97.456,37	524155	140003010300	Realschulen	97.456,37
140003010600000	Integrative Lerngruppen	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00		3.357,00	+ 3.357,00	524155	140003010600	Gesamtschulen	3.357,00
140003010700000	Hans-Sachs-Berufskolleg	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00		1.275,00	+ 1.275,00	524155	140003010700	Berufskollegs	1.275,00
250008010200000	Turnhallen	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	85.000,00	162.390,49	+ 77.390,49	524155	250008010200	Sporthallen	77.391,00

Erläuterung:

Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden zum Jahresabschluss 2015 (Baumängel, Bewertung von Gebäuden zur Eröffnungsbilanz)

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses musste ein ursprünglich konsumtiv geplanter Geschäftsvorfall investiv abgebildet und dementsprechend aktiviert werden. Eine formelle Beschlussfassung war aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich. Die Gesamtkreditvorgabe wurde eingehalten.

6.7.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Jahresabschluss 2015 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Auszahlungen:

<i>Finanzstelle</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Finanzposition</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Original budget</i>	<i>bewilligte außerplanmäßige Auszahlungen</i>	<i>IST</i>	<i>üpl./apl. Betrag im Jahresabschluss</i>	<i>Konto</i>	<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag</i>
140003010101900	Off.Ganztags.Primarbereich	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	90.210,00	195.161,14	+ 104.951,14	524155	140003010100	Grundschulen	114.061,14

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses musste ein ursprünglich konsumtiv geplanter Geschäftsvorfall investiv abgebildet und dementsprechend aktiviert werden. Eine formelle Beschlussfassung war aufgrund der zeitlichen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich. Die Gesamtkreditvorgabe wurde eingehalten.

6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Ausgehend von der Anweisung der Bezirksregierung Düsseldorf, dass grundsätzlich keine Ermächtigungen für Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden dürfen, wurden im Bedarfsfall Neuveranschlagungen vorgenommen.

6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

<i>Bezeichnung</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Investitionsmaßnahmennummer</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>VE 2015</i>	<i>üpl. / apl. VE und Sperren in EUR</i>	<i>in Anspruch genommene VE in EUR</i>
Sicherheit und Ordnung	Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen > 410 EUR	610002150100000	Feuerschutz	210.000	0	0
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlung für Baumaßnahmen	310006010100700	KTE OB-Sterkrade	2.402.100	0	0
Ver- und Entsorgung	Auszahlung für Baumaßnahmen	560011030100000	Kanalbauprogramm	4.700.000	2.900.000	7.600.000
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100000	Gemeindestraßen	0	8.000	7.800
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010108700	Erschließung Rostocker/Rügenstr.	180.000	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	386.300	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	32.040	0	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308000	Neubau L 215n	2.974.000	-2.908.000	0
Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308300	Emmericher Str.	2.522.500	0	0

6.10 Finanzierungstätigkeit

6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
16.980.960,00 €	21.030.473,38 €	4.049.513,38 €	23,9

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.00	Einzahl. aus Krediten von Kreditunterneh	15.759.890,00	20.000.000,00	4.240.110,00	Aufgrund der von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigten Zusammenlegung der Kreditermächtigung 2014/2015 wurde der Ansatz für 2015 überschritten. Die Gesamtermächtigung 2014/2015 wurde jedoch nicht ausgeschöpft.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.05	Einzahl.a.Kredit.v.Kredituntern. Umschul	215.360,00	0,00	-215.360,00	Das Darlehen wurde beim Altgläubiger prolongiert und nicht umgeschuldet.

6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.310.400.000 €	1.310.400,00 €	

Nach § 39 GemHVO sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Für die Aufstellung der Finanzrechnung finden die § 3 und § 38 Abs. 2 entsprechende Anwendung. Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung (siehe Ausführungen zu 6.10.4) von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gemeinde, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Sie bietet eine zeitraumbezogene Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) mit einer Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung). Insofern stellt der gesonderte Ausweis aller Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung den kompletten, innerhalb des Jahres getätigten Umsatz an Kassenkreditein- und -auszahlungen dar.

6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
20.276.460,00 €	19.831.917,43 €	-444.542,57 €	-2,2

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.05	Tilg.v.Kredit.f.Inv.v. Kredituntern. Umsc	215.360,00	0,00	-215.360,00	Das Darlehen wurde beim Altgläubiger prolongiert und nicht umgeschuldet.

DR
Darlehenstilgung D16019000

Finanzstelle	Finanzstelle Text	Finanzposition	Finanzposition Text	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen v	9.200,00	9.159,38	-40,62	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass der in 2015 zur Verfügung stehende Kreditansatz nicht in vollem Umfang ausgeschöpft wurde.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen v	400.000,00	392.876,75	-7.123,25	
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7924.00	Tilgung von Krediten für Inv. vom s. öff	1.900,00	1.835,74	-64,26	
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.00	Tilgung von Krediten für Inv. von Kredit	19.650.000,00	19.428.045,56	-221.954,44	
				20.061.100,00	19.831.917,43	-229.182,57	

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.294.200.000,00 €	1.294.200.000,00 €	

Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme (siehe Ausführungen zu 6.10.2) und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

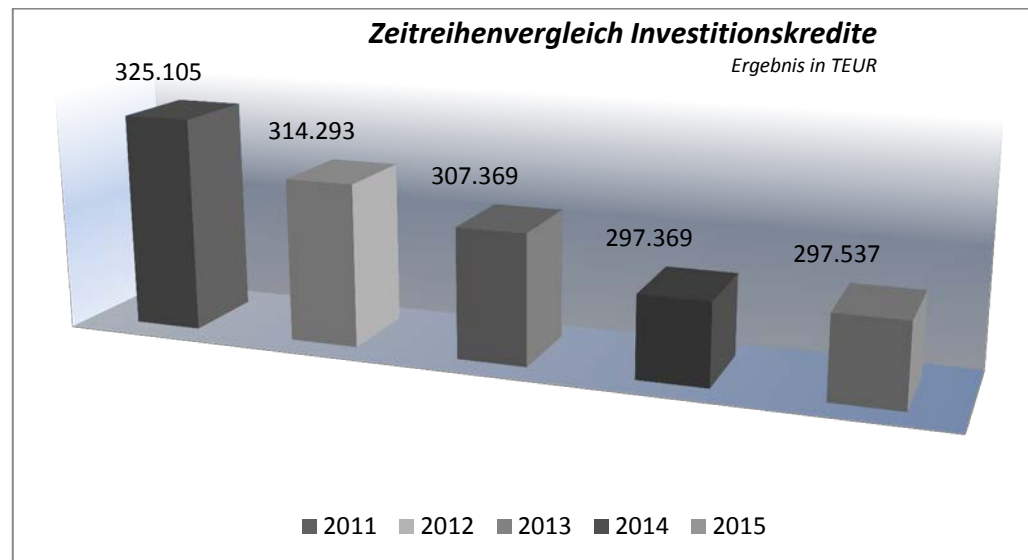
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
- 3.295.500,00 €	17.398.555,95 €	20.694.055,95 €	-627,9

Unter der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und Gewährungen von Darlehen zu erfassen. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zeigt die rein finanzwirtschaftlichen Transaktionen auf. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, in der Finanzrechnung dagegen zusätzlich aber auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nachzuweisen sind. Aus diesem Umstand resultiert die hohe prozentuale Abweichung zwischen Plan und Ergebnis.

6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation

6.11.1 Investitionskredite

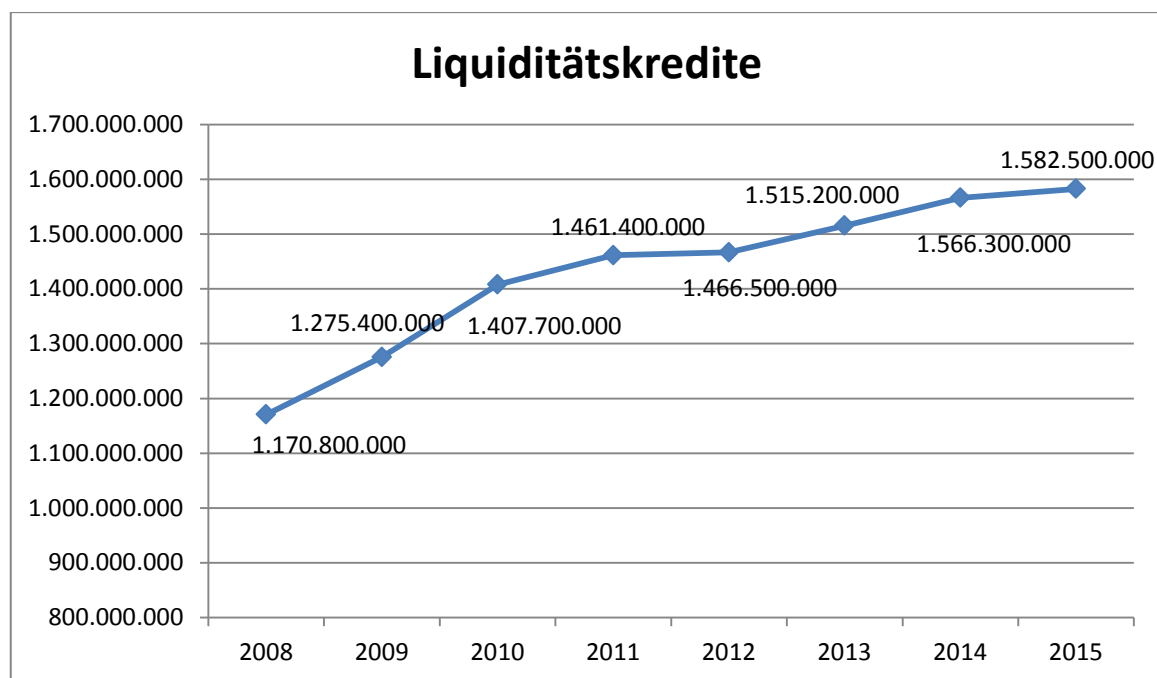
Die Investitionskredite umfassen ein Gesamtvolumen von 297.537 TEUR und sind im Vergleich zum 31.12.2014 (297.369 TEUR) um 168 TEUR gestiegen (297.537 TEUR).



6.11.2 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite der Stadt Oberhausen umfassen zum 31.12.2015 ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.582.500.000 EUR. Die Entwicklung seit dem 31.12.2008 (erster vollständiger NKF - Jahresabschluss) gestaltet sich wie folgt:

31.12.2008:	1.170.800.000 EUR	
31.12.2009:	1.275.400.000 EUR	(+ 104.600.000 EUR)
31.12.2010:	1.407.700.000 EUR	(+ 132.300.000 EUR)
31.12.2011:	1.461.400.000 EUR	(+ 53.700.000 EUR)
31.12.2012:	1.466.500.000 EUR	(+ 5.100.000 EUR)
31.12.2013:	1.515.200.000 EUR	(+ 48.700.000 EUR)
31.12.2014:	1.566.300.000 EUR	(+ 51.100.000 EUR)
31.12.2015:	1.582.500.000 EUR	(+ 16.200.000 EUR)



6.12 Übersicht Deckungsringe

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>Abweichung (Originalbudget)</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D0000001	DR Personal	129.354.860,00	130.878.318,83	-1.523.458,83	131.665.860,00	787.541,17
D0000003	DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1	278.630,00	216.977,67	61.652,33	278.630,00	61.652,33
D0000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	354.380,00	310.484,03	43.895,97	354.380,00	43.895,97
D0000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	1.180.900,00	812.060,06	368.839,94	980.900,00	168.839,94
D0000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	1.545.590,00	1.390.695,22	154.894,78	1.445.590,00	54.894,78
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	303.600,00	176.547,98	127.052,02	180.600,00	4.052,02
D0000008	DR IT- und TK- Dienste, Nutzungsent.	7.127.110,00	7.267.407,87	-140.297,87	7.437.840,00	170.432,13
D0000009	DR FL Energiemanagement	8.548.970,00	8.946.059,73	-397.089,73	8.333.310,00	-612.749,73
D0000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	1.843.900,00	1.809.524,17	34.375,83	1.843.900,00	34.375,83
D0000011	DR Grundbesitzabgaben	50.000,00	109.661,24	-59.661,24	112.260,00	2.598,76
D0000012	DR Mieten	6.028.570,00	6.049.669,99	-21.099,99	6.168.560,00	118.890,01
D01010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.037.690,00	2.266.428,82	-228.738,82	2.334.240,00	67.811,18
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	32.070,00	54.105,11	-22.035,11	65.570,00	11.464,89
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	50.200,00	70.607,79	-20.407,79	82.463,00	11.855,21
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	15.000,00	2.097,54	12.902,46	15.000,00	12.902,46
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	31.160,00	28.813,64	2.346,36	31.160,00	2.346,36
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	500.900,00	493.386,55	7.513,45	500.900,00	7.513,45
D01090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	319.500,00	330.081,80	-10.581,80	330.600,00	518,20
D01100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	564.000,00	343.820,72	220.179,28	564.000,00	220.179,28
D01110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	8.070,00	19.552,90	-11.482,90	8.070,00	-11.482,90
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.267.852,49	-267.852,49	1.400.000,00	132.147,51
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	30.000,00	251.137,05	-221.137,05	530.000,00	278.862,95
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	70.700,00	61.528,99	9.171,01	71.524,00	9.995,01
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	236.100,00	342.245,42	-106.145,42	374.870,00	32.624,58
D02030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.400,00	1.347,27	52,73	1.400,00	52,73
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	190.250,00	257.974,84	-67.724,84	245.630,00	-12.344,84
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	23.060,00	15.799,88	7.260,12	23.060,00	7.260,12
D02080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	86.500,00	64.186,25	22.313,75	86.500,00	22.313,75

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>Abweichung (Originalbudget)</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	23.000,00	34.590,99	-11.590,99	23.000,00	-11.590,99
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	988.730,00	971.764,49	16.965,51	988.730,00	16.965,51
D02110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	102.440,00	100.583,61	1.856,39	102.440,00	1.856,39
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	362.500,00	218.598,67	143.901,33	362.500,00	143.901,33
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	172.500,00	159.038,71	13.461,29	262.900,00	103.861,29
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	234.120,00	203.212,08	30.907,92	311.070,00	107.857,92
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.999.500,00	2.184.810,87	-185.310,87	2.275.700,00	90.889,13
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	9.529.850,00	9.387.928,79	141.921,21	10.138.107,81	750.179,02
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	282.610,00	331.009,98	-48.399,98	358.083,00	27.073,02
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	554.600,00	625.754,42	-71.154,42	683.300,00	57.545,58
D04060001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	428.210,00	341.737,04	86.472,96	428.210,00	86.472,96
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	492.350,00	479.226,01	13.123,99	512.350,00	33.123,99
D05000311	DR Soziales	51.358.280,00	56.048.456,97	-4.690.176,97	57.653.595,00	1.605.138,03
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	71.967.980,00	72.124.987,64	-157.007,64	72.126.980,00	1.992,36
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	2.613.090,00	2.409.211,88	203.878,12	2.613.090,00	203.878,12
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	40.590,00	47.118,99	-6.528,99	58.590,00	11.471,01
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	209.210,00	169.294,44	39.915,56	201.938,00	32.643,56
D06000321	DR Jugend	47.859.070,00	55.606.609,98	-7.747.539,98	59.380.358,00	3.773.748,02
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	734.470,00	410.327,85	324.142,15	734.470,00	324.142,15
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	126.670,00	229.067,44	-102.397,44	230.770,00	1.702,56
D07020001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	49.440,00	16.287,66	33.152,34	49.440,00	33.152,34
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	66.010,00	19.181,09	46.828,91	57.310,00	38.128,91
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	250.900,00	62.263,70	188.636,30	250.900,00	188.636,30
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	756.380,00	62.493,96	693.886,04	767.080,00	704.586,04
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	237.000,00	68.874,08	168.125,92	237.000,00	168.125,92
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	41.500,00	1.098,71	40.401,29	41.500,00	40.401,29
D10040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	16.040.920,00	13.630.600,62	2.410.319,38	16.040.920,00	2.410.319,38
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.512.880,00	1.642.638,15	1.870.241,85	3.512.880,00	1.870.241,85
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	140.000,00	35.954,46	104.045,54	140.000,00	104.045,54

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>Abweichung (Originalbudget)</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	29.500,00	4.866,19	24.633,81	29.500,00	24.633,81
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	224.000,00	21.968,29	202.031,71	224.000,00	202.031,71
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	76.330,00	51.160,40	25.169,60	80.580,00	29.419,60
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	73.230,00	62.877,63	10.352,37	73.230,00	10.352,37
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.000,00	83.118,34	-73.118,34	75.922,00	-7.196,34
D16010200	DR Zinsaufwendungen	44.433.620,00	33.716.984,87	10.716.635,13	44.433.620,00	10.716.635,13
D30000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	90,00	0,00	90,00	90,00	90,00
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	13.890,00	25.213,61	-11.323,61	37.240,00	12.026,39
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	6.870,00	4.626,96	2.243,04	9.870,00	5.243,04
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	21.470,00	14.195,59	7.274,41	21.470,00	7.274,41
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	39.970,00	29.356,12	10.613,88	39.970,00	10.613,88
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	20.270,00	10.829,22	9.440,78	20.270,00	9.440,78
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	18.230,00	19.030,45	-800,45	24.230,00	5.199,55
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	20.770,00	19.159,44	1.610,56	29.200,00	10.040,56
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.097.680,00	834.415,40	263.264,60	1.088.215,00	253.799,60
D30000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	3.190,00	5.762,97	-2.572,97	8.190,00	2.427,03
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	180.510,00	182.009,60	-1.499,60	223.510,00	41.500,40
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	17.470,00	10.807,16	6.662,84	17.470,00	6.662,84
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	101.400,00	90.930,44	10.469,56	110.220,00	19.289,56
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	10.340,00	7.491,33	2.848,67	10.340,00	2.848,67
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	1.330,00	3.222,11	-1.892,11	5.330,00	2.107,89
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	27.990,00	63.815,99	-35.825,99	77.990,00	14.174,01
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	243.270,00	268.922,33	-25.652,33	349.330,00	80.407,67
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	22.530,00	25.566,72	-3.036,72	30.330,00	4.763,28
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	2.675.420,00	2.469.043,65	206.376,35	2.719.420,00	250.376,35
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	23.640,00	46.123,09	-22.483,09	48.640,00	2.516,91
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	111.770,00	130.090,47	-18.320,47	161.770,00	31.679,53
D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	38.080,00	9.623,28	28.456,72	36.080,00	26.456,72
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	6.830,00	10.151,39	-3.321,39	12.090,00	1.938,61
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	10.760,00	10.093,28	666,72	14.760,00	4.666,72
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	3.370,00	855,09	2.514,91	3.370,00	2.514,91

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>Abweichung (Originalbudget)</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	13.960,00	20.253,50	-6.293,50	30.960,00	10.706,50
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	9.020,00	10.408,92	-1.388,92	11.990,00	1.581,08
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	590,00	869,63	-279,63	1.590,00	720,37
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	770,00	91,04	678,96	770,00	678,96
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	8.090,00	7.956,86	133,14	9.935,00	1.978,14
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	2.160,00	3.941,38	-1.781,38	4.160,00	218,62
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	22.800,00	115.940,83	-93.140,83	111.907,00	-4.033,83
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	63.800,00	103.188,30	-39.388,30	123.800,00	20.611,70
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	5.650,00	10.934,80	-5.284,80	10.810,00	-124,80
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	25.700,00	33.059,83	-7.359,83	42.200,00	9.140,17
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	55.990,00	131.525,68	-75.535,68	85.990,00	-45.535,68
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	31.480,00	41.240,11	-9.760,11	50.980,00	9.739,89
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	384.810,00	487.970,83	-103.160,83	479.090,00	-8.880,83
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	51.380,00	54.917,48	-3.537,48	54.450,00	-467,48
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	171.310,00	321.945,33	-150.635,33	201.310,00	-120.635,33
D40000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	9.630,00	15.057,18	-5.427,18	14.130,00	-927,18
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	3.836.950,00	4.138.334,44	-301.384,44	4.126.690,00	-11.644,44
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	121.440,00	36.773,12	84.666,88	121.440,00	84.666,88
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	332.750,00	442.587,73	-109.837,73	454.115,00	11.527,27
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	48.370,00	64.123,56	-15.753,56	66.370,00	2.246,44
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	5.220,00	8.903,27	-3.683,27	9.492,00	588,73
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	530.750,00	517.278,66	13.471,34	518.500,00	1.221,34
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	313.630,00	725.425,80	-411.795,80	763.630,00	38.204,20
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	42.030,00	59.066,96	-17.036,96	65.930,00	6.863,04
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	85.600,00	121.383,36	-35.783,36	117.600,00	-3.783,36
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	92.930,00	254.583,31	-161.653,31	257.930,00	3.346,69
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	241.360,00	239.386,20	1.973,80	241.360,00	1.973,80
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	25.150,00	30.097,12	-4.947,12	29.250,00	-847,12
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	44.740,00	60.395,17	-15.655,17	62.440,00	2.044,83
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	28.950,00	41.102,11	-12.152,11	38.950,00	-2.152,11
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	8.150,00	3.549,03	4.600,97	5.150,00	1.600,97

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>Abweichung (Originalbudget)</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D4000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	100.020,00	153.271,74	-53.251,74	162.820,00	9.548,26
D4000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.283.980,00	1.267.353,01	16.626,99	1.314.980,00	47.626,99
D4000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	7.240,00	17.130,46	-9.890,46	17.950,00	819,54
D4000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	4.750,00	4.726,94	23,06	4.750,00	23,06
D4000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	25.310,00	35.940,98	-10.630,98	44.420,00	8.479,02
D4000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	12.580,00	16.205,26	-3.625,26	17.750,00	1.544,74

430.602.270,00 429.290.328,47 1.311.941,53 455.703.364,81 26.413.036,34

D02169000	DR Rettungsdienst	1.342.500,00	51.401,32	1.291.098,68	1.350.500,00	1.299.098,68
D12019900	DR Straßenbauprogramm	2.919.160,00	0,00	2.919.160,00	0,00	0,00
D13069900	DR Friedhofsprogramm	132.500,00	121.801,07	10.698,93	132.500,00	10.698,93
D16019000	DR Darlehenstilgung	20.061.100,00	19.831.917,43	229.182,57	19.974.977,52	143.060,09
D06019600	DR KTE Oberhausen-Ost	2.402.100,00	256.700,00	2.145.400,00	1.420.360,00	1.163.660,00
D12019901	DR Lichtsignalanlagen	720.000,00	653.217,14	66.782,86	720.000,00	66.782,86

458.179.630,00 450.205.365,43 7.974.264,57 479.301.702,33 29.096.336,90

Das dargestellt verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Ist 2015</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Auszahlungen 2015 für Aufwendungen 2014</i>	<i>Auszahlungen 2015 für Aufwendungen 2015</i>	<i>Kostenstelle 2015</i>
D00000009	DR FL Energiemanagement	8.946.059,73	8.333.310,00	-612.749,73	2.342.163,11	6.603.896,62	
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	19.552,90	8.070,00	-11.482,90	15.523,65	4.029,25	
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	257.974,84	245.630,00	-12.344,84	230.242,60	27.732,24	
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	34.590,99	23.000,00	-11.590,99	13.549,04	21.041,95	
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	83.118,34	75.922,00	-7.196,34	12.852,00	70.266,34	
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	115.940,83	111.907,00	-4.033,83	23.129,60	92.811,23	
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	10.934,80	10.810,00	-124,80	2.415,76	8.519,04	
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	131.525,68	85.990,00	-45.535,68	61.070,55	70.455,13	
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	487.970,83	479.090,00	-8.880,83	116.639,91	371.330,92	
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	54.917,48	54.450,00	-467,48	13.341,34	41.576,14	
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	321.945,33	201.310,00	-120.635,33	158.199,17	163.746,16	
D40000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	15.057,18	14.130,00	-927,18	4.705,28	10.351,90	
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	4.138.334,44	4.126.690,00	-11.644,44	992.337,61	3.145.996,83	
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	121.383,36	117.600,00	-3.783,36	34.598,15	86.785,21	
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	30.097,12	29.250,00	-847,12	5.178,86	28.314,54	-3.396,28
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	41.102,11	38.950,00	-2.152,11	11.201,34	29.900,77	

Die Prüfung von Auszahlungen in 2015 für Aufwendungen des Jahres 2014 erfolgt auf das Zahlungsbudget 2014 (Verfügbarkeitskontrolle). Jahresübergreifend ist es zu keinen Budgetüberschreitungen gekommen.

7. Teilrechnungen 2015 (nach Produktbereichen)

- Teilergebnisrechnungen

- Teilfinanzrechnungen

Jahresergebnis 2015
Innere Verwaltung
Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	700,00-	0	0	700,00-	700-	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.268.156,53	1.460.940	1.460.940	1.603.230,50	142.291	9,7
03	+ Sonstige Transfererträge	845,00	60	60	150,00	90	150,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.315,04	88.550	88.550	34.916,91	53.633-	60,6-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.130.640,97	3.045.910	3.045.910	3.033.387,35	12.523-	0,4-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.324.975,89	3.036.950	3.036.950	3.508.032,90	471.083	15,5
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.700.030,13	9.472.550	9.472.550	10.145.749,51	673.200	7,1
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	15.475.263,56	17.104.960	17.104.960	18.324.767,17	1.219.807	7,1
11	- Personalaufwendungen	34.900.206,61	25.233.520	25.233.520	34.810.585,00	9.577.065	38,0
12	- Versorgungsaufwendungen	2.624.136,87	6.470.490	6.470.490	2.014.075,87-	8.484.566-	131,1-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.611.638,56	52.154.330	52.154.330	56.333.235,55	4.178.906	8,0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.880.317,16	3.189.250	3.189.250	3.232.075,91	42.826	1,3
15	- Transferaufwendungen	222.265,43	231.840	231.840	239.449,08	7.609	3,3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.669.042,20	7.976.750	7.976.750	8.988.980,52	1.012.231	12,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.907.606,83	95.256.180	95.256.180	101.590.250,19	6.334.070	6,7
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	89.432.343,27-	78.151.220-	78.151.220-	83.265.483,02-	5.114.263-	6,5
19	+ Finanzerträge	12.170,15	100	100	2.238,02	2.138	2.138,0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	12.170,15	100	100	2.238,02	2.138	2.138,0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	89.420.173,12-	78.151.120-	78.151.120-	83.263.245,00-	5.112.125-	6,5
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	89.420.173,12-	78.151.120-	78.151.120-	83.263.245,00-	5.112.125-	6,5
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.619.370,00	1.490.480	1.490.480	1.732.940,00	242.460	16,3
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	589.847,38	586.690	586.690	576.392,12	10.298-	1,8-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	88.390.650,50-	77.247.330-	77.247.330-	82.106.697,12-	4.859.367-	6,3

Jahresergebnis 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	619.661,00	460.570	460.570	629.908,98	169.339	36,8
03	+ Sonstige Transfererträge	1.365,15	6.620	6.620	1.020,00	5.600-	84,6-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.131.358,51	11.956.330	11.956.330	12.006.532,02	50.202	0,4
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	498.912,46	493.500	493.500	488.286,08	5.214-	1,1-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.648,59	56.500	56.500	126.111,52	69.612	123,2
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	849.442,66	748.590	748.590	876.943,26	128.353	17,2
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	14.409.388,37	13.722.110	13.722.110	14.128.801,86	406.692	3,0
11	- Personalaufwendungen	22.248.803,25	22.387.670	22.387.670	22.842.006,93	454.337	2,0
12	- Versorgungsaufwendungen	5.197.910,05	5.202.860	5.202.860	5.373.345,87	170.486	3,3
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.008.525,24	6.134.460	6.134.460	6.464.857,38	330.397	5,4
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.476.806,18	1.134.740	1.134.740	1.374.958,38	240.218	21,2
15	- Transferaufwendungen	538.360,73	541.480	541.480	535.676,04	5.804-	1,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.530.208,77	3.204.610	3.204.610	3.644.708,94	440.099	13,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	39.000.614,22	38.605.820	38.605.820	40.235.553,54	1.629.734	4,2
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	24.591.225,85-	24.883.710-	24.883.710-	26.106.751,68-	1.223.042-	4,9
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	820,62	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	820,62-	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	24.592.046,47-	24.883.710-	24.883.710-	26.106.751,68-	1.223.042-	4,9
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	24.592.046,47-	24.883.710-	24.883.710-	26.106.751,68-	1.223.042-	4,9
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.492,09	436.730	436.730	477.347,32	40.617	9,3
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	25.086.538,56-	25.320.440-	25.320.440-	26.584.099,00-	1.263.659-	5,0

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.265.108,38	16.013.840	16.013.840	16.619.075,28	605.235	3,8
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.115.677,90	1.953.810	1.953.810	1.168.597,90	785.212-	40,2-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.658,06	283.500	283.500	180.367,52	103.132-	36,4-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	751,31-	24.530	24.530	53,85	24.476-	99,8-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	354.506,14	520	520	2.118,38	1.598	307,4
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	17.916.199,17	18.276.200	18.276.200	17.970.212,93	305.987-	1,7-
11	- Personalaufwendungen	11.036.235,15	11.035.360	11.035.360	11.390.075,32	354.715	3,2
12	- Versorgungsaufwendungen	858.675,69	795.340	795.340	851.165,59	55.826	7,0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.547.498,51	12.173.560	12.173.560	11.978.732,05	194.828-	1,6-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.041.505,61	7.984.580	7.984.580	7.931.277,21	53.303-	0,7-
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.405.526,93	5.877.750	5.877.750	6.292.462,39	414.712	7,1
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.889.441,89	37.866.590	37.866.590	38.443.712,56	577.123	1,5
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	19.973.242,72-	19.590.390-	19.590.390-	20.473.499,63-	883.110-	4,5
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	19.973.242,72-	19.590.390-	19.590.390-	20.473.499,63-	883.110-	4,5
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	19.973.242,72-	19.590.390-	19.590.390-	20.473.499,63-	883.110-	4,5
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.302.710,24	1.503.000	1.503.000	1.271.530,25	231.470-	15,4-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	21.275.952,96-	21.093.390-	21.093.390-	21.745.029,88-	651.640-	3,1

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.372.470,63	1.325.110	1.325.110	1.330.933,90	5.824	0,4		
03	+ Sonstige Transfererträge	996,33	0	0	2.404,20	2.404	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508.307,57	1.598.440	1.598.440	1.387.617,07	210.823-	13,2-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273.278,69	252.300	252.300	329.739,75	77.440	30,7		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.686,61	0	0	1.115,83	1.116	-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	3.157.739,83	3.175.850	3.175.850	3.051.810,75	124.039-	3,9-		
11	- Personalaufwendungen	7.797.366,53	8.174.130	8.174.130	8.187.146,34	13.016	0,2		
12	- Versorgungsaufwendungen	1.339.607,95	1.240.580	1.240.580	1.415.724,01	175.144	14,1		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.570.276,33	1.978.360	1.978.360	1.699.687,29	278.673-	14,1-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	346.606,50	233.580	233.580	302.087,00	68.507	29,3		
15	- Transferaufwendungen	303.106,00	307.420	307.420	324.747,60	17.328	5,6		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.451.786,52	1.454.630	1.454.630	1.389.608,35	65.022-	4,5-		
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.808.749,83	13.388.700	13.388.700	13.319.000,59	69.699-	0,5-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	9.651.010,00-	10.212.850-	10.212.850-	10.267.189,84-	54.340-	0,5		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	9.651.010,00-	10.212.850-	10.212.850-	10.267.189,84-	54.340-	0,5		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	9.651.010,00-	10.212.850-	10.212.850-	10.267.189,84-	54.340-	0,5		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.601,72	58.800	58.800	60.460,22	1.660	2,8		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	9.710.611,72-	10.271.650-	10.271.650-	10.327.650,06-	56.000-	0,6		

Jahresergebnis 2015
Soziale Leistungen
Verantwortliche/r:
 Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0			-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	641.624,55	5.062.170	5.062.170	1.582.366,89	3.479.803-			68,7-
03	+ Sonstige Transfererträge	1.442.214,71	1.076.370	1.076.370	1.529.044,29	452.674			42,1
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.422,90	2.500	2.500	2.419,65	80-			3,2-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.672,90	0	0	11.217,64	11.218			-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.288.385,86	44.246.700	44.246.700	57.038.464,10	12.791.764			28,9
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	249.749,69	160	160	784.099,64	783.940			489.962,3
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0			-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0			-
10	= Ordentliche Erträge	45.638.070,61	50.387.900	50.387.900	60.947.612,21	10.559.712			21,0
11	- Personalaufwendungen	9.217.946,97	9.953.240	9.953.240	9.920.098,18	33.142-			0,3-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.971.876,36	2.026.660	2.026.660	2.111.031,72	84.372			4,2
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.539.161,49	2.009.670	2.009.670	4.479.908,97	2.470.239			122,9
14	- Bilanzielle Abschreibungen	170.581,00	225.150	225.150	258.504,17	33.354			14,8
15	- Transferaufwendungen	48.712.324,88	52.349.650	52.349.650	58.731.974,89	6.382.325			12,2
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.369.903,74	75.023.610	75.023.610	75.857.337,07	833.727			1,1
17	= Ordentliche Aufwendungen	132.981.794,44	141.587.980	141.587.980	151.358.855,00	9.770.875			6,9
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	87.343.723,83-	91.200.080-	91.200.080-	90.411.242,79-	788.837			0,9-
19	+ Finanzerträge	129,89	100	100	108,17	8			8,2
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	129,89	100	100	108,17	8			8,2
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	87.343.593,94-	91.199.980-	91.199.980-	90.411.134,62-	788.845			0,9-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0			-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0			-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	87.343.593,94-	91.199.980-	91.199.980-	90.411.134,62-	788.845			0,9-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0			-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.660,64	126.220	126.220	156.153,97	29.934			23,7
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	87.454.254,58-	91.326.200-	91.326.200-	90.567.288,59-	758.911			0,8-

Produktbereich 06

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.549.068,13	23.999.930	23.999.930	22.069.138,51	1.930.791-	8,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	1.760.434,49	1.816.680	1.816.680	1.888.876,87	72.197	4,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.480.482,79	4.198.430	4.198.430	4.839.946,15	641.516	15,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.052,31	99.250	99.250	99.479,35	229	0,2
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.812.098,39	2.899.000	2.899.000	3.939.429,79	1.040.430	35,9
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	908.374,40	282.250	282.250	797.884,93	515.635	182,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	32.618.510,51	33.295.540	33.295.540	33.634.755,60	339.216	1,0
11	- Personalaufwendungen	22.851.978,78	20.851.430	20.851.430	22.988.460,64	2.137.031	10,3
12	- Versorgungsaufwendungen	4.540.809,37	3.874.510	3.874.510	4.622.794,90	748.285	19,3
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.754.177,06	5.771.520	5.771.520	7.167.530,61	1.396.011	24,2
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.054.727,20	1.054.710	1.054.710	1.036.172,42	18.538-	1,8-
15	- Transferaufwendungen	75.083.516,92	78.090.760	78.090.760	85.318.993,84	7.228.234	9,3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.221.653,45	1.515.520	1.515.520	2.182.983,25	667.463	44,0
17	= Ordentliche Aufwendungen	111.506.862,78	111.158.450	111.158.450	123.316.935,66	12.158.486	10,9
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	78.888.352,27-	77.862.910-	77.862.910-	89.682.180,06-	11.819.270-	15,2
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	78.888.352,27-	77.862.910-	77.862.910-	89.682.180,06-	11.819.270-	15,2
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	78.888.352,27-	77.862.910-	77.862.910-	89.682.180,06-	11.819.270-	15,2
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	199.491,29	207.980	207.980	201.126,34	6.854-	3,3-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	79.087.843,56-	78.070.890-	78.070.890-	89.883.306,40-	11.812.416-	15,1

Jahresergebnis 2015

Gesundheitsdienste

Verantwortliche/r:

Produktbereich 07

Frau Lauxen

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.243,00	120.510	120.510	125.243,00	4.733	3,9		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.514,60	136.500	136.500	125.591,20	10.909-	8,0-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146.220,68	1.078.050	1.078.050	1.258.660,60	180.611	16,8		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	8.950,00	8.950	-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	1.359.978,28	1.335.060	1.335.060	1.518.444,80	183.385	13,7		
11	- Personalaufwendungen	3.234.182,80	3.763.520	3.763.520	3.474.858,55	288.661-	7,7-		
12	- Versorgungsaufwendungen	677.303,65	743.490	743.490	723.728,68	19.761-	2,7-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.786.632,14	2.007.660	2.007.660	1.847.059,96	160.600-	8,0-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.748,00	88.730	88.730	88.748,00	18	0,0		
15	- Transferaufwendungen	2.390.264,00	2.472.770	2.472.770	2.524.330,00	51.560	2,1		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.302,85	76.360	76.360	106.641,02	30.281	39,7		
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.290.433,44	9.152.530	9.152.530	8.765.366,21	387.164-	4,2-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	6.930.455,16-	7.817.470-	7.817.470-	7.246.921,41-	570.549	7,3-		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	6.930.455,16-	7.817.470-	7.817.470-	7.246.921,41-	570.549	7,3-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	6.930.455,16-	7.817.470-	7.817.470-	7.246.921,41-	570.549	7,3-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.086,96	22.000	22.000	20.849,95	1.150-	5,2-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.950.542,12-	7.839.470-	7.839.470-	7.267.771,36-	571.699	7,3-		

Jahresergebnis 2015
Sportförderung
**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**
Produktbereich 08

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.252.278,00	1.083.760	1.083.760	1.266.949,92	183.190	16,9
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.179,34	227.500	227.500	228.842,98	1.343	0,6
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.815,78	0	0	0,99-	1-	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.493.273,12	1.311.260	1.311.260	1.495.791,91	184.532	14,1
11	- Personalaufwendungen	558.010,10	672.790	672.790	633.662,32	39.128-	5,8-
12	- Versorgungsaufwendungen	120.911,28	149.970	149.970	139.244,01	10.726-	7,2-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.283.979,32	4.558.620	4.558.620	4.290.450,18	268.170-	5,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.954.285,20	2.252.210	2.252.210	1.967.162,07	285.048-	12,7-
15	- Transferaufwendungen	720.939,58	749.330	749.330	750.419,87	1.090	0,2
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	355.341,80	396.020	396.020	358.449,08	37.571-	9,5-
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.993.467,28	8.778.940	8.778.940	8.139.387,53	639.552-	7,3-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	6.500.194,16-	7.467.680-	7.467.680-	6.643.595,62-	824.084	11,0-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	6.500.194,16-	7.467.680-	7.467.680-	6.643.595,62-	824.084	11,0-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	6.500.194,16-	7.467.680-	7.467.680-	6.643.595,62-	824.084	11,0-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	332.469,34	415.010	415.010	410.410,10	4.600-	1,1-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.832.663,50-	7.882.690-	7.882.690-	7.054.005,72-	828.684	10,5-

Produktbereich 09

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.675.915,00	2.075.990	2.075.990	1.612.189,66	463.800-	22,3-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	295.169,17	280.200	280.200	378.973,66	98.774	35,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.709,05	3.900	3.900	1.912,15	1.988-	51,0-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.516,99	0	0	26,53-	27-	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	205.845,00	350.000	350.000	618.416,64	268.417	76,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	2.218.155,21	2.710.090	2.710.090	2.611.465,58	98.624-	3,6-
11	- Personalaufwendungen	5.989.093,35	6.757.580	6.757.580	6.339.396,42	418.184-	6,2-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.271.916,99	1.345.300	1.345.300	1.367.884,08	22.584	1,7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	719.916,70	894.570	894.570	705.077,74	189.492-	21,2-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.803,00	27.810	27.810	27.803,00	7-	0,0-
15	- Transferaufwendungen	660.327,77	1.414.970	1.414.970	1.144.446,59	270.523-	19,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	915.852,19	1.837.270	1.837.270	903.969,46	933.301-	50,8-
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.584.910,00	12.277.500	12.277.500	10.488.577,29	1.788.923-	14,6-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	7.366.754,79-	9.567.410-	9.567.410-	7.877.111,71-	1.690.298	17,7-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.366.754,79-	9.567.410-	9.567.410-	7.877.111,71-	1.690.298	17,7-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	7.366.754,79-	9.567.410-	9.567.410-	7.877.111,71-	1.690.298	17,7-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.710,00	10.400	10.400	1.630,00	8.770-	84,3-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.365.044,79-	9.557.010-	9.557.010-	7.875.481,71-	1.681.528	17,6-

Jahresergebnis 2015
Bauen und Wohnen
Verantwortliche/r:
 Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 10

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.504,00	84.010	84.010	15.417,00	68.593-	81,7-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.427.238,64	1.329.500	1.329.500	1.416.355,77	86.856	6,5
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.312,82	40.000	40.000	1.020,17	38.980-	97,5-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.111,81	23.140	23.140	22.899,84	240-	1,0-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.768,86	47.500	47.500	19.015,26	28.485-	60,0-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.630.936,13	1.524.150	1.524.150	1.474.708,04	49.442-	3,2-
11	- Personalaufwendungen	3.582.238,24	3.747.650	3.747.650	3.535.296,63	212.353-	5,7-
12	- Versorgungsaufwendungen	775.079,27	793.490	793.490	773.162,78	20.327-	2,6-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	349.666,83	362.190	362.190	306.258,78	55.931-	15,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	89.820,00	89.820	89.820	14.969,00	74.851-	83,3-
15	- Transferaufwendungen	0,00	25.000	25.000	0,00	25.000-	100,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	538.659,59	514.780	514.780	528.647,33	13.867	2,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.335.463,93	5.532.930	5.532.930	5.158.334,52	374.595-	6,8-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	3.704.527,80-	4.008.780-	4.008.780-	3.683.626,48-	325.154	8,1-
19	+ Finanzerträge	1.948,86	1.060	1.060	415,73	644-	60,8-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	1.948,86	1.060	1.060	415,73	644-	60,8-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.702.578,94-	4.007.720-	4.007.720-	3.683.210,75-	324.509	8,1-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.702.578,94-	4.007.720-	4.007.720-	3.683.210,75-	324.509	8,1-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.072,66	3.500	3.500	4.164,51	665	19,0
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.706.651,60-	4.011.220-	4.011.220-	3.687.375,26-	323.845	8,1-

Jahresergebnis 2015
Ver- und Entsorgung
Verantwortliche/r:
 Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	713.055,00	1.069.910	1.069.910	686.777,00	383.133-	35,8-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.729.816,83	67.398.070	67.398.070	66.274.926,80	1.123.143-	1,7-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.450	2.450	0,00	2.450-	100,0-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.616.838,54	472.100	472.100	1.449.729,95	977.630	207,1
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	174,19	3.000	3.000	6,00	2.994-	99,8-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	70.059.884,56	68.945.530	68.945.530	68.411.439,75	534.090-	0,8-
11	- Personalaufwendungen	628.117,50	716.860	716.860	654.723,07	62.137-	8,7-
12	- Versorgungsaufwendungen	127.462,89	140.820	140.820	133.591,95	7.228-	5,1-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.151.018,27	40.261.390	40.261.390	37.847.515,24	2.413.875-	6,0-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.703.607,00	9.641.340	9.641.340	10.541.375,00	900.035	9,3
15	- Transferaufwendungen	18.308.594,03	17.739.350	17.739.350	18.714.052,02	974.702	5,5
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.927.989,46	41.170	41.170	1.358.205,77	1.317.036	3.199,0
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.846.789,15	68.540.930	68.540.930	69.249.463,05	708.533	1,0
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	213.095,41	404.600	404.600	838.023,30-	1.242.623-	307,1-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41.498,63	0	0	2.022,00	2.022	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	41.498,63-	0	0	2.022,00-	2.022-	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	171.596,78	404.600	404.600	840.045,30-	1.244.645-	307,6-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	171.596,78	404.600	404.600	840.045,30-	1.244.645-	307,6-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.446.981,04	9.556.550	9.556.550	9.687.144,46	130.594	1,4
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.621.140,00	1.501.520	1.501.520	1.685.070,00	183.550	12,2
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.997.437,82	8.459.630	8.459.630	7.162.029,16	1.297.601-	15,3-

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.730.603,01	8.384.010	8.384.010	8.293.285,17	90.725-	1,1-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.450.102,16	6.834.140	6.834.140	8.220.095,16	1.385.955	20,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	391.375,83	418.600	418.600	343.616,34	74.984-	17,9-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.469,14	30.000	30.000	52.068,58	22.069	73,6
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.800,61	15.000	15.000	181.119,55	166.120	1.107,5
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	17.875.350,75	15.681.750	15.681.750	17.090.184,80	1.408.435	9,0
11	- Personalaufwendungen	3.357.018,66	3.154.630	3.154.630	3.065.899,74	88.730-	2,8-
12	- Versorgungsaufwendungen	692.980,43	624.700	624.700	666.684,99	41.985	6,7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.445.600,27	16.394.270	16.394.270	14.441.034,78	1.953.235-	11,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.437.264,35	19.614.710	19.614.710	19.485.120,80	129.589-	0,7-
15	- Transferaufwendungen	9.166,18	15.000	15.000	3.817,39	11.183-	74,6-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.156.957,53	3.012.280	3.012.280	1.325.502,68	1.686.777-	56,0-
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.098.987,42	42.815.590	42.815.590	38.988.060,38	3.827.530-	8,9-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	23.223.636,67-	27.133.840-	27.133.840-	21.897.875,58-	5.235.964	19,3-
19	+ Finanzerträge	184,25	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	184,25	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	23.223.452,42-	27.128.720-	27.128.720-	21.897.875,58-	5.230.844	19,3-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	23.223.452,42-	27.128.720-	27.128.720-	21.897.875,58-	5.230.844	19,3-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.593.119,26	1.592.940	1.592.940	1.639.340,82	46.401	2,9
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.957.940,88	7.821.580	7.821.580	8.232.934,07	411.354	5,3
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	29.588.274,04-	33.357.360-	33.357.360-	28.491.468,83-	4.865.891	14,6-

Jahresergebnis 2015
Natur- und Landschaftspflege
Verantwortliche/r:
 Frau Lauxen, Herr Motschull

Produktbereich 13

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.775,33	584.910	584.910	108.757,85	476.152-	81,4-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.765.401,85	1.594.000	1.594.000	1.630.674,28	36.674	2,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.216,83	62.780	62.780	12.083,56	50.696-	80,8-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.791,75	49.780	49.780	49.800,06	20	0,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.291,15	4.000	4.000	13.450,00	9.450	236,3
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.949.476,91	2.295.470	2.295.470	1.814.765,75	480.704-	20,9-
11	- Personalaufwendungen	1.349.313,30	1.171.050	1.171.050	1.391.542,32	220.492	18,8
12	- Versorgungsaufwendungen	280.017,09	234.610	234.610	292.834,47	58.224	24,8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.572.397,22	2.904.770	2.904.770	2.579.622,87	325.147-	11,2-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	137.179,53	893.710	893.710	136.932,97	756.777-	84,7-
15	- Transferaufwendungen	866.606,00	882.930	882.930	875.046,60	7.883-	0,9-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	235.906,70	269.710	269.710	234.052,72	35.657-	13,2-
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.441.419,84	6.356.780	6.356.780	5.510.031,95	846.748-	13,3-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	3.491.942,93-	4.061.310-	4.061.310-	3.695.266,20-	366.044	9,0-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.491.942,93-	4.061.310-	4.061.310-	3.695.266,20-	366.044	9,0-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.491.942,93-	4.061.310-	4.061.310-	3.695.266,20-	366.044	9,0-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	688.200,00	703.740	703.740	696.320,00	7.420-	1,1-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	826.719,80	861.080	861.080	846.407,71	14.672-	1,7-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.630.462,73-	4.218.650-	4.218.650-	3.845.353,91-	373.296	8,9-

Jahresergebnis 2015

**Umweltschutz
Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316.773,00	38.260	38.260	4.598,00	33.662-	88,0-		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.427,50	45.000	45.000	34.669,75	10.330-	23,0-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.600	7.600	250,00	7.350-	96,7-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.644,74	126.590	126.590	140.542,55	13.953	11,0		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	0,00	4.000-	100,0-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	475.845,24	221.450	221.450	180.060,30	41.390-	18,7-		
11	- Personalaufwendungen	1.000.857,19	995.390	995.390	1.004.948,27	9.558	1,0		
12	- Versorgungsaufwendungen	200.840,51	201.950	201.950	205.527,34	3.577	1,8		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.764,03	116.860	116.860	103.044,58	13.815-	11,8-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.846,00	66.630	66.630	16.400,00	50.230-	75,4-		
15	- Transferaufwendungen	2.000,00	3.000	3.000	36.083,33	33.083	1.102,8		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.416,11	177.530	177.530	130.451,20	47.079-	26,5-		
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.543.723,84	1.561.360	1.561.360	1.496.454,72	64.905-	4,2-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	1.067.878,60-	1.339.910-	1.339.910-	1.316.394,42-	23.516	1,8-		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.067.878,60-	1.339.910-	1.339.910-	1.316.394,42-	23.516	1,8-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	1.067.878,60-	1.339.910-	1.339.910-	1.316.394,42-	23.516	1,8-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.067.878,60-	1.339.910-	1.339.910-	1.316.394,42-	23.516	1,8-		

Jahresergebnis 2015
Wirtschaft und Tourismus
**Verantwortliche/r:
Herr Wehling, Herr Schmidt**
Produktbereich 15

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.074,00	144.580	144.580	170.030,00	25.450	17,6
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.606,67	127.830	127.830	1.687.300,83	1.559.471	1.220,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.876.720,54	12.804.390	12.804.390	12.507.947,17	296.443-	2,3-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	13.300.401,21	13.076.800	13.076.800	14.365.278,00	1.288.478	9,9
11	- Personalaufwendungen	785.832,97	814.210	814.210	935.715,45	121.505	14,9
12	- Versorgungsaufwendungen	298.158,28	403.200	403.200	310.010,46	93.190-	23,1-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.044,33	42.270	42.270	34.599,51	7.670-	18,2-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	403.878,00	403.890	403.890	403.877,00	13-	0,0
15	- Transferaufwendungen	24.379.824,52	27.414.000	27.414.000	23.545.634,69	3.868.365-	14,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.601,84	39.900	39.900	536.917,31	497.017	1.245,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.015.339,94	29.117.470	29.117.470	25.766.754,42	3.350.716-	11,5-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	12.714.938,73-	16.040.670-	16.040.670-	11.401.476,42-	4.639.194	28,9-
19	+ Finanzerträge	554.892,31	557.200	557.200	554.374,62	2.825-	0,5-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	451.449,08	0	0	369.118,11	369.118	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	103.443,23	557.200	557.200	185.256,51	371.943-	66,8-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	12.611.495,50-	15.483.470-	15.483.470-	11.216.219,91-	4.267.250	27,6-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	12.611.495,50-	15.483.470-	15.483.470-	11.216.219,91-	4.267.250	27,6-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.817,89	8.400	8.400	6.909,07	1.491-	17,8-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	12.618.313,39-	15.491.870-	15.491.870-	11.223.128,98-	4.268.741	27,6-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.807,24	240.554.360	240.554.360	233.486.673,63	7.067.686-	2,9-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.209.949,84	223.564.220	223.564.220	223.531.221,01	32.999-	0,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	27.451,12	27.450	27.450	27.451,12	1	0,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.514,82	15.800	15.800	15.514,82	285-	1,8-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.145.221,86	1.500.000	1.500.000	238.833,79	1.261.166-	84,1-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	417.422.944,88	465.661.830	465.661.830	457.299.694,37	8.362.136-	1,8-
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.090,34	76.830	76.830	73.804,89	3.025-	3,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	- Transferaufwendungen	65.894.570,23	69.343.920	69.343.920	69.575.522,12	231.602	0,3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.393.017,54	0	0	2.265.052,06	2.265.052	-
17	= Ordentliche Aufwendungen	67.371.678,11	69.420.750	69.420.750	71.914.379,07	2.493.629	3,6
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	350.051.266,77	396.241.080	396.241.080	385.385.315,30	10.855.765-	2,7-
19	+ Finanzerträge	716.008,91	683.340	683.340	688.198,95	4.859	0,7
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	38.548.778,27	45.356.790	45.356.790	35.441.430,30	9.915.360-	21,9-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	37.832.769,36-	44.673.450-	44.673.450-	34.753.231,35-	9.920.219	22,2-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	312.218.497,41	351.567.630	351.567.630	350.632.083,95	935.546-	0,3-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	312.218.497,41	351.567.630	351.567.630	350.632.083,95	935.546-	0,3-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	176.670,59	198.400	198.400	192.380,35	6.020-	3,0-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	312.395.168,00	351.766.030	351.766.030	350.824.464,30	941.566-	0,3-

Jahresergebnis 2015**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt

Produktbereich 01

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.801.883,97	6.473.300	6.473.300	7.857.500,68	1.384.201	21,4
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	97.645,25	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	4.899.529,22	6.473.300	6.473.300	7.857.500,68	1.384.201	21,4
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	104.699,95	400.000	400.000	783.754,97	383.755	95,9
für Baumaßnahmen	2.318.148,53	444.500	444.500	250.223,03	194.277-	43,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.980,84	50.000	50.000	76.275,59	26.276	52,6
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	2.440.829,32	894.500	894.500	1.110.253,59	215.754	24,1
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.458.699,90	5.578.800	5.578.800	6.747.247,09	1.168.447	20,9

Jahresergebnis 2015**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Unbeb. Grundstücke 130001130100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.514.235,62	500.000	1.404.769,00	904.769	181,0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	214,80	250.000	514.647,26	264.647	105,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.514.020,82	250.000	890.121,74	640.122	256,1
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	246.249,60	150.000	79.610,93	70.389-	46,9-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	60.603,61	150.000	266.970,44	116.970	78,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	185.645,99	0	187.359,51-	187.360-	0
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	95.494,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	43.881,54	0	2.137,27	2.137	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	51.612,46	0	2.137,27-	2.137-	0
BPlan 655 Landwehr 130001130100300					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.232.904,75	3.333.500	5.513.120,75	2.179.621	65,4
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	97.645,25	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.769.895,01	100.000	58.156,15	41.844-	41,8-

Jahresergebnis 2015

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2015		2015	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	439.345,01-	3.233.500	5.454.964,60	2.221.465	68,7
BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400					
Einzahlung aus der	0,00	500.000	0,00	500.000-	100,0-
Veräußerung von Sachanlagen					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0,00	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	490.000	0,00	490.000-	100,0-
BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500					
Einzahlung aus der	0,00	677.700	0,00	677.700-	100,0-
Veräußerung von Sachanlagen					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	334.500	0,00	334.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	343.200	0,00	343.200-	100,0-
Sport. Duisburger Str. 130001130100600					
Einzahlung aus der	0,00	600.000	620.000,00	20.000	3,3
Veräußerung von Sachanlagen					
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	600.000	620.000,00	20.000	3,3
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000					
Einzahlung aus der	713.000,00	712.100	240.000,00	472.100-	66,3-
Veräußerung von Sachanlagen					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	58.000,00	58.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	713.000,00	712.100	182.000,00	530.100-	74,4-
Verwaltungsgebäude 130001130200100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.686,00	0	141,89-	142-	0

Jahresergebnis 2015**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	70.686,00-	0	141,89	142	0
WC-Anl. Kaisergarten 130001130200200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	372.667,52	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	372.667,52-	0	0,00	0	0
WC-Anl. öffrtl. Gebäude 130001130200300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	104.900,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	104.900,00-	0	0,00	0	0
Stadtarchiv 410001100300100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	134.208,77	134.209	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	134.208,77-	134.209-	0
Geschwindigkeitsüberwach 460001110300000					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.980,84	50.000	76.275,59	26.276	52,6
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.980,84-	50.000-	76.275,59-	26.276-	52,6
Gesamtsaldo	2.458.699,90	5.578.800	6.747.247,09	1.168.447	20,9

Jahresergebnis 2015

Sicherheit und Ordnung

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich**

Produktbereich 02

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	277.511,23	275.000	275.000	276.219,24	1.219	0,4
aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.311,00	30.000	30.000	24.699,80	5.300-	17,7-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	290.822,23	305.000	305.000	300.919,04	4.081-	1,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	86.100,06	336.000	336.000	22.180,80	313.819-	93,4-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	527.725,46	3.397.000	3.397.000	1.351.818,34	2.045.182-	60,2-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	613.825,52	3.733.000	3.733.000	1.373.999,14	2.359.001-	63,2-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	323.003,29-	3.428.000-	3.428.000-	1.073.080,10-	2.354.920	68,7-

Jahresergebnis 2015

Sicherheit und Ordnung

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich**

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		Jahresergebnis (€) 2015	absolut
Feuerschutz 610002150100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	277.511,23	275.000	276.219,24	1.219	0,4
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	700,00	20.000	20.509,80	510	2,6
Auszahlung für Baumaßnahmen	86.100,06	336.000	22.180,80	313.819-	93,4-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	314.436,29	2.044.500	1.286.373,83	758.126-	37,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	122.325,12-	2.085.500-	1.011.825,59-	1.073.674	51,5-
Rettungsdienst 610002160100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.611,00	10.000	4.190,00	5.810-	58,1-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.252,56	10.000	14.043,19	4.043	40,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.358,44	0	9.853,19-	9.853-	0
Krankentransport 610002160100100					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	780.000	5.481,14	774.519-	99,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	780.000-	5.481,14-	774.519	99,3-
Rettungstransport 610002160100200					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	207.036,61	433.500	34.066,89	399.433-	92,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	207.036,61-	433.500-	34.066,89-	399.433	92,1-

Jahresergebnis 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Notarzteinsatz 610002160100300 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	129.000	11.853,29	117.147-	90,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	129.000-	11.853,29-	117.147	90,8-
Gesamtsaldo	323.003,29-	3.428.000-	1.073.080,10-	2.354.920	68,7-

Jahresergebnis 2015

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.875,73	0	0	289.831,14	289.831	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	20.875,73	0	0	289.831,14	289.831	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	2.093.624,66	333.000	333.000	1.854.278,65	1.521.279	456,8
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	2.093.624,66	333.000	333.000	1.854.278,65	1.521.279	456,8
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.072.748,93-	333.000-	333.000-	1.564.447,51-	1.231.448-	369,8

Jahresergebnis 2015

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015			2015	absolut
Weiterführende Schulen 140003010000000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	24.000		71.300,00	47.300	197,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	24.000-		71.300,00-	47.300-	197,1
Ausbau Vernetzung Schul. 140003010001000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	224.000		216.574,85	7.425-	3,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	224.000-		216.574,85-	7.425	3,3-
Grundschulen 140003010100000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		289.831,14	289.831	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	157.683,31	85.000		1.229.069,98	1.144.070	1.346,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	157.683,31-	85.000-		939.238,84-	854.239-	1.005,0
Off. Gtagss. Primarb. 140003010101900						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		202.561,14	202.561	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		202.561,14-	202.561-	0
Robert-Koch-Schule 140003010101901						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		21.730,76	21.731	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		21.730,76-	21.731-	0
Haupt. "1.000- Schulen" 140003010201900						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		8.041,00	8.041	0

Jahresergebnis 2015

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		8.041,00-	8.041-	0	
Realschulen							
Auszahlung für Baumaßnahmen	72.317,00	0		97.456,37	97.456	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	72.317,00-	0		97.456,37-	97.456-	0	
Heinrich-Heine-Gymn. 140003010400000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	230.313,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	230.313,00-	0		0,00	0	0	
Sophie-Scholl Gymnasiu 140003010400100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	40.460,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.460,00-	0		0,00	0	0	
Erw. Ganztagsfördersch. 140003010500100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.912,55	2.913	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		2.912,55-	2.913-	0	
Integrative Lerngruppen 140003010600000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	13.244,50	0		3.357,00	3.357	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.244,50-	0		3.357,00-	3.357-	0	
Gesamtschule Osterfeld 140003010600100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.249.500,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.249.500,00-	0		0,00	0	0	

Jahresergebnis 2015**Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Frau Münich**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Fasia-Jansen-Gesamtsch 140003010600200 Auszahlung für Baumaßnahmen	36.035,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.035,00-	0	0,00	0	0
Hans-Sachs-Berufskolleg 140003010700000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.875,73	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	294.071,85	0	1.275,00	1.275	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	273.196,12-	0	1.275,00-	1.275-	0
Gesamtsaldo	2.072.748,93-	333.000-	1.564.447,51-	1.231.448-	369,8

Jahresergebnis 2015**Kultur und Wissenschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 04****Herr Tsalastras**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.987,50	22.450	22.450	15.730,00	6.720-	29,9-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	17.987,50	22.450	22.450	15.730,00	6.720-	29,9-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	26.300,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.987,50	22.450	22.450	6.440,00	16.010-	71,3-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	45.287,50	22.450	22.450	6.440,00	16.010-	71,3-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	27.300,00-	0	0	9.290,00	9.290	-

Jahresergebnis 2015

Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:

Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Bibliothek 85000406010000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.300,00	0	0,00	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	26.300,00-	0	0,00	0	0		
Musikschule 860004070100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.972,50	22.450	15.730,00	6.720-	29,9-		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.972,50	22.450	6.440,00	16.010-	71,3-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	9.290,00	9.290	0		
Ludwig Galerie 880004030100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.015,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.015,00	0	0,00	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.000,00-	0	0,00	0	0		
Gesamtsaldo	27.300,00-	0	9.290,00	9.290	0		

Jahresergebnis 2015**Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull****Produktbereich 05**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.777,90	8.560	8.560	8.543,91	16-	0,2-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	8.777,90	8.560	8.560	8.543,91	16-	0,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.103.130,00	0	0	12.378.640,05	12.378.640	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.103.130,00	0	0	12.378.640,05	12.378.640	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.094.352,10-	8.560	8.560	12.370.096,14-	12.378.656-	144.610,5-

Jahresergebnis 2015

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Einricht. f. Wohnungsl. 320005030100000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		1.263.075,14	1.263.075		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		1.263.075,14-	1.263.075-		0
Flüchtl.wohn. Gabelstr 320005030100100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.103.130,00	0		998.719,04	998.719		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.103.130,00-	0		998.719,04-	998.719-		0
Tackenbergsschule 320005030100400							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		183.346,95	183.347		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		183.346,95-	183.347-		0
Fluchtweg Tackenberg 320005030100500							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		19.667,93	19.668		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		19.667,93-	19.668-		0
Wohlfahrtspflege 320005040100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.777,90	8.560		8.543,91	16-		0,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.777,90	8.560		8.543,91	16-		0,2-
Flüchtlingsu.Duisbu.Str. 321005030100200							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		4.666.300,00	4.666.300		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		4.666.300,00-	4.666.300-		0

Jahresergebnis 2015

Soziale Leistungen

**Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull**

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015			2015	absolut
Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.749.500,00	2.749.500	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		2.749.500,00-	2.749.500-	0
Weierstraße 322005030100300						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		165.030,99	165.031	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		165.030,99-	165.031-	0
Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.333.000,00	2.333.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		2.333.000,00-	2.333.000-	0
Gesamtsaldo	1.094.352,10-	8.560		12.370.096,14-	12.378.656-	144.610,5-

Jahresergebnis 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 06

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	240.000	240.000	5.000,00	235.000-	97,9-		
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-		
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-		
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-		
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	240.000	240.000	5.000,00	235.000-	97,9-		
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-		
für Baumaßnahmen	635.058,29	2.825.550	2.825.550	863.158,48	1.962.392-	69,5-		
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-		
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
Summe: (invest. Auszahlungen)	635.058,29	2.825.550	2.825.550	863.158,48	1.962.392-	69,5-		
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	635.058,29-	2.585.550-	2.585.550-	858.158,48-	1.727.392	66,8-		

Jahresergebnis 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06

Verantwortliche/r:
Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
KTE Bahnstraße 310006010100200 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	42.704,66	42.705	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	42.704,66-	42.705-	0
KTE OB-Ost 310006010100600 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	240.000	0,00	240.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.162.100-	256.700,00-	2.145.400-	89,3-
KTE OB-Ost ParkHaus 310006010100600 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	239.380,40	239.380	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	239.380,40-	239.380-	0
KTE Königshardt 310006010100900 Auszahlung für Baumaßnahmen	300.000,00	300.000	0,00	300.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	300.000,00-	300.000-	0,00	300.000	100,0-
KTE John-Lennon-Platz 310006010101000 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	204.900,00	204.900	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	204.900,00-	204.900-	0
KTE Villa Kunterbunt 310006010108000 Auszahlung für Baumaßnahmen	190.000,00	0	0,00	0	0

Jahresergebnis 2015**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Verantwortliche/r:****Frau Münich****Produktbereich 06**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2015		2015	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	190.000,00-	0	0,00	0	0
Kindertageseinrichtungen 310006010190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.867,73	34.450	36.984,85	2.535	7,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.867,73-	34.450-	36.984,85-	2.535-	7,4
Spielplätze/Geräte 310006010290400					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.000,00	5.000	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	135.190,56	89.000	82.488,57	6.511-	7,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	135.190,56-	89.000-	77.488,57-	11.511	12,9-
Gesamtsaldo	635.058,29-	2.585.550-	858.158,48-	1.727.392	66,8-

Jahresergebnis 2015

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	47.877,38	37.700	37.700	40.986,70	3.287	8,7
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	47.877,38	37.700	37.700	40.986,70	3.287	8,7
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.903.156,39	747.250	747.250	4.185.758,83	3.438.509	460,2
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.903.156,39	747.250	747.250	4.185.758,83	3.438.509	460,2
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.855.279,01-	709.550-	709.550-	4.144.772,13-	3.435.222-	484,1

Jahresergebnis 2015

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Ausleihungen Vereine 250008010100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	47.877,38	37.700	40.986,70	3.287	8,7
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	47.877,38	37.700	40.986,70	3.287	8,7
Turnhallen 250008010200000 Auszahlung für Baumaßnahmen	22.585,00	0	170.890,49	170.890	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.585,00-	0	170.890,49-	170.890-	0
Sportanlage Kaisergarten 250008010200300 Auszahlung für Baumaßnahmen	35.700,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.700,00-	0	0,00	0	0
Stadion Niederrhein 250008010300740 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	2.995.600,00	2.995.600	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	2.995.600,00-	2.995.600-	0
Sportanlage Kuhle 251008010300720 Auszahlung für Baumaßnahmen	463.800,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	463.800,00-	0	0,00	0	0
Sportanlage Schönefeld 251008010300730 Auszahlung für Baumaßnahmen	583.800,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	583.800,00-	0	0,00	0	0

Jahresergebnis 2015

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Sporträume Schönefeld 251008010300760					
Auszahlung für Baumaßnahmen	90.400,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	90.400,00-	0	0,00	0	0
Sportanlage Liricher Str 251008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.150,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.150,00-	0	0,00	0	0
SPK-Sportanl.Buschhausen 252008010300100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	17.558,31	17.558	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	17.558,31-	17.558-	0
Sportanlage Alsfeld 252008010300400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	7.846,20	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.846,20-	0	0,00	0	0
Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	253.921,49	747.250	954.799,76	207.550	27,8
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	253.921,49-	747.250-	954.799,76-	207.550-	27,8
Sportzentrum Volksgarten 253008010300500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	442.953,70	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	442.953,70-	0	0,00	0	0
Sportanl. Wittekindstraß 253008010300700					

Jahresergebnis 2015**Sportförderung
Produktbereich 08****Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	14.610,27	14.610	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	14.610,27-	14.610-	0
Sporthalle GSO 253008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	32.300,00	32.300	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	32.300,00-	32.300-	0
Gesamtsaldo	1.855.279,01-	709.550-	4.144.772,13-	3.435.222-	484,1

Jahresergebnis 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	429.375,00	1.683.300	1.683.300	843.980,00	839.320-	49,9-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.709,05	0	0	5.090,34	5.090	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	435.084,05	1.683.300	1.683.300	849.070,34	834.230-	49,6-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.137.694,04	3.236.040	3.236.040	1.913.683,40	1.322.357-	40,9-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.137.694,04	3.236.040	3.236.040	1.913.683,40	1.322.357-	40,9-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	702.609,99-	1.552.740-	1.552.740-	1.064.613,06-	488.127	31,4-

Jahresergebnis 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Sanierung Südmarkt 540009020101100 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.709,05	0	5.090,34	5.090	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.709,05	0	5.090,34	5.090	0
Lirich-Soziale Stadt 540009020105800 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	92.600,00 440.757,41	1.067.920 1.334.900	582.200,00 0,00	485.720- 1.334.900-	45,5- 100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	348.157,41-	266.980-	582.200,00	849.180	318,1-
Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	336.775,00 696.936,63	261.780 1.459.140	261.780,00 1.913.683,40	0 454.543	0,0 31,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	360.161,63-	1.197.360-	1.651.903,40-	454.543-	38,0
Grünstruktur Innenstadt 540009020106102 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00 0,00	44.000 55.000	0,00 0,00	44.000- 55.000-	100,0- 100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	11.000-	0,00	11.000	100,0-
Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	284.000	0,00	284.000-	100,0-

Jahresergebnis 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	355.000	0,00	355.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	71.000-	0,00	71.000	100,0-
Freizeitf.Friedrich-Karl 540009020106104					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	25.600	0,00	25.600-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	32.000	0,00	32.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	6.400-	0,00	6.400	100,0-
Gesamtsaldo	702.609,99-	1.552.740-	1.064.613,06-	488.127	31,4-

Jahresergebnis 2015**Bauen und Wohnen****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 10**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	47.134,22	17.440	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	47.134,22	17.440	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	47.134,22	17.440	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-

Jahresergebnis 2015

Bauen und Wohnen
Produktbereich 10_15

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Ausleihungen 540010040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	47.134,22	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	47.134,22	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-
Gesamtsaldo	47.134,22	17.440	7.625,17	9.815-	56,3-

Jahresergebnis 2015**Ver- und Entsorgung****Verantwortliche/r:**

Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	96.928,00	0	0	736.533,30	736.533	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	88.466,67	75.000	75.000	144.384,57	69.385	92,5
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	185.394,67	75.000	75.000	880.917,87	805.918	1.074,6
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	9.297.358,74	9.690.000	9.690.000	11.118.286,91	1.428.287	14,7
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	9.297.358,74	9.690.000	9.690.000	11.118.286,91	1.428.287	14,7
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.111.964,07-	9.615.000-	9.615.000-	10.237.369,04-	622.369-	6,5

Jahresergebnis 2015

**Ver- und Entsorgung
Produktbereich 11**

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Kanalbauprogramm - 560011030100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	96.928,00	0	0,00	0	0
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	88.466,67	75.000	144.384,57	69.385	92,5
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.667.016,21	9.690.000	11.118.286,91	1.428.287	14,7
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.481.621,54-	9.615.000-	10.973.902,34-	1.358.902-	14,1
Versicker. Niederschlag. 560011030100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	736.533,30	736.533	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	630.342,53	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	630.342,53-	0	736.533,30	736.533	0
Gesamtsaldo	9.111.964,07-	9.615.000-	10.237.369,04-	622.369-	6,5

Jahresergebnis 2015**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 12**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.519.611,32	1.798.460	1.798.460	1.671.316,08	127.144-	7,1-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.991,66	1.000	1.000	10.825,02	9.825	982,5
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.288.010,31	2.102.000	2.102.000	2.819.725,65	717.726	34,1
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	3.816.613,29	3.901.460	3.901.460	4.501.866,75	600.407	15,4
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24.977,21	634.680	634.680	48.319,75	586.360-	92,4-
für Baumaßnahmen	5.252.857,09	12.619.280	12.619.280	5.433.180,83	7.186.099-	57,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	5.277.834,30	13.253.960	13.253.960	5.481.500,58	7.772.459-	58,6-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.461.221,01-	9.352.500-	9.352.500-	979.633,83-	8.372.866	89,5-

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Erwerb von Grundstücken 560012010100000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.991,66	1.000	10.825,02	9.825	982,5
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24.044,76	52.000	26.654,54	25.345-	48,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.053,10-	51.000-	15.829,52-	35.170	69,0-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	149.350	0,00	149.350-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	149.350-	0,00	149.350	100,0-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	377.470	0,00	377.470-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	377.470-	0,00	377.470	100,0-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	79.200	0,00	79.200-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	79.200-	0,00	79.200	100,0-
Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.829.778,08	945.000	1.794.519,43	849.519	89,9
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.829.778,08	945.000	1.794.519,43	849.519	89,9
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300					

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560		0,00	2.560-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.560-		0,00	2.560	100,0-	
Sterkr.Grundst. II - 560012010102700							
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.968,53	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.968,53-	0		0,00	0	0	
Wegeverbindungen 560012010102800							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000		0,00	50.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-		0,00	50.000	100,0-	
Waghalsstr./Unterführung 560012010103700							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	7.000		0,00	7.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	7.000-		0,00	7.000	100,0-	
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900							
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.597.761,88	450.000		331.806,79	118.193-	26,3-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.597.761,88-	450.000-		331.806,79-	118.193	26,3-	
Hansastraße 560012010104000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.588,08	10.000		0,00	10.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.588,08-	10.000-		0,00	10.000	100,0-	
Tackenbergstraße 560012010104100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000		0,00	1.200.000-	100,0-	

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.200.000-	0,00	1.200.000	100,0-
Förderung Nahmobilität 560012010104200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	12.000	0,00	12.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0,00	20.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	8.000-	0,00	8.000	100,0-
Steinbrinkstraße - 560012010108400					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	165.000,00	165.000	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	140.872,53	140.873	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	24.127,47	24.127	0
Ripshorster Str. 560012010108500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	438.157,40	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	438.157,40	0	0,00	0	0
Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	220.000	200.000,00	20.000-	9,1-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	220.000	166.000,00	54.000-	24,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	34.000,00	34.000	0
Erneuerung LSA 560012010108900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	39.079,18	10.000	1.568,50	8.432-	84,3-

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
 Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Vergleich Ansatz/Ist		
	2014	2015		Jahresergebnis (€) 2015	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.079,18-	10.000-		1.568,50-	8.432	84,3-
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	351.960		0,00	351.960-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.771.000		0,00	1.771.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.419.040-		0,00	1.419.040	100,0-
StBP Rechenacker -560012010190077						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.870,00	2.870	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		2.870,00-	2.870-	0
Sühlstraße - 560012010190079						
Auszahlung für Baumaßnahmen	163.889,19	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	163.889,19-	0		0,00	0	0
Buschkämpchen -560012010190086						
Auszahlung für Baumaßnahmen	37.207,03	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.207,03-	0		0,00	0	0
Siepenstraße - 560012010190091						
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.825,00	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.825,00-	0		0,00	0	0
Am Lohbruch - 560012010190093						
Auszahlung für Baumaßnahmen	304,11	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	304,11-	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		Jahresergebnis (€) 2015	absolut
Storchenring - 560012010190095					
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.099,52	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.099,52-	0	0,00	0	0
DU Thüringer Str. - 560012010190098					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.439,92	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.439,92-	0	0,00	0	0
Broicher/Peterstraße - 560012010190099					
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.331,68	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.331,68-	0	0,00	0	0
Landwehr - 560012010190100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	118.815,75	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	118.815,75-	0	0,00	0	0
Martin-Luther-Str. - 560012010190101					
Auszahlung für Baumaßnahmen	461.689,25	0	5.909,41	5.909	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	461.689,25-	0	5.909,41-	5.909-	0
Hegerfeldstraße - 5600120101900103					
Auszahlung für Baumaßnahmen	163.000,00	0	23.480,19	23.480	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	163.000,00-	0	23.480,19-	23.480-	0
Oberbruch - 560012010190104					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	57.028,74	57.029	0

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		57.028,74-	57.029-	0	
Stützmauer Fährstr. - 560012010190105							
Auszahlung für Baumaßnahmen	43.655,20	0		14.320,56	14.321	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	43.655,20-	0		14.320,56-	14.321-	0	
Ziegelstraße 560012010190106							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		118.189,51	118.190	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		118.189,51-	118.190-	0	
Blumenthalstr. - 560012010190107							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		190.645,75	190.646	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		190.645,75-	190.646-	0	
Am Alsbach - 560012010190109							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		61.100,00	61.100	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		61.100,00-	61.100-	0	
Mattlerstraße - 560012010190110							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		37.772,40	37.772	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		37.772,40-	37.772-	0	
Brammenring - 560012010190111							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		413.556,22	413.556	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		413.556,22-	413.556-	0	
Zum Buchenbach - 560012010190112							

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		170.189,11	170.189	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		170.189,11-	170.189-	0	
Leuthenstr. 560012010190114							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		148.000,00	148.000	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		148.000,00-	148.000-	0	
Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.092,74	37.500		0,00	37.500-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.092,74-	37.500-		0,00	37.500	100,0-	
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	395.243,77	0		142.911,44	142.911	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	395.243,77	0		142.911,44	142.911	0	
Teutoburger Str. - 560012010205100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000		0,00	10.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-		0,00	10.000	100,0-	
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000,00	265.000		538.400,00	273.400	103,2	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	200.000,00	265.000		538.400,00	273.400	103,2	
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600							

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	57.544,83	235.000		222.926,98	12.073-	5,1-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	57.544,83-	235.000-		222.926,98-	12.073	5,1-	
Lindnerstraße K3 560012010206200							
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	38.000		0,00	38.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.664,48	96.530		0,00	96.530-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.664,48-	134.530-		0,00	134.530	100,0-	
K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300							
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000		0,00	5.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.280,81	45.000		2.449,00	42.551-	94,6-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.280,81-	50.000-		2.449,00-	47.551	95,1-	
Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	63.035,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	500.000		0,00	500.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.035,00	500.000-		0,00	500.000	100,0-	
Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		4.345,08	4.345	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		4.345,08-	4.345-	0	
Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	61.310		0,00	61.310-	100,0-	

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	61.310-		0,00	61.310	100,0-	
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	51.838,46	1.100.000		808.634,78	291.365-	26,5-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	51.838,46	1.100.000		808.634,78	291.365-	26,5-	
MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	41.000		0,00	41.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	41.000-		0,00	41.000	100,0-	
Ausbau Biefangstr. 560012010306500 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	22.060		0,00	22.060-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	22.060-		0,00	22.060	100,0-	
Ost-West Rampe -560012010306700 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	426.500		0,00	426.500-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	426.500		0,00	426.500-	100,0-	
Ausbau Holtener Str. 560012010307100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	487.800,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	487.800,00	0		0,00	0	0	
Neubau der L 215n 560012010308000							

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	525.000		11.465,21	513.535-		97,8-
Auszahlung für Baumaßnahmen	146.879,06	2.200.000		4.736,08	2.195.264-		99,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	146.879,06-	2.725.000-		16.201,29-	2.708.799		99,4-
L 155 Weseler Str. 560012010308100							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.000,00	150.000		350.000,00	200.000		133,3
Auszahlung für Baumaßnahmen	64.323,26	970.000		638.889,25	331.111-		34,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.323,26-	820.000-		288.889,25-	531.111		64,8-
Emmericher Str.-L4 560012010308300							
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.180		0,00	3.180-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.241,23	85.700		46.102,93	39.597-		46,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.241,23-	88.880-		46.102,93-	42.777		48,1-
Erneuerung LSA 560012010308400							
Auszahlung für Baumaßnahmen	269.965,63	475.000		428.721,66	46.278-		9,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	269.965,63-	475.000-		428.721,66-	46.278		9,7-
Lärmaktionsplan 560012010308600							
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.082,59	231.000		0,00	231.000-		100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.082,59-	231.000-		0,00	231.000		100,0-
Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	400.000		0,00	400.000-		100,0-

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2015		2015	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	400.000-	0,00	400.000	100,0-
LSA Bundesstraßen 560012010400300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	55.195,85	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	55.195,85-	0	0,00	0	0
Essener Straße 560012010401300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	38.000	0,00	38.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	38.000-	0,00	38.000	100,0-
Bluetooths. Mülheimer 560012010401400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	95.640,30	95.640	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	95.640,30-	95.640-	0
Knotenp.Mülheim-Danzig 560012010401500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	120.000	0,00	120.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	120.000-	0,00	120.000	100,0-
Parkeinrichtungen 560012010500000					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.150,00	45.000	73.660,00	28.660	63,7
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000	0,00	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	11.150,00	0	73.660,00	73.660	0
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	42.000,00	0	128.081,32	128.081	0

Jahresergebnis 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2015		2015	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	42.000,00-	0	128.081,32-	128.081-	0
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	385.000	312.000,00	73.000-	19,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	932,45	11.500	10.200,00	1.300-	11,3-
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.561,10	679.000	487.261,56	191.738-	28,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	27.493,55-	305.500-	185.461,56-	120.038	39,3-
Straßenbeleuchtung 560012010700100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.928,27-	250.000	31.420,48	218.580-	87,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.928,27	250.000-	31.420,48-	218.580	87,4-
Leuchtenumrüstung 560012010700200					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	275.618,92	0	105.916,08	105.916	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.836.299,46	1.730.600	1.459.296,48	271.304-	15,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.560.680,54-	1.730.600-	1.353.380,40-	377.220	21,8-
Gesamtsaldo	1.461.221,01-	9.352.500-	979.633,83-	8.372.866	89,5-

Jahresergebnis 2015

Natur- und Landschaftspflege

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**

Produktbereich 13

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.200,00	0	0	62.147,00	62.147	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	398.429,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	438.629,00	10.000	10.000	62.147,00	52.147	521,5
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
für Baumaßnahmen	132.386,53	210.000	210.000	135.866,87	74.133-	35,3-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	132.386,53	220.000	220.000	135.866,87	84.133-	38,2-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	306.242,47	210.000-	210.000-	73.719,87-	136.280	64,9-

Jahresergebnis 2015

Natur- und Landschaftspflege

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015		2015	absolut	prozentual	
NaturErlebnisSchule 220013010100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.200,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	40.200,00	0	0,00	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0		
Grün-u.Parkanlagen 220013010100100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	14.065,80	14.066	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	14.065,80-	14.066-	0		
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	0,00	10.000-	100,0-		
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	398.429,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	0,00	10.000-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	398.429,00	0	0,00	0	0		
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.977,69	100.000	94.353,93	5.646-	5,7-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.977,69-	100.000-	94.353,93-	5.646	5,7-		
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.208,84	32.500	27.447,14	5.053-	15,6-		

Jahresergebnis 2015**Natur- und Landschaftspflege****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 13**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.208,84-	32.500-	27.447,14-	5.053	15,6-
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	62.147,00	62.147	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	77.500	0,00	77.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	77.500-	62.147,00	139.647	180,2-
Gesamtsaldo	306.242,47	210.000-	73.719,87-	136.280	64,9-

Jahresergebnis 2015

Wirtschaft und Tourismus

**Verantwortliche/r:
Herr Wehling, Herr Schmidt**

Produktbereich 15

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben			absolut	prozentual
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-	
aus der Veräußerung von Sachanlagen	61.941,49	7.500	7.500	174.800,00	167.300	2.230,7	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-	
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
Summe: (invest. Einzahlungen)	61.941,49	7.500	7.500	174.800,00	167.300	2.230,7	
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.500	7.500	0,00	7.500-	100,0-	
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	7.500	7.500	0,00	7.500-	100,0-	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	61.941,49	0	0	174.800,00	174.800	-	

Jahresergebnis 2015**Wirtschaft und Tourismus****Verantwortliche/r:
Herr Wehling, Herr Schmidt****Produktbereich 15**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Gewerbegrundstücke 130015010100100					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	61.941,49	7.500	174.800,00	167.300	2.230,7
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	7.500	0,00	7.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.941,49	0	174.800,00	174.800	0
Gesamtsaldo	61.941,49	0	174.800,00	174.800	0

Jahresergebnis 2015**Allgemeine Finanzwirtschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 16****Frau Stöhr**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.182.989,97	6.421.650	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	6.182.989,97	6.421.650	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.182.989,97	6.421.650	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0

Jahresergebnis 2015

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Produktbereich 16

Frau Stöhr

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2014	2015	2015	absolut	prozentual
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.182.989,97	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.182.989,97	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0
Gesamtsaldo	6.182.989,97	6.421.650	6.421.651,89	2	0,0